INTERNATIONALES FACHMAGAZIN FÜR SPIEL-, SPORT- UND FREIZEITANLAGEN
INTERNATIONAL TRADE JOURNAL FOR PLAY, SPORTS AND LEISURE AREAS

4/2026 | 8 €

P@L PLAYGROUND@LANDSCAPE



S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Sportstätten im Quartier

Sports Facilities in Urban Settings

SHOWROOM

Schaukeln, Schwingen, Schweben

Swinging, Swaying, Soaring

TRADE FAIR SPECIAL

GaLaBau

GaLaBau 2026 in Nürnberg

GaLaBau 2026 in Nuremberg

Nachhaltigkeit ist eine Frage der Zukunft – urbane Räume für Bewegung und Spiel

Sustainability is the Future – Urban Spaces for Play and Physical Activity







„WOW! KOMMT, KLETTERT AUCH HOCH!“

Darmstadt, Landschaftstreppe West
Gute Planung führt zum Spielwert.

Kinderland TAUWERK

Spielend. Einfach. Anders.
emsland-spielgeraete.de

Wünsch Dir was …

Good news: Am 19. Juli ist die verratene und verkaufte Weltmeisterschaft 2026 beendet worden - und das nächste Groß-Event wirft seine Schatten voraus. Die GaLaBau 2026 bietet den Besuchern nicht nur einen umfassenden Marktüberblick, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten für Austausch, Inspiration und fachliche Orientierung: vom 15. bis 18. September in Nürnberg. Die internationale Leitmesse für urbanes Grün für die täglichen Herausforderungen von morgen.



Damit die Messe mehr Euphorie weckt als die Fußball-WM, bleibt die Frage: Was wünscht sich der Hersteller von Spielplatz- und Freizeitgeräten? Verstärkte Präsens kommunale Entscheider und Landschaftsarchitekten, die zur Kernzielgruppe zählen. Persönliches Wiedertreffen mit zahlreichen Kunden aus dem In- und Ausland. Hoher Anteil von Neukunden am Stand. Eine möglichst große Vielfalt an Herstellern in der Halle 1 treffen und inspirierendes Neues sehen. Die Messeleitung könnte mehr Augenmerk bei der Standverteilung auf regionale Märkte legen. Im Vorfeld könnte der Spielplatz in PR und Werbung von der NürnbergMesse deutlicher herausgestellt werden. Zugleich könnte der „Grünen Leitmesse" empfohlen werden, sich stärker mit ihrem Titel zu platzieren: Anreize bei den Ausstellern schaffen, die einen nachhaltigen Messeauftritt hinlegen, die Besucher neben dem klassischen Messe-Essen mit zeitgenössischem Street Food verköstigen, wo Vegetarier und Veganer auf ihre Kosten kommen. Go Green - das Messegeschehen in einen zeitgenössischen Kontext stellen! Und Alkohol ist nicht immer der Retter in der Not: ein Ausschank von alkoholischen Getränken ab 14 Uhr sollte diskutiert werden.

Was bleibt: In unbeständigen Zeiten bietet die GaLaBau einen verlässlichen Anlaufpunkt. Das Branchentreffen! Endlich wieder GaLaBau! ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

Make a wish …

Good news: The commercialised and compromised 2026 World Cup came to an end on 19 July, and the next major event is already casting its shadow: GaLaBau 2026 offers visitors not only a comprehensive market overview but also numerous opportunities for networking, inspiration and professional guidance. It takes place from 15 to 18 September in Nuremberg: the leading international trade fair for urban green spaces, addressing tomorrow's daily challenges.

To ensure the trade fair generates more excitement than the Football World Cup, the question remains: what do manufacturers of playground and leisure equipment want?
A stronger presence of local authority decision-makers and landscape architects as the core target group. Face-to-face meetings with numerous customers from home and abroad. A high proportion of new customers at the stand.
Meet the widest possible variety of manufacturers in Hall 1 and discover inspiring innovations. The trade fair management could pay more attention to regional markets when allocating stands. Ahead of the event, the playground could be highlighted more clearly in PR and advertising by NürnbergMesse. At the same time, the „Leading Green Trade Fair" could be advised to position itself more strongly in line with its title: creating incentives for exhibitors who deliver a sustainable trade fair presence, and offering visitors contemporary street food alongside traditional exhibition catering, ensuring plenty of options for vegetarians and vegans. Go Green – placing the trade fair in a contemporary context! And alcohol isn't always the answer: serving alcoholic drinks already from the early afternoon onwards – starting at 2pm - should be discussed.

What remains: In volatile times, GaLaBau provides a reliable point of contact. The industry gathering! GaLaBau is back once again! ■

***Thomas R. Müller,** Chief Editor Playground@Landscape*



KAROLAM®
SCHAUKELN FÜRS LEBEN.

Krissi, diese Schaukelpfosten sind der Wahnsinn! **KAROLAM®** ist ein extrem stabiles **Robinien-Schichtholz** von Kaiser & Kühne! Durch die Verleimung unter hohem Druck erreichen sie eine außergewöhnliche **Formstabilität und Widerstandsfähigkeit** gegenüber dynamischen Kräften, insbesondere beim Schaukeln. Zudem minimiert die Materialstruktur Rissbildung und Verformung, **wodurch die Sicherheit signifikant erhöht wird**. Selbst widrigste Witterungsbedingungen können KAROLAM® nichts anhaben. **Es gibt sogar 30 Jahre Garantie auf Holzstandpfosten!**





Karl, ich bitte dich … weniger quatschen, mehr schaukeln, los geht‘s!



Kaiser & Kühne
PREMIUM PLAYGROUNDS

NEU







Mehr Infos zu unseren Produkttestern
Karl der kleine Kaiser und **Krissi die Kühne** gibt es unter
www.kaiser-kuehne.com/karl-und-krissi

Karl & Krissi





Die gesunde Stadt ist grün
A healthy city is green S. 22

Schul- und Sportlandschaften im Kontext der Schwammstadt
School and sports environments in light of the sponge city concept S. 42

SEMINAR

Kongress „Inklusive Areale für Spiel und Bewegung“ in Köln 2026 S. 8

Ankündigung Seminar „Bewegung in Stadt und Kommune“ in Hannover S. 10

TRENDS

Neuigkeiten aus Markt und Branche
News from market and industry S. 12

ADVERTORIAL

FHS Holztechnik GmbH S. 20

Nachhaltigkeit ist eine Frage der Zukunft – urbane Räume für Bewegung und Spiel

Sustainability is the Future – Urban Spaces for Play and Physical Activity

COVERSTORY

Die gesunde Stadt ist grün
A healthy city is green
von Assoz.Prof.in PD.in Daniela Haluza, MSc (Medizinische Universität Wien) S. 22

ADVERTORIAL

SMC2 GmbH | Spiel und Freizeit Bau S. 32

REPORT

Gesunde Städte brauchen vielfältige Grün- und Freiräume
Healthy cities need a variety of green and open spaces S. 34

Schul- und Sportlandschaften im Kontext der Schwammstadt
School and sports environments in light of the sponge city concept S. 42

Prinz-Eugen-Park
Prince Eugen Park S. 52

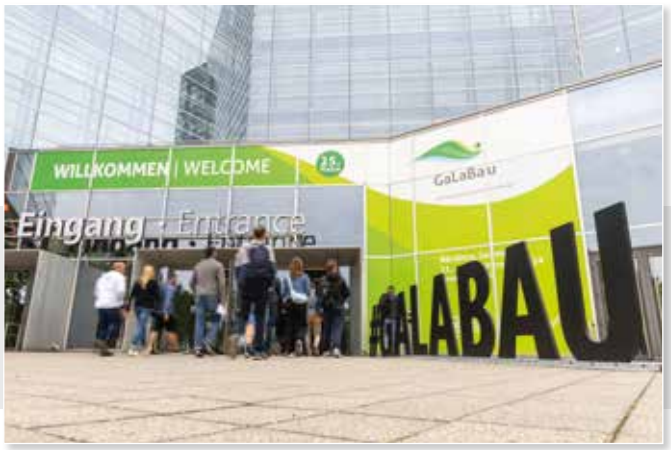
Geropark – Lebendigkeit am Wasser
Geropark – Waterside vibrancy S. 60

#schwammdrunter
Ein Klimaplatz am Südportal des Hauptbahnhof Karlsruhe
#schwammdrunter (#SpongeBeneath)
A climate-responsive public square at the southern entrance to Karlsruhe Central Station S. 68



Vom Sportplatz zum Volkspark

From sports field to community park S. 132



Fair Special GaLaBau 2026
Themen, Trends und Aussteller

Topics, trends and exhibitors S. 116

REPORT

Inklusiv: Spiel, Sport und Bewegung - Landesgartenschau Neuss 2026

Inclusive: play, sports and exercise – Neuss State Garden Show 2026 S. 76

Vom Schlüpfen einer Spielplatzikone: Quak. Platsch. Entenei

Playground icon hatched: Quack. Splash. Duck's Egg S. 92

Urbane Räume für Bewegung, Begegnung und Zukunft

Urban places for physical activity, community and the future S. 96

Neues Spielschiff in Berlin-Charlottenburg

New play ship opens in Berlin-Charlottenburg S. 100

Nachhaltig beschaffen, langfristig profitieren

Sustainable procurement, long-term benefits S. 104

SHOWROOM

Schaukeln, Schwingen, Schweben

Swinging, swaying, soaring S. 106

ASSOCIATIONS

BSFH - News S. 114

GALABAU SPECIAL

Fachmesse GaLaBau: Themen, Trends und Aussteller

GaLaBau Trade Fair: Topics, trends and exhibitors S. 116

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

ADVERTORIAL

Sandmaster Gesellschaft für Spielsandpflege und Umwelthygiene mbH S.130

Vom Sportplatz zum Volkspark

From sports field to community park S.132

Ankündigung: sportinfra 2026 S.137

Wie aus städtischer Infrastruktur urbane Bewegungsflächen werden

Transforming urban infrastructure into spaces for sport and active recreation S.138

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis

Manufacturers and trade directory S. 144

DATES | EVENTS S. 152

IMPRESSUM | PREVIEW S. 153

DATES | SAFETY S. 154



Kongress „Inklusive Areale für Spiel und Bewegung“ in Köln. Jetzt noch anmelden!!

Am **29. und 30. September 2026** findet der neu ins Leben gerufene Kongress „Inklusive Areale für Spiel und Bewegung“ in Köln statt. Erstmals wird dieser bedeutenden Thematik eine eigene Veranstaltung gewidmet.

Inklusive Spiel- und Bewegungsraumplanung spielt heutzutage eine äußerst bedeutsame Rolle. Ob Spielplatz, Fitnessparcours oder Skateanlage – Barrierefreiheit und inklusionsgerechte Gestaltung sind wichtige Elemente und Faktoren in der Planung vieler moderner Areale. Der neue Kongress möchte diese Thematik aufnehmen, Fachwissen weitergeben, verschiedene Gesichtspunkte vertiefen und einen fachlichen Austausch fördern.

Dazu haben die Veranstalter – die Fachmesse FSB und der Playground + Landscape Verlag - ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie Prof. Dr. Christina Schulze (ZHAW Zürich), Prof. Dr. Constanze Petrow (Hochschule Geisenheim) oder Prof. Dr. Walter Klose (Universität zu Köln) werden auf die Bedeutung der inklusiven Gestaltung eingehen und die erforderlichen Bedürfnisse darlegen, Möglichkeiten erläutern und Studien aus der Forschung vorstellen. Fachleute aus der kommunalen und freien Planung sowie der Landschaftsarchitektur werden Planungsgrundlagen beschreiben und viele gelungene Projekte aus der Praxis präsentieren. Die Influencerin Svenja Gluth wird einmal aus den Augen einer Betroffenen schildern, welche Erfahrungen sie auf Spielplätzen macht und welche Änderungen benötigt werden. Darüber hinaus wird es ein direktes Austauschformat in Form eines Fishbowl-Talks sowie optionale Exkursionen zu inklusiven Spiel- und Bewegungsarealen in Köln geben. Der Comedian Timur Turga wird zudem den ersten Tag mit einem Auftritt zum Thema „Die Welt mit anderen Augen sehen“ abrunden.

Der neue Kongress soll Fachwissen vermitteln, die Sensibilität für inklusive Spiel- und Bewegungsraumplanung erhöhen und zugleich all diejenigen zusammenbringen, die sich bereits heute täglich mit der Thematik auseinandersetzen. Der Kölner Oberbürgermeister, Torsten Burmester, hat die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen. Um der inklusiven Gestaltung von Spielplätzen und Freizeitsportanlagen den Raum zu geben, den ihre Relevanz auch erfordert, werden Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen Ende September in Köln zusammenkommen, um darüber zu sprechen, zu diskutieren und sich auszutauschen.

Der neue Kongress richtet sich an Angestellte aus Kommunen, die für Planung, Bau und Unterhalt von Spiel- und Freizeitanlagen zuständig sind, an freie Planerinnen und Planer, an Landschaftsarchitektinnen und –architekten, an Vereine und an Personen aus der Wissenschaft.

Die Architektenkammer NRW vergibt 11 Fortbildungspunkte an ihre Mitglieder bei Teilnahme an der Veranstaltung. ■

Interessierte Personen können sich jederzeit unter **www.kongress-inklusion.de** anmelden. Ein Hotelkontingent für das Event ist eingerichtet und ebenfalls auf der Homepage oder bei Anmeldung abrufbar.

Mehr Informationen: www.kongress-inklusion.de

Tagungsprogramm Kongress „Inklusive Areale für Spiel und Bewegung“

29.09.2026

Ab 09:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

10:00 Uhr Begrüßung

10:15 Uhr **Impulse für die inklusive Gestaltung von Bewegungs- und Begegnungsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum**
Prof. Dr. Christian Walter-Klose
(Universität zu Köln)

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **Spielplatz: Ort der Begegnung für alle?**
Prof. Dr. Christina Schulze (ZHAW Zürich)

12:15 Uhr **Ein inklusiver Platz für Spiel und Sport in Lausanne**
Petra Meyer-Deisenhofer (Ville de Lausanne)

13:00 Uhr Mittagpause

14:00 Uhr **Inklusive Spielplatzplanung – Projekte mit Spielwert erschaffen**
Dipl.-Ing. Ulrich Paulig (P2 Spielräume)

14:45 Uhr **Inklusiver Generationenraum FIT-IN Sendenhorst: Ein Wohlfühlort für ALLE? Vom inklusiven Anspruch zur gelebten Teilhabe**
Dipl.-Ing. Bauass. Katja A. Usunov
(Stadt Sendenhorst / Universität zu Köln)

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr **Fishbowl-Talk: „Inklusive Gestaltung von öffentlichen Freianlagen für Spiel und Bewegung – Möglichkeiten, Chancen, Herausforderungen, Kontroversen“**

16:50 Uhr **Wichtige Grundsätze und Normen zur Planung inklusiver Spiel- und Freiräume**
Dipl.-Ing. Lothar Köppel
(Landschaftsarchitektur Köppel)

17:40 Uhr **Die Welt mit anderen Augen sehen**
Comedian Timur Turga

18:15 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages

19:30 Uhr **Optionales Abendprogramm im Brauhaus ohne Namen geplant**

30.09.2026

09:00 Uhr **Spielplatz für alle – im Rollstuhl die eigenen Kinder begleiten**
Svenja Gluth (Content Creatorin „Svenjas Welt“)

09:45 Uhr **Inklusion als Planungsaspekt bei Skateparks und Bewegungsanlagen**
Ingo Naschold (DSGN Concepts)

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Planung von Spielräumen für Kinder mit nicht sichtbaren Einschränkungen**
Dipl.-Ing. Florian Koch (LA Hoff & Koch)

11:45 Uhr **Inklusive Freiraumplanung: Zur Vielfalt der Bedürfnisse und Interessen in öffentlichen Räumen**
Prof. Dr. Constanze Petrow
(Hochschule Geisenheim)

12:30 Uhr Mittagpause

13:30 Uhr **Optionale Exkursionen (mit Reisebus) zu gelungenen Praxisbeispielen für inklusive Spiel- und Bewegungsanlagen**
(Ende spätestens 16:00 Uhr Rückfahrt zum Kölner Hbf.)
Detaillierte Informationen folgen zeitnah.

(Programmstand August 2026, Angaben ohne Gewähr, Änderungen sind möglich)

Anmeldung unter: www.kongress-inklusion.de

Wir danken den Sponsoren des Inklusionskongresses:

BEWEGUNG IN STADT UND KOMMUNE 2026



Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels

18. NOVEMBER 2026

ALTES RATHAUS | HANNOVER

Auch in diesem Jahr wird eine weitere Ausgabe der Fortbildungsreihe „Bewegung in Stadt und Kommune – Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels“ stattfinden. Am 18. November 2026 wird die Veranstaltung erneut im Alten Rathaus Hannover zu Gast sein und sich in einem vielseitigen Vortragsprogramm mit den Vorteilen von körperlicher Aktivität im öffentlichen Raum und den Möglichkeiten zur Schaffung entsprechender Areale für Spiel und Bewegung auseinandersetzen.



© zarkoradovancev /stock.adobe.com

Wie bedeutsam die Thematik ist, lässt sich anhand der gesellschaftlichen Entwicklung beobachten. Im vergangenen Jahr schlug die Weltgesundheitsorganisation WHO Alarm. Denn nicht nur rund 27 % der Erwachsenen auch 80% der Heranwachsenden erreichen nicht das für ihre Altersstufe relevante Ziel an täglicher Bewegung. Bewegungsmangel ist eines der größten Probleme unserer Gesellschaft. Es geht längst nicht nur um die bekannten gesundheitlichen Folgen, wie chronische Krankheiten und dauerhafte Schäden an Knochen und Muskeln. Die weltweiten Folgekosten des Bewegungsmangels werden für dieses Jahrzehnt weltweit auf etwa 300 Milliarden Euro geschätzt. Gerade in Europa, wo der demografische Wandel die Finanzierung des Gesundheitssystems bedroht, ist es wichtig dieser Entwicklung entgegenzusteuern.

Die Menschen in ihrem Alltag zu mehr körperlicher Aktivität zu motivieren und ihnen niedrigschwellige Lösungen anzubieten. Es ist daher unumgänglich, dass sie wohnortsnah – in den Städten und Kommunen – eine Infrastruktur vorfinden, die ihnen viele und vielseitige Areale und Räume für Sport und Bewegung bietet.

Bereits im Jahr 2018 haben der Deutsche Städte- und Gemeindebund und die Fachzeitschrift Playground@Landscape in diesem Zusammenhang eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die sich mit den Möglichkeiten zur Schaffung und Verbesserung einer guten Infrastruktur für Sport und Bewegung beschäftigen und die Bedeutung von Bewegung im öffentlichen Raum stärken soll. Beiträge von Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, kommunaler Praxis, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung sollen wichtige Aspekte der Thematik hervorheben, gelungene Praxisbeispiele präsentieren und Möglichkeiten an die Hand geben, wie man gute und bewegungsfreundliche Räume für körperliche Aktivität und Spiel in Städten und Kommunen schaffen kann. Auch in diesem Jahr freuen sich die Organisatoren auf viele spannende und informative Beiträge.

Die Veranstaltung richtet sich an kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Sport-, Planungs- und Grünflächenämtern, an Landschaftsarchitektinnen und -architekten, Stadtplanerinnen und -planer und an alle, die an Innovationen und Informationen rund um das Thema interessiert sind. ■

Bewegung in Stadt und Kommune
18.11.2026 | Altes Rathaus Hannover
Profitieren Sie bei Anmeldung bis 30. September 2026 vom reduzierten Teilnahmebeitrag von 89 EUR. Mitglieder der ADS erhalten zusätzliche 25 % auf die Teilnahmegebühr.
Anmeldung unter www.bewegung-stadt.de

Präsentiert und veranstaltet von: PLAYGROUND@LANDSCAPE — In Kooperation mit: DStGB Deutscher Städte- und Gemeindebund & ADS ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER SPORTÄMTER

Programm „Bewegung in Stadt und Kommune“ 2026
Altes Rathaus Hannover, 18.11.2026

Ab 09:00 Uhr	**Eintreffen der Teilnehmer**
09:50 Uhr	**Begrüßung**
10:00 Uhr	**Gesundheit im urbanen Raum gestalten: Vom Krankheitsfokus zu gesundheitsfördernden Bedingungen** Prof. Dr. Susanne Moebus (Institute for Urban Public Health)
10:50 Uhr	**Kaffeepause**
11:20 Uhr	**Perspektiven des informellen Sports in der Kommune** Prof. Dr. Christian Peters (Hochschule Düsseldorf), Dr. Benjamin Büscher (Universität Osnabrück) und Jan Kähler (Stadt Hannover)
12:00 Uhr	**Flensburg bleibt in Bewegung – Gesundheit und Bewegung im öffentlichen Raum** Bente Jacobsen und Marlis Möller (Stadt Flensburg)
12:45 Uhr	**Mittagspause**
13:45 Uhr	**Informelle Bewegungsorte im urbanen Raum** Dipl.-Ing. Wolf Ahner (Ahner Landschaftsarchitektur PartG mbB)
14:25 Uhr	**Ein Schulhof als Herzstück des Stadtteils – Die Neugestaltung der GGS Bernberg** David Theidel M.Eng. (Greenbox Landschaftsarchitekten)
15:05 Uhr	**Kaffeepause**
15:35 Uhr	**Der Bewegungspark Heidloh - Bewegungs- und Begegnungsraum für Tostedt und die benachbarten Kommunen** Axel Seute (Samtgemeinde Tostedt)
16:15 Uhr	**Resiliente Gemeinschaften: ein Beispiel aus der lokalen Praxis** Dipl.-Ing. (FH) Ralf Maier (Maier Landschaftsarchitektur)
Ca. 17:15 Uhr	**Ende der Veranstaltung**

(Stand des Programmes August 2026, Änderungen möglich)

Anmeldung unter: www.bewegung-stadt.de

GOLD-SPONSOR

PLAYPARC Mehr Spielraum für {Bewegung}

smb seilspielgeräte manufaktur berlin

WEITERE SPONSOREN

Berliner Spielgeräte fürs Leben

Kinderland Emsland Spielgeräte

Proludic

spielbau Creating Dreams

BOERPLAY GMBH

obra DESIGN

REGUPOL

EUROTRAMP

öcocolor Spielplatzbelag Fallschutz

S.H. Spessart Holzgeräte

ZIMMER.OBST Spielraumgestaltung







Ein Wasserspielplatz macht Schule

A water playground that makes a splash

1992 rief die UN den Internationalen Weltwassertag aus. Er soll das Bewusstsein für die Bedeutung von Wasser als eine der wertvollsten Ressourcen unseres Planeten schärfen. Genau diesem Anliegen widmet sich die WasserSchule Köln e. V. mit Kursen rund um den Wasserkreislauf.
Einer der Lernorte der WasserSchule ist das Wasserwerk Köln-Westhoven, betrieben von der RheinEnergie AG. Hier wurde am Weltwassertag 2026 der neue Wassererlebnisspielplatz eröffnet. Eine große integrative Wasser- und Sandspielanlage mit Rollstuhlrampe nimmt in abstrahierter Form Bezug auf das historische Wasserwerksgebäude. Von hier aus beginnt die spielerische Reise mit dem Wasser entlang eines gepflasterten Bachlaufs. An Schaufelrad, Rinnen, Wehren und einer Wasserspirale können Kinder das Element Wasser unmittelbar erleben und verstehen. Nebenan, im Krabbeltunnel des Spielhügels, geht es unterirdisch weiter. Ein weiteres Highlight ist ein großes barrierearm konzipiertes Spielschiff. Der neue Wassererlebnisspielplatz von eibe verbindet spielerische Freude mit Umweltbildung und macht anschaulich, wie Wasserwissen nachhaltig vermittelt werden kann.
Mehr Informationen: **www.eibe.de**

In 1992,the United Nations established World Water Day to raise awareness of the importance of water as one of our planet's most precious resources. This mission lies at the heart of the work of WasserSchule Köln e.V. (Water School Cologne), which offers a wide range of educational programmes exploring every aspect of the water cycle.
One of the Water School's learning venues is the Cologne-Westhoven Waterworks, operated by RheinEnergie AG. It was here, on World Water Day 2026, that the new water adventure playground was officially opened. At its heart is a large inclusive water and sand play area, complete with wheelchair access, whose abstract design echoes the architecture of the historic waterworks building. From here, children embark on a playful journey, following the flow of water along a paved stream channel. Water wheels, channels, sluices and a water spiral invite children to experiment, discover and experience the behaviour and properties of water first-hand. Nearby, the adventure continues underground through a crawl tunnel built into the play mound. Another highlight is the large, accessibly designed play ship. The new water adventure playground by eibe combines imaginative play with environmental education, demonstrating how knowledge about water can be communicated in an engaging, memorable and sustainable way. Further information: **www.eibe.de**

Serpentes-Spielsystem: Anreiz zum Bewegen und Chillen

Serpentes play system: Inspiring movement and relaxation

Mit seinen mobilen Spielmodulen bietet das Serpentes-Spielsystem den Kindern Freiraum zum Chillen und fördert gleichzeitig Grobmotorik, Gleichgewichtssinn und Muskelkraft. Die Spiellandschaft ist Aktions- und Ruheraum in einem. Die durch ein Gitternetz miteinander verbundenen Module enden auf der einen Seite mit einem Holzpodest, das als Aufenthalts-, Aktions- und Koordinationsbereich genutzt werden kann; auf der anderen hängt eine Sitzschaukel unter den Stahlstangen und dem Herkules-Kletternetz wie in einem Ruheraum. Gemeinsam bilden Netzanlage und Holzscholle eine komplette Spieleinheit, die die Anforderungen eines attraktiven Aufenthaltsortes erfüllt. Die Module können flexibel miteinander kombiniert werden. Die Rohrgestelle bestehen aus Edelstahl und verfügen über Fertigfundamente, was die Montagezeit stark verkürzt. Mehr Informationen: **www.hally-gally-spielplatzgeraete.de**



With its movable play modules, the Serpentes play system offers children plenty of opportunities to unwind while developing gross motor skills, balance and muscular strength. The play landscape combines an active play area with a space for rest and relaxation. The individual modules are linked by a mesh net. At one end, a timber platform provides a welcoming space for gathering, group activities and coordination games. At the other end, a basket swing is suspended beneath the steel framework and Hercules climbing net, creating a quiet retreat where children can unwind. Together, the net structure and timber platform form an integrated play unit that provides an attractive and versatile place to play, meet and relax. The modules can be combined in a variety of configurations, offering considerable flexibility in design. The tubular frames are manufactured from stainless steel and are supplied with prefabricated foundations, significantly reducing installation time. Further information: **www.hally-gally-spielplatzgeraete.de**



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, SPIELEN!

Usacord

110 JAHRE
SEILFABRIK ULLMANN

VISIT US ON
www.usacord.de

Nachhaltigkeit ist eine Frage der Zukunft

Sustainability is a matter for the future

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung braucht es neben den richtigen Materialien vor allem auch gute Konzepte und starke Partner. Mit der Robinio GmbH steht Kommunen, Planern und Landschaftsbauern ein spezialisierter Anbieter zur Seite, der sich konsequent auf hochwertiges Robinienholz für den Spielplatzbau und den GaLaBau konzentriert. Mit seinem zertifizierten Robinienholz aus verantwortungsvoller europäischer Forstwirtschaft leistet das Unternehmen einen aktiven Beitrag zur Gestaltung lebenswerter Städte. Die Robinio GmbH hat sich als verlässlicher Partner für nachhaltige Außenraumgestaltung positioniert. Ob individuelle Spielplatzlösungen, naturnahe Bewegungsräume oder klassische GaLaBau-Projekte: Das brandenburgische Unternehmen liefert mit seinem qualitativ hochwertigen Robinienholz die passende Basis für Konstruktionen, die funktional, ökologisch und gestalterisch überzeugen.
„Wir verstehen uns nicht nur als Lieferant, sondern als Teil einer nachhaltigen Wertschöpfungskette im Outdoorbereich“, so Geschäftsführer Florian Schrödter. „Unser Anspruch ist es, Projekte zu ermöglichen, die langfristig bestehen und gleichzeitig Umwelt und Ressourcen schonen.“
Mehr Informationen: **www.robinio.de**



*Sustainable urban development is about more than choosing the right materials – it requires, above all, innovative concepts and reliable partners. Robinio GmbH is a specialist supplier supporting municipalities, planners and landscape contractors with a dedicated focus on premium-quality black locust timber for playground construction and landscaping. By supplying certified black locust timber sourced from responsibly managed European forests, the company is making an active contribution to creating liveable towns and cities.Robinio GmbH has earned a reputation as a trusted partner for sustainable outdoor design. Whether for bespoke playground solutions, nature-inspired activity spaces or classic landscaping projects, the Brandenburg-based company provides the high-quality black locust timber that forms the ideal foundation for structures combining functionality, environmental responsibility and outstanding design. ‘We see ourselves not simply as a supplier, but as part of a sustainable value chain for the outdoor sector,’ says Managing Director Florian Schrödter. ‘Our aim is to help deliver projects that stand the test of time while conserving natural resources and protecting the environment.’ For further information, please visit: **www.robinio.de/en***

Die neuen PopUp-Spielinseln von Westfalia Spielgeräte

Westfalia Spielgeräte’s new PopUp play islands

Mit den neuen PopUp-Spielinseln bringt Westfalia Spielgeräte Bewegung in urbane Räume – schnell, flexibel und genau dort, wo Menschen zusammenkommen. Ein modulares Stecksystem, das sich in kürzester Zeit aufbauen lässt. Ohne große Baustelle. Ohne langfristige Bindung. Dafür mit maximaler Wirkung. So entstehen temporäre Spielräume, die Plätze sofort verändern. Aus einer freien Fläche wird ein Treffpunkt. Aus einem Durchgangsort ein Aufenthaltsort. Für Kommunen bedeutet das: Schnell sichtbare Familienfreundlichkeit. Kein Bauzaun. Keine lange Planung. Keine dauerhafte Bindung. Neue Impulse für Plätze. Und die Möglichkeit, Konzepte erst zu testen, bevor dauerhaft investiert wird.
Für Handel und Gastronomie: Mehr Verweildauer. Mehr Frequenz. Und entspannte Familien, die gerne bleiben. Die PopUp-Spielinseln lassen sich individuell anpassen, erweitern und immer wieder neu denken. Für Wochen, Monate oder als saisonales Highlight. Das Ergebnis: Spielräume auf Zeit – mit langfristiger Wirkung.
Mehr Informationen: **www.westfalia-spielgeraete.de**

*With its new PopUp play islands, Westfalia Spielgeräte is bringing play and activity to urban spaces – quickly, flexibly and wherever people come together. A modular plug-in system that can be installed in next to no time. No major construction work. No long-term commitment. Just maximum impact. In an instant, temporary play spaces transform public areas. An open space becomes a meeting place. A thoroughfare turns into somewhere people want to stop, stay and spend time. For local authorities, this means a fast and highly visible way to demonstrate their commitment to family-friendly environments. No construction fencing. No lengthy planning process. No permanent installation. PopUp play islands breathe new life into public spaces while offering the opportunity to trial concepts before investing in a permanent installation. For retailers and hospitality businesses, the benefits are equally clear: longer dwell times. Higher footfall. And relaxed families who are happy to stay longer. Each PopUp play island can be tailored to suit its location, expanded as required and reimagined time and again. Whether installed for a few weeks, several months or as a seasonal attraction, the result is the same: temporary play spaces with a lasting impact. Further information: **www.westfalia-spielgeraete.de***





Spielgeräte aus Naturholz: Der Trend zu nachhaltigen Spielplätzen

Natural timber playground equipment: the trend towards sustainable playgrounds

Nachhaltigkeit spielt auch bei der Gestaltung moderner Spielplätze eine immer größere Rolle. Besonders Spielgeräte aus Naturholz erfreuen sich wachsender Beliebtheit, da sie sich harmonisch in ihre Umgebung einfügen und Kindern ein naturnahes Spielerlebnis bieten. Proludic setzt mit der Produktreihe Origin' auf langlebige Spielgeräte aus Robinien- und Douglasienholz, die durch ihre natürliche Optik und hohe Widerstandsfähigkeit überzeugen.
Ein Beispiel dafür ist das Nesthaus, das aus 99,91 % recyclebaren Materialien besteht und damit einen wichtigen Beitrag zu nachhaltigen Spielplatzkonzepten leistet. Die Kombination aus natürlichen Materialien, hoher Reparierbarkeit und PEFC-zertifiziertem Holz zeigt, wie Umweltbewusstsein und Spielwert miteinander verbunden werden können. Gleichzeitig fördern die naturnahen Spielwelten Kreativität, Bewegung und soziale Interaktion der Kinder - ganz im Einklang mit der Natur.
Mehr Informationen: **www.proludic.de**



Sustainability is becoming an increasingly important consideration in the design of modern playgrounds. Natural timber playground equipment is particularly popular, as it blends seamlessly into its surroundings while offering children an authentic play experience that encourages them to explore and connect with the outdoors. With its Origin' range, Proludic offers durable playground equipment crafted from robinia and Douglas fir timber, combining a beautifully natural appearance with outstanding resilience and longevity.
A prime example is Proludic's Nest Tower, which is made from 99.91 recyclable materials, making it a valuable addition to sustainable playground design. By combining natural materials, excellent reparability and PEFC-certified timber, it demonstrates how environmental responsibility and outstanding play value can go hand in hand. At the same time, these nature-inspired play environments stimulate children's imagination, promote physical activity and foster social interaction, creating spaces where play and nature exist in perfect harmony. Further information: www.proludic.com



Schattenspender im XXL-Format: Michelin bringt faltbaren Sonnenschutz auf den Markt

XXL shade on demand: Michelin launches foldable shading solution

Wenn die Sonne sticht, ist ein schattiges Plätzchen gefragt. Michelin treibt daher die Entwicklung von OYA Urban Tree voran, einer intelligenten Verschattungslösung für urbane Räume und Veranstaltungsflächen. Das System basiert auf dem Prototypen Sombrero, den Teams des Michelin Innovation Lab über mehrere Jahre entwickelt haben. OYA Urban Tree ist eine sehr große, aufblasbare Schattenstruktur, die sich schnell aufbauen lässt und mehr als 260 Quadratmeter Schatten spendet. Durch ihre leichte und innovative Bauweise lässt sie sich einfach auf- und abbauen.



Die Lösung eignet sich für öffentliche Plätze und Eventflächen, die stark der Sonne ausgesetzt sind. Sie schafft dort einen großflächigen, geschützten Aufenthaltsbereich. Das ist besonders dort relevant, wo klassische Maßnahmen wie Begrünung durch Bäume oder fest installierte Überdachungen nur schwer oder gar nicht umsetzbar sind. OYA Urban Tree ergänzt bestehende Ansätze zur Anpassung an den Klimawandel um eine mobile und flexible Option. Tests in der südfranzösischen Stadt Toulouse haben gezeigt, dass das Konzept in der Praxis funktioniert. Weitere Informationen: **www.michelin.com / lea.raacke@michelin.com**

As temperatures continue to rise and the sun beats down, finding a cool, shaded spot is becoming increasingly important. To help address this challenge, Michelin is advancing the development of OYA Urban Tree, a smart shading solution designed for urban spaces and event venues. The system is based on the Sombrero prototype, developed over several years by teams at the Michelin Innovation Lab. OYA Urban Tree is a large-scale inflatable shade structure that can be deployed quickly, providing more than 260 square metres of shade. Its lightweight and innovative design allows for rapid installation and dismantling. The solution is ideally suited to public spaces and event venues with high levels of sun exposure. It creates a spacious, sheltered environment for people to gather. This is particularly valuable in locations where conventional solutions, such as tree planting or permanent canopies, are impractical or impossible to implement. Asa mobile and flexible solution, OYA Urban Tree complements existing climate adaptation strategies. Trials conducted in the southern French city of Toulouse have demonstrated that the concept performs successfully under real-world conditions. For further information, please visit: www.michelin.com / lea.raacke@michelin.com

Grünes Spiel, klare Kante – der nachhaltige Einfassungsstein

Play green. Define the edge - The durable Trion edging stone

Ein Stein, viele Möglichkeiten: Der TrionStein besteht zu 100 % aus recycelten Kunstrasensystemen und gibt ausgedienten Sportplätzen ein hochwertiges zweites Leben. Als robuster Kantenstein sorgt er für saubere Übergänge zwischen Wegen, Grünflächen, Fallschutz- oder Sportbelägen und schafft eine nachhaltig Form der Spielfeldbegrenzung. Dank der integrierten Verkrallnut eignet er sich zudem ideal für beispielsweise Leichtathletikanlagen. Gleichzeitig bietet die genoppte Oberfläche einen sicheren und rutschfesten Stand. In Kombination mit der Klemmleiste lässt sich der TrionStein außerdem als Klemmsystem für unter anderem Hockeykunstrasen einsetzen. Seine vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten machen ihn zur nachhaltigen Lösung für unterschiedlichste Projekte im öffentlichen Raum. Wer mehr über den TrionStein erfahren oder die passende Lösung für sein Projekt finden möchte, findet hier weitere Informationen: **www.polytan.de/formaturf-trionstein**

One stone, countless possibilities: the TrionStein is made from 100% recycled artificial turf systems, giving disused sports pitches a high-quality second life. As a robust edging stone, it creates clean transitions between paths, green spaces, safety surfacing and sports surfaces, providing a durable and long-lasting boundary. Thanks to its integrated interlocking groove, it is also ideal for use in athletics facilities. The studded surface provides safe, non-slip footing, while, in combination with the optional clamping strip, the TrionStein can also be used as a clamping system for artificial turf, including hockey pitches. Its versatile applications make it a sustainable solution for a wide range of projects in public spaces.
To find out more about the TrionStein and discover the right solution for your project, visit www.polytan.com/en/formaturf-trionstein.



Kaheyo setzt neue Maßstäbe im Spielplatzdesign

Kaheyo sets new standards in playground design

Kaheyo ist die neueste Innovation der Berliner Seilfabrik und markiert einen neuen Ansatz im Spielplatzdesign. Inspiriert von natürlichen Wachstumsformen wirken die organischen Spielstrukturen, als seien sie zwischen Boden und Himmel gewachsen. Fließende Linien, geschwungene Netzlandschaften und eine außergewöhnliche Formensprache schaffen markante Spielräume mit hohem Aufenthalts- und Spielwert.
Möglich wird dies durch das neu entwickelte, flexible Konzept der Berliner Masche, die erstmals dreidimensionale Wellenformen mit gleichmäßig hoher Netzspannung ermöglicht. Kaheyo ist in drei Größen erhältlich und lässt sich flexibel mit weiteren Produktgruppen der Berliner Seilfabrik kombinieren. Zusätzliche Spielelemente wie Hängematten, Kletterseile oder Nestschaukeln erweitern die Spielmöglichkeiten und schaffen abwechslungsreiche Bewegungsräume für Menschen jeden Alters. Seine Premiere feiert Kaheyo auf der GaLaBau in Nürnberg, bevor die neue Produktreihe anschließend auch auf der ASLA Conference on Landscape Architecture sowie der NRPA Annual Conference in den USA vorgestellt wird.
Mehr Informationen: **www.berliner-seilfabrik.com**

Kaheyo is the latest innovation from Berliner Seilfabrik, introducing a fresh approach to playground design. Inspired by the natural forms found in nature, its sculptural play structures appear to have grown between earth and sky. Flowing lines, undulating net landscapes and a distinctive design language combine to create striking play environments that invite exploration while delivering exceptional play value.
At the heart of Kaheyo is the newly developed, flexible Berliner Mesh concept, which, for the first time, makes it possible to create three-dimensional wave forms while maintaining consistently high net tension throughout the structure.
Available in three sizes, Kaheyo integrates seamlessly with other Berliner Seilfabrik product groups. Additional play features such as hammocks, climbing ropes or nest swings further enhance the play experience, offering varied opportunities for active play and movement for users of all ages. Kaheyo will make its debut at GaLaBau in Nürnberg, before being showcased to international audiences at the ASLA Conference on Landscape Architecture and the NRPA Annual Conference in the United States.
Further information: www.berliner-seilfabrik.com/en



Sureplay®:
synthetische Bodenbeläge für Spiel, Sport und Freizeitflächen
Für höchste Ansprüche DIN EN und ASTM zertifiziert.



EN 1176 und mehr: Brand- und Rutschhemmung, Widerstandsfähigkeit bei hohen Punktlasten



Vielseitige Oberflächengestaltung: Themen, Konzepte, 3D Landschaften



Wir setzen Ihre Ideen um und garantieren die Ausführung in höchster Qualität.

PROCON
Play and Leisure

PROCON Play and Leisure GmbH
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke | Germany
+49 (0) 2942 9751-0 | info@procon-gmbh.com
www.procon.com



Spielplatz für alle: Neue Erlebniswelt in der Kita Arnsberg-Bachum

A playground for everyone: A new play and adventure space at the Arnsberg-Bachum nursery



Durchdacht geplant, inklusiv gestaltet und mit viel Bewegungsfreude umgesetzt. In der Arnsberg-Bachum ist ein moderner und vielseitiger Spielplatz entstanden, der Kinderaugen zum Leuchten bringt. Konzipiert, geplant und realisiert wurde die Anlage von Pieper Holz – mit dem Anspruch, eine Spielumgebung zu schaffen, die Bewegung, Kreativität und Inklusion vereint. Im Mittelpunkt steht ein großzügiger Sandkasten mit barrierefreiem Zugang, der gemeinsames Spielen für alle Kinder ermöglicht. Für angenehme Aufenthaltsqualität sorgen große Sonnenschirme. Die zentrale Zwei-Turmanlage mit Rutsche und abwechslungsreichen Klettermöglichkeiten lädt zu aktiver Bewegung und fantasievollen Abenteuern ein. Ein separater U3-Spielbereich bietet sichere Spielanreize, während eine Juniorschaukel erste Bewegungserfahrungen fördert. Praktische Aufbewahrungsschränke schaffen Ordnung und Platz für Sandspielzeug sowie Fahrzeuge. So ist in Arnsberg-Bachum ein durchdachter Spielraum entstanden, der den Alltag der Kita bereichert und Kindern vielfältige Möglichkeiten bietet, sich spielerisch zu entfalten.
Mehr Informationen: **www.PieperHolz.de**

Carefully planned, thoughtfully designed with inclusion in mind, and created to inspire active play, the new playground at the Arnsberg-Bachum nursery provides a vibrant, contemporary environment where children's imagination can truly flourish. Designed, planned and built by Pieper Holz, the play space brings together physical activity, creativity and inclusion to create an inviting place for children to play and explore together.
At the heart of the playground is a spacious, fully accessible sandpit, enabling children of all abilities to enjoy imaginative play side by side. Large parasols provide welcome shade across the courtyard. The central twin-tower play structure, complete with a slide and a variety of climbing elements, encourages active play while inspiring countless imaginative adventures.
A dedicated play area for children under the age of three provides a safe and stimulating environment, while a junior swing introduces little ones to the joy of movement. Practical storage units help keep the playground organized, providing convenient space for sand toys, ride-on vehicles and other outdoor play equipment.
The result is an attractive, carefully considered play environment that enhances everyday life at the Arnsberg-Bachum nursery and gives children countless opportunities to develop, discover and grow through play. Further information: ***www.PieperHolz.de***



LOW MAINTENANCE
Robuste Konstruktion für den dauerhaften Einsatz im öffentlichen Raum.

AUTHENTIC PLAY
Authentisches Spielgefühl mit klarem Swish-Effekt.

CUSTOM DESIGN
Individuell in unterschiedliche Gestaltungskonzepte integrierbar.

Pieto: Mehr Aufmerksamkeit für sichere Wege im öffentlichen Raum

Pieto: Raising awareness of safe routes in public spaces

Verkehrssicherheit beginnt dort, wo Fußgänger und Fahrzeuge aufeinandertreffen. Mit den innovativen Pieto Warnfiguren erweitert spielbau sein Sortiment um eine moderne Lösung, die Sicherheit, Sichtbarkeit und Gestaltung im öffentlichen Raum wirkungsvoll verbindet. Die aufmerksamkeitsstarken Figuren setzen bewusst neue Akzente im Straßenbild und sorgen dafür, dass Überquerungsstellen, Schulwege und verkehrsberuhigte Bereiche frühzeitig wahrgenommen werden.

Dank retroreflektierender Streifen bleiben die Pieto Warnfiguren auch bei Dunkelheit, Regen, Nebel oder Dämmerung hervorragend sichtbar und erhöhen so die Aufmerksamkeit von Verkehrsteilnehmern. Gleichzeitig fördern sie durch ihre sympathische Gestaltung das Sicherheitsbewusstsein von Kindern und stärken die Rücksichtnahme gegenüber Fußgängern.

Mit acht verschiedenen Ausführungen, fünf frei wählbaren Farben sowie individuellen Gestaltungsmöglichkeiten lassen sich die Figuren optimal an kommunale Anforderungen anpassen.

Mehr Informationen: **www.spielbau.de**



Road safety starts where pedestrians and vehicles share the same space. With its innovative Pieto warning silhouettes, spielbau is expanding its product range with a contemporary solution that effectively combines safety, visibility and attractive design in public spaces. These distinctive silhouettes add a striking visual element to the streetscape, helping to ensure that pedestrians crossings, school routes and traffic-calmed areas are recognised well in advance.

Featuring retro-reflective strips, Pieto silhouettes remain clearly visible even in darkness, rain, fog or at dusk, increasing the awareness of all road users. Their friendly, engaging design also helps foster greater awareness of road safety among children while encouraging drivers to be more mindful of pedestrians.

Available in eight different designs, five colour options and with a choice of customisation features, Pieto silhouettes can be tailored to meet the specific requirements of local authorities and public spaces.

*Further information: **www.spielbau.de/en***



URBN HOOP®
www.urbnhoop.com

THE NEW STANDARD
FOR STREETBALL COURTS

Klarer Swish-Effekt statt typischer Metallgeräusche.
Robuste Systemlösung für intensive Nutzung im öffentlichen Raum.
6-fach ausgezeichnet.

GERMAN INNOVATION AWARD '26 WINNER
ISPO AWARD 2025 Winner
CORE77 DESIGN AWARDS 2026 NOTABLE
iF DESIGN AWARD 2026
reddot winner 2026

URBAN SPORTS FOR EVERYONE
Kongress
Inklusive Areale für Spiel und Bewegung
29. & 30.09.26
Köln / *Cologne*

smb
seilspielgeräte manufaktur berlin
www.smb.berlin
Manufactured by smb Berlin



Inklusion beginnt beim gemeinsamen Spiel

Spielplätze sind Orte, an denen Kinder die Welt entdecken, Freundschaften schließen und über sich hinauswachsen. Damit wirklich alle daran teilhaben können, braucht es Spielräume, die unterschiedliche Fähigkeiten, Bedürfnisse und Lebenssituationen von Anfang an mitdenken. Für FHS ist genau das eine Herzensangelegenheit. Mit dem Konzept „**INKLUViSION**“ verfolgt der Hersteller von Spiel- und Freizeitgeräten die Vision, inklusive Spielplätze zu schaffen, auf denen alle Kinder gemeinsam spielen können – unabhängig davon, ob sie mit körperlichen, sensorischen oder kognitiven Einschränkungen leben oder einfach eine andere Art des Spielens bevorzugen.



Inklusion bedeutet dabei mehr als Barrierefreiheit. Sie schafft Begegnung, Teilhabe und Miteinander. Ein inklusiver Spielplatz richtet sich nicht nur an Menschen mit Behinderung, sondern an die ganze Gemeinschaft: an Kinder, Eltern, Betreuungspersonen und ebenso an Großeltern, die ihr Enkelkind zum Spielen begleiten. Auch sie profitieren von gut zugänglichen Wegen, übersichtlichen Aufenthaltsbereichen, Sitzmöglichkeiten, Ruhebereichen und Spielangeboten, die Nähe und gemeinsames Erleben ermöglichen. So wird der Spielplatz zu einem Ort, an dem Generationen zusammenkommen.

Wie vielseitig inklusives Spielen aussehen kann, zeigt **FHS vom 23. bis 26. September 2026 auf der RehaCare Messe in Düsseldorf**. Besucherinnen und Besucher finden FHS im Sport-Center des BRSNW. Dort präsentiert das Unternehmen unter anderem das Inklusionskarussell „Wiggley“, das vor Ort getestet werden kann. Es steht beispielhaft für Spielgeräte, die verbinden: Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten können gemeinsam Bewegung erleben, miteinander lachen und in Kontakt treten. Der Spielwert entsteht nicht





trotz, sondern durch Vielfalt. Das Karussell macht sichtbar, worum es FHS geht: um Freude, Sicherheit und Teilhabe, die im Alltag ankommen und auf dem Spielplatz ganz selbstverständlich erlebt werden können.

Bereits in der Planung berücksichtigt FHS die Bedürfnisse verschiedener Nutzergruppen. Dazu gehören sichere und möglichst stufenlose Zugänge, Orientierungshilfen, unterschiedliche Schwierigkeitsgrade sowie Spielgeräte, die mehrere Sinne ansprechen und soziale Interaktion fördern. Auf diese Weise entstehen Spielräume, die nicht ausgrenzen, sondern einladen. Kommunen, Planende und Träger erhalten damit Lösungen, die funktional überzeugen und zugleich emotionale Qualität schaffen.



Mit **„INKLUViSION“** setzt FHS ein klares Zeichen: Inklusive Spielplätze sollen keine Ausnahme sein, sondern selbstverständlich werden. Denn gemeinsames Spiel baut Berührungsängste ab, stärkt Verständnis und lässt Kinder erleben, dass Unterschiedlichkeit etwas Wertvolles ist. Inklusion beginnt dort, wo alle willkommen sind – mitten auf dem Spielplatz. ■

Kontaktdaten

FHS Holztechnik GmbH
Niedereimerfeld 23
D-59823 Arnsberg
+49 2931 9620-0
info@mailfhs.de
www.fhs-holztechnik.de

FHS
FREUDE·HANDWERK·SPIEL

DIE GESUNDE STADT IST GRÜN

FREIRAUMPLANUNG ZWISCHEN KLIMARESILIENZ, GESUNDHEIT UND SOZIALER TEILHABE

Von Assoz.Prof.in PD.in DDr.in Daniela Haluza,
MSc (Medizinische Universität Wien)



A HEALTHY CITY IS GREEN

OPEN SPACE PLANNING: BALANCING CLIMATE RESILIENCE, HEALTH AND SOCIAL INCLUSION.

by Assoc. Prof. Dr Dr Daniela Haluza,
MSc (Medical University of Vienna)



© Good Studio/ stock.adobe.com



© dk-fotowelt/ stock.adobe.com

Grünräume als Gesundheitsinfrastruktur? Die Stadt der Zukunft wird oft in Superlativen beschrieben: intelligenter, smarter, effizienter. Doch die entscheidende Frage ist: Wie gesund sind Städte – und für wen? Hitzewellen, Luftverschmutzung, Bewegungsmangel und soziale Ungleichheiten zeigen deutlich, dass urbane Lebensräume relevant für unsere Gesundheit sind. Die Stadt wirkt nicht nur passiv auf Wohlstand und Wohlbefinden ein, sondern die urbanen Lebensbedingungen entscheiden aktiv darüber, ob Menschen gesund oder krank werden.

In diesem Zusammenhang rückt die Freiraumplanung in eine Schlüsselrolle. Sie ist weit mehr als die Gestaltung von Parks oder Plätzen. Sie entscheidet darüber, ob Menschen sich bewegen und begegnen, und ob Städte mit dem Klimawandel überhaupt noch lebenswert bleiben. Wenn über Gesundheit in Städten gesprochen wird, stehen oft medizinische Versorgung oder individuelles Verhalten im Vordergrund. Ein großer Teil der Gesundheitsbelastung entsteht jedoch im Alltag, und zwar im Wohnumfeld und in den natürlichen und gebauten Lebensumwelten. Der Kontakt mit Natur gehört zu den am besten untersuchten Umweltfaktoren der Public-Health-Forschung. Wissenschaftliche Studien zeigen konsistent, dass Grünräume mit geringerem Stress, besserer psychischer Gesundheit und geringerer Mortalität verbunden sind. Die Effekte entstehen dabei nicht nur durch „Erholung“, sondern durch messbare physiologische Veränderungen, etwa bei Stresshormonen oder Blutdruck.

Ungleich verteilte Natur

Die positiven Effekte von Natur in der Stadt sind gut belegt und reichen von der Abkühlung urbaner Räume über die Verbesserung der Luftqualität bis hin zu nachweisbaren Effekten auf psychisches Wohlbefinden und Stressreduktion. Leider bleibt der Zugang zu diesen Qualitäten in vielen Städten ungleich verteilt. Wer genau hinschaut, erkennt ein vertrautes Muster: Gut versorgte, grüne und ruhige Quartiere liegen häufig dort, wo Einkommen und Ressourcen hoch sind, während dicht bebaute, stark versiegelte und verkehrsbelastete Stadtteile deutlich weniger davon profitieren.

Das ist keine zufällige Ungleichverteilung, sondern eine räumlich eingeschriebene Form sozialer Realität. Gerade in jenen Quartieren, in denen Hitzeinseln (urban heat islands), Luftschadstoffe und Verkehrslärm besonders stark wirken, fehlen oft die ausgleichenden Elemente: Bäume, Verschattung, qualitätsvolle Aufenthaltsräume oder einfach gut gestaltete Straßenräume. Gesundheitliche Belastung und fehlende Freiraumqualität verstärken sich damit gegenseitig, ein klassischer Fall von urbaner Umweltungerechtigkeit.
Interessant ist, dass sich genau hier in den letzten Jahren ein Paradigmenwechsel abzeichnet. Konzepte wie „Healthy Streets“ verschieben den Blick weg vom einzelnen Park hin zur gesamten Straße als Gesundheitsraum. Die Frage lautet nicht mehr nur „Wo ist Grünraum?“, sondern „Wie fühlt sich der Alltag im Stadtraum an? Gibt es Schatten auf dem Weg zur Arbeit? Kann man sich sicher und angenehm zu Fuß bewegen? Gibt es Orte, an denen man gerne verweilt, ohne Konsumzwang?“ Gesundheit wird damit nicht länger als Zusatz verstanden, sondern als Qualität des öffentlichen Raums selbst.

Noch konsequenter gehen die „Superblocks“ in Barcelona diesen Gedanken an. Hier wird der Verkehrsraum radikal neu verteilt: Autos werden aus dem Inneren ganzer Blockstrukturen weitgehend herausgenommen, Durchgangsverkehr ▸





Green spaces as health infrastructure? The city of the future is often described in superlatives: more intelligent, smarter, more efficient. But the crucial question is: how healthy are cities – and for whom? Heatwaves, air pollution, lack of physical activity and social inequalities clearly show that urban living environments are relevant to our health. The city does not merely have a passive effect on prosperity and well-being; rather, urban living conditions actively determine whether people become healthy or fall ill.

In this context, open space planning takes on a key role. It is far more than simply the design of parks or squares. It determines whether people move about and interact, and whether cities will remain liveable at all in the face of climate change. When people talk about health in cities, the focus is often on medical care or individual behaviour. However, a large proportion of health burdens arise in everyday life, specifically in the residential environment and within natural and built environments. Contact with nature is one of the most thoroughly researched environmental factors in public health research. Scientific studies consistently show that green spaces are associated with lower stress levels, better mental health and lower mortality rates. These effects arise not only from 'recreation', but also from measurable physiological changes, such as in stress hormones or blood pressure.

Uneven distribution of nature

The positive effects of nature in the city are well documented and range from cooling urban spaces and improving air quality to demonstrable effects on mental wellbeing and stress reduction. Unfortunately, access to these benefits remains unevenly distributed across many cities. A closer look reveals a familiar pattern: well-served, green and quiet neighbourhoods are often found where incomes and resources are high, whilst densely built-up, heavily sealed and traffic-congested districts benefit significantly less from them.

This is not a random imbalance, but a spatially embedded form of social reality. It is precisely in those neighbourhoods where urban heat islands, air pollutants and traffic noise have a particularly severe impact that the balancing elements are often lacking: trees, shade, high-quality public spaces or simply well-designed street environments. Health risks and a lack of quality open space thus reinforce one another, a classic case of urban environmental injustice.

It is interesting to note that a paradigm shift has been emerging in this particular area in recent years. Concepts such as 'Healthy Streets' are shifting the focus away from individual parks and towards the street as a whole as a space for health. The question is no longer simply: 'Where is the green space?', but rather: 'What is everyday life like in the urban environment? Is there shade on the way to work? Can people walk safely and comfortably?' Are there places where people enjoy lingering without feeling pressured to spend money? Health is thus no longer seen as an add-on, but as a quality of the public space itself.

The 'superblocks' in Barcelona take this idea even further. Here, the traffic layout is radically reorganised: cars are largely removed from the interior of entire block structures, through traffic is reduced, and the street space is given back to the people. What emerges as a result are not traditional parks, but new spaces for everyday life. There we find places where children play, neighbours meet, cafés spill out onto the street, and space for trees and benches suddenly reappears. It is a form of city that is no longer optimised for motorised private transport, but for people's quality of life.

For urban open-space planning, this is precisely the crucial point: quality arises not only from 'green space' as such, but from the distribution of space as a whole. A tree in the right place, an unpaved corner, a traffic-calmed street or a shaded transitional space can have a greater impact on everyday life than large, isolated parks, because they ▶



reduziert und der Straßenraum den Menschen zurückgegeben. Was dadurch entsteht, sind keine klassischen Parks, sondern neue Alltagsräume. Wir finden dort Orte, an denen Kinder spielen, Nachbar:innen sich treffen, Cafés sich auf die Straße erweitern und plötzlich wieder Raum für Bäume und Sitzbänke entsteht. Es ist eine Form der Stadt, die nicht mehr auf motorisierten Individualverkehr optimiert ist, sondern auf die Aufenthaltsqualität von Menschen.

Für die städtische Freiraumplanung ist genau das der entscheidende Punkt: Qualität entsteht nicht nur im „Grünraum" per se, sondern in der Verteilung von Raum insgesamt. Ein Baum am richtigen Ort, eine entsiegelte Ecke, eine beruhigte Straße oder ein schattiger Übergangsraum können im Alltag mehr bewirken als große, isolierte Parkanlagen, weil sie dort wirken, wo Menschen tatsächlich unterwegs sind.
Freiraumplanung wird damit zu einer Frage der städtischen Gerechtigkeit im besten Sinne: Wer hat Zugang zu Kühlung, zu Ruhe, zu Bewegung, zu Aufenthaltsqualität im Alltag? Jede planerische Entscheidung – ob Baumstandort, Straßenquerschnitt oder Platzgestaltung – ist immer auch eine Entscheidung darüber, wie sich Gesundheit im Stadtraum verteilt. Und genau darin liegt die eigentliche Relevanz: Investitionen in Grün- und Freiräume sind keine dekorativen Maßnahmen. Sie sind infrastrukturelle Entscheidungen über Lebensqualität, Resilienz und gesundheitliche Chancengleichheit in der Stadt der Zukunft.

Bewegung entsteht durch Raum

Körperliche Inaktivität zählt weltweit zu den wichtigsten Risikofaktoren für chronische Erkrankungen und trägt maßgeblich zu den sogenannten Zivilisationskrankheiten bei. Dazu gehören unter anderem Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes sowie psychische Erkrankungen. Gleichzeitig ist sie eng mit der Gestaltung urbaner Räume verbunden. Denn entscheidend ist aus Public Health-Sicht nicht nur, Menschen mit viel Überredungskunst zu mehr Bewegung im Alltag zu motivieren, sondern Städte so zu gestalten, dass körperliche Aktivität naheliegend wird. Forschung zeigt, dass sich Verhalten stark durch räumliche Strukturen verändert. Menschen gehen mehr zu Fuß oder fahren häufiger mit dem Rad, wenn Wege sicher, angenehm und gut verbunden sind. Bewegung entsteht dann nicht als Ausnahme, sondern als selbstverständlicher Teil des Alltags, sei es auf dem Weg zur Arbeit, beim Einkauf oder im Aufenthalt im Quartier. Qualitativ hochwertige Freiräume machen diese Wege angenehm, sicher und damit selbstverständlich.
Städte sind keine homogenen Systeme. Unterschiedliche Gruppen haben unterschiedliche Bedürfnisse an öffentliche Räume. Unsere Kinder brauchen sichere, gut erreichbare und flexible Spielräume. Das können klassische Spielplätze sein, aber auch verkehrsberuhigte Zonen oder Grünflächen, die freies Spiel ermöglichen. Entscheidend ist die Möglichkeit, Räume selbst zu entdecken. Jugendliche benötigen Orte jenseits von Konsumzwängen. Öffentliche Plätze, Parks oder informelle Treffpunkte erfüllen eine wichtige soziale Funktion. Sie sind Räume der Identitätsbildung und der sozialen Interaktion. Für ältere Menschen stehen Barrierefreiheit, kurze Wege, Sitzgelegenheiten und ausreichend Schatten im Vordergrund. Ebenso wichtig ist die Einbindung in alltägliche

GaLaBau

gardening. landscaping. greendesign.



GEMEINSAM

die Branche stark für die Zukunft machen

Wir sehen uns auf der Leitmesse der grünen Branche!

15.–18. SEPTEMBER 2026
NÜRNBERG,GERMANY

Dienstag – Freitag
NEU
NEW
Tuesday – Friday

Jetzt Ticket sichern
galabau-messe.com/besuchen

Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
Ihre Experten für Garten & Landschaft

NÜRNBERG MESSE



▶ Infrastruktur, damit Selbstständigkeit im Alter erhalten bleibt.

Öffentliche Räume sind zugleich funktionale Flächen und soziale Infrastruktur. Hier entstehen Begegnungen, die nicht geplant sind und keinem konkreten Zweck folgen. Gerade diese Ungeplantheit macht ihren besonderen Wert und ihren Charme aus. Öffentliche Räume ermöglichen Kontakte zwischen Menschen, die sich im Alltag sonst kaum begegnen würden. Ergänzend dazu können Formate wie Urban Gardening oder Kunstprojekte im öffentlichen Raum soziale Bindungen stärken und zur sozialen Kohäsion beitragen. Studien zeigen, dass solche niedrigschwelligen Formen der Begegnung gesellschaftliche Spannungen frühzeitig abfedern können. Voraussetzung dafür ist eine Gestaltung, die Offenheit zulässt und Aneignung nicht verhindert. Räume funktionieren dann gut, wenn sie partizipativ genutzt, interpretiert und verändert werden dürfen. Wenn Menschen in Planungsprozesse eingebunden sind, steigt nicht nur die Qualität der Ergebnisse, sondern auch die Identifikation mit dem eigenen Umfeld.

Städte im Klimastress

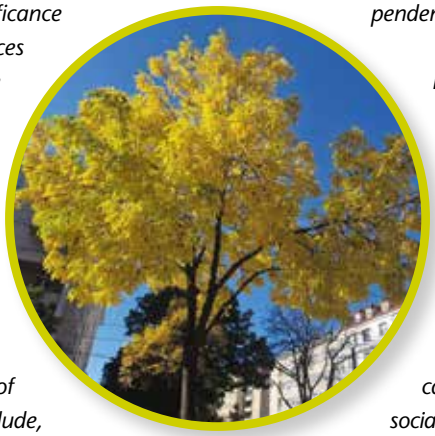
Der Klimawandel verändert die Anforderungen an Städte grundlegend. Hitzewellen, Starkregen und Trockenperioden treten häufiger und intensiver auf. Freiräume werden damit zu zentralen Anpassungsinstrumenten an diese mannigfaltigen und widersprüchlichen Anforderungen. Besonders wirksam sind Systeme, die mehrere Funktionen gleichzeitig erfüllen: ein Park, der kühlt, Wasser zurückhält und gleichzeitig Aufenthaltsraum ist. Diese Multifunktionalität entwickelt sich wie selbstverständlich zum neuen Standard urbaner Planung. Flächen dienen nicht länger nur einem einzelnen Zweck, sondern werden als Bestandteil eines umfassenden städtischen Gesamtsystems verstanden.

Biodiversität spielt dabei eine zentrale, in der Wissenschaft längst breit behandelte und dennoch oft unterschätzte Rolle. Vielfältige Ökosysteme gelten als deutlich stabiler und widerstandsfähiger gegenüber Störungen wie Hitzeperioden, Starkregenereignissen oder Schädlingsbefall. Resilienz ist hier der allumfassende Begriff geworden. Artenreiche Grünräume erfüllen dabei nicht nur ökologische Funktionen wie die Förderung von Bodenqualität, Wasserretention oder Bestäubung, sondern wirken sich auch positiv auf das städtische Mikroklima aus. Gleichzeitig steigern sie die Aufenthaltsqualität deutlich. Menschen nehmen naturnahe, strukturreiche Flächen als angenehmer, ruhiger und erholsamer wahr, was ihre Nutzungshäufigkeit und Aufenthaltsdauer indirekt erhöht. Damit wird Biodiversität zu einem verbindenden Element zwischen ökologischer Funktionalität und sozialer Nutzung. Sie ist nicht nur ein klassisches Umweltziel, sondern ein integraler Bestandteil urbaner Lebensqualität und damit ein entscheidender Faktor zukunftsfähiger Stadtentwicklung.

Die gesunde Stadt in Bewegung

Eine gesunde Stadt ist kein fertiges Ergebnis, sondern etwas, das sich ständig verändert, fast wie ein Organismus, der auf neue Bedingungen mal schneller, mal langsamer reagiert. Hitzeperioden, steigende soziale Ungleichheiten oder veränderte Lebensstile wirken direkt darauf ein, wie Städte funktionieren und wie gesund sie für ihre Bewohner:innen sind. ▶

make a difference precisely where people actually spend their time. Open space planning thus becomes a question of urban justice in the best sense of the term: who has access to cooling, tranquillity, physical activity and a high quality of life in their everyday lives? Every planning decision – whether it concerns the location of a tree, a road cross-section or the design of a square – is always also a decision about how health is distributed within the urban environment. And this is precisely where the real significance lies: investments in green spaces and open spaces are not merely decorative measures. They are infrastructural decisions concerning quality of life, resilience and health equity in the city of the future.



Physical activity is shaped by space

Physical inactivity is one of the most significant risk factors for chronic diseases worldwide and plays a major role in the development of so-called lifestyle-related diseases. These include, amongst others, obesity, cardiovascular disease, diabetes and mental health conditions. At the same time, it is closely linked to the design of urban spaces. From a public health perspective, it is not only crucial to use persuasion to encourage people to be more active in their daily lives, but also to design cities in such a way that physical activity becomes the natural choice. Research shows that behaviour is strongly influenced by spatial structures. People walk more or cycle more often when routes are safe, pleasant and well-connected. Physical activity then becomes not an exception, but a natural part of everyday life, whether on the way to work, whilst shopping or simply spending time in the neighbourhood. High-quality open spaces make these routes pleasant, safe and therefore a matter of course.

Cities are not homogeneous systems. Different groups have different needs when it comes to public spaces. Our children need safe, easily accessible and flexible spaces to play. These can be traditional playgrounds, but also traffic-calmed zones or green spaces that allow for free play. The key factor is the opportunity to discover these spaces for themselves. Young people need places free from the pressures of commercialism. Public squares, parks and informal meeting places fulfil an important social function. They are spaces for identity formation and social interaction. For older people, barrier-free access, short distances, seating and sufficient shade are key priorities. Equally important is integration into everyday infrastructure, so that independence can be maintained in old age.

Public spaces are both functional areas and social infrastructure. It is here that unplanned encounters take place, serving no specific purpose. It is precisely this lack of planning that gives them their special value and charm. Public spaces facilitate contact between people who would otherwise rarely cross paths in everyday life. In addition, initiatives such as urban gardening or art projects in public spaces can strengthen social bonds and contribute to social cohesion. Studies show that such low-threshold forms of interaction can help to defuse social tensions at an early stage. A prerequisite for this is a design that allows for openness and does not prevent people from making the space their own. Spaces function well when people are allowed to use, interpret and transform them in a participatory manner. When people are involved in planning processes, not only does the quality of the results improve, but so too does their sense of identification with their own environment.

Cities under climate stress

Climate change is fundamentally altering the demands placed on cities. Heatwaves, heavy rainfall and periods of drought are occurring more frequently and with greater intensity. Open spaces are thus becoming key tools for adapting to these diverse and conflicting demands. Systems that fulfil several functions simultaneously are particularly effective: a park that cools the environment, retains

Segel setzen – wir verbinden Spielspaß mit Nachhaltigkeit

Die Liebe zur Umwelt beginnt in der Kindheit. Klar ist: Auch Spielgeräte müssen ihren Beitrag leisten. Vinci Play setzt daher auf recycelten Meeresmüll wie Fischernetze und -seile für grüne HDPE-Platten sowie auf wiederverwertete Textilien und Folien für stabile Standpfosten. Rutschfeste Podeste und Edelstahl-Elemente ergänzen die Konstruktionen der Recycling-Serie. Robust, wetterfest und sicher – so wird Spielen zum Kurs in Richtung Zukunft.

Grüne HDPE-Platten zu 100 % aus recycelten Ozeanabfällen wie Fischernetzen und -seilen gefertigt.

Standpfosten hergestellt zu 100 % aus recycelten Textilien und Folien.

Besuchen Sie uns auf der GalaBau 2026: Halle 1-315



vinci play

Vinci Play GmbH
Römerstraße 5a, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
T +49 5207 95802-0, kontakt@vinci-play.com
www.vinci-play.com

Genau deshalb entsteht eine gesunde Stadt nicht durch einzelne „Leuchtturmprojekte“, sondern durch das Zusammenspiel vieler kleiner Bausteine, die ineinandergreifen. Ein Beispiel: Ein Park ist nicht nur eine grüne Fläche auf dem Stadtplan. Für Kinder ist er ein Spielraum, für ältere Menschen ein Ort zum Ausruhen im Schatten, für andere eine Strecke für den täglichen Spaziergang oder die Joggingrunde nach der Arbeit. Gleichzeitig wirkt derselbe Park auf das Stadtklima, kühlt die Umgebung an heißen Tagen und speichert Regenwasser bei Starkregen. Ähnlich funktionieren gut gestaltete Straßenräume: Wenn Wege sicher, schattig und gut verbunden sind, wird der Gang zum Supermarkt oder zur Arbeit ganz selbstverständlich zur Bewegungseinheit, ohne dass man darüber nachdenkt.

Genau hier zeigt sich die Stärke gut geplanter Städte: Bewegung entsteht ganz nebenbei im Alltag – beim kurzen Weg in die Bäckerei, beim Treffen im Quartier oder beim Spaziergang durch den Wohnblock. Diese Selbstverständlichkeit entscheidet oft mehr über Gesundheit als jede bewusste Sporteinheit. Die Qualität dieser Strukturen ist dabei entscheidend. Städte, die attraktive, gut erreichbare und vielseitig nutzbare Freiräume bieten, schaffen bessere Voraussetzungen für körperliches und psychisches Wohlbefinden. Es macht einen Unterschied, ob der nächste Grünraum in fünf Minuten erreichbar ist oder ob er nur über Umwege und stark befahrene Straßen zugänglich ist. Ebenso wichtig ist, ob ein Platz einladend wirkt mit Schatten, Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsqualität, oder ob er nur als Durchgangsraum funktioniert.

Am Ende ist eine Stadt dann gesund, wenn sie es den Menschen nicht schwer macht, gesund zu leben, sondern wenn sie die Bedingungen dafür ganz selbstverständlich in den Alltag einbaut. Genau darin liegt die Zukunft der Freiraumplanung, nicht als Reaktion auf Probleme, sondern als aktives Gestalten von Lebensbedingungen, in denen Gesundheit, Bewegung und soziale Teilhabe ganz natürlich zusammenfinden. ■



Fotos: S.25 links, S. 29: © Daniela Haluza; S. 25 rechts: © ZimmerObst GmbH/Lichtschwaermer; S. 28: © ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG; S. 30: © Barzflex GmbH

water and, at the same time, serves as a recreational space. This multifunctionality is naturally becoming the new standard in urban planning. Spaces no longer serve a single purpose, but are understood as integral parts of a comprehensive urban system.

Biodiversity plays a central role in this context – a role that has long been widely discussed in scientific circles, yet is still often underestimated. Diverse ecosystems are considered to be significantly more stable and resilient to disturbances such as heatwaves, heavy rainfall events or pest infestations. Resilience has become the overarching term in this context. Species-rich green spaces not only fulfil ecological functions such as promoting soil quality, water retention or pollination, but also have a positive effect on the urban microclimate. At the same time, they significantly enhance the quality of the environment for people. People perceive near-natural, structurally rich areas as more pleasant, peaceful and restful, which indirectly increases the frequency with which they are used and the length of time people spend there. Biodiversity thus becomes a connecting element between ecological functionality and social use. It is not merely a traditional environmental objective, but an integral part of urban quality of life and therefore a decisive factor in sustainable urban development.

The healthy city in motion

A healthy city is not a finished product, but something that is constantly changing, almost like an organism that reacts to new conditions – sometimes faster, sometimes slower. Heatwaves, rising social inequalities or changing lifestyles have a direct impact on how cities function and how healthy they are for their residents. This is precisely why a healthy city does not emerge from individual 'flagship projects', but through the interplay of many small, interlocking building blocks. Take a park, for example: it is not merely a green space on the city map. For children, it is a place to play; for older people, a spot to rest in the shade; and for others, a route for their daily walk or a jog after work. At the same time, that same park has an impact on the urban climate, cooling the surrounding area on hot days and storing rainwater during heavy downpours. Well-designed street spaces work in a similar way: when routes are safe, shaded and well-connected, the walk to the supermarket or to work naturally becomes a form of exercise, without us even realising it.

This is precisely where the strength of well-planned cities lies: physical activity happens quite naturally as part of everyday life – on a short trip to the bakery, when meeting up in the neighbourhood, or whilst taking a stroll around the block. This sense of normality often has a greater impact on health than any deliberate exercise session. The quality of these structures is crucial. Cities that offer attractive, easily accessible and versatile open spaces create better conditions for physical and mental wellbeing. It makes a difference whether the nearest green space is a five-minute walk away or whether it can only be reached via detours and busy roads. Equally important is whether a space feels inviting, with shade, seating and a pleasant atmosphere, or whether it merely serves as a thoroughfare.

Ultimately, cities are healthy when they do not make it difficult for people to live healthily, and instead naturally integrate the conditions for healthy living into everyday life. This is precisely where the future of open space planning lies: not as a reaction to problems, but as the active shaping of living conditions in which health, physical activity and social participation come together quite naturally. ■



Besuchen Sie uns zur
GaLaBau Nürnberg 15.-18.09.2026
Halle 1 / Stand 1-311

spielart

Abenteuerliche Spielgeräte

spielart GmbH | Mühlgasse 1 | D-99880 Laucha
Tel.: 0049 (0) 3622 / 401120-0 | E-Mail: info@spielart-laucha.de
www.spielart-laucha.de



Spiel-Architektur: Wenn Ingenieurskunst auf Fantasie trifft



Was, wenn ein Spielplatz weit mehr als nur ein Freizeitraum wäre? Bei SMC2 gestalten wir Orte, an denen Architektur, Ingenieurskunst und Fantasie aufeinandertreffen, um einzigartige Spielerlebnisse zu schaffen. Genau hier setzt unser Konzept der Spiel-Architektur an.

Eine maßgeschneiderte Spielarchitektur, die das Wesen der Region widerspiegelt

Unser Ziel ist klar: Wir entwerfen Spielräume, die eine Geschichte erzählen, ein Gebiet aufwerten und Kinder sowie Erwachsene zu einem echten Abenteuer einladen. Jedes Projekt wird maßgeschneidert entwickelt – inspiriert von seiner Umgebung, seinem kulturellen Erbe oder seiner Identität.

Ein Schiff im Herzen einer Hafenstadt, eine riesige Raupe in einem Park, ein Aussichtsturm mit Blick auf die Landschaft … Unsere Kreationen werden zu echten architektonischen Markenzeichen.

Diese Herangehensweise basiert auf einer doppelten Expertise, die SMC2 einzigartig macht. Einerseits ermöglicht uns unser Know-how in Planung und Ingenieurswesen, ambitionierte, nachhaltige und sichere Strukturen zu entwerfen. Andererseits verleiht uns unsere Erfahrung als Bauunternehmen die Fähigkeit, komplexe Konstruktionen aus Holz, Stahl und Textilmembranen zu verwirklichen – gedacht, um der Zeit zu trotzen und sich harmonisch in ihre Umgebung einzufügen.

Spielbereiche neu gedacht – für mehr Spaß beim gemeinsamen Spielen

Die **Spiel-Architektur** bedeutet auch eine neue Art, öffentliche



Besuchen Sie uns auf der GaLaBau 2026

Halle 1
Stand 1-520

Räume zu denken. Wir schaffen Orte, die Bewegung, Fantasie und den Austausch zwischen den Generationen fördern. Mehr als nur Ausrüstung sind es Lebensräume, in denen Familien sich gerne treffen, Kinder ihre Motorik entwickeln und jeden Momente der Entdeckung teilen kann.



Denn der Spaß am Spielen sollte nicht vom Wetter abhängen: SMC2 entwirft auch ganzjährig nutzbare Spiel-Architekturen. Dank unserer überdachten Strukturen bleiben die Räume das ganze Jahr über zugänglich und bieten mehr Komfort sowie besseren Schutz vor UV-Strahlen.

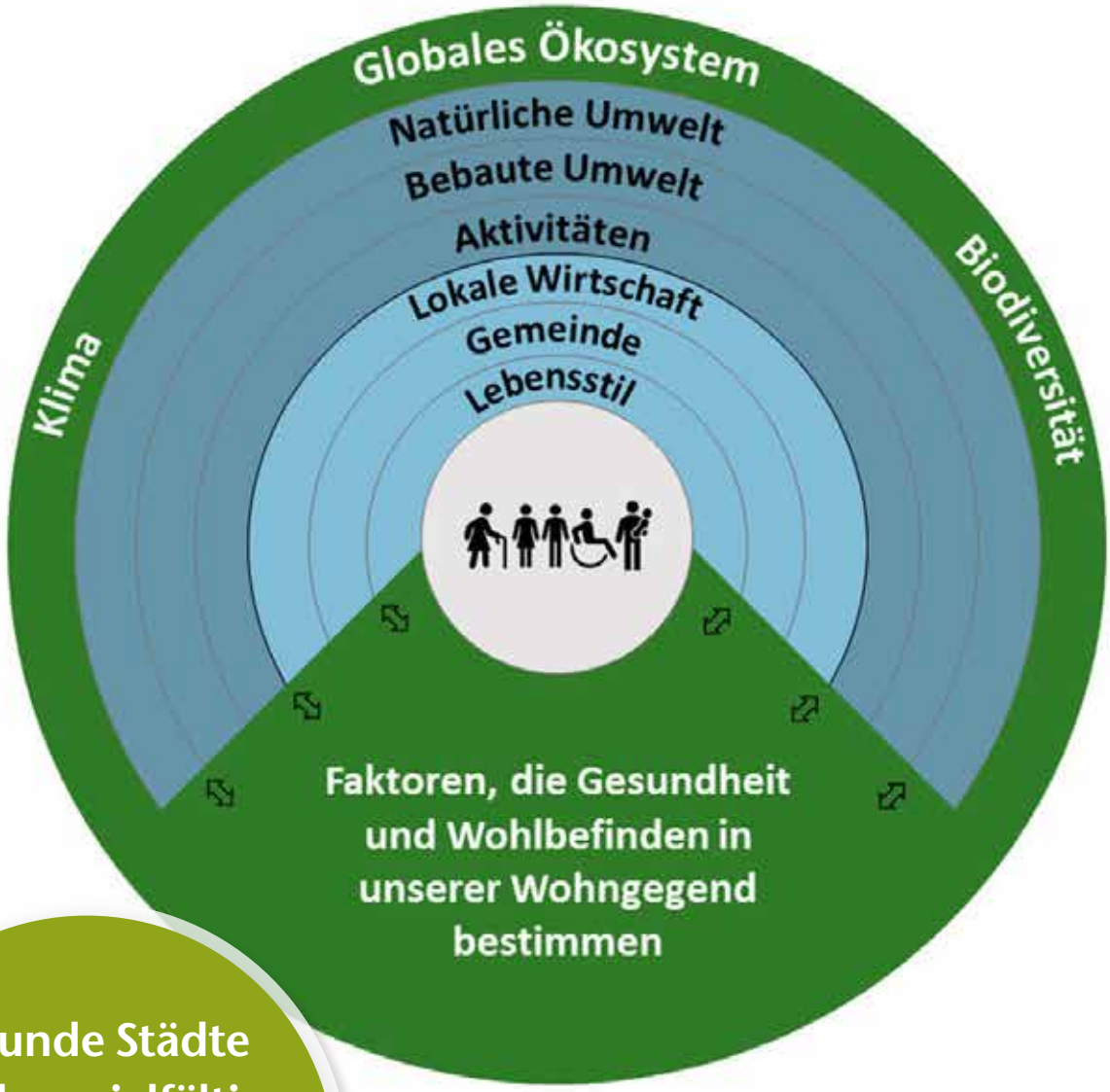


Bei SMC2 bauen wir nicht einfach nur Spielanlagen. Wir entwickeln innovative Spielarchitekturen, die Lebensräume aufwerten und Identität schaffen, die Fantasie anregen und bleibende Erinnerungen schaffen. Denn ein Spielraum kann zu einem echten Markenzeichen seiner Umgebung werden – und wir machen jedes Projekt zu einem einzigartigen Kunstwerk, das denen ähnelt, die es zum Leben erwecken werden. ■

SMC2
Sport und Freizeit Bau

Kontaktdaten

SMC2 GmbH | Sport und Freizeit Bau
PIER F – der Zukunftshafen | Franziusstraße 8-14
60314 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69 2474 358 80
kontakt@smc2-bau.de
www.smc2-bau.de



Gesunde Städte brauchen vielfältige Grün- und Freiräume

Von Dipl.-Ing. agr. Thomas Preuß
(Deutsches Institut für Urbanistik, Difu)

Die Städte und Gemeinden verfügen mit verschiedensten Grün- und Freiräumen unterschiedlicher Größe und Funktionalität im Siedlungszusammenhang im Rahmen ihrer Planungshoheit über umfassende Gestaltungsoptionen, um Quartiere gesund, resilient und mit hoher Aufenthaltsqualität zu entwickeln (Neugebauer, Niederberger 2024: 435ff.). Hierbei sind die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Grün- und Freiflächen, Stadtentwicklung und Verkehrsplanung sowie Klimaanpassung und menschlicher Gesundheit in den Blick zu nehmen. Für umwelt- und raumbezogene Planungen, zu denen die Grün- und Freiraumplanung zählt, sind also gesundheitliche Aspekte wie Ruhe, Erholung, Wohlergehen, Bewegung, Stressbewältigung und Entspannung relevant (Böhme et al. 2023). Dabei bestehen enge Kontexte mit Planungen, Konzepten und Maßnahmen der Lärmvorsorge und -minderung, Luftreinhaltung, Klimaanpassung und Hitzevorsorge.

Grün als soziale Frage

Gesundes Grün ist zugleich eine Frage von sozialer Gerechtigkeit und Teilhabe für alle. So betonte bereits die Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung aus dem Jahr 1986 im Kontext der gesunden Stadt, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner bzw. und Bevölkerungsgruppen unabhängig von sozialem Status oder Einkommen einen Zugang zu öffentlichen Freiräumen haben sollten (WHO 1986). ▶

Grafik oben: Eine Gesundheitskarte für den lokalen Lebensraum des Menschen / ***Image above:*** *A health map for the local human habitat* / © Eigene Darstellung nach: Barton H, Grant M. Journal of the Royal Society for the Promotion of Health. 2006;126(6):252-253. doi:10.1177/1466424006070466

Healthy cities need a variety of green and open spaces

By Thomas Preuß, graduate engineer in agriculture - Dipl.-Ing. agr.
(German Institute for Urban Studies, Difu)

Through a wide variety of green and open spaces of differing sizes and functionalities within the settlement context, cities and municipalities possess comprehensive design options under their planning autonomy to develop neighbourhoods that are healthy, resilient, and offer a high quality of life (Neugebauer, Niederberger 2024: 435ff.). In doing so, the multifaceted interactions between green and open spaces, urban development, transport planning, climate adaptation, and human health must be taken into account. For environmental and spatial planning, which includes green and open space planning, health-related aspects such as quiet, recreation, well-being, physical activity, stress management, and relaxation are therefore highly relevant (Böhme et al. 2023). These are closely intertwined with planning, concepts, and measures for noise prevention and reduction, air pollution control, climate adaptation, and heat precautions.

Green spaces as a social issue

Healthy green spaces are both a matter of social justice and of participation for all. Indeed, the 1986 Ottawa Charter for Health Promotion, in the context of the 'healthy city', emphasised that all residents and population groups should have access to public open spaces, regardless of social status or income (WHO 1986).

There are close links here to the normative approach of environmental justice. According to this approach, the concentration of health-related environmental pollutants such as noise or airborne pollutants in socially disadvantaged neighbourhoods and residential areas must be prevented or reduced, and their residents must be given access to health-related environmental resources such as green spaces and open spaces (Bolte et al. 2012: 15ff.). Such neighbourhoods facing multiple pressures – where social problems, environmental stresses (e.g. noise, particulate matter, nitrogen oxides and heat), health impairments and a lack of green spaces overlap – therefore deserve special attention from local planning authorities.

Green spaces and health as a cross-departmental planning task

The mosaic of public green spaces and open spaces of various types, sizes and uses within local authorities must not only be preserved, but also further developed with a view to their suitability for health promotion and prevention. Furthermore, new green spaces and open spaces must also be planned in accordance with these principles. Attention should also be paid to so-called semi-public green and open spaces. Examples include school playgrounds, which, in the interests of children's and young people's health, should be developed much more extensively as spaces for physical activity, play and active learning (Schwarz 2026: 20ff.; Schwarz 2024: 30ff.).

To date, health-related objectives have been inadequately incorporated into the maintenance and creation of green spaces and open spaces. Local health authorities, which fulfil key roles in prevention and health promotion, are often not involved in such planning. Dialogue with the local authorities responsible for green space planning is rather rare. This shows that there is a significant need to catch up when it comes to the exchange of knowledge and data on health and social conditions, as well as the environmental situation, at the interface between green spaces and health.

It is clear that this involves more than simply applying the formal instruments enshrined in nature conservation law, such as the landscape plan and the green space plan, or informal open space development planning. All the instruments mentioned have the potential to improve health in the city, provided they are developed and implemented as integrated specialist plans through expert and cross-departmental collaboration.

Interdisciplinary links between green spaces, health and climate adaptation

The integrated planning and design of existing and new green spaces should aim to develop them into health-promoting spaces for physical activity and sports, and as places for relaxation, socialising and communication. At the same time, green spaces should be developed in such a way as to mitigate environmental conditions that are harmful to health, such as heat, air pollution and noise. Climate change calls for a rethink in the planning of green spaces and open spaces. What is needed are resilient, climate-adapted and multi-functional open spaces: shaded areas, protection from UV radiation, areas for decentralised rainwater management and protection against flooding during heavy rainfall events. Green planning frameworks that are based on a climate adaptation concept or have been developed in collaboration with others include a range of nature-based measures for climate adaptation. Measures to reduce impervious surfaces and the provision of green open spaces are concrete steps towards reducing heat islands and creating retention areas (Lipp, Miechielsen 2024: 55ff.).

Multifunctional retention areas can serve as ball sports pitches or sunbathing lawns which, when shaped like a trough, help to absorb heavy rainfall. The interconnection of green spaces is important for protection against heat, the supply of fresh air, outdoor activity in green spaces, and healthy everyday mobility (Havemann et al. 2023: 18).

Greater attention should also be paid to green spaces such as roadside greenery, planted tree pits and street trees, which provide shade, as well as traffic-calmed streets that also serve as meeting places for the neighbourhood. Finally, greater focus should be placed on green spaces at neighbourhood facilities such as schools, nurseries and community centres (Havemann et al. 2023: 18).

When planning green spaces, the question also arises as to the required quantities within built-up areas. To this end, as part of the imple- ▶



Hier bestehen enge Verknüpfungen zum normativen Ansatz der Umweltgerechtigkeit. Demnach ist die Konzentration gesundheitsrelevanter Umweltbelastungen wie Lärm oder Schadstoffe in der Luft in sozial benachteiligten Quartieren und Wohnlagen zu vermeiden oder abzubauen und ihren Bewohnerinnen und Bewohnern ist der Zugang zu gesundheitsbezogenen Umweltressourcen wie Grün- und Freiflächen zu ermöglichen (Bolte et al. 2012: 15ff.). Derartige mehrfach belastete Quartiere, in denen sich soziale Problemlagen, Umweltbelastungen z.B. durch Lärm, Feinstaub, Stickoxide und Hitze, gesundheitliche Beeinträchtigungen und eine geringe Grünversorgung überlagern, verdienen damit besondere Aufmerksamkeit der planenden Kommunalverwaltung.

Grün und Gesundheit als ressortübergreifende Planungsaufgabe

Das Mosaik von öffentlichen Grün- und Freiflächen verschiedener Typologien, Größe und Nutzbarkeit in den Kommunen ist nicht nur zu erhalten, sondern mit Blick auf ihre Eignung für Gesundheitsvorsorge und Prävention weiter zu entwickeln. Darüber hinaus sind auch neue Grün- und Freiräume unter diesen Prämissen zu planen. Der Blick sollte hierbei auch auf den so genannten halböffentlichen Grün- und Freiräumen liegen. Zu denken ist hier zum Beispiel an Schulhöfe, die im Sinne der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen viel stärker als Bewegungs-, Spiel- und aktiver Lernraum ausgebaut werden sollten (Schwarz 2026: 20ff.; Schwarz 2024: 30ff.).

Bislang fließen gesundheitsbezogene Ziele nur unzureichend in Erhalt und Neubau von Grün- und Freiflächen ein. Kommunalen Gesundheitsämter, die zentrale Aufgaben in der Prävention und Gesundheitsförderung erfüllen, sind oft nicht an derartigen Planungen beteiligt. Der Austausch mit den für Grünplanung zuständigen Ämtern in den Kommunen erfolgt eher selten. Das zeigt, dass beim Austausch von Wissen und Daten über die gesundheitliche und soziale Lage sowie die Umweltsituation an der Schnittstelle zwischen Grün und Gesundheit großer Nachholbedarf besteht.

Deutlich wird, dass es dabei um mehr als die Anwendung der im Naturschutzrecht verankerten formellen Instrumente wie dem Landschafts- und des Grünordnungsplan oder der informellen Freiraumentwicklungsplanung geht. In allen genannten Instrumenten steckt das Potenzial für mehr Gesundheit in der Stadt, wenn sie fachlich und ressortübergreifend als integrierte Fachplanungen entwickelt und umgesetzt werden.

Fachliche Schnittstellen von Grün, Gesundheit und Klimaanpassung

Die integrierte Planung und Gestaltung bestehender und neuer Grünflächen sollten dem Ziel folgen, diese zu gesundheitsrelevanten Räumen für Bewegung und Sport sowie als Orte der Erholung, Begegnung und Kommunikation zu entwickeln. Gleichzeitig sollten die Grünflächen so ausgebaut werden, dass sie gesundheitsbelastende Umweltbedingungen wie Hitze, Luftverschmutzung und Lärm mindern. Der Klimawandel gibt in der Grün- und Freiraumplanung Anlass zum Umdenken. Erforderlich sind robuste, klimaangepasste und multicodierte Freiräume, schattige Bereiche, Schutz vor UV-Strahlung, Flächen für dezentralen Regenwasserbe-

mentation of the Urban Nature Master Plan, the Federal Agency for Nature Conservation (BfN) has defined and published specific, nationally standardised key figures and guideline values for green space provision and recreational facilities. These are based on the core indicators of green space provision, green accessibility, the provision of street trees, and environmental justice (Blum et al. 2023).

There are particular cross-references between open space planning and noise action planning. The 'quiet areas' to be shown in noise action planning should also be incorporated into the plans for green and open space planning. When enhancing urban green spaces, care should be taken to ensure that noise pollution, which can diminish their recreational or health benefits, is reduced. Social-space-oriented analyses of green space provision should be used to specifically identify sub-areas or residential areas that are both under-provided with green space and socially disadvantaged, in order to prioritise them as future focal points for spatial action. In addition to the specialist departments responsible for urban green spaces, local health authorities should also be involved as equal partners. City-wide and sub-regional health objectives, as well as data from health reporting, should be incorporated here. Further data and experience available within the administration – for example, regarding areas prone to overheating, fresh-air corridors and areas where such corridors are created, tree canopy cover, or health-promoting walking and cycling – should be incorporated into the planning process.

A look at practice

In Bremen, a 480 hectares area, predominantly made up of allotment gardens, has been developed into a public recreational park. The main beneficiaries are the residents of the two neighbouring, highly densely populated districts of Gröpelingen and Walle, who are severely affected by traffic noise and air pollution, face social disadvantages and, in some cases, have little access to public green spaces and open spaces (SUBV 2014, SUBV 2016).

The Speckenbüttel Health Park in Bremerhaven was developed on a green space that had been established from the mid-19th century onwards. The foundations for the park's redesign were laid in a 2001 masterplan on the theme of 'Health and Wellness'. The park now offers a wide range of free health and exercise programmes, which are used extensively by all age groups (Bremerhaven Parks and Gardens Department 2020). In its city-wide open space concept from 2014, the City of Nuremberg identified priority areas for the enhancement of public open spaces. Based on an analysis of the quantitative provision of public green spaces in the individual planning areas, priority areas requiring urgent action were identified according to various criteria, including data on the social and demographic situation and the suitability of the spaces for young people and older adults. Factors taken into account included the proportion of single-person households, the proportion of people with a migrant background, the proportion of unemployed people within the working-age population, the proportion of older people, the proportion of young people, and youth meeting places with potential for improvement (City of Nuremberg, Environment Agency 2014: 54ff.).

Sports in the Park is a concept that has now been successfully implemented in numerous cities, such as Hamburg, Braunschweig, Halle (Saale), Hanover, Heidelberg, Berlin, Rostock, Dresden, Bonn, Munich and many more. Activities on offer include disc golf, mini-football, badminton, boules, slacklining, yoga in the park, running groups, learning to cycle, calisthenics and fitness. The spectrum ranges from self-organised recreational sports to professionally led courses. In some cases, green spaces and parks are equipped with appropriate equipment, pitches and obstacle courses for this purpose. ■

***Photos:** p. 34, 36: © Thomas Preuß; p. 38: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co., p. 39 left: © Tanja Mehl/Erlebnis Bremerhaven; p. 39 right: © Proludic GmbH*





wirtschaftung und der Schutz vor Überflutungen bei Starkregenereignissen. Grüne Planwerke, denen ein Klimaanpassungskonzept vorausgeht oder die gemeinsam erstellt wurden, enthalten eine Reihe von naturbasierten Maßnahmen zu Klimaanpassung. Entsiegelungsmaßnahmen und grüne Freiflächen sind konkrete Maßnahme zur Reduzierung von Hitzeinseln und zur Schaffung von Retentionsräumen (Lipp, Miechielsen 2024: 55ff.).

Multifunktionale Retentionsflächen können zum Beispiel Ballsportfelder oder Liegewiesen sein, die, als Mulde ausgeformt, der Aufnahme von Starkregen dienen. Eine Vernetzung von Grünräumen ist bedeutend für den Schutz vor Hitze, Frischluftzufuhr und die Bewegung im Grünen und für die gesunde Alltagsmobilität (Havemann et al. 2023: 18).

Stärker in den Blick zu nehmen sind auch Grünräume wie Straßenbegleitgrün oder bepflanzte Baumscheiben oder Straßenbäume, die einen Aufenthalt im Schatten ermöglichen und verkehrsberuhigte Straßen, die auch als Begegnungsräume für die Nachbarschaft dienen. Schließlich ist das Grün an Einrichtungen im Quartier wie Schulen, Kitas, Gemeinschaftseinrichtungen stärker zu fokussieren (Havemann et al. 2023: 18).

Bei der Planung von Grün stellt sich die auch die Frage nach den erforderlichen Quantitäten im besiedelten Bereich. Hierfür hat das Bundesamt für Naturschutz (BfN) im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Stadtnatur konkrete bundeseinheitliche Kennzahlen und Orientierungswerte für die Grünausstattung und Erholungsversorgung definiert und veröffentlicht. Diese fußen auf den Kernindikatoren Grünversorgung, Grünerreichbarkeit, Ausstattung mit Straßenbäumen sowie Umweltgerechtigkeit (Blum et al. 2023).

Besondere Querbezüge bestehen zwischen der Freiraumplanung und der Lärmaktionsplanung. Die in der Lärmaktionsplanung darzustellenden „Ruhigen Gebiete“ sollten auch in die Plandarstellungen der Grün- und Freiraumplanung übernommen werden. Bei der Qualifizierung des urbanen Grüns sollte darauf geachtet werden, dass Lärmimmissionen gemindert werden, die deren Erholungs- bzw. Gesundheitswert mindern können. Mit sozialraumorientierten Grünversorgungsanalysen sollten mit Grün unterversorgte und gleichzeitig sozial benachteiligte Teilräume/Wohngebiete gezielt identifiziert werden, um sie als zukünftige räumliche Handlungsschwerpunkte zu priorisieren. Neben den für das Stadtgrün zuständigen Fachämtern sollten auch die kommunalen Gesundheitsämter auf Augenhöhe mitwirken. Hier sollten gesamtstädtische und teilräumliche Gesundheitsziele sowie Daten aus der Gesundheitsberichterstattung einfließen. Weitere in der Verwaltung vorliegende Daten und Erfahrungen z.B. in Bezug auf Überwärmungsgebiete, Frischluftschneisen und -entstehungsgebiete, zur Baumüberschirmung oder zum gesundheitsfördernden Fuß- und Radverkehr sollten in den Planungsprozess eingebracht werden.

Blick in die Praxis

In Bremen wurde ein 480 ha großes, vorrangig mit Kleingärten belegtes Gebiet zu einem öffentlichen Naherholungspark entwickelt. Nutznießer sind insbesondere die Bewohner*innen der beiden angrenzenden und hoch verdichteten Stadt-

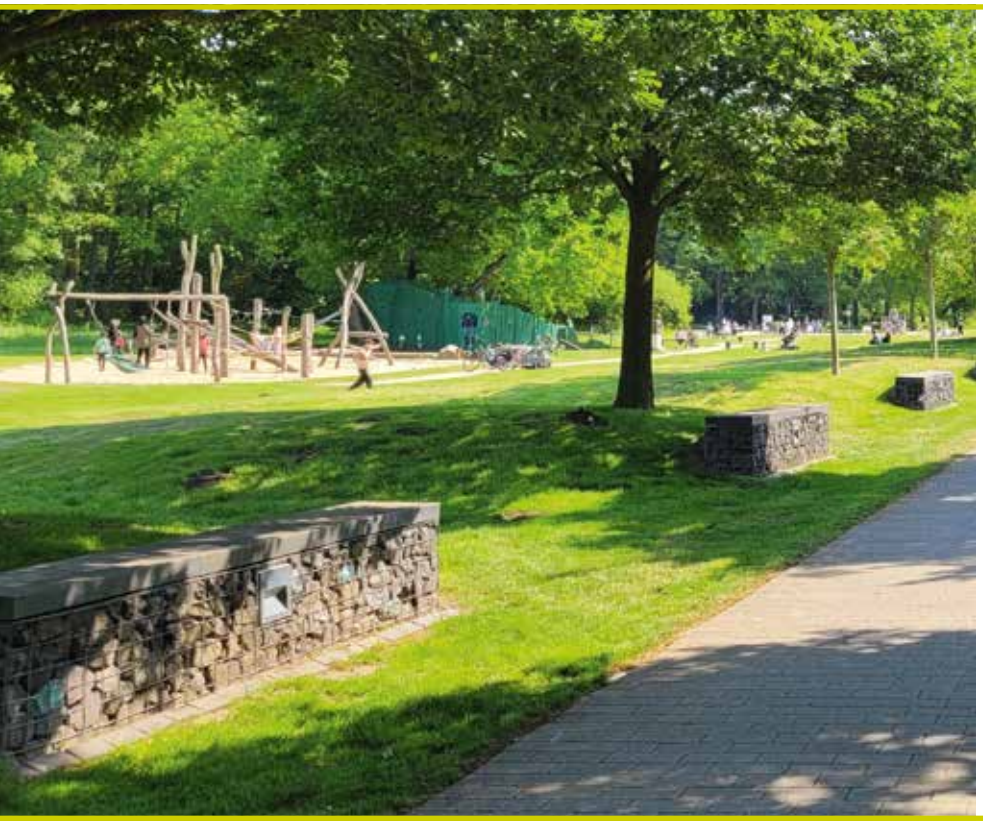




Bild links, ***Picture left:*** Gesundheitspark Speckenbüttel

teile Gröpelingen und Walle, die von Verkehrslärm und Luftschadstoffe stark betroffen sind, soziale Benachteiligungen aufweisen und wo teilweise wenig öffentliche Grün- und Freiräume zur Verfügung stehen (SUBV 2014, SUBV 2016).

Der Gesundheitspark Speckenbüttel in Bremerhaven wurde auf einer Grünfläche entwickelt, die ab Mitte des 19. Jahrhunderts entstand. In einem Masterplan zum Thema „Gesundheit und Wellness“ aus dem Jahr 2001 wurden die Grundlagen für die Parkumgestaltung gelegt. Inzwischen steht eine Vielzahl kostenfreier gesundheits- und bewegungsfördernder Angebote im Park zur Verfügung, die von allen Altersgruppen intensiv genutzt werden (Gartenbauamt Bremerhaven 2020). Die Stadt Nürnberg hat in ihrem gesamtstädtischen Freiraumkonzept aus dem Jahr 2014 Schwerpunkträume für die Qualifizierung des öffentlichen Freiraums dargestellt. Ausgehend von einer Analyse der quantitativen Versorgung mit öffentlichen Grünflächen in den einzelnen Planungsbereichen wurden entlang ▶

SIK-Holz®
Spielen – Individuell – Kreativ

Gemeinsam frei und naturnah spielen!

Wir haben das Ziel, Spielplätze so zu gestalten, dass ein hoher Spielwert, die Inklusion aller Nutzenden, sowie die erforderliche Sicherheit und eine hohe Qualität erreicht wird.

Seit 1988 bauen wir nachhaltige Kinderspielplätze aus kreativen Ideen und Robinienholz in Deutschland und weltweit. Wir beraten Sie vor Ort, planen ihre individuellen Designs und produzieren, liefern und montieren ihre Spielgeräte.



SIK-Holzgestaltungs GmbH | Langenlipsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf | 033742.7990 | info@sik-holz.de | sik-holz.de | sik_holz

verschiedener Kriterien Schwerpunkträume mit hohem Handlungsbedarf identifiziert, u.a. auf Basis von Daten zur sozialen und demografischen Situation und in Bezug auf eine jugend- und seniorengerechte Eignung. Hierbei berücksichtigt wurden der Anteil der Einpersonenhaushalte, der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund, der Anteil der Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Bevölkerung, der Seniorenquotient, der Jugendquotient sowie Jugendtreffpunkte mit Aufwertungspotenzial (Stadt Nürnberg, Umweltamt 2014: 54ff.).

Sport im Park ist ein Konzept, das inzwischen in zahlreichen Städten mit Erfolg umgesetzt wird, so z.B. in Hamburg, Braunschweig, Halle (Saale), Hannover, Heidelberg, Berlin, Rostock, Dresden, Bonn, München u.v.m. Zum Angebot zählen hier Disc-Golf, Mini-Fußball, Badminton, Boule, Slackline Yoga im Park, Lauftreffs, Radfahren lernen, Calisthenics und Fitness. Das Spektrum reicht hier vom selbst organisierten Freizeitsport bis hin zu fachlich angeleiteten Kursen. Teilweise werden Grünflächen und Parks hierfür mit entsprechenden Geräten, Plätzen und Parcours ausgestattet. ■

Fotos: S. 34, 36: © Thomas Preuß; S. 38: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co., S. 39 links: © Tanja Mehl/Erlebnis Bremerhaven; S. 39 rechts: © Proludic GmbH

Literatur/*References:*

- Blum, Peter; Böhme, Christa; Kühnau, Christina; Reinke, Markus; Willen, Luise (2023): Stadtnatur erfassen, schützen, entwickeln: Orientierungswerte und Kenngrößen für das öffentliche Grün, Im Auftrag des BfN (Bundesamt für Naturschutz). BfN-Schriften 653. Zugriff: https://bfn.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/1288/file/Schrift653.pdf (Zugriff am 02.05.2026).
- Bolte, G., C. Bunge, C. Hornberg, H. Köckler und A. Mielck (2012): Umweltgerechtigkeit durch Chancengleichheit bei Umwelt und Gesundheit. Eine Einführung in die Thematik und Zielsetzung dieses Buches. In: Dies. (Hrsg.), Umweltgerechtigkeit. Chancengleichheit bei Umwelt und Gesundheit: Konzepte, Datenlage und Handlungsperspektiven. Bern. S. 15-37.
- Böhme, Christa, Bojarra-Becker, Elke, Franke, Thomas, Heinrichs, Eckhart, Köckler, Heike, Preuß, Thomas, Schreiber, Michael Schreiber (2023): Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt – Empfehlungen für die Praxis, hrsg. vom Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau (UBA-Fachpublikation), https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/gemeinsam-planen-fuer-eine-gesunde-stadt (Zugriff am 02.05.2026).
- Gartenbauamt Bremerhaven (Hrsg.) (2020): Gesundheitspark Speckenbüttel. https://www.bremerhaven.de/de/freizeit-kultur/freizeit-im-gruenen/gesundheitspark-speckenbuettel.27423.html (Zugriff am 06.05.2026).
- Havemann, Antje; Klehn, Kirsten; Lehmann, Franziska (2023): Das Potenzial von Stadtgrün zur Stärkung gesundheitlicher Chancengerechtigkeit Studie im Rahmen des ExWost-Forschungsprojektes Green Urban Labs II, o.O., https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/exwost/Forschungsfelder/2021/green-urban-labs-II/downloads/green-urban-labs-2-expertise-potential-stadtgruen-gesundheitl-chancen.pdf?__blob=publicationFile&v=2 [Zugriff am 02.05.2026]
- Lipp, Torsten, Miechielsen, Milena (2024): Klimaschutz und Klimaanpassung in der Landschaftsplanung. Gutachten, Im Auftrag des BfN (Bundesamt für Naturschutz). BfN-Schriften 678, https://bfn.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/1745/file/Schrift678.pdf (Zugriff am 02.05.2026).
- Neugebauer, P., Niederberger, M. (2024): Die Bedeutung von Stadtnatur für die Gesundheit. Präv Gesundheitsf 19, 435–441 (2024). https://doi.org/10.1007/s11553-023-01068-x
- Schwarz, R. (202 Neugebauer, P., Niederberger, M. (2024): Die Bedeutung von Stadtnatur für die Gesundheit. Präv Gesundheitsf 19, 435–441 (2024). https://doi.org/10.1007/s11553-023-01068-x6): Gerätedichte auf Schulhöfen - und weitere vergessene Planungsfaktoren, in: Playground@Landscape, Sports & Leisure Facilities, 19 (2026) 1, Köln, 20-31.
- Schwarz, R. (2024). Mehr Bewegung auf dem Schulhof. Das Schulgelände sinnvoll nutzen und gestalten, in: Grundschule Sport, 11(42), 30-31.
- Stadt Nürnberg, Umweltamt (2014): Masterplan Freiraum. Leitbild „Kompaktes Grünes Nürnberg 2030“. Gesamtstädtisches Freiraumkonzept. Nürnberg. https://www.nuernberg.de/imperia/md/umweltamt/dokumente/umweltplanung/1gutachterbericht_gfk.pdf (Zugriff am 06.05.2026).
- SUBV – Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (2016): Projektorientiertes Handlungsprogramm „pop“ geht in die letzte Runde. https://www.senatspressestelle.bremen.de/pressemitteilungen/projektorientiertes-handlungsprogramm-pop-geht-in-die-letzte-runde-162141 (Zugriff am 04.05.2026).
- SUBV – Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (Hrsg.) (2014): Integriertes Entwicklungskonzept Gröpelingen. Bremen.
- UBA – Umweltbundesamt (Hrsg.) (2023): Kooperative Planungsprozesse zur Stärkung gesundheitlicher Belange – modellhafte Erprobung und Entwicklung von Ansätzen zur nachhaltigen Umsetzung. Abschlussbericht, Dessau-Roßlau (Reihe Umwelt & Gesundheit 01/2023). https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/kooperative-planungsprozesse-zur-staerkung-0 (Zugriff am 29.04.2026).
- WHO – Weltgesundheitsorganisation (Hrsg.) (1986): Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung. https://www.who.int/teams/health-promotion/enhanced-wellbeing/first-global-conference (Zugriff am 02.05.2026).

INKLUSION
LEICHT GEMACHT



stilum

www.stilum.com



Freiraum als Infrastruktur: Schul- und Sportlandschaften im Kontext der Schwammstadt

Von Jens Rossa
(Freier Garten- und Landschaftsarchitekt bdla / r+b landschaft s architektur)

Mit der Johanna-Moosdorf-Schule in Leipzig entstand ein Bildungsstandort, der Freiraum neu denkt: als klimaaktive Infrastruktur, als sozialer Begegnungsraum und als resilienter Baustein der Stadtreparatur. Die Freianlagen verbinden Bewegung, Biodiversität und wassersensible Planung zu einem zukunftsfähigen Gesamtsystem.

Im Leipziger Stadtteil Thonberg, an der stark frequentierten Prager Straße, ist mit der Johanna-Moosdorf-Schule ein außergewöhnlicher Schulstandort entstanden. Anders als viele zeitgenössische Schulneubauten auf der „grünen Wiese" basiert dieses Projekt auf einer konsequent innerstädtischen Strategie: Verdichtung ermöglicht Freiraum.

Das Grundstück lag seit den 1990er Jahren brach und entwickelte sich in dieser Zeit zu einem wertvollen innerstädtischen Biotop. Diese gewachsene Struktur wurde bewusst in die Planung integriert. Die Entscheidung, Schule und Sporthallen vertikal zu organisieren und auf bis zu sieben Geschossen zu stapeln, reduziert nicht nur den Flächenverbrauch erheblich, sondern schafft gleichzeitig großzügige, zusammenhängende Freiflächen.

Der Freiraum wurde damit zum zentralen Entwurfselement. Er ist nicht Restfläche, sondern Ausgangspunkt der Planung – ein Ansatz, der im Kontext wachsender Städte und zunehmender Flächenkonkurrenz eine hohe Relevanz besitzt. Gleichzeitig leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Stadtreparatur, indem es eine jahrzehntelange Brache in einen lebendigen Bildungs- und Freiraumstandort transformiert.

Adressbildung und stadträumliche Einbindung

Die Setzung des Baukörpers definiert klare räumliche Bezüge. Entlang der Prager Straße bildet die Schule eine stadträumlich wirksame Kante, die den Straßenraum fasst und gleichzeitig vor Lärm schützt. Der Hochpunkt fungiert als weithin sichtbares Zeichen und markiert den Stadteingang.

Der Vorplatz an der Kreuzung zur Philipp-Rosenthal-Straße übernimmt dabei eine doppelte Funktion: Er ist Adresse und Aufenthaltsraum zugleich. Großzügig dimensioniert, offen gestaltet und mit zahlreichen Fahrradstellplätzen ausgestattet, bildet er einen urbanen Auftakt, der die Schule selbstverständlich in das öffentliche Leben integriert.

Gleichzeitig erfüllt dieser Bereich eine ▶



Open space as infrastructure: school and sports environments in light of the sponge city concept

By Jens Rossa
(Freelance Garden and Landscape Architect bdla / r+b landschaft s architektur)

The Johanna Moosdorf School in Leipzig redefines open space, delivering climate-active infrastructure, a vibrant social hub, and a resilient catalyst for urban regeneration. The outdoor areas combine physical activity, biodiversity and water-sensitive planning to form a sustainable, integrated system.

In the Thonberg district of Leipzig, on the busy Prager Straße, the Johanna-Moosdorf-Schule has emerged as an exceptional school site. Unlike many contemporary new school buildings on 'greenfield sites', this project is based on a consistent inner-city strategy: densification creates open space.

The site had lain fallow since the 1990s and, during this time, had developed into a valuable inner-city biotope. This organic structure was intentionally woven into the design. The decision to organise the school and sports halls vertically, stacking them up to seven storeys high, not only significantly reduces land consumption but also creates spacious, contiguous open spaces.

Open space thus became a central design element. It is not a residual area, but the starting point for the planning – an approach that is highly relevant in the context of growing cities and increasing competition for land. At the same time, the project makes an important contribution to urban regeneration by transforming a site that had lain fallow for decades into a vibrant educational and open-space hub.

Street naming and integration into the urban fabric

The positioning of the building defines clear spatial relationships. Along Prager Straße, the school forms a distinctive urban edge that frames the street space whilst also providing protection from noise. The highest point acts as a landmark visible from afar and marks the entrance to the town.

The forecourt at the junction with Philipp-Rosenthal-Straße serves a dual purpose: it is both the school's address and a public space. Generously proportioned, open in design and equipped with numerous cycle parking spaces, it forms an urban gateway that seamlessly integrates the school into public life.

At the same time, this area fulfils an important climatic function. As part of a cold-air corridor, it supports air circulation towards Friedenspark. The design of the open space thus responds sensitively to large-scale climatic conditions and demonstrates how open spaces can be specifically used to improve the urban climate.

Diverse open spaces for multiple uses

In the rear, sheltered area, the school playground itself unfolds as a multi-layered system of open spaces. The design follows the principle of spatial differentiation: open plazas, densely landscaped areas and zones for active play interlock, enabling simultaneous use by different age groups with varying needs. ▶



▶ wichtige klimatische Funktion. Als Teil einer Kaltluftschneise unterstützt er den Luftaustausch in Richtung Friedenspark. Die Freiraumgestaltung reagiert damit sensibel auf großräumige klimatische Zusammenhänge und zeigt, wie Freiflächen gezielt zur Verbesserung des Stadtklimas eingesetzt werden können.

Differenzierte Freiräume für vielfältige Nutzungen

Im rückwärtigen, geschützten Bereich entfaltet sich der eigentliche Schulhof als vielschichtiges Freiraumsystem. Die Gestaltung folgt dem Prinzip der räumlichen Differenzierung: Offene Platzflächen, intensiv begrünte Bereiche und aktiv bespielte Zonen greifen ineinander und ermöglichen eine gleichzeitige Nutzung durch unterschiedliche Altersgruppen und Bedürfnisse.

Der zentrale Pausenhof ist als großzügige, multifunktionale Fläche ausgebildet. Er bietet Raum für Schulfeste, informelles Lernen und alltägliche Begegnungen. Vegetationsinseln mit großkronigen Bäumen gliedern den Raum und schaffen Aufenthaltsqualitäten durch Schatten und räumliche Fassung.
Im Kontrast dazu stehen stärker durchgrünte Bereiche mit kleinteiligen Strukturen. Hier entstehen Rückzugsorte, die Ruhe und informelle Kommunikation ermöglichen. Diese räumliche Vielfalt ist ein wesentlicher Baustein sozialer Nachhaltigkeit, da sie unterschiedlichen Nutzungsansprüchen gerecht wird und die Aneignung des Raums durch die Schülerinnen und Schüler fördert.

Bewegung als integraler Bestandteil des Freiraums

Ein zentrales Entwurfsmotiv der Johanna-Moosdorf-Schule ist die konsequente Verankerung von Bewegung im Alltag. Bewegung wird nicht als additive Funktion verstanden, sondern als integraler Bestandteil eines ganzheitlichen Freiraumsystems, das schulische Anforderungen, sportliche Nutzung und gesundheitliche Aspekte miteinander verbindet.

Im Westteil des Grundstücks befinden sich die klassischen Sportfreiflächen mit einer Gesamtfläche von rund 5.480 m². Davon sind etwa 3.493 m² mit wasserdurchlässigem Kunststoffbelag (EPDM) ausgestattet, ergänzt durch Rasenflächen und Fallschutzbereiche.
Hinzu kommen rund 678 m² zusätzliche Bewegungsflächen im Schulhof. Insgesamt entsteht so ein differenziertes und leistungsfähiges Angebot, das in die Gesamtfreifläche von etwa 17.246 m² eingebettet ist.
Zentrale Elemente sind zwei multifunktionale Kleinspielfelder mit jeweils ca. 45 x 28 m. Diese ermöglichen eine flexible Nutzung für verschiedene Sportarten – von Fußball und Handball über Volleyball bis hin zu Basketball und Badminton. Die Mehrfachcodierung der Flächen erlaubt eine hohe Nutzungsintensität und entspricht den Anforderungen kompakter urbaner Schulstandorte.

Ergänzt wird das Angebot durch leichtathletische Anlagen ▶

The central playground is designed as a spacious, multifunctional area. It provides space for school festivals, informal learning and everyday interactions. Planted islands with large-canopy trees structure the space, offering shaded, well-defined areas that enhance user experience.
In contrast to this are more densely landscaped areas with small-scale structures. Here, quiet corners are created that encourage tranquillity and informal communication. This spatial variety is key to social sustainability, accommodating diverse user needs and encouraging pupils to make the space their own.

Physical activity as an integral part of the open space

A key design principle of the Johanna Moosdorf School is the consistent integration of physical activity into everyday life. Physical activity is not viewed as an additional function, but as an integral part of a holistic open-space system that combines educational requirements, sporting activities and health considerations.
The western part of the site comprises the traditional sports grounds, covering a total area of around 5,480 square metres. Of this, approximately 3,493 square metres are fitted with a water-permeable synthetic surface (EPDM), supplemented by grassed areas and fall-protection zones.
In addition, there are around 678 square metres of further activity areas in the school playground. Overall, this creates a varied and effective range of facilities, embedded within the total open space of approximately 17,246 square metres.
Key elements are two multifunctional small playing pitches, each measuring approximately 45 x 28 m. These allow flexible use for various sports – from football and handball to volleyball, basketball and badminton. The multi-purpose design of the pitches allows for high usage intensity and meets the requirements of compact urban school sites.
The facilities are enhanced by athletics tracks featuring a four-lane 100-metre straight, a triple-lane long jump pit, and an integrated shot put area. The shot put circle is seamlessly embedded into paved surfaces to maximise space efficiency. The adjacent lawn doubles as a gymnastics field, exemplifying the project's multi-use principle.
The sports areas are completely barrier-free. The varied topography allows for a clear spatial organisation whilst minimising interference with the existing landscape. Slight changes in elevation are deliberately utilised to support both functional and climatic effects – such as in rainwater management.
One particular aspect is the close integration of school and club sports. The outdoor sports areas are designed to be used by sports clubs outside school hours. Combined with the two triple-court sports halls – one of which is designed as a Paralympic competition venue – these facilities create a high-performance sports hub with significance for the region and beyond. The necessary requirements regarding accessibility, accessibility and infrastructure have been consistently integrated into the planning.
Beyond the traditional sports programmes, physical activity is also encouraged in the school playground itself. Low-threshold facilities such as bouldering areas, calisthenics equipment, streetball courts and table tennis tables enable spontaneous

PIEPER
HOLZ
Spiel mit uns!


PIEPER HOLZ – WO QUALITÄT ZUM SPIELPLATZ WIRD.
- Spielgeräteentwicklung
- Planung & Ausführung
- eigene Produktion
- Logistik & Montage
- vom Aufmaß bis zur Zulassung
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2, 59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0, www.pieperholz.de



mit einer vierläufigen 100-Meter-Bahn, einer dreiläufigen Weitsprunganlage und einem integrierten Kugelstoßbereich. Die Kugelstoßanlage ist funktional in befestigte Flächen eingebunden, wodurch Flächen effizient genutzt werden. Die zugehörige Rasenfläche kann zugleich als Gymnastikwiese dienen und verdeutlicht das Prinzip der Doppelnutzung.

Die Sportflächen sind vollständig barrierefrei erschlossen. Die differenzierte Geländemodellierung ermöglicht eine klare räumliche Gliederung bei gleichzeitig minimalem Eingriff in den Bestand. Leichte Höhenversprünge werden gezielt genutzt, um sowohl funktionale als auch klimatische Effekte – etwa im Regenwassermanagement – zu unterstützen.

Ein besonderer Aspekt ist die enge Verzahnung von Schul- und Vereinssport. Die Sportfreiflächen sind so konzipiert, dass sie außerhalb der Schulzeiten von Vereinen genutzt werden können. In Kombination mit den beiden Dreifeld-Sporthallen – von denen eine als paralympische Wettkampfstätte ausgelegt ist – entsteht ein leistungsfähiger Sportstandort mit überregionaler Bedeutung. Die hierfür notwendigen Anforderungen an Barrierefreiheit, Erschließung und Infrastruktur wurden konsequent in die Planung integriert.

Über die klassischen Sportangebote hinaus wird Bewegung auch im Schulhof selbst gefördert. Niederschwellige Angebote wie Boulderbereiche, Calisthenics-Anlagen, Streetballflächen und Tischtennisplatten ermöglichen spontane Aktivität im Alltag. Diese sind bewusst in die Freiraumstruktur eingebettet und schaffen fließende Übergänge zwischen Bewegung, Aufenthalt und Erholung.

Die räumliche Nähe zu weiteren Bildungseinrichtungen und Sportanlagen verstärkt die Bedeutung des Standorts als Teil eines größeren Netzwerks von Bewegungsräumen. Die Schule wird so zu einem wichtigen Baustein der sozialen und sportlichen Infrastruktur im Quartier.

Schwammstadt als Entwurfsprinzip

Ein wesentlicher Bestandteil der Freianlagen ist das konsequent umgesetzte Regenwassermanagement im Sinne der Schwammstadt. Da das anfallende Niederschlagswasser nicht in die Kanalisation eingeleitet werden kann, wird es vollständig auf dem Grundstück zurückgehalten und versickert.

Die Gestaltung der Oberflächen folgt diesem Prinzip. Versickerungsfähige Beläge, bepflanzte Mulden und unterirdische Rigolen sorgen für eine dezentrale Regenwasserbewirtschaftung. Das Wasser wird gezielt in die Vegetationsflächen geleitet und steht dort als Ressource zur Verfügung.

Ergänzt wird dieses System durch eine Zisterne, die eine bedarfsgerechte Bewässerung in Trockenperioden ermöglicht. Dadurch entsteht ein weitgehend geschlossener Wasserkreislauf, der sowohl ökologisch als auch ökonomisch nachhaltig ist.

Besondere Bedeutung kommt dem Umgang mit Starkregen-

activity as part of everyday life. These are deliberately embedded within the open-space layout and create seamless transitions between physical activity, socialising and recreation.
The proximity to other educational institutions and sports facilities reinforces the site's importance as part of a wider network of spaces for physical activity. The school thus becomes a key component of the neighbourhood's social and sporting infrastructure.

Sponge city as a design principle

A fundamental component of the open spaces is the consistently implemented rainwater management system based on the sponge city principle. As the resulting stormwater runoff cannot be discharged into the public sewerage system, it is retained entirely on-site and allowed to infiltrate the ground.
The surface design strictly follows this approach. Permeable paving, planted swales and underground soakaways ensure decentralised stormwater management. Water is systematically directed into the vegetated areas, where it serves as a valuable resource.
This system is supplemented by a rainwater harvesting tank, enabling demand-led irrigation during dry spells. This creates a largely closed-loop water cycle that is both ecologically and economically sustainable.
Particular importance is attached to managing heavy rainfall events. Through the targeted contouring of the topography, retention spaces with significant storage capacity are created. Sunken green areas and slightly recessed sports zones function as temporary water reservoirs, helping to prevent flooding.The open space thus plays an active role in urban water management and becomes an essential building block for climate change adaptation.

Vegetation as a carrier of ecological and climatic functions

Vegetation is a central design element and performs a wide range of functions. The preservation of the existing biotope forms the basis for ecological continuity. This existing stock is supplemented by extensive new planting that responds specifically to the demands of the urban climate.
Large-canopied trees provide long-term shading and contribute to the reduction of urban heat islands. Dense underplanting of grasses and perennials improves soil structure, promotes infiltration and enhances biodiversity. The plant selection focuses on climate-resilient species capable of stable growth under future conditions. At the same time, high diversity creates an ecologically robust system that is less susceptible to stressors. The vegetation islands serve a multi-functional purpose: they structure the space, improve the microclimate, promote biodiversity and form an integral part of the stormwater management system. This multi-layered coding is a key quality feature of the design.

Materiality and design as an expression of sustainability

The choice of materials follows the principles of reduction and





ereignissen zu. Durch die gezielte Modellierung der Topografie entstehen Retentionsräume mit erheblichem Speichervolumen.
Abgesenkte Grünflächen und leicht vertiefte Sportbereiche fungieren als temporäre Wasserspeicher und tragen dazu bei, Überflutungen zu vermeiden.
Der Freiraum übernimmt damit eine aktive Rolle im urbanen Wassermanagement und wird zu einem wichtigen Baustein der Klimaanpassung.

Vegetation als Träger ökologischer und klimatischer Funktionen

Die Vegetation ist ein zentrales Gestaltungselement und übernimmt vielfältige Funktionen. Der Erhalt des bestehenden Biotops bildet dabei die Grundlage für eine ökologische Kontinuität.
Ergänzt wird dieser Bestand durch umfangreiche Neupflanzungen, die gezielt auf die Anforderungen des urbanen Klimas reagieren.
Großkronige Bäume sorgen langfristig für Verschattung und tragen zur Reduzierung von Hitzeinseln bei. Dichte Unterpflanzungen aus Gräsern und Stauden verbessern die Bodenstruktur, fördern die Versickerung und erhöhen die Biodiversität.

Die Auswahl der Pflanzen orientiert sich an klimaresilienten Arten, die auch unter zukünftigen Bedingungen stabil wachsen können. Gleichzeitig wird durch eine hohe Diversität ein ökologisch robustes System geschaffen, das weniger anfällig für Stressfaktoren ist.

Die Vegetationsinseln übernehmen dabei eine Mehrfachfunktion: Sie strukturieren den Raum, verbessern das Mikroklima, fördern die Artenvielfalt und sind integraler Bestandteil des Regenwassermanagements. Diese Mehrfachcodierung ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal des Entwurfs.

Materialität und Gestaltung als Ausdruck von Nachhaltigkeit

Die Materialwahl folgt dem Prinzip der Reduktion und Langlebigkeit. Befestigte Flächen werden auf das notwendige Maß beschränkt und überwiegend in wasserdurchlässigen Bauweisen ausgeführt. Dies reduziert nicht nur den Versiegelungsgrad, sondern unterstützt auch das Regenwasserkonzept.

Die Gestaltung ist bewusst zurückhaltend. Klare Linien, reduzierte Materialität und eine präzise Ausformulierung der Details schaffen einen ruhigen Rahmen, in dem sich Nutzung und Vegetation entfalten können. Gleichzeitig wird eine hohe Robustheit erreicht, die den intensiven Anforderungen des Schulalltags gerecht wird.

Inklusion, Barrierefreiheit und soziale Resilienz

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der barrierefreien

durability. Paved surfaces are restricted to the necessary minimum and are predominantly executed using permeable construction methods. This not only reduces the degree of soil sealing but also supports the stormwater management concept.

The design is intentionally understated. Clean lines, a reduced material palette and precise detailing create a calm framework in which activities and vegetation can unfold. At the same time, a high level of robustness is achieved, meeting the intensive demands of everyday school life.

Inclusion, accessibility and social resilience

Particular attention is paid to barrier-free access and the inclusive usability of the open spaces. All areas are accessible without barriers, enabling equal participation for everyone.

The consideration of Paralympic requirements – for instance, through dedicated parking spaces and adapted access structures – demonstrates that inclusion is not treated as an add-on, but as an integral part of the planning process.

Furthermore, the variety of spaces supports social resilience. Diverse spatial and amenity qualities allow for individual adaptation and promote social interaction. The open space thus becomes a place for learnig, physical activity and social exchange.

Open space as a link between school and city

The open spaces extend their impact beyond the school grounds into the urban environment. The integration of the biotope, the opening up of the sports areas and the enhancement of adjacent zones contribute to sustainably embedding the site into the local neighbourhood.
In particular, the rear side facing Prager Straße undergoes a significant qualitative upgrade due to the new green structure. Here, the open space functions as a buffer against traffic emissions, as an ecological stepping stone and as a space for social interaction.

Conclusion: A role model for sustainable school open spaces

The Johanna-Moosdorf-School is a prime example of how school and sports grounds can be reimagined as multifunctional systems. By combining sponge city principles, biodiversity-boosting vegetation, and socially-oriented design, the project delivers a resilient, future-proof outdoor concept.

Here, open space becomes infrastructure in the truest sense: it retains water, improves the microclimate, fosters biodiversity, and creates dedicated areas for activity and social interaction. Ultimately, the project enhances not only the school campus itself, but also contributes significantly to sustainable urban development. ■





▶ Erschließung und der inklusiven Nutzbarkeit der Freianlagen. Sämtliche Bereiche sind ohne Barrieren zugänglich und ermöglichen eine gleichberechtigte Teilhabe.

Die Berücksichtigung paralympischer Anforderungen – etwa durch spezielle Stellplätze und angepasste Erschließungsstrukturen – zeigt, dass Inklusion nicht als Zusatz, sondern als integraler Bestandteil der Planung verstanden wird.

Die Vielfalt der Räume unterstützt zudem die soziale Resilienz. Unterschiedliche Aufenthaltsqualitäten ermöglichen individuelle Aneignung und fördern soziale Interaktion. Der Freiraum wird so zu einem Ort des Lernens, der Bewegung und des Austauschs.

Freiraum als Bindeglied zwischen Schule und Stadt

Die Freianlagen wirken über das Schulgelände hinaus in den Stadtraum hinein. Die Integration des Biotops, die Öffnung der Sportflächen und die Aufwertung angrenzender Bereiche tragen dazu bei, den Standort nachhaltig in das Quartier einzubinden.

Insbesondere die Rückseite zur Prager Straße erfährt durch die neue Grünstruktur eine deutliche qualitative Aufwertung. Der Freiraum fungiert hier als Puffer gegenüber Verkehrsimmissionen, als ökologischer Trittstein und als sozialer Begegnungsraum.

Fazit: Ein Modell für zukunftsfähige Schulfreiräume

Die Johanna-Moosdorf-Schule zeigt exemplarisch, wie Schul- und Sportfreiflächen als multifunktionale Systeme gedacht werden können. Durch die Verbindung von Schwammstadtprinzipien, biodiversitätsfördernder Vegetation und sozial orientierter Gestaltung entsteht ein robustes und zukunftsfähiges Freiraumkonzept.

Der Freiraum wird hier zur Infrastruktur im besten Sinne: Er speichert Wasser, verbessert das Klima, fördert Biodiversität und schafft Räume für Bewegung und Begegnung. Damit leistet das Projekt nicht nur einen Beitrag zur Qualität des Schulstandorts, sondern auch zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt. ■

Fotos/*Photos:* © r+b landschaft s architektur

Weitere Informationen/*Further information:*

r+b landschaft s architektur
rossa rossa-banthien Landschaftsarchitekten PartGmbB
Jens Rossa, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt bdla
Königstrasse 12
01097 Dresden
www.rplusb.de



Gute Gründe für guten Grund.

Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht – dank Prüfung von Spielplatzböden.

Gehen Sie auf Nummer sicher und überprüfen Sie regelmäßig die schutzfunktionellen Eigenschaften Ihrer Spiel- und Freizeitanlagen. Wir erstellen für Sie die passende Bewertung Ihrer Fallschutzbeläge nach DIN EN 1176 und 1177 und geben klare Handlungsempfehlungen.

- Bestandsbodenprüfungen
- Begutachtung von Schadens- und Sanierungsfällen
- Kontrollprüfungen auf Baustellen vor Inbetriebnahmen
- Eignungsprüfungen von Fallschutzsystemen im Labor

Für Plätze, die Zukunft haben.
Für Entscheidungen, die tragen.

WWW.ISP-GERMANY.COM

ISP | INSTITUT FÜR SPORTSTÄTTEN-PRÜFUNG



Prinz-Eugen-Park

Von Terra.Nova Landschaftsarchitektur

Die Landschaftsarchitekturbüros Club L94 und Terra.Nova erhielten 2015 den Zuschlag für die öffentlichen Grünflächen des Prinz-Eugen-Parks. Acht Jahre später wurde das rund 12 ha große Areal im Münchner Nordosten für die Menschen geöffnet und bereits mit dem Deutschen Landschaftsarchitekturpreis 2025 in der Kategorie "Wohnumfeld / Arbeitsumfeld" ausgezeichnet. Auf Social Media gelten vor allem die Spielangebote für Familien als Pflichtziel, sogenannte "Must-Play". Nun stellt sich die Frage: Was macht den Prinz-Eugen-Park mit seinen Spielangeboten so besonders?

An heißen Nachmittagen im August könne man die zahlreichen Kinder aus der Umgebung auf dem Wasserspielplatz hören – ein großer Mehrwert sei das für die Menschen vor Ort, so eine Anwohnerin und selbst Landschaftsarchitektin kurz nach der Eröffnung im Juli 2023 bei einer Führung durch den Park. Der Wasserspielplatz befindet sich im Herzen des Stadtquartiers "Prinz-Eugen-Park", das in den letzten Jahren im Münchner Nordosten entstanden ist und Wohnraum für 4.000 Menschen bietet. Die Landschaftsarchitekten von Club L94 und Terra. Nova Landschaftsarchitektur gestalteten die 12 ha große öffentliche Parkanlage, die die kompakte Wohnbebauung rahmt und durchgrünt.

Auf sieben Meter Höhe

Bestandteil der Parkanlage ist der besagte Wasserspielplatz mit seiner großzügigen Felslandschaft aus bis zu vier Meter hohen Steinformationen. Sie erinnern an überdimensionale Isar-Kieseln – rund geformte Steine mit einem Muster aus andersfarbigen Linien. Eingebettet sind die Betonsteine in einen großen Sand-Matsch-Bereich, in dem sich kleine Flussläufe ihren Weg zwischen den Felsen bahnen. Gespeist werden sie von vier großen Wasserpumpen, die bereits von den ganz kleinen Besuchern bedient werden können. Verschiedene Schleusen zum Aufklappen oder vollständigen Herausnehmen verändern die vielen kleinen Flussläufe der Wasserspiellandschaft. Wer nicht im Sand und Wasser buddeln möchte, findet vielleicht Freude an den blauen, drehbaren Wasserkanonen: Mit ihnen kann man einen Wasserstrahl in eine beliebige Richtung abschießen. Ein weiteres Highlight, insbesondere an heißen Sommertagen, ist die sogenannte "Regenwolke". Alle paar Minuten regnet es mit drei verschiedenen Intensitätsstufen aus der schirmförmigen Wasseranlage - vom Nieselregen über Starkregen bis hin zum Wolkenbruch.

Ein Pendant zum Wasserspielplatz bildet die sogenannte Biberburg - eine komplexe, ▶



Prince Eugen Park

By Terra.Nova Landschaftsarchitektur

In 2015, the landscape architecture firms Club L94 and Terra.Nova were awarded the contract for the public green spaces at Prinz-Eugen-Park. Eight years later, the site – covering around 12 ha in the north-east of Munich– was opened to the public and has already been awarded the 2025 German Landscape Architecture Prize in the 'Residential and Working Environments' category. On social media, the play facilities for families in particular are regarded as a must-visit destination, a so-called 'must-play'. The question now is: what makes Prinz-Eugen-Park, with its play facilities, so special?

On hot August afternoons, the sounds of numerous local children can be heard echoing from the water playground – a major asset for the local community, according to a resident and landscape architect herself, speaking during a guided tour of the park shortly after its opening in July 2023. The water playground is located at the heart of the "Prinz-Eugen-Park" residential district, which has been developed in the north-east of Munich in recent years and provides housing for 4,000 people. The landscape architecture firms club L94 and Terra. Nova Landschaftsarchitektur designed the 12-hectare public park, which frames and interweaves the compact residential development with green spaces.

At a height of seven metres

A key feature of the park is the aforementioned water playground, with its generous rocky landscape of stone formations standing up to four metres high. They resemble oversized Isar pebbles – rounded stones patterned with contrasting lines. These concrete blocks are embedded in a large sand-and-mud play area, where miniature streams weave their way through the rocks. They are fed by four large water pumps that can be operated even by toddlers. A series of sluice gates, which can be flipped open or removed completely, alter the layout of the many small streams. For those who prefer not to dig in the sand and water, the blue, rotating water cannons offer plenty of fun, allowing visitors to blast a jet of water in any direction. Another highlight, especially on scorching summer days, is the "rain cloud". Every few minutes, this umbrella-shaped water feature creates three different levels of rainfall – ranging from drizzle and heavy rain to a torrential downpour.

A counterpart to the water playground is the "Beaver's Lodge" (Biberburg) – a complex, giant timber sculpture standing up to seven metres high. Made from interlocking robinia logs, this bespoke structure can be explored from both the outside and inside. The climbing landscape is divided into three zones, inspired by a natural beaver lodge with rising water levels: a low-level area with log heights from 0.5 to four metres, followed by taller logs up to five and a half metres, and finally the beaver's lodge itself at seven metres. All sections of the climbing playground are interconnected, allowing for seemingly endless climbing and play. Nets, tunnels, and rope bridges provide further challenges for children aged six to twelve. Once at the top, a long tube slide takes them back down.

"Make do with now!"

The "Beaver's Lodge" climbing playground is situ- ▶



riesige, bis zu sieben Meter hohe Holzskulptur. Die ineinander verschränkten Robinienstämme sind ein Unikat und können sowohl von außen als auch von innen bespielt werden. Die Kletterlandschaft gliedert sich in drei Zonen, angelehnt an einen natürlichen Biberbau mit steigendem Wasserpegel: einen niedrigen Bereich mit Stammhöhen von einem halben bis vier Metern, gefolgt von höheren Stämmen bis fünfeinhalb Meter und schließlich die Biberburg selbst mit ihren sieben Metern. Alle Bereiche des Kletterspielplatzes sind miteinander verbunden, was ein schier endloses Klettern und Spielen ermöglicht. Netze, Tunnel und Seilbrücken schaffen weitere Herausforderungen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Oben angekommen geht es über eine lange Röhrenrutsche wieder hinab.

„Make do with now!"

Der Kletterspielplatz "Biberburg" liegt ungefähr 150 Meter östlich der Wasserfelsen. Zwischen den beiden Spielangeboten erstreckt sich ein langgestrecktes Wiesental mit altem, wertvollem Baumbestand und Riesen-Schaukeln zum Verweilen. Vom Wiesental spricht man deshalb, weil das Gelände gegenüber seiner Umgebung leicht abgesenkt ist. Grund hierfür ist eine rückgebaute Militärstraße, die sich einst in der Mitte des heutigen Stadtquartiers erstreckte. Sie ist ein Relikt aus der früheren Kasernenzeit. Wo sich heute Wohnungen, Kindergärten und Schulen befinden, lag einst die Prinz-Eugen-Kaserne, der das Quartier seinen Namen verdankt. Die Prinz-Eugen-Kaserne, damals Lohengrinkaserne, wurde ab 1938 von der Luftwaffe der Wehrmacht errichtet. Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahmen US-Truppen die Gebäude. Von 1956 bis 2009 nutzte die Bundeswehr die Kaserne als Pionierschule, die letztendlich aus Kapazitätsgründen an einen anderen Standort nach Ingolstadt umzog.

Im Jahr 2005 erwarb die Landeshauptstadt München das 30 ha große Areal mit dem Ziel, ein neues Stadtquartier zu entwickeln. Dem folgten zahlreiche Architekturwettbewerbe sowie eine intensive Planungsphase. Den Zuschlag für die öffentlichen Grünanlagen erhielten im Jahr 2015 die Landschaftsarchitekturbüros Club L94 und Terra.Nova Landschaftsarchitektur. Die Büros aus Köln und München nehmen als ARGE erfolgreich an stadt- und freiraumplanerischen Wettbewerben teil und setzen Freiraumprojekte in unterschiedlichen Größenordnungen um. Der Prinz-Eugen-Park ist dabei in seiner Größe und Bedeutung ein ganz besonderes Projekt - selbst für die erfahrenen Entwurfsverfasser Peter Wich, Terra. Nova Landschaftsarchitektur, und Frank Flor, Club L94.

Die beiden Landschaftsarchitekten konnten sich im Jahr

ated approximately 150 metres east of the water rocks. Extending between the two play areas is a long, linear meadow valley, featuring mature, valuable trees and giant swings for relaxation. It is referred to as a "meadow valley" because the terrain is slightly sunken compared to its surroundings. This is due to a dismantled military road that once ran through the centre of what is now the residential district – a relic from the site's former life as military barracks. Where housing, nurseries, and schools stand today, the Prinz-Eugen-Kaserne (Prinz Eugen Barracks) once stood, from which the neighbourhood derives its name. The Prinz-Eugen-Kaserne, originally known as the Lohengrinkaserne, was constructed by the Wehrmacht Luftwaffe from 1938 onwards. Following the Second World War, US troops took over the buildings. From 1956 until 2009, the Bundeswehr utilised the barracks as a pioneer training school, which eventually relocated to another site in Ingolstadt due to capacity constraints.

In 2005, the City of Munich acquired the 30-hectare site with the aim of developing a new residential district. This was followed by numerous architectural competitions and an intensive planning phase. In 2015, the contract for the public green spaces was awarded to the landscape architecture firms club L94 and Terra.Nova Landschaftsarchitektur. Operating as a joint venture (ARGE), the Cologne- and Munich-based practices successfully participate in urban and open-space planning competitions, implementing projects of various scales. In terms of both size and significance, the Prinz-Eugen-Park represents a truly exceptional project – even for the highly experienced designers Peter Wich (Terra.Nova Landschaftsarchitektur) and Frank Flor (club L94).

In 2015, the two landscape architects stood out against their competitors in a competitive planning process with their guiding concept, "Make do with now!". The core idea was to deliberately harness the nearly 3,000 preserved trees, along with near-natural, expansive meadow landscapes and traces of the site's former military use, as open-space potentials. By doing so, they aimed to create places that bear witness to the past while pointing towards the future. Conceptually, the park is divided into the North, South, and East Wings, the central "Angerhain" (village green grove) featuring the water and climbing playgrounds, and the connecting green corridors lined with fruit trees.

Sports in the meadow wilderness

The sensitive approach to the past is evident, for instance, in the North and East Wings, where the uses are significantly more extensive than in the rest of the park. Far from the bustling Angerhain – where sliding, climbing, and splashing dominate the scene – visitors to the north and east can marvel at the natural environment that developed during the long years of the barracks' existence: untamed hornbeam hedges and dry habitats. The designers expanded these valuable green structures using specially harvested native seed, supplementing them with shaded paths, informal play areas, and timber decks. These spots offer sweeping vistas across the vast, open Common Blue meadows. Thanks to the varied planting structures and seasonal blooms, the park landscape takes on a unique character throughout the year, whilst simultaneously making a valuable contribution to biodiversity and species conservation.

In line with the guiding concept "Make do with now!", the reinforcement of existing green structures went hand in hand with the active involvement of the local community. This public participation was

ROBINIO
created by nature

Ihre Experten für Robinienholz

- Rundholz
- Schnittholz
- Terrassendielen
- Pfähle
- Zäune

www.robinio.de

Treffen Sie uns auf der GaLaBau!

15. - 18. September 2026
Messe Nürnberg

Halle 4
Stand 4-545



2015 in einem konkurrierenden Planungsverfahren mit ihrer Leitidee “Make do with now!” gegen ihre Konkurrenten durchsetzen. Die Idee bestand darin, die nahezu 3.000 erhaltenen Bäume mit naturnahen, weitläufigen Wiesenlandschaften und die Spuren der militärischen Vornutzung bewusst als Freiraumpotenziale herauszuarbeiten und Orte zu schaffen, die von der Vergangenheit zeugen und zugleich in die Zukunft weisen. Konzeptionell gliedert sich der Park in den Nord-, Süd- und Ostflügel, den zentralen Angerhain mit Wasser- und Kletterspielplatz sowie die verbindenden Grünfugen mit Obstbäumen.

Sport in der Wiesenwildnis

Der sensible Umgang mit der Vergangenheit zeigt sich beispielsweise im sogenannten Nord- und Ostflügel. Deren Nutzungen sind deutlich extensiver als die der restlichen Parkanlage. Fern vom lebendigen Angerhain, wo Rutschen, Klettern und Planschen das Geschehen dominieren, kann man im Norden und Osten die Natur bestaunen, die während der langen Kasernenzeit entstandenen ist: ungezähmte Hainbuchenhecken und Trockenbiotope. Die Planer erweiterten die wertvollen Grünstrukturen mittels eigens hergestellten Saatgutes und ergänzten sie um schattige Pfade, extensive Spielinseln und Holzdecks. Von dort ergeben sich Blickbeziehungen über die weiten, offenen Bläulings-Wiesen. Dank der abwechslungsreichen Pflanzstrukturen und Blühaspekte erhält die Parklandschaft über das Jahr hinweg einen einzigartigen Charakter und leistet zugleich einen wertvollen Beitrag für Diversität und Artenschutz.

Entsprechend der Leitidee “Make do with now!” wurden nicht nur bestehende Grünstrukturen gestärkt, sondern auch die Nachbarschaft vor Ort in die Planungen eingebunden. Die Beteiligung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Genossenschaft für Quartiersorganisation (GeQo) und dem Bezirksausschuss Bogenhausen. Neben reinen Informationsveranstaltungen gab es die Möglichkeit, sich aktiv bei der Gestaltung des sogenannten Südflügels einzubringen. Das Ergebnis: ein breites Angebot an Sport- und Freizeitnutzungen, bestehend aus einem Bolzplatz, einem Boulefeld, Boulderblöcken, einer Parkour- und einer Calisthenicsanlage. Den Bereich der sogenannten Sportterrassen markieren plateauartige Erhöhungen von ungefähr 1,5 Metern. Die Modellierung erfolgte durch den Einbau von überschüssigem Bodenmaterial. So konnte im Prinz-Eugen-Park sämtliches Material im Sinne der Nachhaltigkeit wiedereingebaut werden. In diese Topografie sind die Aktivfelder für sämtliche Altersgruppen intarsienartig eingetieft und von präzisen Rasenböschungen und Wiesenwällen zur Lärmabschirmung gefasst. Auf dem oberen Niveau wird das Leitbild der vorgefundenen „Wiesenwildnis“ mit wenigen großen Solitäreichen etabliert. Ausschließlich gemähte Rasenwege wei-

carried out in close cooperation with the Cooperative for Neighbourhood Organisation (GeQo) and the Bogenhausen District Committee. Alongside purely informational events, residents had the opportunity to actively contribute to the design of the South Wing. The result is a wide range of sports and recreational uses, including a kickabout pitch, a boules court, bouldering blocks, a parkour area, and a calisthenics facility. The area known as the "sports terraces" is marked by plateau-like elevations of approximately 1.5 metres. This remodelling was achieved by reusing excavated soil from the site. As a result, all soil material within the Prinz-Eugen-Park could be reintegrated in the interest of sustainability. Within this topography, the activity zones for all age groups are embedded like inlays, framed by precise lawn embankments and meadow mounds for noise mitigation. On the upper level, the concept of the existing "meadow wilderness" is established with a few large specimen oaks. Exclusively mown lawn paths lead to the brightly coloured sports facilities. The spatial boundary towards the street is formed by an elevated sunbathing area offering a clear view of the sporting activities.

"It's really great fun"

The sports terraces in the South Wing are aimed at teenagers and adults, thereby complementing the rest of the green spaces on offer. While the Angerhain and North Wing are primarily geared towards children, the sports terraces provide robust environments for older user groups. This variety also draws Munich residents from other neighbourhoods to the north-east. This is due in no small part to rankings and family blogs that particularly highlight the "water rocks" and the "Beaver's Lodge". "The huge water playground in the Prinz-Eugen-Park in Munich Bogenhausen is incredibly fun and absolutely brilliant for all ages," says family blogger Sabine Schork on ichspringimdreieck.de. Ultimately, the fact that the Prinz-Eugen-Park is such "incredible fun" today is down to the ethos embraced by everyone involved since the project's inception: "Make do with now!" – shaping the future with the past. This approach has created distinct spaces, each with its own atmosphere and identity. The Prinz-Eugen-Park is not just another interchangeable newly developed district; it represents urban planning that views ecology, social community, history, and design excellence not as contradictions, but as a collective mission. This is evident, not least, in the design of the play areas, which were custom-made specifically for the Prinz-Eugen-Park and blend naturally into their history-steeped surroundings. ■

Photos:

p.52: Site plan: The public green spaces of Prinz-Eugen-Park: the north, south and east wings, the central Angerhain with its water and climbing playground, and the connecting green corridors, © Club L94, TERRA.NOVA; p.53 Angerhain water playground: The water playground with its water rocks and the umbrella-shaped rain cloud for cooling off, ©Boris Storz; p. 54: Angerhain beaver lodge: The black locust trunks form a seven-metre-high beaver lodge with a long tube slide. © Boris Storz; p. 56: South Wing: Boulder garden © Boris Storz; p. 58: South Wing Ball Court: The ball court, bordered by grassy embankments, in the south of Prinz-Eugen-Park. © Boris Storz

NACHHALTIGER FALLSCHUTZ MIT EUROFLEX®

aus Recycling-Gummigranulat

KRAIBURG RELASTEC



KRAIBURG Relastec GmbH & Co.KG
Fuchsberger Straße 4 • D-29410 Salzwedel
Tel.: +49 (0) 86 83 701-354
euroflex@kraiburg-relastec.com • www.kraiburg-relastec.com/euroflex

EUROFLEX®



sen zu den farbigen Sporteinrichtungen. Den räumlichen Abschluss zur Straße bildet eine erhöhte Liegelandschaft mit schönem Ausblick auf das Sportgeschehen.

„Macht wirklich einen Heidenspaß"

Die Sportterrassen im Südflügel richten sich an Jugendliche und Erwachsene. Damit ergänzen sie das übrige Grünflächenangebot - während Angerhain und Nordflügel eher auf Kinder ausgerichtet sind, bilden die Sportterrassen robuste Räume für ältere Nutzergruppen. Diese Abwechslung lockt auch Münchner aus anderen Vierteln in den Nordosten. Nicht zuletzt durch Rankings und Familienblogs, die insbesondere die Wasserfelsen und Biberburg hervorheben. „Der riesige Wasserspielplatz im Prinz-Eugen-Park in München Bogenhausen macht wirklich einen Heidenspaß und ist für absolut alle Altersklassen total genial", so die Familienbloggerin Sabine Schork auf ich-springimdreieck.de.

Dass der Prinz-Eugen-Park heute einen "Heidenspaß macht", ist letztendlich auch der von den Projektbeteiligten getragenen Haltung seit Projektstart geschuldet: "Make do with now!" - Zukunft mit Vergangenheit. So entstanden Orte mit jeweils eigener Atmosphäre und Identität. Der Prinz-Eugen-Park ist kein austauschbares Neubauquartier, sondern eine Stadtentwicklung, die Ökologie, Soziales, Geschichte und gestalterischen Anspruch nicht als Gegensätze, sondern als gemeinsame Aufgabe versteht. Dies zeigt sich nicht zuletzt an der Ausgestaltung der Spielangebote. Diese wurden speziell für den Prinz-Eugen-Park entworfen und betten sich selbstverständlich in die geschichtsträchtige Umgebung ein.

Fotos:

S. 52: Die öffentlichen Grünflächen des Prinz-Eugen-Parks: Nord-, Süd- und Ostflügen, den zentralen Angerhain mit Wasser- und Kletterspielplatz sowie die verbindenden Grünfugen, © Club L94, TERRA.NOVA

S. 53: Angerhain Wasserspielplatz: Der Wasserspielplatz mit seinen Wasserfelsen und der schirmförmigen Regenwolke zur Abkühlung, © Boris Storz

S. 54: Angerhain Biberburg: Die Robinienstämme bilden eine sieben Meter hohe Biberburg mit langer Röhrenrutsche. © Boris Storz

S. 56: Südflügel: Boulderanlage © Boris Storz

S. 58: Südflügel Ballspiel: Das Ballspielfeld gefasst von Wiesenwällen im Süden des Prinz-Eugen-Parks © Boris Storz



RECYCLING IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

PEGASOFT FALLSCHUTZBELÄGE

Die fugenlosen PEGASOFT Fallschutzbeläge aus EPDM-Gummigranulat verwandeln Spielplätze und Sportanlagen in farbenfrohe und sichere Lebensräume. PEGASOFT Fallschutzbeläge bieten höchste Sicherheitsstandards und lassen sich individuell an die Anforderungen der Fallhöhen anpassen. Durch ihre Barrierefreiheit ermöglichen sie eine leichte Zugänglichkeit für alle.

Unsere PEGASOFT Fallschutzbeläge sind langlebig und wartungsarm und stehen gleichzeitig für nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln: ausgediente Autoreifen (SBR-Granulat) erhalten in der PEGASOFT Basisschicht ein sinnvolles zweites Leben.

GEPRÜFTE RUTSCHHEMMUNG
nach DIN EN 16165:2023 für maximale Sicherheit in barfußgenutzten Bereichen

Weitere Informationen: **beco-bermueller.de**

BECO BERMÜLLER





Geropark – Lebendigkeit am Wasser

Von WES LandschaftsArchitektur

Das integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept Alt-Mönchengladbach (IHEK) hat Aufwertungsbedarfe für den Geropark festgestellt. Die Ziele des IHEKs sehen daher eine Steigerung der Aufenthaltsqualität, die Sicherstellung der sozialen Stabilität sowie die Förderung stadtökologischer Aspekte vor.

Die Stadt Mönchengladbach hat im Dezember 2017 das „Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept Alt-Mönchengladbach“ (IHEK) unter Beteiligung der Bevölkerung veröffentlicht, um die Lebendigkeit der Innenstadt zu fördern. Die Aufwertung des Geroparks war Teil der 14 Projekte im Handlungsfeld „Grün“. Dieses stellte neben den Handlungsfeldern „Stadtstruktur“, „Bildung, Kultur und soziale Infrastruktur“ sowie „Mobilität“ einen vernetzten und konkreten Maßnahmenkatalog dar. Der „Rahmenplan Abteiberg“ zielte auf eine Steigerung der Qualität in den fünf Handlungsfeldern Wasser, Mobilität, Architektur, Grün und Licht ab und galt als das „Drehbuch für künftiges städtebauliches Handeln“.

Im Zuge dieser Maßnahme erfolgte eine Aufwertung des Geroparks und seines Umfelds. So wurden die Wasserflächen des Geroweihers erweitert, der Verlauf der historischen Mauer wieder sichtbar gemacht und die Grünflächen attraktiver gestaltet. Dadurch entstanden neue Aufenthaltsqualitäten. Ein besonderes Augenmerk galt dem Geroplatz, der als Parkplatz genutzt wurde. Durch den Wegfall der Parkplätze, die Erweiterung der Wasserfläche in Richtung Lüpertzender Straße und die Integration des Geroplatzes in die Parklandschaft des Geroparks wurde ein neues, dem Ort entsprechendes Entrée geschaffen. Dadurch hat auch die Abtei als bedeutende Sehenswürdigkeit der Stadt wieder ein angemessenes Umfeld erhalten.

Leitbild Entwurf

Die Aufwertung des Geroparks und seines Umfelds erfolgte durch folgende wesentliche Maßnahmen:

1. Die Wasserfläche des vorhandenen Geroweihers wurde so weit wie möglich erweitert.
2. Die gesamtheitliche Gestaltung und Integration des Geroplatzes in den Geropark mit einer frei zu haltenden Fläche für einen möglichen Pavillon mit gastronomischer Nutzung und öffentlicher Toilette
3. Die Sichtbarmachung der im Baugrund vermuteten historischen Mauer
4. Integration von dezentralen Spiel- und Sportangeboten im Geropark
5. Den vorhandenen, in Teilen malerisch gewachsenen Baumbestand weitestgehend zu erhalten ▶





Geropark – waterside vibrancy

By WES
Landscape Architecture

The Integrated Action and Development Concept for Old Mönchengladbach (IHEK) has identified an urgent need for the revitalisation and upgrading of the Geropark. Consequently, the core objectives of the IHEK encompass enhancing the quality of the public realm, ensuring social stability, and promoting urban ecological values.

The City of Mönchengladbach published the "Integrated Action and Development Concept for Old Mönchengladbach" (IHEK) in December 2017. Developed with extensive public participation, its primary aim was to boost the vibrancy of the city centre. Upgrading Geropark was one of 14 projects within the 'Greenery' action area. Alongside 'Urban Structure', 'Education, Culture & Social Infrastructure', and 'Mobility', the 'Greenery' field formed a connected and specific catalogue of measures. The 'Abteiberg Framework Plan' aimed to enhance quality across five action areas – Water, Mobility, Architecture, Greenery, and Light – and served as the 'blueprint for future urban development'.

As part of this comprehensive scheme, the Geropark and its surroundings underwent a substantial transformation. The water surface of the Gero Lake (Geroweiher) was expanded, the course of the historic city wall was made visible again, and the green spaces were redesigned to become significantly more appealing. As a successful result, high-quality areas for public leisure were created. Particular attention was paid to the Geroplatz, which previously served as a car park. By removing the parking spaces, extending the water body towards Lüpertzender Straße, and fully integrating the Geroplatz into the surrounding parkland, a new entrance has been created that truly befits the location. As a result, the Abbey – one of the city's most significant historical landmarks – has finally regained an appropriate and dignified setting.

Guiding design principles

The revitalisation of the Geropark and its immediate surroundings was achieved through the following key interventions:

1. *The surface area of the existing Gero Lake (Geroweiher) was expanded to its maximum possible extent.Integrating the Geroplatz:*
2. *The square was holistically incorporated into the parkland, including a designated open zone earmarked for a potential food and beverage pavilion and public conveniences.*
3. *Exposing historical fabric: The course of the historic city wall, presumed to lie within the subsoil, was uncovered and made visible.*
4. *Distributing recreational amenities: Decentralised play and sports facilities were seamlessly integrated throughout the park.*
5. *Preserving as much as possible the existing tree population, parts of which have grown in a picturesque manner*
6. *The Hittastraße underpass was significantly upgraded through appropriate measures.*

The core design concept

The defining concept of the design was to reorient the Geropark around the central focal point of the expanded Gero Lake. To achieve this, the existing lake was extended towards Lüpertzender Straße, reaching all the way to the Geroplatz. This created entirely new qualities at this historically unique site, which marks the gateway to the minster and the Abteiberg. The varied design treatment of the lake's waterlines creates distinct, context-sensitive public spaces. A new, contemporary seating element, backed by a lush perennial planting scheme, traces and reveals the course of the historic city wall. Towards Weiherstraße, the dense, mature tree canopy evokes a distinct, tranquil atmosphere. Meanwhile, the north-western section of the park continues to offer multi-generational play and sports amenities. To the west, the transition towards Hittastraße has taken on a significantly more park-like character than before, while the new network of footpaths remains closely aligned with the original layout.

The Gero Lake waterbodies

By expanding the water surface by approximately 1,185 sqm, the lake now extends right up to the Geroplatz, where it forms an urban, plaza-like entrance. A new food and beverage pavilion is planned for the eastern end of this square in the future. A combined seating and stepping terrace, which blends gently into the topography of the adjacent lawns, provides ample seating directly at the water's edge. The surrounding parklands were topographically remodelled, carefully balancing the retention of the existing tree population with the requirements for barrier-free accessibility.

The water body of the Gero Lake is divided into two separate sections by a shallow ford. These sections are linked via communicating pipes to ensure continuous and effective water exchange. Measuring 3.00 metres in width and equipped with handrails on both sides, the ford connects the southern and northern banks. Each body of water features a floating fountain. Operating during the spring, summer, and autumn months, their natural cascading sounds effectively mask the traffic noise from Hittastraße to the south.

The margins of the southern and northern banks of the Gero Lake have been given distinct design treatments. While the southern bank features pre-grown vegetation mats to achieve a highly natural appearance, the northern side characteristically extends a hard-wearing lawn right down to the water's edge. Here, a sunbathing lawn set against a gentle slope offers versatile, usable, and natural recreational spaces, allowing visitors to relax in the sun or under the dappled shade of the tree canopy.

At the western end of the Gero Lake, a new timber decking area of approximately 50 sqm has been constructed directly at the water's edge, offering expansive views across the entire lake towards the ▶





▶ 6. Die Unterführung Hittastraße wurde durch entsprechende Maßnahmen deutlich aufgewertet.

Konzept

Die prägende Idee des Entwurfs war es, den Geropark um den zentralen Bereich des vergrößerten Geroweihers zu gestalten. Zu diesem Zweck wurde der bestehende Geroweiher in Richtung Lüpertzender Straße bis zum Geroplatz erweitert. So entstanden ganz neue Qualitäten an diesem historisch besonderen Ort, an dem der Übergang zum Münster und zum Abteiberg beginnt. Die unterschiedlich gestalteten Wasserseiten des Geroweihers schaffen verschiedene, dem Ort entsprechende Aufenthaltsqualitäten. Durch ein neues, modernes Sitzelement mit dahinterliegender Staudenbepflanzung wird der Verlauf der historischen Mauer sichtbar gemacht. In Richtung Weiherstraße erzeugt der dichte Baumbestand eine eigene Stimmung. Im nordwestlichen Teil des Parks finden sich wie bisher Spiel- und Sportangebote für alle Generationen. Der Übergang im Westen zur Hittastraße wird deutlich parkartiger als heute. Die neue Wegeführung im Park orientiert sich weitestgehend am Bestand.

Wasserflächen des Geroweihers

Durch die Vergrößerung der Wasserfläche um ca. 1.185 m² reicht diese nun bis zum Geroplatz. Dort bildet sie einen urban gefassten, platzartigen Auftakt. An dessen östlichem Ende soll zukünftig ein neuer Gastronomiepavillon entstehen. Eine kombinierte Sitz- und Gehstufenanlage, die sich sanft in die Topografie der angrenzenden Liegewiesen einfügt, bietet hier viele Sitzgelegenheiten zum Verweilen direkt am Wasser. Die angrenzenden Parkflächen wurden unter Berücksichtigung des Baumbestandes und der Barrierefreiheit topografisch modelliert.

Die Wasserfläche des Geroweihers ist durch eine Furt in zwei Teilflächen unterteilt. Diese sind durch kommunizierende Röhren miteinander verbunden, um einen entsprechenden Wasseraustausch zu gewährleisten. Die 3,00 Meter breite Furt mit beidseitigem Handlauf verbindet das südliche und das nördliche Ufer miteinander. Jede Wasserfläche erhält eine schwimmende Fontäne, die in den Frühlings-, Sommer- und Herbstmonaten mit ihren natürlich erzeugten Geräuschen den Lärm der südlich gelegenen Hittastraße übertönt.

Die Ränder der südlichen und nördlichen Uferbereiche des Geroweihers wurden differenziert gestaltet. Während das südliche Ufer durch vorgezogene Vegetationsmatten ein sehr natürliches Erscheinungsbild erhielt, verläuft auf der nördlichen Uferseite eine strapazierfähige Rasenfläche bis an die Wasserkante. Auf einer Liegewiese mit einer Böschung bieten sich hier vielfältige, nutzbare und natürliche Aufenthaltsflächen in der Sonne und/oder im lichten Schatten der Baumkronen an. Am westlichen Ende des Geroweihers wurde eine neue, ca. 50 m² große Holzterrasse direkt am Wasser angelegt, die einen freien, weiten Blick über die Wasserfläche in Richtung Geroplatz ermöglicht. Im Verlauf des Tages wechseln sich an diesem poetischem Ort Sonne und Schatten ab. Es entstehen unterschiedliche Szenarien und Nutzungen im direkten Kontakt zum Wasser mit hoher Aufenthaltsqualität.

Der wertvolle Baumbestand in den ufernahen Bereichen wurde erhalten und gestalterisch in die neue Topografie der Wasserränder integriert.

Aus Sicherheitsgründen wurden alle Wasserränder mit einer ca. 3 Meter breiten Flachwasserzone ausgebildet. Die durchschnittliche Wassertiefe beträgt ca. 2 Meter.

Der Geroplatz

Der neue Geroplatz bildet als Auftakt des Geroparks an einer bedeutenden städtebaulichen Stelle der Stadt Mönchengladbach am Übergang zum Münster und zum Abteiberg einen wichtigen Bestandteil des Geroparks. Hier trafen viele ▶

Geroplatz. Throughout the day, sun and shade alternate across this poetic space, creating ever-changing settings and opportunities for interaction with the water, ultimately delivering an exceptionally high-quality public space. The valuable mature trees in the waterfront zones were preserved and creatively integrated into the new topography of the water's edge. For safety reasons, all waterfront edges have been designed with a shallow water zone approximately 3.00 metres wide. Beyond this perimeter, the average water depth is roughly 2.00 metres.

The Geroplatz

Serving as the gateway to Geropark at a prominent urban location within Mönchengladbach, the new Geroplatz forms a vital component of the overall park. It marks a convergence of diverse, complex themes that were carefully streamlined and integrated into the design. The square is acoustically shielded from the adjacent Speickerstraße by topographically modelled green spaces, newly sown lawns, and carefully positioned new tree plantings.
In keeping with the project's overarching philosophy, the existing mature trees in this section of the planning area were also retained as far as possible. The former car park was completely removed and replaced by generous green spaces, clusters of mature trees, and the expanded Gero Lake. This intervention effectively extends the park visually right up to the built edge of Lüpertzender Straße. As a result, the Abbey – one of the city's premier historical landmarks – has regained an appropriate setting, introducing a new level of urban spatial quality that dramatically revitalises this iconic "postcard view".

Revealing the historic wall

A central design concept involved showcasing the route of the historic city wall as a new park axis, enhanced by a contemporary concrete seating wall. The project successfully reinstates a vital historical link within the existing old town heritage trail.
Traced by the concrete seating wall, the presumed route of the historic city wall is brought back to life within the park. Where the former watchtowers once stood, the seating wall features timber cladding, creating high-quality resting spots that invite visitors to linger and enjoy unique views across the park landscape. An existing information plaque from the City of Mönchengladbach provides additional context for interested visitors. The colour scheme of the seating element takes its cues from the materials of the Mönchengladbach Abbey, seamlessly blending into the city's established architectural palette. To protect the root systems of mature trees, the concrete wall was replaced by a flush slab band in critical root zones. The presentation of the historic city wall and the alignment of the new seating wall are also key elements of the lighting concept. The historic wall is targeted by recessed ground spotlights, while the new seating wall is dramatically illuminated by an LED strip integrated into its structural undercut.

Play and sports areas

The redesign of the Geropark centred on creating a public space that





unterschiedliche Themen zusammen, die sortiert und in die Planung integriert wurden.
Durch weitere topografisch modellierte Grünflächen mit Wiesenansaaten und neu geplanten Bäumen zur angrenzenden Speickerstraße hin ist der Platz lärmtechnisch geschützt. So entstanden neue Aufenthaltsqualitäten: ein urban anmutender Platz mit hoher Aufenthaltsqualität und Verweildauer als Herzstück des Geroparks.
Auch in diesem Teil des Planungsgebiets wurden Bestandsbäume so weit wie möglich erhalten.
Die damalige Parkplatzfläche wurde zurückgebaut und durch großzügige Grünflächen mit Baumgruppen sowie dem erweiterten Geroweiher ergänzt. Dadurch wurde der Park optisch bis an die Bebauung der Lüpertzender Straße verlängert. Die Abtei als Sehenswürdigkeit der Stadt erhält somit wieder ein angemessenes Umfeld mit neuer stadträumlicher Qualität und einer Neuinszenierung der „Postkartenlage“.

Sichtbarmachung der historischen Mauer

Eine zentrale Planungsidee war, den Verlauf der historischen Stadtmauer als neue Wegeachse im Park zu inszenieren und ihn durch eine neue Sitzmauer aus Beton zu begleiten. Dadurch wurde der vorhandene Altstadtrundgang um ein wesentliches historisches Bindeglied ergänzt.
Die Sitzmauer zeichnet den vermuteten Verlauf der historischen Stadtmauer nach und macht ihn so im Park wieder erlebbar. In den Bereichen der ehemaligen Türme erhält die Sitzmauer eine Holzauflage, die für zusätzliche Aufenthaltsqualität sorgt und zum Verweilen mit einzigartigen Blicke in die Parklandschaft einlädt.



Eine Infotafel aus dem Bestand der Stadt Mönchengladbach. bietet Interessierten zusätzliche Informationen. Die Farbgebung des Sitzelements orientiert sich an der Materialität der Mönchengladbacher Abtei und fügt sich so in den städtischen Materialkanon ein. In den Bereichen der Baumwurzeln von Bestandsbäumen wurde die Sitzmauer durch ein Plattenband ersetzt, um die Bäume zu schützen.
Die Inszenierung der historischen Stadtmauer und der Verlauf der neuen Sitzmauer sind auch wesentliche Bestandteile des Beleuchtungskonzepts. Die historische Stadtmauer wird durch Bodeneinbaustrahler gezielt angeleuchtet, während die neue Sitzmauer durch ein im Unterschnitt integriertes LED-Band inszeniert wird.

Spiel- und Sportbereiche

Bei der Umgestaltung des Geroparks stand die Integration eines Freiraums, der die Bedürfnisse möglichst unterschiedlicher Alters- und Bevölkerungsgruppen berücksichtigt, im Mittelpunkt. Sport- und Spielareale für verschiedene Altersgruppen wurden barrierefrei und generationsübergreifend auf dem Gelände des Geroparks dezentral verteilt. Die Bedürfnisse der Anwohnenden und des Arbeitskreises Geropark wurden in Form von Bürgerbeteiligungen durch die Stadt Mönchengladbach erfasst und bei der Planung und Auswahl der Spielgeräte berücksichtigt.
Auf einer 714 m² großen Fläche des bestehenden Bolzplatzes wurde ein multifunktionales Areal aus einem wasserdurchlässigen EPDM-Belag in unterschiedlichen Grüntönen realisiert. Hier ist es zukünftig möglich, sowohl Fußball als auch Basketball zu spielen. Zwei Tischtennisplatten an den Stirnseiten und die seitliche Integration und Wiederverwendung der vorhandenen Skateelemente ergänzen das Angebot. Eine linear angeordnete Sitzbank aus Beton mit einer integrierten Holzauflage lädt zum Verweilen ein.
Südlich des Areals befindet sich ein zentraler Spielbereich für Kleinkinder. Auf der 176 m² großen Spielsandfläche bieten folgende Spielelemente Möglichkeiten für die Kleinen, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen:

- 1 x Turmkombination mit Rutsche, Sandrinne, Sandaufzug und Balancierbalken
- Balancierpoller und Steigstamm
- Doppelschaukel
- Sitzgruppe vom Typ „Polli” aus Holz

Seitlich dieser Spielfläche bietet eine in die Topografie integrierte Sitzmauer aus Beton mit Holzauflage ausreichend Sitzmöglichkeiten. In unmittelbarer Nähe befinden sich vier ebenerdige Hüpfelemente, die in die Rasenfläche integriert sind und zum freien Spielen einladen. ▶

caters to the needs of highly diverse age and demographic groups. Accessible, multi-generational sports and play areas for various age groups were distributed across the parkland in a decentralised layout. The specific requirements of local residents and the "Arbeitskreis Geropark" (Geropark Working Group) were gathered by the City of Mönchengladbach through public consultation workshops and directly integrated into the planning and selection of the play equipment.

On the 714 sqm footprint of the former kickabout pitch, a multifunctional sports arena has been constructed using a water-permeable EPDM surface finished in varied shades of green. This versatile facility accommodates both football and basketball. The sports offering is complemented by two table tennis tables at the ends, alongside the lateral integration and reuse of the park's existing skate elements. A linear concrete bench with an integrated timber top provides a comfortable seating option. Directly south of this arena lies a central play area dedicated to toddlers. Within this 176 m² play sand area, the following equipment has been installed to encourage early-years creativity:

- *Tower combination: featuring a slide, sand channel, sand hoist, and balance beam*
- *Balance elements: including balancing bollards and a climbing log*
- *Double swing*
- *"Polli" seating group: constructed from timber*

Flanking this play area, a concrete seating wall with a timber cladding is integrated into the topography to offer ample seating. In the immediate vicinity, four ground-level trampolines are set flush into the lawn to inspire spontaneous play.

The Hittastraße underpass

A key challenge of the project was the revitalisation of the Hittastraße underpass, aimed at transforming an intimidating "fear-inducing urban space" (Angstraum) into a welcoming thoroughfare.

The existing staircase was completely removed and replaced with a new wall structure. This structural modification has significantly increased sightlines and visibility into and through the tunnel.

Another crucial component in creating a more inviting atmosphere is the new lighting scheme, which utilises recessed ground-level spotlights along the northern side of the underpass. The uplighters illuminate the walls right up to the ceiling, effectively converting the previously oppressive space into a pleasant, welcoming transit corridor that seamlessly connects the Geropark with the residential neighbourhood to the south.

The planting concept

The Geropark serves as a high-quality public realm where diverse user groups can come together in an outdoor setting. As an urban green space, it establishes vital links to the existing parklands surrounding the Abteiberg, such as the Museum Park and the Sonnenberg. This connection has been further reinforced through a complementary planting strategy. The dense tree population, characterised by striking specimen trees and mature clusters, provided clear design



Unterführung Hittastraße

Eine besondere Aufgabe war die Aufwertung der Unterführung Hittastraße, um den dort vorhandenen Angstraum in einen freundlichen Durchgang zu verwandeln.
Die vorhandene Treppenanlage wurde entfernt und durch eine neue Mauer ersetzt. Dadurch wurde die Einsehbarkeit des Tunnels deutlich verbessert.
Ein weiterer Baustein für ein freundlicheres Erscheinungsbild ist die neue Ausleuchtung mittels Bodeneinbaustrahler auf der Nordseite der Unterführung. Das Licht der Strahler strahlt bis zur Decke und verwandelt den bisherigen Angstraum in einen angenehmen, einladenden Durchgangskorridor, der den Geropark mit dem südlichen Wohngebiet verbindet.



Pflanzkonzept

Der Geropark ist ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität, an dem sich alle Nutzergruppen im Freien treffen können. Als urbane Grünfläche stellt er wichtige Bezüge zu bestehenden Parkanlagen rund um den Abteiberg, wie dem Museumspark und dem Sonnenberg, her. Diese Verbindung wurde durch ein ergänzendes Pflanzkonzept gestärkt. Der dichte Baumbestand mit markanten Einzelbäumen und Gruppen gab klare Entwurfsparameter für die Pflanzenauswahl vor und differenziert die Bereiche. Sämtliche Pflanzenauswahl wurde unter den Gesichtspunkten einer nachhaltigen, zukunftsgerechten Pflanzenverwendung getroffen. Sie orientiert sich an den aktuellen Forschungslisten.

Fazit

Die Neugestaltung des Geroparks im Rahmen des „Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzeptes Alt-Mönchengladbach“ stärkt die städtische Lebendigkeit durch eine signifikante Aufwertung der innerstädtischen Grünfläche. Mit einem erweiterten Geroweiher, vielfältigen Aufenthalts- und Bewegungsangeboten sowie der sensiblen Einbindung historischer Strukturen entstand ein hochwertiger Freiraum mit starker stadträumlicher Vernetzung. Die Verbindung von Grün, Stadtstruktur, sozialer Infrastruktur und Mobilität fördert die hohe Aufenthaltsqualität und macht den Geropark zu einem identitätsstiftenden Ort für alle Generationen. ■

Fotos: © Guido-Erbring, Plan S. 60: © WES LandschaftsArchitektur

Weitere Informationen:

Geropark, Mönchengladbach, Weiherstraße, 41061 Mönchengladbach
Auftraggeber: Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Stadtentwicklung und Planung
Fachplaner Wasserbau: Ingenieurbüro Prof. Nacken GmbH, Aachen
Fachplaner Licht: OC|L Lichtplanung, Diepholz
Projektzeitraum: 2020 - 2023
Fläche: 49.800 m²
Landschaftsarchitekturbüro:
WES LandschaftsArchitektur
Jarrestraße 80 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 40 27841-153 | www.wes-la.de

parameters for the plant selection and helped differentiate the various zones. All plant species were selected with a strong focus on sustainable, climate-resilient future use, closely aligning with current arboricultural and horticultural research indices.

Conclusion

The redesign of the Geropark under the umbrella of the “Integrated Action and Development Concept for Old Mönchengladbach” successfully revitalises the city centre by significantly upgrading this vital urban green space. Through the expansion of the Gero Lake, the provision of diverse recreational and sports facilities, and the sensitive integration of historic structures, a high-quality public realm with strong urban connectivity has been realised. By seamlessly weaving together green space, urban fabric, social infrastructure, and mobility, the project delivers exceptional spatial quality, establishing the Geropark as a landmark that fosters a sense of identity across all generations. ■

WISDOM PLAYGROUNDS

SPIELPLÄTZE, DIE BEGEISTERN.

Lieferzeiten, die überzeugen.



Vorgeplante Spielanlagen, individuelle Erweiterungsmöglichkeiten und kurze Lieferzeiten. Für Projekte, die schnell umgesetzt werden müssen und trotzdem etwas Besonderes sein sollen.

ÜBER 50 VORGEPLANTE SPIELANLAGEN
Sofort verfügbare Lösungen für jede Umgebung.

INDIVIDUELLE ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN
Flexibel anpassbar für einzigartige Spielplatzkonzepte.

KURZE LIEFERZEITEN
Innerhalb von 72 Stunden Versandbereit.

HÖCHSTE SICHERHEITS- UND QUALITÄTSTANDARDS
Zertifizierte Materialien und langlebige Konstruktionen für maximale Sicherheit.

U3 SPIELGERÄTE
Sichere und kindgerechte Lösungen für unsere Kleinsten.

BESUCHEN SIE UNS AUF DER

GaLaBau

NÜRNBERG

HALLE 1 / STAND 309



SCHAUKELN
Für jedes Alter.



WIPPEN
Spielspaß, der bewegt.

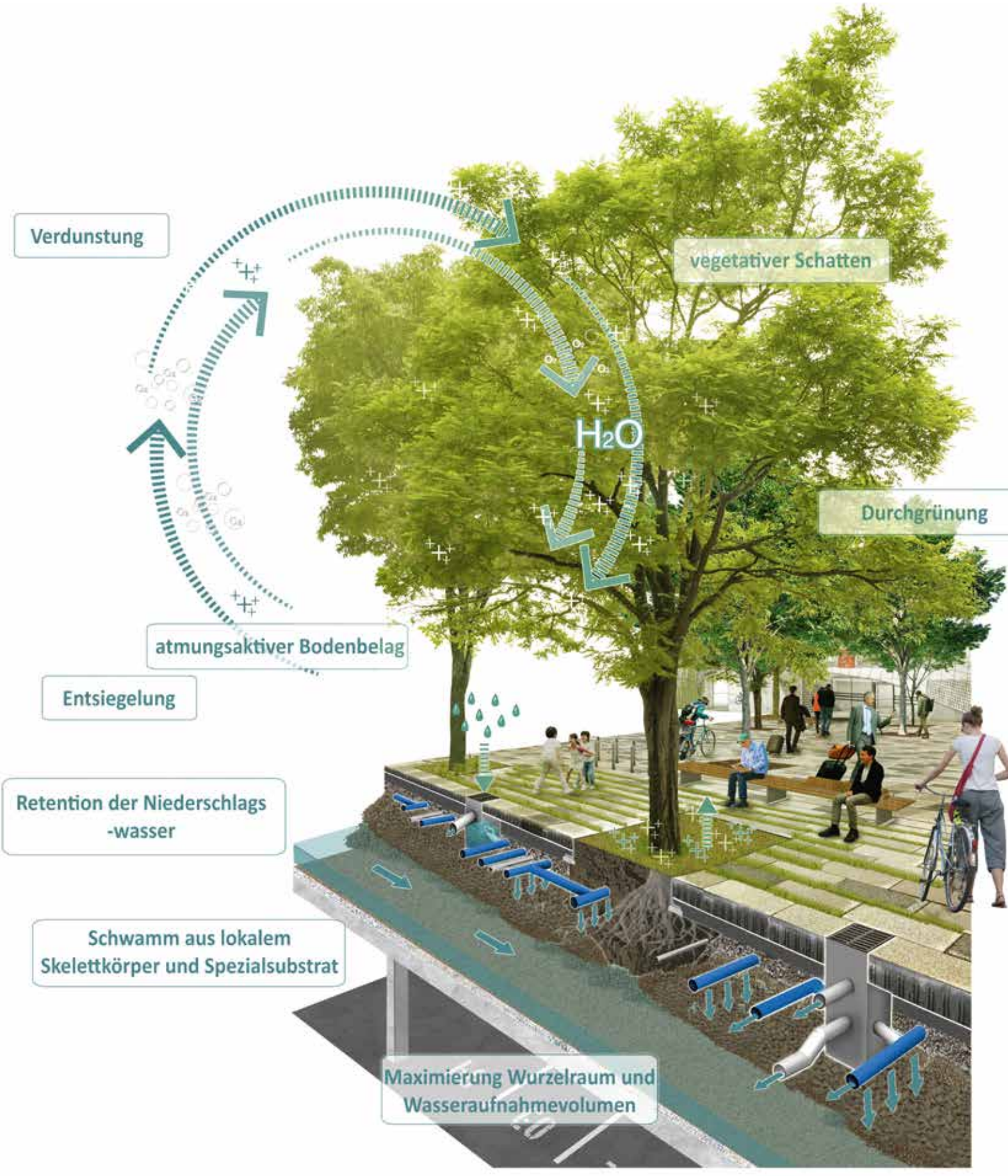


U3 SPIELGERÄTE
Sicher. Durchdacht. Begeisternd.

WISDOM PLAYGROUNDS

www.wisdomplaygroundsint.com

SCHNELL. ZUVERLÄSSIG.
FÜR IHRE PROJEKTE


Verdunstung
vegetativer Schatten
H_2O
Durchgrünung
atmungsaktiver Bodenbelag
Entsiegelung
Retention der Niederschlags
-wasser
Schwamm aus lokalem
Skelettkörper und Spezialsubstrat
Maximierung Wurzelraum und
Wasseraufnahmevolumen

#schwammdrunter Ein Klimaplatz am Südportal des Hauptbahnhof Karlsruhe

Von bauchplan).(
landschaftsarchitektur und stadtplanung

Der Bahnhofsvorplatz Karlsruhe Süd war lange ein Ort, an dem sich die Widersprüche der zeitgenössischen Stadtentwicklung wie unter einem Brennglas zeigten: versiegelt, überhitzt, funktional überfrachtet und atmosphärisch kaum als öffentlicher Raum wahrnehmbar. Zwischen gläsernen Bürohochhäusern, einer stark frequentierten Verkehrsinfrastruktur und den klimatischen Belastungen eines sich erwärmenden Stadtraums lag hier ein Parkplatz, der weder der Ankunft in der Stadt noch den Herausforderungen der Zukunft gerecht wurde. Inzwischen ist daraus ein Klimaplatz geworden – und damit ein gebautes Beispiel dafür, wie klimaadaptive Freiraumplanung unter komplexen urbanen Bedingungen funktionieren kann.

Stadt im Klimawandel: Vom Prognoseraum zur gebauten Realität

Das Projekt reagiert auf eine Entwicklung, die längst keine abstrakte Zukunftsfrage mehr ist. Der Klimawandel verändert nicht nur Temperaturen, sondern auch die Grundlagen des Planens selbst. Viele Normen, technische Regelwerke und entwurfliche Routinen beruhen auf Wetterverhältnissen der Vergangenheit. Zugleich erleben Städte immer häufiger genau jene Extreme, auf die sie nur unzureichend vorbereitet sind: Hitzeperioden, Starkregen, Trockenstress, Windverwirbelungen in verdichteten Räumen. Wer heute Stadt plant, plant deshalb nicht mehr nur Nutzung und Gestaltung, sondern immer auch klimatische Resilienz.

Vor diesem Hintergrund wurde der Klimaplatz Karlsruhe als ein Ort entwickelt, an dem sich das Leitmotiv „Form follows Climate“ in gebaute Praxis übersetzt. Der Entwurf von bauchplan).(zusammen mit berchtoldkrass space&options entstand nicht aus einer rein formalen Idee, sondern aus der präzisen Analyse des Standorts. Die Ausgangslage war extrem: Nach Süden ausgerichtet, von spiegelnden Fassaden flankiert und durch die angrenzende Infrastruktur klimatisch belas- ▶

#schwammdrunter (#SpongeBeneath) [1] A climate-responsive public square at the southern entrance to Karlsruhe Central Station

By bauchplan).(
landscape architecture and urban planning

For many years, the southern forecourt of Karlsruhe Central Station exemplified the contradictions of contemporary urban development: sealed surfaces, excessive heat and functional overload had stripped the site of almost any sense of identity as a public space. Situated between glass-fronted office towers, heavily trafficked transport infrastructure and the climatic pressures of a warming city, the site was occupied by a car park that served neither as an appropriate gateway to the city nor as a response to the challenges of the future. Today, the area has been transformed into a climate-responsive public square – an exemplary built project demonstrating how climate-adaptive open-space design can be successfully realised even under complex urban conditions.

Cities in a changing climate: from forecast to built reality

The project responds to a development that can no longer be regarded as a distant or abstract future scenario. Climate change is altering not only temperatures but also the very foundations of planning practice. Many standards, technical regulations and design conventions are based on historical weather patterns. Yet cities are increasingly confronted with exactly those weather extremes for which they are inadequately prepared: prolonged heatwaves, intense rainfall events, drought stress, and turbulent wind conditions in dense urban environments. Urban planning today is therefore no longer concerned solely with function and form; it must also address climate resilience.

Against this backdrop, Karlsruhe's climate-responsive square was conceived as a place where the guiding principle of 'Form Follows Climate' could be translated into built reality. Designed by bauchplan).(in collaboration with berchtoldkrass space&options, the scheme emerged not from a purely formal concept but from a detailed analysis of the site's specific conditions. The starting point was extreme: facing south, bordered by reflective façades and exposed to climatic stress generated by surrounding transport infrastructure, the square was simultaneously affected by excessive heat, strong wind effects and intense patterns of use. The objective was therefore not simply to create a more attractive urban space, but to establish a robust, adaptive and climate-responsive element within the public realm. ▶

[1] A German play on words combining the idiom Schwamm drüber („let bygones be bygones“) with the sponge-city concept (Schwammstadt), referring to the water-retaining infrastructure beneath the square.



tet, war der Platz Hitze, Wind und hohem Nutzungsdruck zugleich ausgesetzt. Ziel war es deshalb nicht nur, einen attraktiveren Stadtraum zu schaffen, sondern einen robusten, lernfähigen und klimaaktiven Baustein im öffentlichen Raum.

Form Follows Climate: Entwurf als System

Heute zeigt sich, dass genau diese Verbindung aus gestalterischem Anspruch und technischer Präzision den Kern des Projekts ausmacht. Der Klimaplatz ist nicht einfach begrünt worden. Vielmehr wurde aus einem monofunktionalen Verkehrsraum ein vielfach codierter Stadtraum: Ankunftsort, Umsteigepunkt, Aufenthaltsfläche, grüne Visitenkarte und klimaaktive Infrastruktur in einem. Der Verkehr wurde an die Ränder verlagert; Taxistände, Fahrradabstellanlagen und Kiss+Ride sind klar zoniert. Die zentrale Fläche bleibt den Menschen, dem Aufenthalt und dem Mikroklima vorbehalten. Damit verschiebt sich die Priorität sichtbar: weg vom Auto, hin zum öffentlichen Raum als sozialem und klimatischem Medium.

Charakteristisch für das Projekt ist seine vertikale Funktionsschichtung. Unter dem Platz liegt eine Tiefgarage, darüber ein Retentions- und Wurzelraumvolumen, auf Stadtniveau ein differenzierter Bewegungs- und Aufenthaltsraum. Diese Überlagerung unterschiedlicher technischer und räumlicher Ebenen ist mehr als eine ingenieurtechnische Lösung. Sie zeigt, wie aus einem infrastrukturell vorbelasteten Ort ein komplexer Stadtraum mit neuer Identität entstehen kann. Gerade darin liegt die Qualität des Projekts: Es repariert nicht nur einen misslungenen Ort, sondern entwickelt aus dessen Zwängen ein neues räumliches Modell.

Eine zentrale Rolle spielt dabei der sogenannte Generationenhain. Insgesamt 25 klimaresiliente Bäume unterschiedlicher Pflanzqualitäten bilden zwei Baumhaine, die das Südportal des Bahnhofs flankieren und als grüne „Lungenflügel“ wirken. Sie erzeugen Schatten, Verdunstungskühlung und Windberuhigung und schaffen damit jene Aufenthaltsqualitäten, die an diesem Ort zuvor vollständig fehlten. Zugleich sind sie sozial wirksam: Der Platz funktioniert nicht nur als Umsteigeraum, sondern auch als Pausenort, Treffpunkt und klimatisch angenehmer Rückzugsraum.

Entscheidend ist, dass die Vegetation nicht als bloße Gestaltung verstanden wurde, sondern den Platz in seiner Funktion wesentlich bestimmt. Die Bäume stehen über einem eigens entwickelten Schwammstadtkörper, der Wasser speichert, verteilt und dem Mikroklima zeitversetzt wieder zuführt. Trotz der Teilunterbauung durch eine Tiefgarage wurde ein zusammenhängender, großvolumiger Wurzelraum mit hoher Wasserspeicherfähigkeit geschaffen. Teilsickerrohre, optimierte Substrate, technische Einlaufpunkte und Sensorik bilden ▶

Form Follows Climate: design as an integrated system

Today, it is evident that the project's strength lies precisely in the combination of design ambition and technical sophistication. The climate-responsive square has not merely been greened. Rather, a monofunctional transport space has been transformed into a multifunctional urban environment that serves simultaneously as a place of arrival, a transport interchange, a place for recreation and lingering, a green calling card and a piece of climate-responsive infrastructure. Vehicular traffic has been relocated to the edges of the site, with taxi ranks, bicycle parking and kiss-and-ride facilities clearly organised around the perimeter. The central area is dedicated to people, public life, recreation and the enhancement of the local microclimate. In doing so, priorities have visibly shifted away from the car and towards public space as both a social and climatic asset.

A defining characteristic of the project is its vertical layering of functions. Beneath the square lies an underground car park; above it sits a substantial water-retention and rooting-zone structure; at street level a carefully differentiated network of movement and gathering spaces unfolds. This superimposition of different technical and spatial systems is far more than just an engineering solution. It demonstrates how a site constrained by infrastructure can be transformed into a complex urban space with a distinct new identity. Herein lies the project's true strength: rather than merely remedying the shortcomings of a problematic site, it develops an entirely new spatial model from those very constraints.

A key element is the so-called 'Generations Grove'. Twenty-five climate-resilient trees of different species are arranged in two groves framing the station's southern entrance and functioning as green 'lungs' for the site. They provide shade, evaporative cooling and wind attenuation, creating levels of comfort that were previously entirely absent from the site. At the same time, they play an important social role: the square functions not only as a transit area but also as a place to pause, meet and spend time in a climatically pleasant environment.

Crucially, vegetation was not treated as a decorative addition but as a fundamental determinant of the square's performance. The trees are planted above a specially developed 'sponge-city' structure that stores and distributes water, and gradually releases it back into the local microclimate. Despite the presence of the underground car park below, a continuous, large-volume rooting zone with substantial water-storage capacity has been created. Perforated infiltration pipes, optimised soil substrates, engineered inflow points and sensor technology work together as an integrated system that captures rainwater, makes it available during dry periods and simultaneously improves aeration within the rooting zone. An emergency overflow pipe provides the redundancy required during extreme weather events.





▶ gemeinsam ein System, das Niederschlagswasser aufnimmt, in Trockenzeiten verfügbar macht und gleichzeitig die Belüftung des Wurzelraums verbessert. Ein Notüberlauf sichert die notwendige Redundanz bei Extremwetterereignissen.

Gerade hier zeigt sich die besondere Qualität des Projekts: Die Schwammstadt wurde nicht schematisch übernommen, sondern standortspezifisch adaptiert. Grundlage ist eine präzise Zonierung der Oberflächen. Offenporige Aufenthaltsbereiche ohne Salzeintrag werden von Bewegungszonen mit potenzieller Streusalzbelastung unterschieden. Diese funktionale Trennung ist topografisch, materialtechnisch und gestalterisch lesbar. Über fein modellierte Gefälle, durchlässige Beläge und technische Verteilungsebenen wird ein Teil des Niederschlagwassers direkt dem Schwammstadtkörper unter den Baumstandorten zugeführt. So entsteht ein lokaler Wasserkreislauf, der nicht nur Regen zurückhält, sondern aktiv zur Kühlung beiträgt.

Auch die Oberflächengestaltung ist Teil dieses Systems. Der Platzbelag wurde als „atmende Haut" konzipiert: offenporige Betonplatten, Rasengitterfugen und durchgrünte Baumstandorte ermöglichen Versickerung und Verdunstung. Ergänzt wird dies durch ein dynamisches Wasserfeld im hitzeexponierten südlichen Platzbereich. Das Fontänenfeld reagiert auf Oberflächentemperatur und Sonnenverlauf und schafft zusätzliche mikroklimatische Abkühlung. Gleichzeitig ist es ein spielerisches Element im Alltag und stärkt die Aneignung des Ortes. Gerade diese Mehrfachfunktion ist kein Nebeneffekt, sondern ein zentraler Erfolgsfaktor: Klimaadaptive Maßnahmen wirken besonders dann überzeugend, wenn sie technische, soziale und atmosphärische Leistungen zugleich erbringen.

Lernen im Betrieb: Resilienz als Prozess

Dass der Entwurf so präzise auf den Ort reagieren konnte, liegt wesentlich am evidenzbasierten Planungsansatz. Simulationen zu klimatischen Hotspots, Verschattung, Oberflächentemperaturen, Verdunstungseffekten und Windverhalten begleiteten die Planung von Beginn an. Baumstellungen, Belagsmaterialien und Mikroklimastrategien wurden datenbasiert getestet und optimiert. Damit wurde Klima nicht erst nachträglich als Zusatzaspekt berücksichtigt, sondern zum entwurfsbestimmenden Parameter gemacht. Heute setzt sich dieser Ansatz im Betrieb fort: Sensoren messen Bodenfeuchte, und die realen Wirkungen werden wissenschaftlich ausgewertet. Der Platz ist damit nicht nur gebaut, sondern auch Teil eines fortlaufenden Lernprozesses.

Besonders aufschlussreich sind die Erfahrungen aus der Nutzung und dem Betrieb. Viele der anfangs skeptisch betrachteten Systeme haben sich bewährt. Die blau-grüne Infrastruk- ▶





▶ *It is here that the project's particular quality becomes apparent: the sponge-city concept was not applied as a standardised solution but carefully adapted to the specific conditions of the site. The approach is based on a precise zoning of surface areas. Open, permeable recreational areas free from salt contamination are clearly distinguished from movement zones potentially affected by de-icing salts. This functional differentiation is expressed through topography, material selection and spatial design. Subtle gradients, permeable paving and technical distribution layers channel a portion of the rainwater directly into the sponge-city structure beneath the tree-planting areas. The result is a local water cycle that not only retains stormwater, but also actively contributes to urban cooling.*

The surface design itself forms part of this system. The square's paving was conceived as a 'breathing skin': porous concrete slabs, turf grid pavers and vegetated tree pits facilitate infiltration and evaporation. These measures are complemented by a dynamic water feature located in the heat-exposed southern section of the square. The fountain field responds to surface temperature and the sun's trajectory, providing additional microclimatic cooling. At the same time, it serves as a playful element within everyday urban life, encouraging people to engage with the space. This multifunctionality is not incidental but a key factor in the project's success: climate-adaptive measures are most effective when they simultaneously deliver technical, social and atmospheric benefits.

Learning through operation: resilience as an ongoing process

The design's finely tuned response to local conditions is largely the result of an evidence-based planning approach. Simulations of climatic hotspots, shading patterns, surface temperatures, evaporative effects and wind behaviour informed the design process from the outset. Tree placement, paving materials and microclimate strategies were tested and refined using data-driven methods. Climate considerations were therefore not added retrospectively, but established as a primary design parameter. This approach continues during operation today: sensors monitor soil-moisture levels, while the square's actual performance is being scientifically evaluated. In this sense, the project is not merely a completed intervention, but part of an ongoing process of learning and adaptation.

The experience gained through daily use and operation has proved particularly instructive. Many of the systems initially viewed with scepticism have performed remarkably well. The blue-green infrastructure functions reliably, the trees are thriving, and supplementary irrigation has so far proved unnecessary. At the same time, it has become clear that the success of such projects depends not only on planning alone, but equally on execution, maintenance and administrative organisation. The technical complexity beneath the square had to be implemented in a modular, maintenance-friendly and operationally reliable manner. Furthermore, ▶



tur funktioniert robust, die Bäume entwickeln sich, zusätzliche Bewässerung ist bislang nicht erforderlich. Zugleich wurde sichtbar, dass der Erfolg solcher Projekte nicht allein in der Planung entschieden wird, sondern ebenso in Ausführung, Pflege und Verwaltungsorganisation. Die technische Komplexität unter dem Platz musste modular, wartungsfreundlich und betriebssicher umgesetzt werden. Darüber hinaus stellte sich die Frage, welches Amt eigentlich für einen derart hybriden Raum zuständig ist: Verkehrsfläche, Platz oder Grünanlage? Erst durch enge Abstimmung zwischen Gartenbau, Straßenplanung, Pflegebetrieben und Verwaltung konnte eine tragfähige Zuständigkeitsstruktur entstehen.

Auch darin liegt eine wichtige Lehre des Projekts. Resilienz entsteht nicht im Alleingang und nicht allein durch Technik. Sie ist das Ergebnis eines Aushandlungsprozesses zwischen Entwurf, Verwaltung, Betrieb und Öffentlichkeit. Bereits in frühen Phasen wurden deshalb Passantinnen und Passanten auf dem damaligen Parkplatz befragt, was sie sich an diesem Ort wünschen. Die Antworten waren eindeutig: Schatten, Ruhe, Wasser, keine Autos. Dass diese Bedürfnisse heute im gebauten Raum erlebbar sind, ist ein wesentlicher Grund für die Akzeptanz des Platzes.

Der Klimaplatz Karlsruhe zeigt damit exemplarisch, wie sich klimaadaptive Infrastruktur als sichtbare Alltagsqualität übersetzen lässt. Seine Wirksamkeit ist nicht abstrakt, sondern konkret erfahrbar: im Schatten der Baumhaine, in der Abkühlung durch Verdunstung, im Windschutz, in der höheren Aufenthaltsqualität und in der atmosphärischen Aufwertung des gesamten Bahnhofsumfelds. Gerade diese Verbindung von Daten, Technik, Gestaltung und Nutzung macht das Projekt übertragbar.

Nicht als Blaupause, wohl aber als Haltung. Denn die entscheidende Erkenntnis lautet: Schwammstadtlösungen funktionieren dann besonders gut, wenn sie nicht standardisiert, sondern spezifisch entwickelt werden. Sie müssen sich an Standort, Nutzung, Pflege und städtische Prozesse anpassen. Der Karlsruher Klimaplatz ist deshalb weniger ein fertiges Modell als ein gebauter Beweis dafür, dass klimaangepasste Stadtbausteine in hochverdichteten Lagen möglich sind – selbst unter schwierigen infrastrukturellen Bedingungen.

Oder anders gesagt: #schwammdrunter ist kein Schlagwort, sondern eine Planungslogik. Sie verbindet Wassermanagement, Mikroklima, Vegetation, Mobilität und Aufenthaltsqualität zu einem neuen Typ öffentlicher Räume mit dem Ziel einer möglichst hohen Aufenthaltsqualität. In Karlsruhe ist daraus ein Ort entstanden, der nicht nur gestalterisch aufgewertet wurde, sondern vor allem funktional und klimatisch leistungsfähiger ist. Ein gebauter Kompromiss im besten Sinne: robust, anpassungsfähig und offen für Lernen. Genau darin liegt seine Zukunftsfähigkeit. ■

Fotos: © bauchplan).(und bauchplan).(david riek

▶ *the question arose as to which municipal department should ultimately take responsibility for such a hybrid space: transport infrastructure, public square or green space? Only through close coordination between landscape management, road planning, maintenance services and the administration could a viable governance structure be established.*

This, too, is one of the project's key lessons. Resilience does not emerge through the efforts of a single actor, nor can it be delivered through technology alone. Rather, it is the product of an ongoing process of negotiation between design, administration, operations and the public. For this reason, passers-by were consulted during the project's early stages while the site was still a car park and asked what they wished to see there. Their responses were unequivocal: shade, tranquility, water and no cars. The fact that these aspirations can now be experienced in the built environment is a major reason for the square's widespread acceptance.



Karlsruhe's climate-responsive square therefore stands as a compelling example of how climate-adaptive infrastructure can be translated into tangible improvements to everyday urban life. Its benefits are not abstract, but directly perceptible: in the shade of the tree groves, in the cooling effect of evaporation, in protection from the wind, in improved comfort and dwell quality, and in the overall enhancement of the station district's atmosphere. It is precisely this synthesis of data, technology, design and everyday use that makes the project transferable.

Not as a blueprint, but as an approach. The central lesson is that sponge-city solutions work best when they are not standardised but specifically tailored to their context. They must respond to local conditions, patterns of use, maintenance requirements and urban processes. Karlsruhe's climate-responsive square is therefore less a finished model than a built demonstration that climate-adaptive urban interventions are possible even in highly densified environments and under challenging infrastructural constraints.

Or to put it another way: #schwammdrunter is not a slogan, but a planning principle. It integrates water management, microclimate, vegetation, mobility and spatial quality into a new type of public space designed to maximise user comfort and environmental performance. In Karlsruhe, this has resulted in a place that is not only more attractive in design terms but, above all, more functional, adaptable and climate-resilient. It is a built compromise in the best sense of the term: robust, adaptable and open to continuous learning. And it is precisely this capacity for adaptation that makes it fit for the future. ■

Photos: *© bauchplan).(und bauchplan).(david riek*

spielbau®
Creating Dreams

Jetzt ist alles Neu!

online offline

spielbau.de

Erleben und planen Sie unsere Spielgeräte auf unserer neuen Website und unseren Katalogwelten.



Inklusiv: Spiel, Sport und Bewegung – Landesgartenschau Neuss 2026

Von Imma Schmidt

Die offene Weite der ehemaligen Neusser Galopprennbahn blieb erhalten, wurde jedoch zur Landesgartenschau vom Büro Franz Reschke Landschaftsarchitektur (FRL) mit fünf Baumhainen eingefasst, die den neuen Park strukturieren. Mit der Eröffnung der Landesgartenschau im April 2026 ist er grüne Lunge und blühende Oase in der Nähe der Neusser Innenstadt - eine Bühne der Stadtgesellschaft, bietet neuen Raum für (Bewegungs-)Aktivitäten und ist ein Freiraum für alle. Der verbindet das Stadtzentrum mit dem Rhein und schafft eine grüne Achse für das bisherige Büroquartier Neues Hammfeld, in dem bis zu 1500 Wohnungen neu entstehen sollen.

Inclusive: play, sports and exercise – Neuss State Garden Show 2026

By Imma Schmidt

The expansive open character of the former Neuss racecourse has been retained. However, for the State Garden Show, the site was framed by five tree groves designed by Franz Reschke Landschaftsarchitektur (FRL), which provide structure to the new park. Set to open in April 2026, the park serves as a green lung and a blossoming oasis in close proximity to Neuss town centre – functioning as a civic stage, offering new spaces for physical activity, and providing an accessible public realm for all. It connects the urban centre with the Rhine and establishes a green axis for the existing Neues Hammfeld office district, where up to 1,500 new residential units are projected to be built.





Mit der Eröffnung der Landesgartenschau Neuss (LAGA) am 16. April 2026 wurde ein neues Kapitel für Freizeit, Bewegung und Begegnung in der Stadt aufgeschlagen: Das Angebot auf dem 38 Hektar großen Gelände der ehemaligen Galopprennbahn ist dauerhaft, vielseitig und vor allem inklusiv gestaltet – von Themenspielplätzen, über Ball- und Bewegungsflächen bis hin zu Skate- und Fitnessangeboten.

„Mit dem neuen Stadtpark ‚Grünes Herz' schaffen wir einen Ort, der Neuss dauerhaft bereichert und weit über 2026 wirkt: offen, lebendig und in Bewegung", sagte Bürgermeister Reiner Breuer. Mit der Spiel- und Sportlandschaft setze Neuss ein „starkes Zeichen für die Menschen" der Stadt und biete „moderne Lebensqualität, Familienfreundlichkeit und Teilhabe", so Breuer. Auch eine der Geschäftsführerinnen der LAGA GmbH, die Landschaftsarchitektin Annette Nothnagel, zeigt sich zufrieden: „Besonders erfreulich sind die umfangreichen Angebote für Kinder, die auf den Rollstuhl angewiesen sind. Das gibt es so nur in unserem neuen grünen Herz Neuss."

Spielplätze LAGA Neuss 2026

Die drei unterschiedlich großen Spielareale der LAGA wurden vom Planungsbüro Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH (FRL) inhaltlich konzipiert und im September 2024 ausgeschrieben. Detailplanung und Realisierung lagen dann bei den jeweils aus dem zweistufigen Wettbewerbsverfahren hervorgegangenen Herstellern von Spielgeräten. (Das Verfahren lief von September bis November 2024.) Im Vorfeld dieses Wettbewerbs fand am 2. September 2024 eine „Kinderbeteiligung" mit etwa 50 Kindern der Münsterschule und des Familienzentrums „Kleine Leute, große Welt" unter Mitwirkung des Jugendamtes der Stadt Neuss statt. Deren Wünsche und Vorschläge, was die neuen Spielräume anbieten sollen, waren Bestandteil der Leistungsanforderungen zur zweiten Stufe und flossen in die Auswahlkriterien für das jeweilige Konzept ein. Hauptzielgruppe der Spiel- und Bewegungsangebote sind jeweils Kinder von sechs bis zwölf Jahren, ein Kleinkindbereich sollte jeweils ebenfalls enthalten sein. Inklusion wird im neuen Stadt- und Bürgerpark auf der ehemaligen Galopprennbahn großgeschrieben: In allen drei – auch nach der LAGA fortbestehenden – Spielbereichen sind Angebote für Menschen mit Einschränkungen integriert.

1. Römerspielplatz im Hammfeldhof

Geschichte erlebbar zu machen und gleichzeitig modernen Ansprüchen an Spielwert, Inklusion und Nachhaltigkeit gerecht zu werden, das war das Ziel der von der hochkant GmbH entwickelten und gebauten Anlage auf knapp 700 Quadratmeter Fläche. Ihr zentrales Thema leitet sich aus der Neusser Stadtgeschichte ab und nimmt auf das Römerlager Novaesium Bezug, das ehemalige Legionslager Neuss. Hauptidee ist eine symbolische Römerstraße, die sich durch das Spielgelände zieht und die verschiedenen Spielbereiche miteinander verknüpft. Sie führt vom Tor eines römischen Lagers in Richtung Süden, vorbei an einem kleinen Dorf, ▸

The opening of the Neuss State Garden Show (LAGA) on 16 April 2026 marked the beginning of a new chapter for leisure, physical activity, and community engagement in the town. The amenities across the 38-hectare site of the former racecourse are permanent, versatile, and, above all, inclusive to all. They range from themed playgrounds and ball sports fields to dedicated areas for skating and fitness.

'With the new "Grünes Herz" [Green Heart] city park, we are creating a space that permanently enriches Neuss and will have a lasting impact far beyond 2026: open, vibrant, and dynamic,' said Mayor Reiner Breuer. With this play and sports landscape, Neuss is sending a 'strong signal to the people' of the city and offering 'modern quality of life, family-friendliness, and social inclusion,' Breuer added. Annette Nothnagel, landscape architect and co-managing director of LAGA GmbH, also expressed her satisfaction: 'The extensive provisions for children who rely on wheelchairs are particularly pleasing. This level of inclusion is unique to our new green heart of Neuss.'



LAGA Neuss 2026 playgrounds

The three play areas at LAGA, each of a different size, were conceptually designed by the planning firm Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH (FRL) and put out to tender in September 2024. Detailed planning and implementation were then entrusted to the play equipment manufacturers selected through the two-stage competition process. (The process ran from September to November 2024.)

In the run-up to this competition, a children's consultation workshop was held on 2 September 2024, involving around 50 children from the Münsterschule and the 'Kleine Leute, große Welt' family centre, with the active participation of the City of Neuss Youth Welfare Office. Their wishes and suggestions regarding what the new play areas should offer formed part of the specifications for the second stage and were incorporated into the selection criteria for the respective designs. The main target group for the play and activity facilities is children aged between six and 12, and each area should also include a section for toddlers. Inclusion is a core priority in the new civic park on the former racecourse: within all three play areas – which will remain as permanent features after the LAGA closes – dedicated amenities for people with disabilities have been integrated.

1. 'Roman playground' at Hammelfeldhof

Making history tangible while meeting modern demands for play value, inclusion, and sustainability was the core objective for this site, which spans nearly 700 sqm and was developed and constructed by hochkant GmbH. Its central theme is derived from Neuss's urban history, referencing the Roman fort of Novaesium, the former legionary camp. The primary concept features a symbolic Roman road that weaves through the grounds, linking the various play zones. It leads southwards from the gate of a Roman fort, past a small village, through an existing stand of trees, and down to a generous sand and water play area at the marketplace. This clear spatial narrative creates a cohesive playscape where children can embark on a playful journey of discovery.

The peaceful, natural appearance of the play area reflects its thematic connection to the Roman era. It was designed in consulta- ▶









▸ durch einen bestehenden Baumbestand und hinunter bis zum großzügigen Sand- und Matschbereich am Marktplatz. Diese klare dramaturgische Führung kreiert eine zusammenhängende Spiellandschaft, in der Kinder spielerisch auf Entdeckungsreise gehen können.

Das ruhige, natürliche Erscheinungsbild des Spielareales bildet den inhaltlichen Bezug zur Römerzeit ab. Er wurde in Abstimmung mit dem Clemens-Sels-Museum, angelehnt an Pläne des römischen Lagers, entworfen. Die individuell gestalteten Spielgeräte fügen sich in ein Raster von 2 x 2 Metern. Naturbelassene Materialien wie robustes Lärchenholz, ergänzt durch dezente farbliche Akzente in weiß lasiertem Holz, erinnern an römische Architektur, Netze und Seile in warmen Brauntönen an Leder. Liebevoll gestaltete Details wie integrierte römische Brettspiele oder versteckte Quizfragen und Lösungen machen den Spielplatz zu einem Ort, an dem Geschichte greifbar wird.

Eine besondere Attraktion sind die eigens entwickelten Interaktionselemente, die das Thema „Römer“ auf spielerische Weise vertiefen. So laden robuste Spieltische dazu ein, klassische Spiele wie die „Römische Mühle“ direkt vor Ort zu spielen – die Spielsteine sind fest integriert und lassen sich über Schlitze verschieben, jedoch nicht entnehmen. Ein großformatiges Memory im Spielturm greift römische Motive auf und vermittelt deren Bezeichnungen, sodass Kinder beim Spielen ganz nebenbei historisches Wissen aufnehmen. Im bekannten Spiel „Vier gewinnt“ treten Römer und Germanen gegeneinander an.
Besonderes Augenmerk wurde auf vielseitige Spielmöglichkeiten und die Teilhabe aller Kinder gelegt. Während das Römerlager und ein angrenzender Niedrigseilparcours gezielt ältere Kinder herausfordern, bieten der Kleinkinderbereich sowie der Sand- und Matschbereich sichere und abwechslungsreiche Spielangebote für die Jüngsten. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und sensorische Reize ermöglichen es Kindern mit verschiedenen Fähigkeiten, den Spielplatz auf individuelle Weise zu erleben. Familien profitieren dabei von einem Angebot, das gemeinsames Spielen über Altersgrenzen hinweg ermöglicht.

Vorhandene Bäume wurden in das Konzept integriert und bieten Schatten. Die Elemente der Römerstraße fügen sich behutsam ein und kommen größtenteils ohne aufwändige Fundamente aus, sodass Wurzelbereiche geschont werden konnten. Neugepflanzte Bäume bieten künftig zusätzlichen Schatten und Aufenthaltsqualität. Regionale Rohstoffe, kurze Lieferwege und langlebige Konstruktionen sorgen für eine positive Umweltbilanz. Gleichzeitig legten die Spielplatzbauer Wert auf Wartungsfreundlichkeit und die Möglichkeit, Einzelteile ggf. auszutauschen. Alle Sicherheitsstandards einzuhalten ist selbstverständlich, um eine langfristige Nutzung der Anlage zu gewährleisten.

„Beim ‚Römerlager‘ in Neuss war es unser Anspruch, einen ▸







▶ *tion with the Clemens Sels Museum, based on plans of the Roman camp. The individually designed play structures are arranged within a 2 x 2 metre grid. Natural materials such as sturdy larch wood, complemented by subtle colour accents in white-glazed wood, are reminiscent of Roman architecture, whilst nets and ropes in warm brown tones refer to leather. Lovingly designed details such as integrated Roman board games or hidden quiz questions and answers make the playground a place where history comes to life.*

A particular highlight is the bespoke interactive elements, which deepen the Roman theme in a playful manner. Robust play tables invite visitors to play classic games such as the Roman mill game ('Mola Rotunda') directly on-site; the game pieces are fully integrated and can be slid along tracks but cannot be removed. A large-format memory game inside the play tower features Roman motifs and displays their historical names, allowing children to absorb historical knowledge naturally while playing. Meanwhile, a themed game of 'Connect Four' pits Romans against Germanic tribes.

Particular attention has been paid to providing a wide range of play opportunities and ensuring all children can take part. Whilst the Roman camp and an adjacent low ropes course are specifically designed to challenge older children, the toddlers' area and the sand and mud area offer safe and varied play options for the youngest children. Different levels of difficulty and sensory stimuli enable children with varying abilities to experience the playground in their own way. Families benefit from a space that enables children of all ages to play together.

Existing trees have been incorporated into the design and provide shade. The elements of the Roman road blend in seamlessly and, for the most part, do not require complex foundations, meaning that root systems have been preserved. Newly planted trees will provide additional shade and enhance the quality of the space in future. Regional raw materials, short supply chains and durable structures ensure a positive environmental footprint. At the same time, the playground builders prioritised easy maintenance and the ability to replace individual parts where necessary. Compliance with all safety standards goes without saying, to ensure the long-term use of the facility.

'With the "Roman Fort" in Neuss, our ambition was to create a play space that doesn't just tell a story, but makes history directly tangible for children,' emphasises Werner Wechsel, Managing Director of hochkant GmbH. 'From the initial concept through to planning and implementation, we were able to develop the project holistically, closely intertwining design, play value, and educational value.' It was particularly important to the team 'to present history clearly and comprehensibly within the spatial design.' The Roman road connects and guides the children through the play zones, allowing them to experience the site as a cohesive, immersive world. Furthermore, hochkant's focus was on 'creating an inclusive and sustainable amenity that offers a wide range of play incentives and can be enjoyed by as many children as possible.'

The result is a unique play space with a strong sense of identity, which not only reflects the history of the site but is also set to function as a vibrant long-term gathering point for the neighbourhood. ▶







▶ Spielraum zu schaffen, der Geschichte nicht nur erzählt, sondern für Kinder unmittelbar erlebbar macht“, betont Werner Wechsel, Geschäftsführer der hochkant GmbH. „Von der ersten Idee über die Planung bis hin zur Umsetzung konnten wir das Projekt ganzheitlich entwickeln und dabei Gestaltung, Spielwert und Pädagogik eng miteinander verknüpfen.“ Dem Team sei besonders wichtig gewesen, „Geschichte klar und gut verständlich im Raum darzustellen.“ Die Römerstraße verbinde und führe die Kinder durch die Spielbereiche. Sie mache den Ort als zusammenhängende Erlebniswelt erfahrbar. Zudem lag der Fokus von hochkant darauf, „ein inklusives und nachhaltiges Angebot zu schaffen, das vielfältige Spielanreize bietet und von möglichst vielen Kindern genutzt werden kann.“

Das Ergebnis ist ein individueller Spielort mit hohem Wiedererkennungswert, der nicht nur die Geschichte des Ortes aufgreift, sondern auch langfristig als lebendiger Treffpunkt im Quartier funktionieren kann.

2. Kaninchenspielplatz im Naturhain

Zentral auf dem LAGA-Gelände gelegen, in der unmittelbaren Nähe zum „Platz für das Wir“ und eingebettet in eine charmante Umgebung von gras- und strauchbewachsenen kleinen Hügeln, finden die Besucherinnen und Besucher die zweite Spielanlage: den „Kaninchenbau“. Große Kaninchenpopulationen besiedelten nach der Stilllegung der Galopprennbahn 2019 das gesamte Areal. Unter der Überschrift „Leben unter der Erde“ lädt der Spielplatz in die (eigentlich unterirdischen) Höhlen- und Tunnelsysteme dieser Tiere überirdisch zum Krabbeln und Erkunden ein.
Die markante Spielskulptur auf einer Grundfläche von rund 250 Quadratmetern kombiniert moderne architektonische Formen mit natürlichen Materialien. Herzstück ist die weithin sichtbare, komplexe Struktur mit mehreren Ebenen, Gängen und Kammern, die ein breites Spektrum an Kletter- und Spielwegen bietet, zudem einen barrierefreien Zugang hat und immer wieder Ein- und Ausblicke bietet.
„Wie kann man das Thema Kaninchenbau mit ausschließlich unterirdischen Höhlen, Kammern und Gängen in ein oberirdisches Level bringen? Das war die kniffelige Ausgangsfrage“, sagt Thorsten Egkert, Lead-Designer der Zimmer.Obst GmbH. Carsten Obst ergänzt: „Planerisch-konstruktiv herausfordernd war, für die geringe, runde Fläche eine Spielanlage mit hohem Spielwert für viele zu gestalten. Mit den drei großen polygonalen, miteinander verbundenen Holzkörpern auf verschiedenen Ebenen hat unser Design- und Konstruktions-Team eine spannende Lösung gefunden.“ Herausfordernd sei auch die komplizierte Verbindung zwischen den Holzkörpern mit den Gittertunneln samt ihren Verdrehungen und Höhenunterschieden gewesen.

Sich, seine Fähigkeiten und die Räume des „Baus“ entdecken - Klettern, Balancieren, Rutschen, Kriechen und Verstecken und Sandspielen ist hier allein und in Interaktion möglich. In der näheren Umgebung des Baus sind die namensgebenden langohrigen Nagetiere zu entdecken: Überlebensgroße, in ▶

2. 'Rabbit playground' in the Naturhain

Situated in the centre of the exhibition grounds, right next to the 'Platz für das Wir' and nestled amongst charming little hills covered in grass and shrubs, visitors will find the second play area: the 'Kaninchenbau'. Following the closure of the racecourse in 2019, large populations of rabbits colonised the entire site. Under the theme 'Life Underground', the playground invites children to crawl and explore the (actually subterranean) cave and tunnel systems of these animals, all above ground.

The striking play sculpture, covering an area of around 250 sqm, combines modern architectural forms with natural materials. The centerpiece is a sophisticated structure acting as a visible landmark, featuring multiple levels, tunnels, and chambers that offer a broad spectrum of climbing and play routes. It incorporates accessible entry points and continually provides framed views both into and out of the structure. 'How can you translate the theme of a rabbit warren, with its exclusively underground burrows, chambers, and tunnels, into an above-ground experience? That was the complex initial question,' says Thorsten Egkert, Lead Designer at Zimmer. Obst GmbH. Carsten Obst adds: "The planning and construction challenge was to design a play structure with high play value for many children on the small, circular site. With the three large, interconnected polygonal wooden structures on different levels, our design and construction team has found an exciting solution." The complicated connection between the wooden structures and the mesh tunnels – with all their twists and differences in height – was also a challenge.

Children can discover themselves, their abilities and the spaces within the 'structure' – climbing, balancing, sliding, crawling, playing hide-and-seek and playing in the sand are all possible here, either on their own or whilst interacting with others. In the immediate vicinity of the structure, visitors can spot the long-eared rodents that give it its name: larger-than-life, abstract rabbit figures carved from oak in the Zimmer.Obst workshop are 'lounging' on the meadow amongst the surrounding hills.

The structure stands on a base of wood chips, which act as a safety surface. Low balance beams start at the surrounding meadow and lead into the play area. In the south-east, it is accessible to all: a wooden-planked play platform can be reached directly from the unpaved path. Here, there are inclusive and wheelchair-accessible features, a toddler area covered by sun sails, as well as access points to the lowest of the three chambers and wooden tubes. In total, three play zones designed for different age groups (under-6s and 6-to-12-year-olds) and catering to varying abilities are accommodated on the site. These areas flow into one another to ensure they are age-appropriately accessible and can be enjoyed together.

Three large polygonal wooden structures, supported on black locust trunks and connected at various heights via climbing tunnels, characterise the play sculpture. These 'living and sleeping quarters' for the rabbits can be reached by older children via bollards, beams, a balance beam, a rope harp, rope steps, a ladder, climbing walls

ökologisch | sicher | nachhaltig



Der Premium-
Fallschutz
für Ihr Projekt

Entdecken Sie die Vielfalt!

öcocolor®
Spielplatzbelag
Fallschutz

Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Str. 14 | 38162 Cremlingen
E-Mail: info@oecocolor.de

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung:

Tel. +49 (0) 53 06 - 94 14 44
www.oecocolor.de



der Werkstatt von Zimmer.Obst geschnitzte abstrahierte Kaninchenfiguren aus Eichenholz „lümmeln“ sich auf der Wiese in den umliegenden Hügeln.

Die Konstruktion steht auf einem Untergrund mit Holzhackschnitzeln als Fallschutz. Niedrige Balancierbalken beginnen an der umgebenden Wiese und leiten in den Spielbereich hinein. Im Südosten ist er barrierefrei zugänglich: Direkt vom unbefestigten Weg ist ein holzbeplanktes Spielpodest zu erreichen. Hier gibt es inklusive und anfahrbare Angebote, einen mit Sonnensegeln überdachten Kleinkindbereich sowie Zugänge in die niedrigste der drei Kammern und hölzerne Röhren. Insgesamt sind drei Spielbereiche für verschiedene Altersgruppen (bis 6 Jahre und 6 bis 12 Jahre) und für unterschiedliche Fähigkeiten untergebracht. Diese Bereiche gehen ineinander über, damit sie gemeinsam nutzbar und altersgerecht erreichbar sind.

Drei große polygonale Körper aus Holz, die auf Robinienstämmen aufgeständert und auf verschiedenen Höhen über Klettertunnel miteinander verbunden sind, charakterisieren die Spielskulptur. Diese „Wohn- und Schlafkammern“ der Kaninchen können von den größeren Kindern über Poller, Balken, Tellerbalance, Seilharfe, Seilaufgänge, Leiteraufstieg, Kletterwände und Netze erklettert werden, wobei Hindernisse zu überwinden sind.

Ein Klettermikado unterlegt wie ein Wurzelwerk die Skulptur mit einer lockeren, wie gestreut wirkenden Anordnung von Robinienstämmen. Einzelne Pfosten stehen senkrecht und haben in Grüntönen bemalte Spitzen wie Grashalme. Kletterziele sind Spielangebote im Innern der drei Holzkörper sowie zwei große Rutschen aus Edelstahl, die von der höchsten und zentralen Kammer aus 4 und 2,70 Meter Höhe rasch hinabführen. Zwei Gittertunnel verbinden die drei Kammern, Kletter-, Chill- und Liegenetze bieten Möglichkeiten zum Verschnaufen und Abhängen.

Für die Altersgruppe bis sechs Jahre sind ebenerdig Angebote verteilt: ein Wipptier in Form eines geschnitzten Hasen und eine Bauchschaukel. Zwei Kriechtunnel mit Spielwänden und Balancierstämme gehen in die Bereiche für größere Kinder und Inklusion über. Der Spielbereich für Kleinkinder und inklusive Angebote besteht aus einem großen Spielpodest. Der Steg mit Holzdielung ist befahrbar. Hier locken ein anfahrbarer Matschtisch mit Edelstahlschalen und Gummieimerwaage, Fingerlabyrinth und Fingerschiebespiel sowie Tic-Tac-Toe.

Die üppig bemessenen Fenster der drei polygonalen Holzkörper sind mit Edelstahlgittern gesichert, transparent und sorgen so für Licht. Die runden Öffnungen in den Kammern sind mit grünen und orangefarbenen Plexischeiben versehen, die bei Sonnenschein ein buntes Lichtspiel im Innern erzeugen. Zahlreiche Spielwege führen zu Versteckmöglichkeiten und animieren zum Rollenspiel. Vielfältige Kletter-



and nets, whilst overcoming various obstacles along the way.

Beneath the main sculpture, a timber climbing structure arranged like a game of pick-up-sticks mimics a root system with a loose, scattered layout of robinia logs. Individual vertical posts feature tips painted in shades of green, resembling blades of grass. The climbing routes lead to play features inside the three timber structures, as well as to two large stainless-steel slides that offer a thrilling descent from heights of 4 metres and 2.70 metres, starting from the highest central chamber. Two steel mesh tunnels interconnect the three chambers, while climbing, lounging, and hammock nets provide opportunities for children to rest and unwind.

For children up to the age of six, play features are situated at ground level: a rocking animal in the shape of a carved hare and a belly swing. Two crawl tunnels with interactive play panels and balancing logs transition into the zones designated for older children and inclusive play. The play area for toddlers and inclusive activities comprises a large play platform. This timber-decked boardwalk is fully wheelchair-accessible. It features an array of engaging elements, including an accessible water play table equipped with stainless-steel basins and a rubber bucket scale, alongside a finger maze, a finger sliding game, and a game of noughts and crosses.

The generously sized windows of the three polygonal wooden structures are secured with stainless-steel grilles; they are transparent and thus allow plenty of light in. The round openings in the chambers are fitted with green and orange plexiglass panes, which create a colourful play of light inside when the sun shines. Numerous play routes lead to hiding places and encourage role-play. A variety of climbing and balancing opportunities help develop motor skills.

Due to the dense development of the site, shaded areas are created within the play area, despite compliance with fall space requirements. Two sunshades in the inclusive play area and the toddler zone provide additional shade.

3. ‚Racecourse playground' in the play and sports area

The largest play and sports area in the new park, covering 5,000 sqm, is situated within sight of the former racecourse grandstand and close to the western entrance to LAGA Neuss. The adjacent play area, designed and built by Kinderland Emsland Spielgeräte, draws on the history of the former racecourse and, across 450 square metres, translates speed, exercise and competition into a versatile play and activity landscape for different age groups and abilities. The goal of ensuring the space is inclusive has been a priority from the very beginning.

'Since as early as the 1980s, Kinderland Emsland has been working on the concept of a "playground for everyone". For us, a playground is a designed space for movement, materials, and community, where all people should be able to participate – regardless of age or individual capabilities,' emphasises Birthe Mallach-Mlynczak, member of the executive management at Kinderland Emsland Spielgeräte.



▶ und Balanciermöglichkeiten schulen motorische Fähigkeiten.

Durch die dichte Bebauung des Areals entstehen, trotz Einhaltens der Fallräume, zudem Schattenplätze innerhalb der Spielfläche. Zwei Sonnensegel im Inklusions- und Kleinkindbereich ergänzen die Beschattung.

3. Rennbahnspielplatz im Geländebereich Spiel und Sport

In Sichtweite der ehemaligen Rennbahntribüne und nahe des Stadteingangs (West) der LAGA Neuss befindet sich mit 5000 Quadratmetern der größte Spiel- und Sportbereich des neuen Parks. Das angrenzende Spielareal, entwickelt und gebaut von Kinderland Emsland Spielgeräte, greift die Geschichte der ehemaligen Pferderennbahn auf und übersetzt auf 450 Quadratmetern Geschwindigkeit, Bewegung und Wettkampf in eine vielseitige Spiel- und Bewegungslandschaft für unterschiedliche Altersgruppen und Fähigkeiten. Den Raum inklusiv nutzen zu können, dieses Ziel war auch hier von Anfang bestimmend.

„Bereits seit den 1980er Jahren arbeitet Kinderland Emsland an der Idee eines ‚Spielplatzes für alle'. Für uns ist ein Spielplatz ein gestalteter Ort der Bewegung, der Materialien und des Miteinanders, an dem alle Menschen teilhaben sollen – unabhängig von Alter oder individuellen Voraussetzungen", betont Birthe Mallach-Mlynczak, die der Geschäftsführung des Unternehmens Kinderland Emsland Spielgeräte angehört.

Der Inklusionsbereich des Rennbahnspielplatzes lädt dazu ein, gemeinsam aktiv zu werden, miteinander zu kommunizieren und Bewegung mit allen Sinnen zu erleben. Viele Elemente sind von den Spielplanern so gestaltet, dass sie nur im Zusammenspiel mit anderen ihre volle Wirkung entfalten. Unterschiedliche Sinnesreize fördern Wahrnehmung, Koordination und soziale Interaktion gleichermaßen. Visuelle Reize entstehen durch farbige Fenster- und Lichtelemente, dreh- und schwenkbare Guckrohre oder optische Effekte wie eine schwarz-weiße Spiralscheibe. Tast- und Schiebespiele, bewegliche Kugeln sowie Drehhölzer zwischen Stahlpfosten sprechen die taktile Wahrnehmung an und fördern Feinmotorik und Bewegungsgefühl.

Unterschiedliche Bodenbeläge erzeugen beim Befahren und Begehen verschiedene Geräusche und machen die Strecke auch akustisch erfahrbar. Ein besonderes Element ist die sogenannte „Gefühlsdusche": Herabhängende Seile können mit dem Rollstuhl durchfahren oder im Gehen durchquert werden und erzeugen intensive haptische Eindrücke. Ein Inklusionskarussell ergänzt diesen Bereich, angetrieben von Hand. Geschwindigkeit und Bewegung müssen hier gemeinsam abgestimmt werden – ein spielerischer Impuls für ▶



The inclusive area of the 'horse racing track' encourages children to become active together, communicate with one another and experience physical activity through all their senses. Many elements have been designed by the play planners in such a way that they only reach their full potential when used in interaction with others. A variety of sensory stimuli promote perception, coordination and social interaction in equal measure. Visual stimuli are created by colourful window and lighting elements, rotating and swivelling peepholes, and optical effects such as a black-and-white spiral disc. Tactile and sliding games, movable balls and rotating wooden rods between steel posts appeal to the tactile senses and promote fine motor skills and movement awareness.

Different ground surfacings generate distinct sounds underfoot and under wheel, making the route an acoustic experience as well. A particular highlight is the so-called 'sensory shower': hanging ropes can be passed through by wheelchair or on foot, creating intense tactile impressions. An inclusive carousel, driven by hand, complements this area. Here, speed and motion must be coordinated together – a playful catalyst for communication and mutual consideration. It goes without saying that safety features, such as wheel-guards and double handrails, were integrated into the design from the outset.

Inside the 'horse racing track' there are two large running

Arborea Play®



Das Baumhaus neu gedacht

Naturnahe Spielplätze mit dem Baum im Mittelpunkt

Vielfältiges Angebot mit 28 Spiel-Funktionen pro Anlage: Lernen, Balancieren, Entdecken für Kinder ab 2 Jahren

Exklusive patentierte Innovation

Mehr Natur.
Mehr Spielwert.
Mehr Zukunft.

Proludic®



Kommunikation und Rücksichtnahme. Sicherheitsaspekte wie Radabweiser und doppelte Halterungen wurden dabei selbstredend mitgedacht.

Im Innenraum des Rennbahnspielplatzes stehen zwei große Lauftrommeln zur Verfügung, die sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen genutzt werden können. Durch das Rennen in den Trommeln wird Energie erzeugt, die eine Rennbahnanzeige zum Leuchten bringt. So sind Bewegung und technische Zusammenhänge unmittelbar sicht- und erfahrbar. Ein Siegertreppchen dient als Treffpunkt und Fotomotiv.

Die großen bespielbare Pferdefiguren aus lasiertem Lärchenleimbinder greifen das Thema Rennbahn gestalterisch auf und schaffen einen hohen Wiedererkennungswert. Gleichzeitig regen sie Rollenspiele, Bewegung und freie Interaktion an. Die angrenzende Balancier- und Bewegungsstrecke ist in zwei Schwierigkeitsgrade gegliedert. Der erste Parcours richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren und bietet niedrigschwellige Bewegungsangebote mit Balancierkisten, festen Stegen, Handlaufseilen und niedrigen Kriechtunneln. Farblich markierte Start- und Zielpunkte verstärken den Rennbahncharakter und fördern Orientierung sowie Bewegungsmotivation.

Der zweite Parcours fordert mit höheren Plattformen, beweglichen Robinienbalken, schwingenden Durchkriechelementen und frei aufgehängten Netztellern Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Körperkoordination heraus. Viele Elemente reagieren dynamisch auf Bewegung und ermöglichen immer wieder neue Spielerfahrungen.

Das Fazit aus Planung und Bau

„Für die Gestaltung des neuen Stadtparks war ein Hauptthema, attraktive Aufenthaltsbereiche für möglichst alle Altersstufen zu schaffen“, sagt Bernadette Schnatmann, Team Planen & Bauen der Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH. Nach der Kinderbeteiligung habe die Herausforderung darin bestanden, „die Gestaltung der drei großen Spielanlagen so zu begleiten, die Darstellung der Geschichte der Pferderennbahn, des römischen Lagers und die Gestaltung des Kaninchenthemas so auszuführen, dass das nicht zu Lasten des Spielwertes geht.“ Es sollten Spielplätze „für alle“ entstehen - unter Berücksichtigung der Inklusivität. Neben den Wünschen der Kinder sollten sie „auch den Eltern einen hohen Grad an Aufenthaltsqualität bieten“, betont Schnatmann in ihrer Bilanz des Planungsprozesses.

„Eingebettet in die räumliche Konfiguration aus offener Wiesenmitte und schattigem, in Hainen gegliedertem Baumrahmen finden Besucher und Besucherinnen im Stadtpark Neuss ein Gefüge von diversen Spiel- und Bewegungsangeboten mit jeweils eigener Ausrichtung und Zielgruppe vor, an sinnvollen Orten verdichtet und ohne beliebig gestreut zu



drums available for use by both children and adults. Running inside the drums generates energy which lights up a race track display. In this way, movement and technical principles can be seen and experienced first-hand. A winners' podium serves as a meeting point and a photo opportunity.

The large, play-friendly horse figures, made from glazed larch laminated timber, visually reflect the racecourse theme, making them highly recognisable. At the same time, they encourage role-play, physical activity and free interaction. The adjacent balancing and movement course is divided into two levels of difficulty. The first course is aimed at children aged six to 12 and offers accessible physical activities featuring balancing boxes, fixed walkways, hand-hold ropes and low crawl tunnels. Colour-coded start and finish points reinforce the racecourse theme and promote spatial awareness as well as motivation to get moving.

The second course challenges children's dexterity, balance and physical coordination with higher platforms, movable black locust beams, swinging crawl-through elements and freely suspended net discs. Many elements react dynamically to movement, enabling ever-changing play experiences.

Conclusions from the planning and construction

"A key focus in designing the new public park was to create attractive recreational areas for as many age groups as possible," says Bernadette Schnatmann of the Planning & Construction Team at Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH. Following the children's consultation workshop, the challenge lay in "overseeing the design of the three large play areas, presenting the history of the racecourse and the Roman camp, and implementing the rabbit theme in a way that did not compromise the play value." The aim was to create playgrounds "for everyone" – with a focus on inclusion. In addition to meeting the children's wishes, they should "also offer parents a high quality of experience", emphasises Schnatmann in her summary of the planning process.

"Set within the spatial layout comprising an open meadow at its centre and a shaded, grove-divided tree-lined frame, visitors to Neuss City Park will find a wide range of play and activity facilities, each with their own focus and target group, concentrated in appropriate locations without appearing haphazardly scattered. This means the entire park can be explored in a playful manner in various ways – depending on age, mobility and interests," explains Jonathan Sironi, one of the lead planners at FRL.

Two of the five groves focus on different sporting activities: the play and sports area offers facilities for basketball, football and calisthenics, whilst the Action Grove, with its extended skate park and dirt track, is a paradise for fans of BMX, skateboarding and scooters.

Sironi points out once again that the three playgrounds, which are spread across the park, are based on the local history and the history of Neuss, and were designed according to different concepts and



wirken. So kann der gesamte Park auf verschiedene Weise spielerisch erschlossen werden – je nach Alter, Mobilität und Interesse“, erklärt Jonathan Sironi, einer der verantwortlichen Planer von FRL.

In zwei der fünf Haine stehen unterschiedliche sportliche Aktivitäten im Fokus: Der Bereich Spiel und Sport hält Angebote wie Basketball, Fußball und Calisthenics bereit, im Bereich Action mit dem erweiterten Skate-Platz und dem Dirt-Track kommen die Fans von BMX, Skateboard und Roller auf ihre Kosten.

Die drei im Park verteilten Spielplätze seien aus der Geschichte des Ortes und der Stadt Neuss abgeleitet und mit unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten konzipiert worden, darauf weist Sironi noch einmal hin. Der Römerspielplatz, angelehnt an das Raster des Legionslagers Novaesium, der Rennbahnspielplatz, inspiriert von der Dynamik und der Ästhetik der Pferderennbahn und der Kaninchenspielplatz, mit Bezug auf die zahlreichen (und manchmal recht lästigen) Kaninchen im Gelände. In die Wiesenmitte „verstreute“ Schaukeln und die prägnanten Erdmodellierungen laden im Vorbeigehen zum Spielen ein. Hier in Neuss entstand ein spannendes, vielseitiges und ein durchaus großzügiges Mosaik für unterschiedlichste Fähigkeiten bei Spiel, Sport und Bewegung.

Die Sportangebote seien „intensiv“ mit Vertretern und Vertreterinnen der lokalen Sportgemeinschaften diskutiert und angepasst worden, so Sironi. Die Spielplätze wurden in einem qualifizierten Auswahlverfahren vergeben und unter Beteiligung der Öffentlichkeit entwickelt, erläutert der Planer. „Nach dem Prinzip ‘Für alle etwas’ wurden zudem inklusive Spiel- und Aufenthaltsangebote mitgedacht.“

Fotos: S. 76, 77, 78, 80, links und mitte oben, 81, 84, 85, 86: © LAGA Neuss/Markus van Offeren; S. 79, 80 mitte unten, 81: © Imma Schmidt; S. 82: © ZimmerObst GmbH/ Lichtschwärmer; S. 87, 88, 89, 90, 91: © ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG

Information:

Das Fachmagazin Playground@Landscape berichtet in einem Folgeartikel über „Dauerhafte Sportangebote im neuen Stadt- und Bürgerpark“. Dann in der Ausgabe 05-26.

Die Autorin Imma Schmidt (Kempen) arbeitet seit mehr als 35 Jahren als Fachjournalistin und Autorin für Landschaftsarchitektur. Sie war für mehrere Gartenschauen in NRW und Niedersachsen als Pressesprecherin tätig, aktuell unterstützt sie die Fachpressearbeit der LAGA Neuss.

Kontakt: info@imma-schmidt.de

▶ *themes. The 'Roman playground', modelled on the grid layout of the Novaesium legionary camp; the 'Racecourse playground', inspired by the dynamism and aesthetics of the horse racing track; and the 'Rabbit playground', a reference to the numerous (and sometimes rather pesky) rabbits in the area. Swings 'scattered' across the centre of the meadow and the striking earthen features invite people to play when passing by. Here in Neuss, an exciting, versatile and thoroughly spacious mosaic has been created to cater for a wide range of abilities in play, sports and physical activity.*



According to Sironi, the sports facilities were discussed in detail with representatives of local sports clubs and adapted accordingly. The playgrounds were awarded through a qualified selection process and developed with public involvement, the planner explains. "In line with the principle of 'something for everyone', inclusive play and leisure facilities were also taken into account." ■

Photos: *© p. 76, 77, 78, 80, left and top center, 81, 84, 85, 86: © LAGA Neuss/Markus van Offeren; p. 79, 80 bottom center, 81: © Imma Schmidt; p. 82: © ZimmerObst GmbH/ Lichtschwärmer; p. 87, 88, 89, 90, 91: © ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG*

Information:

The trade magazine Playground@ Landscape reports on 'Permanent sports facilities in the new city and public park' in a follow-up article. To be published in issue 05-26.

The author, Imma Schmidt (Kempen) has been working as a specialist journalist and author in the field of landscape architecture for more than 35 years. She has served as press spokesperson for several garden shows in North Rhine-Westphalia and Lower Saxony, and is currently supporting the trade press relations for LAGA Neuss.

Contact: *info@imma-schmidt.de*

PopUp-Spielinseln

Aufstellen. Spielen. Begeistern.

Heute hier, morgen dort – unsere Pop-up-Spielplätze bringen Bewegung genau dahin, wo sie gebraucht wird.

Ob Innenstadt, Schulhof, Veranstaltung oder Quartier: Die mobilen Spielbereiche aus Recycling-Kunststoff schaffen im Handumdrehen sichere Orte zum Toben, Klettern und Entdecken. Gleichzeitig laden sie Familien zum Verweilen ein und machen öffentliche Räume für kurze Zeit ein gutes Stück lebendiger.

Dank langlebiger, wartungsarmer Materialien sind die Spielgeräte besonders robust und schnell einsatzbereit. Das spart Aufwand, schont Ressourcen und sorgt für Spielspaß, der bleibt – auch wenn der Standort wechselt.



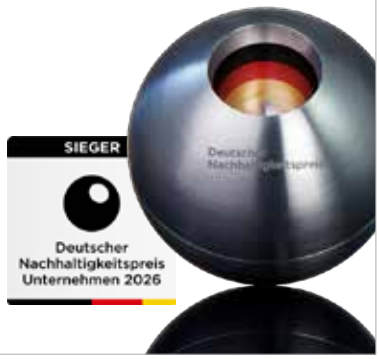


PopUp WESTFALIA
Bewegt[e] Welten

DIREKT ZUM KONTAKTFORMULAR

WIR SIND FÜR SIE DA!

+49 5257 98891-316
popup@westfalia-spielgeraete.de
www.westfalia-spielgeraete.de/popup





Vom Schlüpfen einer Spielplatzikone: Quak. Platsch. Entenei

Der Spielplatz „Entenei“ im Grünen Winkel ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Familien mitten in Lippstadt. Entenfiguren sind sein Markenzeichen – eine spielerische Erinnerung an das alljährliche Entenrennen auf der Lippe.

Mit der Neugestaltung des traditionsreichen Spielplatzes „Entenei“ im Grünen Winkel ist in Lippstadt weit mehr entstanden als die Erneuerung eines beliebten Spielortes. Das Projekt verbindet eine außergewöhnliche Sonderkonstruktion mit einem durchdachten Spielraumkonzept und zeigt beispielhaft, wie moderne Spielplatzplanung, technische Innovationskraft und enge Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber zu einem identitätsstiftenden Ort für die gesamte Stadt werden können. Herzstück der Anlage ist eine begehbare Spielskulptur in Form einer Ente, die nicht nur die Geschichte des Standorts aufgreift, sondern zugleich neue Maßstäbe in Gestaltung, Konstruktion und Spielwert setzt.



Der Spielplatz „Entenei“ gehört seit Jahrzehnten zu den bekanntesten Freizeit- und Begegnungsorten Lippstadts. Generationen von Kindern haben hier gespielt, geklettert und die charakteristische Formgebung des Areals erlebt, die dem Platz seinen bis heute bekannten Namen verliehen hat. Mit zunehmendem Alter der bestehenden Anlage entstand der Wunsch, den Standort grundlegend zu modernisieren und gleichzeitig seine besondere Identität zu bewahren. Um die bestmögliche Lösung für diesen wichtigen Ort zu finden, initiierte die Stadt Lippstadt einen Gestaltungswettbewerb. Mehrere Spielplatzgerätehersteller entwickelten individuelle Konzepte, die anschließend im Rahmen einer öffentlichen Bürgerbeteiligung vorgestellt wurden.

Der Entwurf des Unternehmens Playparc GmbH überzeugte die Bürgerinnen und Bürger mit einer klaren Leitidee: Die Geschichte des Enteneis sollte nicht nur erhalten bleiben, sondern als zentrales Gestaltungselement in die Zukunft geführt werden. Nach dem deutlichen Votum für das Konzept begann eine intensive Planungsphase, in der die Vorstellungen der Stadt, die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und die technischen Anforderungen an eine moderne Spielanlage zu einem ganzheitlichen Gesamtkonzept zusammengeführt wurden.
Von Beginn an stand die Entwicklung einer einzigartigen Spielskulptur im Mittelpunkt des Projekts. Die geplante Ente sollte weit mehr sein als ein symbolisches Wahrzeichen. Sie sollte ein vollwertiges Spielgerät mit hohem Erlebniswert werden und gleichzeitig als markanter Orientierungspunkt innerhalb des Grünen Winkels fungieren. Die Herausforderung bestand darin, eine aus allen Perspektiven erkennbare Entenfigur mit den Anforderungen eines modernen Kletterspielgerätes zu verbinden. Bereits in den frühen Projektphasen arbeiteten die Konstrukteure, Designer und Spielraumplaner von Playparc eng zusammen, um die außergewöhnliche Idee technisch umsetzbar zu machen.

Die rund 6,50 Meter hohe Ente wurde als individuelle Sonderkonstruktion entwickelt und speziell für diesen Standort geplant. Anders als bei Seriengeräten konnten keine standardisierten Lösungen übernommen werden. Jede Ebene, jeder Aufstieg, jede Plattform und jedes Verbindungselement musste individuell konstruiert und auf die ▶









Playground icon hatched: Quack. Splash. Duck's egg

The 'Entenei' playground in the Grüner Winkel is a popular gathering place for children and families in the heart of Lippstadt. Duck figures are its trademark – a playful nod to the annual duck race on the River Lippe.

With the redesign of the historic 'Entenei' playground in the Grüner Winkel, Lippstadt has achieved far more than just the refurbishment of a popular play area. The project combines an extraordinary custom-built structure with a well-thought-out play space concept. It serves as a prime example of how modern playground planning, technical innovation, and close cooperation with the client can create a landmark that fosters a sense of identity for the entire city. The centrepiece of the facility is a walk-in play sculpture in the shape of a duck, which not only reflects the history of the site but also sets new standards in design, construction, and play value.

For decades, the 'Entenei' playground has been one of Lippstadt's best-known leisure and gathering hubs. Generations of children have played and climbed here, experiencing the characteristic layout that gave the site the name it is still known by today. As the existing facilities aged, the desire arose to fundamentally modernise the location while preserving its unique identity. To find the best possible solution for this important site, the City of Lippstadt initiated a design competition. Several playground manufacturers developed individual concepts, which were subsequently presented to the public as part of a community engagement process.

Playparc's design instantly captured the public's imagination with a clear guiding principle: the history of the 'Duck Egg' should not only be preserved but carried into the future as a central design element. Following a clear vote in favour of the concept, an intensive planning phase began. During this period, the city's vision, the feedback from the community engagement process, and the technical requirements for a modern play facility were integrated into a holistic, comprehensive concept.

From the very beginning, the project centred around the development of a unique play sculpture. The planned duck was intended to be far more than just a symbolic landmark. It was designed to be a fully fledged piece of play equipment with high experiential value, while simultaneously serving as a striking focal point within the Grüner Winkel. The challenge lay in combining a duck figure that is recognisable from all perspectives with the requirements of a modern climbing structure. Even in the early stages of the project, Playparc's engineers, designers, and play space planners worked hand in hand to make this extraordinary idea technically feasible.

Standing approximately 6.50 metres tall, the duck was developed as a bespoke, custom-built structure planned specifically for this site. Unlike off-the-shelf equipment, no standardised solutions could be used. Every level, every climb, every platform, and every connecting element had to be individually engineered and tailored to the unique shape of the play sculpture. The characteristic silhouette had to remain recognizable at all times, while still providing ample space for a wide range of play opportunities inside.

A particularly demanding aspect was the harmon- ▶

besondere Form der Spielskulptur abgestimmt werden. Die charakteristische Silhouette sollte jederzeit erkennbar bleiben und gleichzeitig ausreichend Raum für vielfältige Spielmöglichkeiten im Inneren bieten.

Besonders anspruchsvoll war dabei die Verbindung von gestalterischer Freiheit und normgerechter Ausführung. Öffentliche Spielplätze unterliegen den Anforderungen der DIN EN 1176, die hohe Anforderungen an Sicherheit und Nutzbarkeit stellt. Fallhöhen, Fallräume, Öffnungsmaße, Kopffreiheiten und Zugänglichkeiten mussten detailliert geprüft und exakt aufeinander abgestimmt werden. Ziel war es, ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, ohne den Erlebniswert der Anlage einzuschränken. Die außergewöhnliche Form der Ente erforderte dabei zahlreiche individuelle Konstruktionslösungen und eine enge Abstimmung zwischen Planung, Fertigung und Prüfinstanzen.

Mehrgeschossiger Spielraum im Innenraum

Im Inneren der Spielskulptur der XXL-Kletterente entstand ein mehrgeschossiger Erlebnisraum mit unterschiedlichen Kletter- und Bewegungsangeboten. Über verschiedene Aufstiegswege gelangen Kinder auf mehrere Ebenen innerhalb der Konstruktion. Netzelemente, Kletterstrukturen und Plattformen fördern Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit und ermöglichen immer neue Entdeckungstouren durch die Skulptur. Mit zunehmender Höhe eröffnen sich spannende Blickbeziehungen über den Spielplatz und den angrenzenden Grünen Winkel. Den Höhepunkt bildet eine Edelstahl-Röhrenrutsche, die aus dem oberen Bereich der Ente zurück auf das Spielniveau führt und den Spielparcours eindrucksvoll abschließt.



Auch die Fertigung und die Montage der Großskulptur stellten hohe Anforderungen an alle Projektbeteiligten. Bereits während der Konstruktionsphase wurde großer Wert auf einen hohen Vorfertigungsgrad gelegt, um die Arbeiten auf der Baustelle möglichst effizient durchführen zu können. Eine besondere Herausforderung bestand darin, die neue Konstruktion präzise auf die vorhandenen Fundamentstrukturen abzustimmen. Sämtliche Anschlusspunkte und Tragwerkselemente mussten bereits im Vorfeld exakt geplant werden. Dank der detaillierten Werkplanung und der engen Abstimmung zwischen Konstruktion, Produktion und Montageteam konnte die rund 6,50 Meter hohe Spielskulptur innerhalb von nur acht Stunden auf den vorhandenen Fundamenten montiert werden. Für ein individuell entwickeltes Großspielgerät dieser Größenordnung stellt dies eine bemerkenswerte Leistung dar und verdeutlicht die hohe Präzision der gesamten Projektabwicklung.

Neben der imposanten Entenskulptur entstand ein umfassendes Spielraumkonzept, das sich an den Bedürfnissen unterschiedlicher Altersgruppen orientiert. Von Anfang an war die Ente nicht als Solitär gedacht, sondern als Herzstück einer vielseitigen Gesamtanlage. Ziel war es, Spiel- und Bewegungsangebote für möglichst viele Nutzergruppen zu schaffen und den Spielplatz als generationsübergreifenden Treffpunkt weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf inklusiven Spielmöglichkeiten. Die neue Sand- und Wasserspielanlage ermöglicht vielfältige sensorische Erfahrungen und fördert das gemeinsame Spielen unterschiedlicher Nutzergruppen. Ergänzt wird das Angebot durch Kleinkind-Spielhäuser, abwechslungsreiche Balancierelemente und weitere Bewegungsangebote, die unterschiedliche Entwicklungsstufen ansprechen. Die verschiedenen Spielbereiche wurden bewusst so angeordnet, dass sie eigenständiges Spielen ebenso ermöglichen wie gemeinschaftliche Aktivitäten.

Ebenso wichtig war die Gestaltung attraktiver Aufenthaltsbereiche. Sitzgelegenheiten, beschattete Zonen und großzügige Freiflächen schaffen Aufenthaltsqualität für Familien und Begleitpersonen. Durch die direkte Lage an der Lippe und die Einbettung in die Parklandschaft des Grünen Winkels entsteht ein Spielraum, der weit über die reine Spielfunktion hinausgeht und als sozialer Treffpunkt genutzt wird.

Das Projekt „Entenei“ zeigt eindrucksvoll, wie aus einer starken Idee und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Kommune und Hersteller ein außergewöhnlicher Spielraum entstehen kann. Die Verbindung aus individueller Sonderkonstruktion, technischer Präzision, normgerechter Planung und vielfältigen Spielangeboten macht die Anlage zu einem Projekt mit Vorbildcharakter.

Entstanden ist ein Ort, der die Geschichte des traditionsreichen Spielplatzes bewahrt und gleichzeitig neue Perspektiven für moderne Spielraumgestaltung eröffnet, Gestaltung, Spielwert und Aufenthaltsqualität auf besondere Weise verbindet. Mit seiner markanten Spielskulptur und seinem ganzheitlichen Konzept setzt das neue Entenei ein starkes Zeichen für kreative, inklusive und zukunftsorientierte Spielräume. Sprich: die Ente ist gelandet. Oder: Ente gut – alles gut.

Fotos: © Playparc GmbH

isation of design freedom with regulatory compliance. Public playgrounds are subject to the strict requirements of BS EN 1176, which mandates high standards for safety and usability. Fall heights, impact areas, opening dimensions, head clearances, and accessibility options had to be thoroughly reviewed and precisely coordinated. The objective was to guarantee the highest level of safety without compromising the playground's experiential value. The extraordinary shape of the duck called for numerous bespoke engineering solutions, as well as close coordination between planning, manufacturing, and the testing authorities.

Multi level indoor play space

Inside the play sculpture of the giant climbing duck, a multi-level experiential space was created, offering a variety of climbing and physical activities. Children can reach several tiers within the structure via different climbing routes. Net elements, climbing structures, and platforms promote balance, coordination, and agility, allowing for ever-new voyages of discovery through the sculpture. As they climb higher, exciting vistas open up across the playground and the adjacent Grüner Winkel. The highlight is a stainless-steel tube slide, which leads from the upper section of the duck back down to ground level, providing a spectacular finish to the play course.

The manufacture and installation of the large-scale sculpture also placed high demands on all project participants. Right from the design phase, great emphasis was placed on a high degree of prefabrication to ensure maximum efficiency during on-site assembly. A particular challenge lay in precisely aligning the new structure with the existing foundations. All connection points and structural elements had to be planned down to the smallest detail well in advance. Thanks to the detailed execution planning and close coordination between design, production, and the installation team, the roughly 6.50-metre-high play sculpture was assembled on the existing foundations in just eight hours. For a custom-developed, large-scale piece of play equipment of this magnitude, this represents a remarkable achievement and highlights the high precision of the entire project execution.

Alongside the imposing duck sculpture, a comprehensive play space concept was developed to cater to the needs of different age groups. From the very beginning, the duck was not intended to be a standalone feature, but rather the heart of a versatile, overall facility. The aim was to create play and movement opportunities for as many user groups as possible, further developing the playground into a multi-generational gathering spot.

A special emphasis was placed on inclusive play opportunities. The new sand and water play facility enables a wide range of sensory experiences and promotes collective play among diverse user groups. This offering is complemented by toddler playhouses, varied balancing elements, and additional physical activities that cater to different developmental stages. The various play areas were deliberately arranged to facilitate both independent play and collaborative activities.

Equally important was the design of attractive recreational areas, featuring seating, shaded zones, and generous open spaces that enhance dwell-time quality for families and accompanying adults. Located directly on the River Lippe and integrated into the Grüner Winkel parkland, this space functions as a vibrant social hub extending far beyond pure play functionality.
The 'Entenei' project impressively demonstrates how a powerful idea and a trusted partnership between a local authority and a manufacturer can result in an extraordinary play space. The combination of a bespoke custom-built structure, technical precision, regulatory-compliant planning, and diverse play offerings makes the facility a flagship project with exemplary character.

The result is a space that preserves the history of this traditional playground while simultaneously opening up new perspectives for modern play space design, uniquely combining aesthetics, play value, and recreational quality. With its striking play sculpture and holistic concept, the new 'Entenei' sends a powerful signal for creative, inclusive, and future-oriented play spaces. ■

Photos: *© Playparc GmbH*



Nachhaltige Spielräume – urbane Räume für Bewegung, Begegnung und Zukunft

In Vineyard am Utah Lake wird derzeit mit Utah City ein groß angelegtes Stadtentwicklungsprojekt realisiert. Das etwa 283 Hektar umfassende Areal wird seit 2023 schrittweise zu einem urbanen Quartier mit einem breiten Angebot an Freizeit-, Erholungs- und Aufenthaltsflächen entwickelt. Eine besondere Rolle übernimmt dabei der Greenline Park.

Ein prägendes Merkmal des Parks ist ein Spielplatzkonzept des Spielgeräteherstellers Berliner Seilfabrik, das Spiel, Bewegung und architektonische Gestaltung miteinander verbindet. Im Mittelpunkt stehen ein Kletterballon und eine großzügige Niedrigseilgarten-Anlage. Gemeinsam schaffen sie weit mehr als einen klassischen Spielbereich: Sie bilden einen lebendigen Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen und verleihen dem Park eine unverwechselbare Identität.

Ein Wahrzeichen für Bewegung und Begegnung

Besonderes Highlight des Parks ist der rund zehn Meter hohe Kletterballon „Lunia“. Mit seiner markanten Form ist er bereits aus der Ferne sichtbar und dient als weithin erkennbares Wahrzeichen des neuen Quartiers.

Doch der Ballon ist weit mehr als ein architektonischer Blickfang. Im Inneren eröffnet die Spielstruktur zahlreiche Kletter- und Bewegungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen: Über Kletterseile gelangen Kinder in den Ballonkorb und von dort über versetzt angeordnete HDPE-Paneele in das weitläufige Raumnetz im Inneren. Die unterschiedlichen Kletterwege fördern Gleichgewicht, Koordination und räumliches Denken und laden gleichzeitig zum gemeinsamen Entdecken ein. Auch nach Einbruch der Dunkelheit bleibt der Kletterballon ein besonderer Anziehungspunkt: 32 integrierte LED-Elemente lassen die Spielstruktur in sanftem Licht erstrahlen und machen sie zu einem weithin sichtbaren Wahrzeichen des Greenline Parks.

Dadurch verleiht „Lunia“ dem Greenline Park einen hohen Wiedererkennungswert. Solche ikonischen Spielgeräte machen öffentliche Räume zu Orten, an die Menschen gerne zurückkehren. Sie schaffen Orientierung, werden zu Treffpunkten und stärken langfristig die Identifikation mit dem Quartier.

Gemeinsames Spielen auf mehreren Ebenen

Ergänzt wird der Kletterballon durch die großzügige Anlage „Terranos“ mit offenen Niedrigseilgarten-Elementen. Unterschiedliche Kletterrouten und Bewegungsangebote ermöglichen Kindern verschiedener Altersgruppen und Voraussetzungen, gleichzeitig aktiv zu sein und den Spielraum auf ihre eigene Weise zu entdecken.

Zum Bewegungsangebot gehören Balancier- und Hangelstrecken, großzügige Flächennetze zum Ausruhen sowie spielerische Elemente wie das runde Wespennest oder der Schachbrettwürfel mit seinen beweglichen Gummimembranen. Die unterschiedlichen Stationen laden zum Ausprobieren ein und schaffen abwechslungsreiche Bewegungsabläufe. Gerade diese Offenheit macht moderne Spielräume langlebig. Statt eines einzelnen Spielablaufs entstehen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, die über Jahre hinweg abwechslungsreich bleiben. Gleichzeitig fördert das gemeinsame Klettern Kommunikation, Rücksichtnahme und Teamarbeit – Fähigkeiten, die sich im freien Spiel ganz selbstverständlich entwickeln.

Spielräume als Teil nachhaltiger Stadtentwicklung

Nachhaltigkeit wird häufig mit Energieeffizienz, erneuerbaren Ressourcen oder klimafreundlicher Mobilität verbunden. Doch zukunftsfähige Stadtentwicklung umfasst weit mehr. Öffentliche Räume, die Bewegung ermöglichen, Begegnungen fördern und Menschen langfristig an einen Ort binden, sind ein wichtiger Bestandteil lebenswerter Städte. Spiel- und Bewegungsräume schaffen Orte der sozialen Teilhabe, stärken das Miteinander im Quartier und erhöhen die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Sie sind damit nicht nur Freizeitangebote, sondern ein wesentlicher Baustein einer nachhaltigen urbanen Infrastruktur.

Spielräume als Investition in die Zukunft

Damit Spielräume diese Wirkung entfalten können, müssen sie den Bedürfnissen ihrer Nutzer:innen gerecht werden. Besonders Kinder profitieren von abwechslungsreichen Spielangeboten, die ihre motorische Entwicklung fördern, ▸



Sustainable play spaces – urban places for physical activity, community and the future

In Vineyard, on the shores of Utah Lake, a large-scale urban development project called Utah City is steadily taking shape. Spanning approximately 283 hectares, the site has been gradually transformed since 2023 into an urban neighbourhood offering a wide range of spaces for recreation, leisure and social interaction. At the heart of this development lies Greenline Park.

A defining feature of the park is a playground concept developed by playground equipment manufacturer Berliner Seilfabrik, which seamlessly combines play, physical activity and architectural design. At its centre are a climbing balloon and an expansive low-ropes course. Together, they create far more than a conventional playground: they establish a lively destination for people of all ages while giving the park a distinctive identity of its own.



A landmark for movement and community

The park's signature attraction is "Lunia", a climbing balloon rising to around ten metres in height. Its distinctive silhouette is visible from afar, making it an instantly recognisable landmark within the new neighbourhood.
Yet the balloon is much more than an architectural focal point. Inside, the play structure offers a wealth of climbing and movement opportunities across multiple levels. Children enter the balloon basket via climbing ropes before making their way through staggered HDPE panels into the expansive three-dimensional net structure inside. The variety of climbing routes challenges balance, coordination and spatial awareness while also encouraging children to explore, interact and play together. Even after dark, the climbing balloon remains an equally compelling attraction: thirty-two integrated LED elements softly illuminate the play structure, turning it into a luminous landmark that is visible across Greenline Park.
In this way, "Lunia" gives Greenline Park a strong and memorable visual identity. Iconic play structures such as this transform public spaces into destinations that people actively seek out and return to. They provide points of orientation, become natural meeting places, and, over time, help foster a genuine sense of belonging within the neighbourhood.

Shared play across multiple levels

Complementing the climbing balloon is the spacious "Terranos" installation, featuring an open low-ropes course with a wide variety of interconnected elements. Its diverse climbing routes and movement challenges enable children of varying ages and abilities to play simultaneously while exploring the space in their own individual way.
The play experience includes balancing elements, monkey bars, generous planar nets for relaxing, as well as playful elements such as the circular "Wasp's Nest" or the Chessboard Cube with its flexible rubber membranes. Each element invites experimentation and creates varied movement experiences that encourage children to keep discovering new ways to play.
It is precisely this openness that gives contemporary play spaces their lasting appeal. Rather than prescribing a single way to play, they offer countless opportunities for exploration, ensuring that the experience remains fresh and engaging over many years. At the same time, climbing and playing together naturally encourage communication, consideration for others and teamwork – skills that develop instinctively through free, unstructured play.

Play spaces as part of sustainable urban development

Sustainability is often associated with energy efficiency, renewable resources or climate-friendly transport. Yet truly sustainable urban development goes much further. Public spaces that encourage physical activity, bring people together and foster lasting connections between communities and the places they live are an essential component of liveable urban environments. Play and activity spaces provide opportunities for social participation, strengthen neighbourhood communities, and enhance the quality of public life. As such, they are far more than recreational amenities; they are a vital element of sustainable urban infrastructure.

Play spaces as an investment in the future

For play spaces to realise their full potential, they must respond to the needs of the people who use them. Children, in particular, benefit from varied play opportunities that support motor development, stimulate creativity and strengthen social skills. At the same time, these spaces provide environments where families can spend time together and neighbours can build lasting relationships. When the needs of different age groups and users with varying abilities are considered, play spaces become enduring community destinations that bring generations together and create lasting value for the wider community.

Sustainability through long-term use

A truly sustainable play space is one that continues to be actively used for many years, bringing people together time and again. Ultimately, it is not only its design that matters, but also the quality of the experiences it enables.

With their wide range of climbing and movement opportunities, "Lunia" and the "Terranos" installation create exactly these kinds of experiences. They encourage outdoor activity, inspire collaborative ▶

▶ Kreativität anregen und soziale Kompetenzen stärken. Gleichzeitig entstehen Orte, an denen Familien Zeit miteinander verbringen und Nachbarschaften zusammenwachsen. Werden unterschiedliche Altersgruppen und individuelle Voraussetzungen berücksichtigt, entwickeln sich Spielräume zu langfristig attraktiven Treffpunkten, die Generationen verbinden und einen nachhaltigen Mehrwert für die Gemeinschaft schaffen.

Nachhaltigkeit durch langfristige Nutzung

Ein nachhaltiger Spielraum zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass er über viele Jahre hinweg intensiv genutzt wird und Menschen immer wieder zusammenbringt. Entscheidend ist nicht allein seine Gestaltung, sondern die Qualität der Erlebnisse, die er ermöglicht.

Mit ihren vielfältigen Kletter- und Bewegungsangeboten schaffen „Lunia“ und die Terranos-Anlage genau solche Erlebnisse. Sie fördern Bewegung im Freien, regen zum gemeinsamen Spielen an und stärken die soziale Nutzung öffentlicher Räume. Dadurch entstehen Orte, die langfristig belebt bleiben und von der Gemeinschaft angenommen werden.

Urbane Räume für kommende Generationen

Der Greenline Park zeigt, wie nachhaltige Stadtentwicklung heute aussehen kann: als Zusammenspiel von hochwertiger Freiraumgestaltung, innovativen Spielangeboten und identitätsstiftender Architektur. Spiel- und Bewegungsräume sind dabei weit mehr als Orte zum Spielen. Sie fördern Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft und schaffen öffentliche Räume, die Menschen langfristig nutzen und wertschätzen.

So wird deutlich: Nachhaltigkeit ist nicht nur eine Frage von Technologien oder Bauweisen. Sie zeigt sich vor allem dort, wo urbane Räume entstehen, die Generationen miteinander verbinden, Bewegung fördern und Lebensqualität dauerhaft sichern. ■

Fotos: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co.





▶ play and strengthen the social use of public spaces, resulting in places that remain vibrant, well used and embraced by the community over the long term.

Urban spaces for future generations

Greenline Park demonstrates what sustainable urban development can look like today: a carefully considered combination of high-quality open-space design, innovative play experiences and architecture that creates a strong sense of place. Play and activity spaces are far more than areas for children to play. They encourage physical activity, foster social interaction and strengthen communities, creating public spaces that people value and continue to use for years to come.

Ultimately, sustainability is not defined solely by technologies or construction methods. It is equally reflected in urban spaces that bring generations together, encourage active lifestyles and contribute to a lasting quality of life. ■

Photos: *© Berliner Seilfabrik GmbH & Co.*



IAAPA EXPO EUROPE 2026

UNLEASH THE WONDER

EDUCATION
21-25 SEPT.

SHOW FLOOR
22-24 SEPT.

London, United Kingdom

The Leisure Industry's Premier Event in Europe

Extraordinary new attraction developments are coming to the United Kingdom. Meet dream makers imagining the future. Gain insights from exclusive behind-the-scenes tours, learn at a comprehensive education conference, and explore the latest innovations for play, sports and leisure areas on a record-breaking show floor.

REGISTER NOW

IAAPA.org/IAAPAExpoEurope

@IAAPAESA | #IAAPAExpos



Neues Spielschiff in Berlin-Charlottenburg: Abenteuer voraus am Tegeler Weg

Das Besondere am Piraten-Spielplatz ist: Kinder bis 13 Jahre – mit und ohne Einschränkungen - können hier gemeinsam spielen. Verschiedene barrierearme und inklusive Spielgeräte ermöglichen es allen Kindern, Teil des Piratenabenteuers zu sein.

Auf dem Charlottenburger Spielplatz ist ein großes Piratenschiff gestrandet. Mitten in Berlin-Charlottenburg gibt es einen Ort voller Fantasie, Bewegung und gemeinsamer Abenteuer: Im März 2026 eröffnete am Tegeler Weg, unweit des Schlosses Charlottenburg, der neue Insel-Piratenspielplatz mit einem imposanten Mega-Spielschiff als Herzstück der Anlage.

Das bisherige Spielschiff, das über viele Jahre hinweg ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Familien war, wurde ab Frühling 2026 durch einen modernen und deutlich größeren Neubau ersetzt. Entstanden ist ein außergewöhnlicher Erlebnisraum für Kinder von 0 bis 13 Jahren, der auf einer Fläche von rund 30 x 20 Metern zahlreiche Spielmöglichkeiten vereint. Mit einer Höhe von siebeneinhalb Metern ragt das neue Piratenschiff, hergestellt vom Spielgerätehersteller Seibel Spielplatzgeräte, weithin sichtbar über den Spielplatz hinaus und bildet die neue Landmarke der Mierendorffinsel.

Bereits während der Planungsphase war es den Beteiligten wichtig, die Geschichte des alten Spielschiffes nicht vollständig hinter sich zu lassen. Deshalb orientierten sich die Planer und Gestalter in einigen Bereichen bewusst an dem Vorgängerschiff, das zuvor an gleicher Stelle stand. So wurde beispielsweise wieder eine Tischtennisplatte auf dem Mitteldeck integriert – ein beliebter Treffpunkt für ältere Kinder und Jugendliche. Auch der am Bug angebrachte Basketballkorb knüpft an die Tradition des alten Spielschiffes an und verbindet fantasievolles Spielen mit sportlicher Aktivität.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Wünsche vom Kunden berücksichtigt. Besonders häufig wurden ein großer Mast mit Fahne sowie kunstvolle Schnitzereien gewünscht, die dem Schiff einen unverwechselbaren Charakter verleihen sollten. Diese Elemente wurden in die Gestaltung aufgenommen und machen das neue Spielschiff zu einem einzigartigen Erlebnisraum voller Details und Entdeckungsmöglichkeiten.

Für die gestalterische Ausarbeitung ließ sich das Zeichner- und Planungsteam von einem der berühmtesten Piratenschiffe der Filmgeschichte inspirieren: der „Black Pearl“. Zwar wurde das Spielschiff kindgerecht und fantasievoll umgesetzt, dennoch finden sich zahlreiche Anspielungen auf die markante Silhouette und die geheimnisvolle Atmosphäre des legendären Piratenschiffes wieder. Die geschwungenen Formen, die charakteristischen Aufbauten und die vielen liebevoll gestalteten Details verleihen der Anlage ihren besonderen Charme. ▶







Setting sail for adventure: New play ship opens on Tegeler Weg in Berlin-Charlottenburg

What makes the Pirate Playground really special is that children up to the age of 13 – with or without disabilities – can play here together. A variety of accessible and inclusive play equipment enables all children to be part of the pirate adventure.

A large pirate ship has run aground on the Charlottenburg playground. Right in the heart of Berlin-Charlottenburg, a place filled with imagination, physical activity and shared adventures has come to life. In March 2026, the new Island Pirate Playground opened on Tegeler Weg, not far from Charlottenburg Palace, featuring an impressive mega-play-ship as the centrepiece of the site.

The previous play ship, which had been a popular meeting point for children and families for many years, was replaced by a modern and significantly larger new structure in spring 2026. The result is an extraordinary experiential space for children aged 0 to 13, combining numerous play options across an area of around 30 by 20 metres. Standing seven and a half metres tall, the new pirate ship – manufactured by Seibel Spielplatzgeräte – towers visibly over the playground, forming the new landmark of the Mierendorffinsel. Even during the planning phase, it was important to those involved not to leave the history of the old play ship entirely behind. For this reason, the planners and designers consciously took their cue from the previous ship, which had previously stood in the same spot, in a number of areas. For example, a table tennis table has once again been incorporated onto the middle deck – a popular meeting place for older children and teenagers. The basketball hoop mounted on the bow also continues the tradition of the old play ship, combining imaginative play with sporting activity.

In addition, numerous requests from the customer were taken into account. A tall mast with a flag and ornate carvings were particularly popular requests, intended to give the ship a distinctive character. These elements were incorporated into the design and make the new play ship a unique space full of details and opportunities for discovery.

For the design, the team of draughtsmen and planners drew inspiration from one of the most famous pirate ships in film history: the 'Black Pearl'. Whilst the play ship has been designed to be child-friendly and imaginative, it nevertheless features numerous references to the striking silhouette and mysterious atmosphere of the legendary pirate ship. The curved shapes, the characteristic superstructures and the many lovingly designed details lend the facility its special charm.

The adventure begins right at the stern of the ship. In the accessible area, children cook, sift, play and eat together. This is where children of different ages and with different abilities come together to discover the world of pirates. Marble runs, sandpit games and creative nooks invite them to invent their own stories and make new friends. In small cabins, they can draw treasure maps, write secret messages or plan their next big expedition.

From there, the route leads up to the main deck. At the steering wheel, the children take command of their ship themselves. They scan the horizon through binoculars for distant islands, whilst orders are passed across the entire ship via a megaphone. The large slide tower in the centre forms the heart of the play area and is reminiscent of a mighty mast on the high seas. From the top, there's a sweeping view across the entire playground, before a thrilling slide takes them back down to the deck."The children 'cross shark-infested waters, bring treasures to safety and fire cannonballs at sea monster tins'," according to the district council's website.

There's no shortage of physical activity and sporting challenges either. Climbing features, balancing courses and various skill stations promote motor ▶

Schon im Heck des Schiffes beginnt das Abenteuer. Im barrierearmen Bereich wird gekocht, gesiebt, gespielt und gemeinsam gegessen. Hier treffen sich Kinder unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Fähigkeiten, um gemeinsam die Welt der Piraten zu entdecken. Murmelbahnen, Sandspiele und kreative Rückzugsorte laden dazu ein, eigene Geschichten zu erfinden und neue Freundschaften zu schließen. In kleinen Kajüten können Schatzkarten gezeichnet, geheime Botschaften verfasst oder die nächste große Expedition geplant werden.



Von dort aus geht es hinauf auf das große Deck. Am Steuerrad übernehmen die Kinder selbst das Kommando über ihr Schiff. Durch das Fernglas wird nach fernen Inseln Ausschau gehalten, während Befehle über ein Sprachrohr quer über das gesamte Schiff weitergegeben werden. Der große Rutschenturm in der Mitte bildet das Herzstück der Anlage und erinnert an einen gewaltigen Mast auf hoher See. Von oben eröffnet sich ein weiter Blick über den gesamten Spielplatz, bevor eine rasante Rutschpartie zurück an Deck führt. Die Kinder „überqueren haiverseuchtes Wasser, bringen Schätze in Sicherheit und schießen mit Kanonenkugeln auf Seemonster-Dosen“, heißt es auf der Seite des Bezirksamtes.

Auch Bewegung und sportliche Herausforderungen kommen nicht zu kurz. Kletterelemente, Balancierstrecken und verschiedene Geschicklichkeitsstationen fördern Motorik, Koordination und Mut. Die bereits erwähnte Tischtennisplatte auf dem Mitteldeck sowie der Basketballkorb am Bug bieten zusätzliche Möglichkeiten für Bewegung und gemeinsames Spielen. Dadurch verbindet die Anlage klassische Spielplatzangebote mit sportlichen Elementen und spricht Kinder unterschiedlichster Altersgruppen an.

Für die jüngsten Besucherinnen und Besucher wurde im Bugbereich ein ruhigerer Spielraum geschaffen. Hier sorgen Memoryspiele, ein Sandkran, eine Siebanlage sowie eine kleine Rutsche für altersgerechte Spielangebote. Die überschaubaren Bereiche ermöglichen erste Abenteuer in sicherer Umgebung und laden zum Entdecken und Ausprobieren ein. Die Umsetzung des außergewöhnlichen Spielschiffes war auch handwerklich eine besondere Herausforderung. Allein in der Produktion dauerte der Bauprozess rund eineinhalb Monate. In dieser Zeit entstand Schritt für Schritt ein einzigartiger Spielort, der den Bedarf der Kinder mit den Anforderungen eines modernen und inklusiven Spielplatzes verbindet.

Während der Bauphase wurden die Kinder des Kiez-Büros auf der Mierendorffinsel aktiv in das Projekt einbezogen. Sie verfolgten die Entstehung des Schiffes mit großer Begeisterung und durften schließlich auch über dessen Namen mitentscheiden. Gemeinsam legten sie den Namen „Insel-Piraten“ fest – ein Titel, der perfekt zur Lage auf der Mierendorffinsel und zum maritimen Charakter des Spielplatzes passt.

Die Neugestaltung des Spielplatzes wurde mit rund 480.000 Euro aus Mitteln des Kita- und Spielplatzsanierungsprogramms des Berliner Senats finanziert. Mit dem neuen Spielschiff „Insel-Piraten“ ist ein außergewöhnlicher Erlebnisraum entstanden, der fantasievolles Spielen, Bewegung, Inklusion und gemeinschaftliches Erleben miteinander verbindet. Das Schiff gilt bereits heute als neue Hauptattraktion der Mierendorffinsel und als besonderes Highlight für Familien in Charlottenburg – ein Ort, an dem jeden Tag neue Abenteuer beginnen können. ■

Fotos/*Photos:* © Seibel GmbH Spielplatzgeräte Holzbau

skills, coordination and courage. The table tennis table on the middle deck, mentioned earlier, and the basketball hoop at the bow offer further opportunities for exercise and playing together. As a result, the playground combines classic playground features with sporting elements and appeals to children of all ages.

A quieter play area has been created in the bow section for the youngest visitors. Here, memory games, a sand crane, a sifting station and a small slide provide age-appropriate play options. The manageable areas allow children to embark on their first adventures in a safe environment and encourage them to explore and try things out.

The construction of this extraordinary play ship also presented a particular challenge from a technical point of view. The building process took around one and a half months in production alone. During this time, a unique play space was created step by step, combining the needs of children with the requirements of a modern and inclusive playground.

During the construction phase, the children from the neighbourhood office on Mierendorff Island were actively involved in the project. They followed the ship's creation with great enthusiasm and were finally allowed to have a say in choosing its name. Together, they settled on the name 'Insel-Piraten' – a name that perfectly suits the location on Mierendorff Island and the maritime character of the playground.
The refurbishment of the playground was funded with around 480,000 euros from the Berlin Senate's daycare centre and playground refurbishment programme. The new 'Insel-Piraten' play ship has created an extraordinary space that combines imaginative play, physical activity, inclusion and shared experiences. The ship is already regarded as the new main attraction on Mierendorff Island and a special highlight for families in Charlottenburg – a place where new adventures wait to be discovered every day. ■

Kongress

Inklusive Areale für Spiel und Bewegung

29. & 30. September 26 in Köln

Anmeldung: www.kongress-inklusion.de



© Yevheniiya / stock.adobe.com

Bild generiert mit KI

Präsentiert von:

FSB & p@ PLAYGROUND@LANDSCAPE

Nachhaltigkeit spielt in Kommunen eine immer größere Rolle. Gleichzeitig stehen Städte und Gemeinden vor der Herausforderung, öffentliche Investitionen wirtschaftlich zu planen und langfristig tragfähige Lösungen zu finden. Denn: Besonders bei Spielplätzen treffen ökologische, soziale und wirtschaftliche Anforderungen unmittelbar aufeinander: Die Anlagen sollen attraktiv für Kinder sein, möglichst wenig Ressourcen verbrauchen, über viele Jahre hinweg sicher bleiben und den kommunalen Bauhöfen keinen übermäßigen Wartungsaufwand verursachen.

Die Gemeinde Immenstadt im Allgäu hat sich deshalb bei der Neugestaltung eines Spielplatzes im Jahr 2023 bewusst für die Produkte des Herstellers Westfalia Spielgeräte aus langlebigem Recycling-Kunststoff entschieden. Für Thomas Schmid, Leiter des kommunalen Bauhofs, war die Materialwahl dabei kein Zufall, sondern das Ergebnis einer langfristigen Betrachtung: „Bei öffentlichen Investitionen reicht es nicht aus, nur die Anschaffungskosten zu betrachten“, erklärt Schmid. „Wir müssen immer den gesamten Lebenszyklus einer Anlage im Blick behalten. Schließlich sind es die Kommunen, die über Jahrzehnte hinweg für Pflege, Wartung und Verkehrssicherheit verantwortlich sind.“

Nachhaltigkeit als Beschaffungskriterium

Die öffentliche Beschaffung habe sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Neben Wirtschaftlichkeit gewinnen Umweltaspekte und Ressourcenschonung zunehmend an Bedeutung. Viele Kommunen suchen deshalb nach Lösungen, die ökologische Anforderungen mit einer möglichst langen Nutzungsdauer verbinden.

Gerade bei Spielplätzen ist dies von besonderer Bedeutung. Die Anlagen sind ganzjährig Witterungseinflüssen ausgesetzt, werden intensiv genutzt und müssen gleichzeitig hohe Sicherheitsanforderungen erfüllen. Materialien, die regelmäßig nachbehandelt oder ausgetauscht werden müssen, verursachen langfristig zusätzliche Kosten und binden personelle Ressourcen.

In Immenstadt entschied man sich deshalb für einen Spielplatz, dessen Geräte aus Recycling-Kunststoff gefertigt wurden. Das Material gilt als besonders widerstandsfähig gegenüber Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen und anderen Umwelteinflüssen. Gleichzeitig wird durch die Verwendung recycelter Rohstoffe ein Beitrag zur Ressourcenschonung geleistet.
„Für uns war die Kombination aus Nachhaltigkeit und Langlebigkeit entscheidend“, sagt Schmid. „Wenn wir Materialien einsetzen können, die bereits im Kreislauf waren und gleichzeitig eine lange Lebensdauer bieten, ist das aus kommunaler Sicht ein überzeugender Ansatz.“

Weniger Wartung, mehr Zeit für andere Aufgaben

Ein wichtiger Aspekt im Alltag vieler Bauhöfe ist der Wartungsaufwand öffentlicher Anlagen. Personalressourcen sind vielerorts knapp, während die Anforderungen an Pflege und Verkehrssicherheit kontinuierlich steigen. Vor diesem Hintergrund bewertet Schmid insbesondere die Alltagstauglichkeit der eingesetzten Materialien positiv. Seit der Fertigstellung des Spielplatzes im Jahr 2023 seien die Erfahrungen durchweg erfreulich. „Der Wartungsaufwand ist ausgesprochen gering“, berichtet er. „Natürlich finden die vorgeschriebenen Kontrollen statt, aber die Geräte selbst zeigen bislang kaum Verschleißerscheinungen. Das erleichtert unsere Arbeit erheblich.“

Positive Resonanz bei den Nutzern

Neben wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien steht bei jedem Spielplatzprojekt vor allem eine Frage im Mittelpunkt: Wie wird das Angebot von Kindern und Familien angenommen? Auch hier zieht die Gemeinde Immenstadt eine positive Bilanz. Der Spielplatz wird intensiv genutzt und hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Für Schmid ist dies ein wichtiger Erfolgsfaktor, denn letztlich müsse jede Investition ihren Zweck erfüllen und einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger schaffen.

„Ein Spielplatz wird nur dann erfolgreich sein, wenn er gerne genutzt wird“, sagt er. „Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind sehr positiv. Das zeigt uns, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben.“ ■

Nachhaltig beschaffen, langfristig profitieren





Fotos: © Westfalia Spielgeräte GmbH



Sustainable procurement, long-term benefits

Sustainability is playing an increasingly important role for local authorities. At the same time, towns and municipalities face the challenge of planning public investment cost-effectively while identifying solutions that are viable over the long term. This is particularly true of playgrounds, where environmental, social and economic requirements must all be carefully balanced. Play areas need to appeal to children, use as few resources as possible, remain safe for many years and place as little demand as possible on municipal maintenance teams.

When redesigning one of its playgrounds in 2023, the municipality of Immenstadt in the Allgäu region therefore deliberately chose playground equipment from playground manufacturer Westfalia Spielgeräte, manufactured from durable recycled plastic. For Thomas Schmid, Head of the Municipal Works Department, the choice of material was no coincidence, but the result of a long-term strategy: 'When it comes to public investment, it is not enough to look solely at the initial purchase price,' explains Schmid. 'We always have to consider the entire life cycle of a facility. After all, it is the local authorities that are responsible for its maintenance, upkeep and safety for decades to come.'

Sustainability as a procurement criterion

Public procurement has changed significantly in recent years. While value for money remains essential, environmental considerations and the responsible use of resources have become increasingly important. As a result, many local authorities are seeking solutions that combine environmental performance with the longest possible service life.

This is particularly relevant for playgrounds. Exposed to the elements throughout the year and subject to intensive daily use, they must also comply with stringent safety requirements. Materials that require regular treatment or replacement inevitably incur additional long-term costs and place further demands on already stretched staff resources.

Against this backdrop, Immenstadt opted for playground equipment made from recycled plastic. The material is highly resistant to moisture, temperature fluctuations and other environmental influences. At the same time, using recycled raw materials helps conserve natural resources.

'For us, the combination of sustainability and durability was the deciding factor,' says Schmid. 'If we can use materials that have already been part of the circular economy while also offering a long service life, that represents a compelling solution from a local authority's perspective.'

Less maintenance, more time for other priorities

For many municipal works departments, maintaining public facilities is a significant part of day-to-day operations. Staff resources are limited in many places, while expectations regarding maintenance and public safety continue to increase. Against this backdrop, Schmid is particularly positive about the practicality of the materials used. Since the playground was completed in 2023, the experience has been consistently encouraging. 'The maintenance requirements have been exceptionally low,' he reports. 'Naturally, we carry out all the statutory inspections, but the equipment itself has shown hardly any signs of wear so far. That has made our work considerably easier.'

Positive feedback from the community

Alongside economic and environmental considerations, every playground project is ultimately judged by one key question: how well is it received by children and families? Here too, the municipality of Immenstadt reports a positive outcome. The playground is well used and has become a popular meeting place. For Schmid, this is a crucial measure of success, as ultimately every investment must fulfil its purpose and deliver tangible benefits for local residents.
'A playground can only be considered successful if people genuinely enjoy using it," he says. 'The feedback from the local community has been overwhelmingly positive, which confirms that we made the right decision.'

Photos: © Westfalia Spielgeräte GmbH

Schaukeln, Schwingen, Schweben

Swinging, swaying, soaring



Foto: © Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH



Modell: Original Huck Vogelnest Sombrero® 140 / Art.-Nr. 4649-140

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar- Berghausen
Tel.: +49 (0)6443 8311-0
www.huck-seiltechnik.de

Preis: 2.266,00 Euro
zzgl. Versand + MwSt.



Modell: Original Huck Vogelnest® Art.-Nr. 4650

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar- Berghausen
Tel.: +49 (0)6443 8311-0
www.huck-seiltechnik.de

Preis: 1.208,91 Euro
zzgl. Versand + MwSt.



Modell: 07.630.4 Nestkorb-schwinger LH250cm

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

Preis: 5.196,00 Euro
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: 07.800.4 Raupenschwinger 3-sitzig mit Rundholzkranz

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

Preis: 8.111,00 Euro
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: Nestschaukel volucris 1 Best.-Nr.: 512020401

Hersteller:
stilum GmbH
Gewerbegebiet Larsheck
D-56271 Kleinmaischeid
Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
www.stilum.com

Preis: 7.015,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: Doppelschaukel simius 2 Best.-Nr.: 512019402

Hersteller:
stilum GmbH
Gewerbegebiet Larsheck
D-56271 Kleinmaischeid
Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
www.stilum.com

Preis: 6.495,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: Hängematten-Kombination II

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH Berlin in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

Preis: 3.665,00 Euro
zzgl. Fracht und MwSt.



Modell: Schwebeband®-Kombination Flux Variante 1

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH Berlin in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

Preis: 5.029,00 Euro
zzgl. Fracht und MwSt.

Die Preisangaben beruhen auf Mitteilungen der Hersteller / The prices stated herein are based on information supplied by the manufacturers



Modell: Kletterkombination Boca / Art-Nr. 52591901100

Hersteller:
eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

Preis: 26.999,91 Euro
brutto



Modell: Bauchschaukel Leif Art-Nr. 54533306300

Hersteller:
eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

Preis: 843,71 Euro
brutto



Modell: Sessel Schaukel Artikel Nr. 0701101

Hersteller:
Playparc GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel: +49 (0)5253- 40599-0
www.playparc.de

Preis: 3.155,62 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Hängematte Artikel Nr.: 0707161

Hersteller:
Playparc GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel: +49 (0)5253- 40599-0
www.playparc.de

Preis: 2.158,16 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Lianenschaukel Art.-Nr. 20.01.090S

Hersteller:
Spogg Sport Güter GmbH
Schulstr. 27a
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 6443 811262
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

Preis: 9.400,00 Euro
+ Versand & MwSt.



Modell: Saturn XXL Inklusive Schaukel / Code: GM1612

Hersteller:
Inter Play sp. k.
ul. T. Zana 6
71-161 Szczecin
Tel. +49 160 996 499 41
www.interplay-spiel.de

Preis: 13.867,00 Euro



Modell: Flügelschaukel

Hersteller:
Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
D-33161 Hövelhof
Telefon: 05257 / 98891-0
www.westfalia-spielgeraete.de

Preis: 5.243,00 Euro
zzgl. Fracht und MwSt.



Modell: Doppelschaukel

Hersteller:
Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
D-33161 Hövelhof
Telefon: 05257 / 98891-0
www.westfalia-spielgeraete.de

Preis: 1.812,00 Euro
zzgl. Fracht und MwSt.

Die Preisangaben beruhen auf Mitteilungen der Hersteller /
The prices stated herein are based on information supplied by the manufacturers

SYN play®

Sitzschaukel Monaco II*



Auf unseren Sitzschaukeln Monaco nimmt man gerne Platz!

*Auch als SYN play® Sitzschaukel Monaco I erhältlich.

syn_play

www.syn-play.com



Modell: Wipp-Dreh-Schaukel Mobilus / Artikelnummer 8057036

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

Preis: 6.141 Euro
netto zzgl. Fracht & MwSt.



Modell: Schaukelkarussell Mini Titan / Artikelnummer 8062210

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

Preis: 9.504 Euro
netto zzgl. Fracht & MwSt.



Modell: Ritterburg mit Kletteranlage / Artikelnummer: Robinia RB1903

Hersteller:
Vinci Play GmbH
Römerstraße 5a
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel.: 49 5207 95802-0
www.vinci-play.com/de

Preis: 58.577,00 Euro
brutto



Modell: Spiel-Wagen „Eis & Kekse“ Artikelnummer: Topicco 3105

Hersteller:
Vinci Play GmbH
Römerstraße 5a
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel.: 49 5207 95802-0
www.vinci-play.com/de

Preis: 9.896,00 Euro
brutto



Modell: J437 Schaukelgestell mit Eltern-Kind-Sitz

Hersteller:
Proludic GmbH
Manfred-Wörner-Str. 115
D-73037 Göppingen
Tel: +49 7161 30587-60
www.proludic.de

Preis: 3.727,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Versand



Modell: J491 Schaukelgestell mit Nestschaukel

Hersteller:
Proludic GmbH
Manfred-Wörner-Str. 115
D-73037 Göppingen
Tel: +49 7161 30587-60
www.proludic.de

Preis: 3.554,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Nestschaukel Clever Best.-Nr.: 0008496

Hersteller:
spielbau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg/H.
Tel.: +49(0) 3381-26140
www.spielbau.de

Preis: ab 2.105,00 Euro
zzgl. Transport & MwSt.



Modell: Torschaukel Clever Best.-Nr.: 0008497

Hersteller:
spielbau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg/H.
Tel.: +49(0) 3381-26140
www.spielbau.de

Preis: ab 865,00 Euro
zzgl. Transport & MwSt.

Die Preisangaben beruhen auf Mitteilungen der Hersteller /
The prices stated herein are based on information supplied by the manufacturers



Modell: Klettertürme Mikadero

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH
Spielraumgestaltung
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 69890
www.zimmerobst.de

Preis: 46.690,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Rohrturm Himmelsrohr

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH
Spielraumgestaltung
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 69890
www.zimmerobst.de

Preis: 81.570,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: 040553000 / Dreifach-kontaktschaukel (2,50) / Triple contact swing (2,50)

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
www.kaiser-kuehne.com

Preis: 7.031,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: 040768000 / Wikinger-schaukel (2,50) / Viking swing (2,50)

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
www.kaiser-kuehne.com

Preis: 7.824,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: T-Schaukel Artikelnummer: 1356-1803

Hersteller:
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße 6
D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel. +49 (0) 2623 8007 20
www.abc-team.de

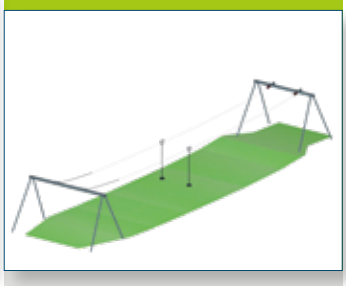
Preis: 1.810,00 Euro
netto ab Werk



Modell: Nestschaukel Artikelnummer: 0173-1103

Hersteller:
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße 6
D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel. +49 (0) 2623 8007 20
www.abc-team.de

Preis: 3.490,00 Euro
netto ab Werk



Modell: Doppelseilbahnanlage / Artikel Nr. 20 6360 0001

Hersteller:
S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstr. 8
D-97892 Kreuzwertheim
Tel: +49 (0) 9342/96490
www.spessart-holz.de

Preis: 9.112,00 Euro
zzgl. Fracht und MwSt.



Modell: Tibet-Zweisitzer-Schaukel mit Pfostenschuhen / Artikel Nr. 22 0000 0204

Hersteller:
S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstr. 8
D-97892 Kreuzwertheim
Tel: +49 (0) 9342/96490
www.spessart-holz.de

Preis: 2.449,00 Euro
zzgl. Fracht und MwSt.

Die Preisangaben beruhen auf Mitteilungen der Hersteller /
The prices stated herein are based on information supplied by the manufacturers



Modell: Pärchensitz / Artikel-Nr.: 02-0396-XXE-0-000

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

Preis: 2.250,00 Euro
netto



Modell: Netzschaukelwald / Artikel-Nr: GAT-060210-VL-0-000

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

Preis: 25.675,00 Euro
netto



Modell: S185 / Metal T-swing

Hersteller:
Europlay NV
Eegene 9
9200 Dendermonde – Belgium
Tel.: +32 (0) 52226622
www.europlay.eu

Preis: 2.211,00 Euro
VAT excl. freight excl.



Modell: RO150 / Hexagonal swing (special tire seat)

Hersteller:
Europlay NV
Eegene 9
9200 Dendermonde – Belgium
Tel.: +32 (0) 52226622
www.europlay.eu

Preis: 7.923,00 Euro
VAT excl. freight excl.



Modell: Stahl-6fach-Kontaktschaukel
Artikel Nr.: 9015701000

Hersteller:
FHS Holztechnik GmbH
Niedereimerfeld 23
D-59759 Arnsberg
Tel: +49 (0)2931-9620-0
www.fhs-holztechnik.de

Preis: 7.415,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Bogenschaukel aus OB017770 (Schaukelhöhe: 4,40 m)
Artikel Nr.: 901999990S

Hersteller:
FHS Holztechnik GmbH
Niedereimerfeld 23
D-59759 Arnsberg
Tel: +49 (0)2931-9620-0
www.fhs-holztechnik.de

Preis: 9.495,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Liane

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49 (0) 30 414724-0
www.berliner-seilfabrik.com

Preis: 5.783,00 Euro



Modell: Cloud 9

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49 (0) 30 414724-0
www.berliner-seilfabrik.com

Preis: 5.178,00 Euro

Die Preisangaben beruhen auf Mitteilungen der Hersteller /
The prices stated herein are based on information supplied by the manufacturers











Graf-Haeseler-Straße 7-13
34134 Kassel
Germany
+49 561 5746390
www.espas.de

espas®
NACHHALTIGE SPIELGERÄTE





GaLaBau 2026 – der BSFH als Meeting Point und Vortragsforum auf der grünen Messe

Vom 15.-18. September 2026 findet in Nürnberg wieder die Fachmesse GaLaBau statt. Auch in diesem Jahr bildet die veranstaltende NürnbergMesse erneut das gesamte Angebotsspektrum für die Planung, den Bau und die Pflege von Urban-, Grün- und Freiflächen sowie Sportplätzen und Spielplätzen ab. Zur letzten Ausgabe 2024 kamen über 66.000 Fachbesucher ins Frankenland, um sich auf über 1.100 Ausstellerständen von Unternehmen, Verbänden und Institutionen zu informieren und beraten zu lassen.

In Halle 1 der GaLaBau wird auch in diesem Jahr wieder der Schwerpunkt auf urbaner Gestaltung sowie auf Spielplätzen und Freizeitanlagen liegen. Viele Mitglieder des BSFH werden dort ihre Produkte und Dienstleistungen den Fachbesucherinnen und Fachbesuchern präsentieren. Vor Ort wird es Ausstellerstände von Berliner Seilfabrik GmbH & Co., Conradi+Kaiser GmbH, Eurotramp Trampoline - Kurt Hack GmbH, FHS Holztechnik GmbH, HUCK Seiltechnik GmbH, KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG (Halle 4), Massstab Mensch, Ökocolor GmbH & Co. KG, Polytan GmbH (Halle 2), Proludic GmbH, und SIK-Holzgestaltungs GmbH geben.

Ebenfalls im Herzen der Halle wird sich der gemeinsame Stand des Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen Hersteller und des Playground + Landscape Verlags befinden (Halle 1 / Standnummer 1-415). Am Meeting Point BSFH sind alle Verbandsmitglieder und Fachbesucher jederzeit herzlich willkommen, sich dort auszutauschen, Fachinformationen zu erhalten und sich über die Arbeit des Bundesverbandes zu informieren.

BSFH-Rahmenprogramm auf den GaLaBau Landscape Talks

Das Fachforum GaLaBau Landscape Talks, welches vom 15. – 18. September 2026 im Rahmen der GaLaBau 2026 in Halle 2, Stand 2-303 stattfindet, bietet speziell auf Kommunen und Landschaftsarchitekten zugeschnittene Fachvorträge und Diskussionsrunden zu den Schwerpunkten der Messe. Der BSFH wird in diesem Rahmen an zwei Tagen die Vortragsreihe „Spiel – Bewegung – Inklusion – Spielplatzsicherheit“ präsentieren. Teilnahme an den Vorträgen ist für alle Besucher der GaLaBau kostenfrei.
Spiel und Bewegung sind nicht nur eine wichtige Freizeitaktivitäten, sondern wirken sich positiv auf das körperliche und psychische Wohlbefinden aus, insbesondere für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen. Bei der Schaffung von Spiel- und Sportstätten und Bewegungsräumen müssen Städte und Gemeinden daher die Veränderungen im Freizeitverhalten der Bevölkerung berücksichtigen.
Das bedeutet in erster Linie, die wachsende Bedeutung des wohnortnahen Raums für Bewegung und Spiel wahrzunehmen, die Qualifizierung von öffentlichen Räumen als multifunktional nutzbare Stätten zu erkennen und „informelle“ Bewegungsräume sowie die Aufhebung der Funktionstrennung von Stadt-, Grün- und Sport- und Bewegungsflächen zu ermöglichen.



Dienstag, 15. September 2026, 10.00 – 13.00 Uhr

10.00 – 10.30 Uhr
Robert Lettau (Spielbau GmbH)
Beschattung und Sonnenschutz im Außenbereich

10.30 – 11.00 Uhr
Jörg Birle (Playparc GmbH)
Bewegungskompetenz fürs Leben: Warum Spiel- und Bewegungsräume mehr leisten müssen als nur zu bespielen

11.00 – 11.30 Uhr
Ulrike Anders (SIK-Holzgestaltungs GmbH)
Der Balanceakt zwischen Spielwert und Schauwert

11.30 – 12.00 Uhr
Julia Köhler (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.)
Spielspaß kennt kein Alter

12.00 – 12.30 Uhr
Johannes Maier (Eurotramp Trampoline - Kurt Hack GmbH)
Der Göppinger Fitness Trail – ein gelungenes Beispielprojekt zur Wiederbelebung von TrimmDich Pfaden

12.30 – 13.00 Uhr
Dr. Merlin Köhnke (Five Glaciers)
Nachhaltigkeit messbar machen: CO2 Fußabdruck am Beispiel von HUCK

Mittwoch, 16. September 2026, 13.30 – 17.00 Uhr

13.30 – 15.00 Uhr
Spielraumplanung – Von der Beteiligung zum inklusiven Konzept. Wie entsteht ein qualitativ hochwertiger und inklusiver Spielraum?
Referierende im Wechsel: Michaela Hillebrand, Sebastian Ertel (beide Stadt Nürnberg), Dipl.-Ing. Peter Schraml (Massstab Mensch)
Dauer: ca. 3 x 30 Minuten zuzüglich Rückfragen

A) Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Spielraumplanung
Eine qualitätsvolle Spielraumplanung beginnt mit der systematischen Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Ihre Perspektiven, Bedürfnisse und Nutzungsschwerpunkte bilden den fachlichen und konzeptionellen Planungsrahmen. Beteiligung ist dabei mehr als ein methodischer Baustein – sie ist Grundlage für bedarfsgerechte, akzeptierte und langfristig tragfähige Spielräume.
(Michaela Hillebrand & Sebastian Ertel)

B) Qualität und Inklusion: Was macht einen guten Spielplatz aus?
Ein guter Spielplatz zeichnet sich durch einen hohen Spielwert aus: vielfältige Bewegungs-, Sinnes- und Erfahrungsanreize, differenzierte Schwierigkeitsgrade, Begegnungsräume sowie eine überzeugende Gestaltungsqualität. Ziel qualitätsvoller Planung ist es, unterschiedliche Fähigkeiten, Altersgruppen und Entwicklungsstände zu berücksichtigen – ohne Sonderlösungen zu schaffen. Dabei werden Qualitätskriterien, planerische Standards und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen in den Blick genommen. Im Mittelpunkt steht das Leitprinzip: Nicht alles für alle – sondern für alle etwas.
(Sebastian Ertel, Michaela Hillebrand & Peter Schraml)

C) Inklusion: Ohne Erreichbarkeit ist alles nichts!
Wie können Spielangebote im Zwei-Wege- und Zwei-Sinne-Prinzip erreichbar und zugleich normgerecht umgesetzt werden? Inklusive Spielplatzplanung bedeutet die Erreichbarkeit von Spielangeboten im Zwei-Wege und Zwei-Sinne-Prinzip: Wie können Spielgeräte gemäß DIN 1176 normgerecht angebunden werden?
(Peter Schraml & Sebastian Ertel)

15.00 – 15.30 Uhr
Maike Söltl (stilum GmbH)
Boden gut machen – Innovationen für barrierefreie Spielräume

15.30 – 16.00 Uhr
Dipl.-Ing. Ulrich Paulig (P2 Berlin)
Verbindungen schaffen – können Seile Inklusion ermöglichen?

16.00 – 16.30 Uhr
Dennis Frank (ISP GmbH), Friedrich Blume (Sachverständiger für Spielplätze)
Wenn der Fallschutzbelag altert — Praxisbewertung und Forschungserkenntnisse zur Alterung von Spielplatzböden

16.30 – 17.00 Uhr
Friedrich Blume (Sachverständiger für Spielplätze)
Urban Sports – Basics für die Planung – Konflikte der Regelwerke

Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.
Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden | Telefon: 02103 9768640
E-Mail: gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

BSFH
Wir schaffen Spielräume



GaLaBau

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg, Marcus König, zur GaLaBau 2026

Herzlich willkommen zur GaLaBau 2026 in Nürnberg! Ich freue mich sehr, dass unsere Stadt erneut Gastgeberin der internationalen Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume ist. Seit über fünf Jahrzehnten bringt die GaLaBau Fachleute aus aller Welt zusammen und hat sich als bedeutendster Treffpunkt der grünen Branche etabliert. Sie ist weit mehr als eine Fachmesse – sie ist ein Ort des Austauschs, der Innovation und der gemeinsamen Suche nach Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit.

Die Anforderungen an unsere Städte verändern sich rasant. Hitzesommer, Starkregenereignisse und der Ver-

Welcome message from the Lord Mayor of the City of Nuremberg for GaLaBau 2026

A warm welcome to GaLaBau 2026 in Nuremberg! I am delighted that our city is once again hosting the leading international trade fair for urban green spaces and open areas. For over five decades, GaLaBau has brought together experts from around the globe, establishing itself as the green sector's most important gathering. It is far more than just a trade fair – it is a hub for exchange, innovation, and the collective search for solutions to the challenges of our time.

The demands placed on our cities are changing rapidly. Heatwaves, torrential rainfall, and the loss of biodiversity make it clear that we must fundamentally rethink how we plan, build, and maintain open spaces compared to just a few years ago. Urban greenery has long ceased to be a "nice-to-have" extra; it is now an essential component of a climate-resilient and liveable city. Trees, parks, green spaces, and naturally designed squares provide cooling, store water, promote biodiversity, and enhance the quality of life for our citizens.

GaLaBau impressively demonstrates the immense innovative power within the green sector. Here, traditional craftsmanship meets modern technology, digital planning methods, and sustainable solutions. Landscape gardeners, landscape architects, and all other stakeholders are actively shaping the future of our towns and cities. They develop ideas that are not only functional and

lust biologischer Vielfalt machen deutlich, dass wir Freiräume heute anders planen, bauen und pflegen müssen als noch vor wenigen Jahren. Stadtgrün ist längst kein „schönes Extra“ mehr, sondern ein wesentlicher Bestandteil einer klimaresilienten und lebenswerten Stadt. Bäume, Parks, Grünflächen und naturnah gestaltete Plätze sorgen für Abkühlung, speichern Wasser, fördern die Artenvielfalt und erhöhen die Lebensqualität der Menschen.

Die GaLaBau zeigt eindrucksvoll, wie viel Innovationskraft in der grünen Branche steckt. Traditionelles Handwerk trifft hier auf moderne Technik, digitale Planungsmethoden und nachhaltige Lösungen. Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner, Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten sowie alle weiteren Akteurinnen und Akteure gestalten aktiv die Zukunft unserer Städte und Gemeinden. Sie entwickeln Ideen, die nicht nur funktional und wirtschaftlich sind, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung leisten.

Auch Nürnberg stellt sich diesen Aufgaben mit großem Engagement. Ein besonderer Meilenstein wird die Urbane Gartenschau 2030 sein, mit der wir die 50. Bayerische Landesgartenschau ausrichten. Rund um den historischen Stadtgraben wollen wir zeigen, wie eine dicht bebaute Großstadt neue grüne Qualitäten schaffen und den öffentlichen Raum zukunftsfähig weiterentwickeln kann. Dieses ambitionierte Vorhaben lebt von der Expertise, Kreativität und dem Know-how der grünen Branche.

Gerade deshalb ist die GaLaBau auch für den Servicebetrieb Öffentlicher Raum der Stadt Nürnberg, kurz SÖR, von großer Bedeutung. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die Messe, um sich über neue Entwicklungen, innovative Produkte und bewährte Verfahren zu informieren und sich mit Fachkolleginnen und -kollegen aus dem In- und Ausland auszutauschen. Ob klimaangepasste Stadtbäume, nachhaltige Pflegekonzepte oder moderne Spielplatzgestaltung – die hier vorgestellten Ideen fließen unmittelbar in die tägliche Arbeit ein. Ein Beispiel dafür sind die von SÖR gemeinsam mit dem Jugendamt entwickelten „Nürnberger Leitlinien für Qualität und Inklusion auf Spielflächen“, die dazu beitragen, dass Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam spielen können. Solche zukunftsweisenden Ansätze leben vom fachlichen Austausch, den die GaLaBau in besonderer Weise ermöglicht.

Wir sehen es immer wieder: Die Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur gemeinsam bewältigen. Umso wichtiger ist eine Plattform wie die GaLaBau, auf der Wissen geteilt, Innovationen vorgestellt und Netzwerke geknüpft werden. Ich bin stolz darauf, dass diese internationale Leitmesse in Nürnberg beheimatet ist.

Ich wünsche allen Ausstellerinnen und Ausstellern, Besucherinnen und Besuchern sowie den Veranstalterinnen und Veranstaltern eine erfolgreiche GaLaBau 2026, inspirierende Begegnungen, spannende Gespräche und vier erfolgreiche Messetage in Nürnberg. ■

Foto: © Christine Dierenbach/Stadt Nürnberg



economically viable, but also make a vital contribution to climate protection and climate adaptation.

Nuremberg, too, is tackling these tasks with great commitment. A particular milestone will be the Urban Garden Show 2030 (Urbane Gartenschau 2030), with which we will host the 50th Bavarian State Garden Show. Centred around our historic city moat, we aim to demonstrate how a densely built-up city can create new green qualities and develop public spaces to be fit for the future. This ambitious project thrives on the expertise, creativity, and know-how of the green industry.

It is precisely for this reason that GaLaBau is also of great importance to the City of Nuremberg's public space service provider, SÖR (Servicebetrieb Öffentlicher Raum). Numerous members of staff use the trade fair to learn about new developments, innovative products, and proven methods, as well as to exchange ideas with professional colleagues from Germany and abroad. Whether it is climate-adapted urban trees, sustainable maintenance concepts, or modern playground design – the ideas presented here feed directly into our daily work. One example is the "Nuremberg Guidelines for Quality and Inclusion in Playgrounds", developed by SÖR in cooperation with the Youth Welfare Office, which help ensure that children with and without disabilities can play together. Such forward-looking approaches thrive on the professional exchange that GaLaBau facilitates in a unique way.

Time and again, we see that the challenges of our era can only be overcome together. This makes a platform like GaLaBau – where knowledge is shared, innovations are presented, and networks are built – all the more vital. I am proud that this leading international trade fair is at home in Nuremberg. ■



GaLaBau 2026:
Vernetzung, Erlebnis, Impulse

Die GaLaBau 2026 präsentiert sich vom 15. bis 18. September in Nürnberg mit rund 1.100 Ausstellern, einem umfangreichen Rahmenprogramm und innovativen neuen Formaten. Auf der internationalen Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume geht es für Besucher vor allem um den Dreiklang aus Vernetzung, Erlebnis und Impulse.

Die GaLaBau ist die internationale Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume. Unter dem Motto „gardening. landscaping. greendesign." präsentiert sie Innovationen, Neuheiten und Trends sowie ein exklusives Rahmenprogramm für Wissenstransfer und Networking. Sie deckt die komplette Bandbreite an Themenfeldern ab – von Bau- und Pflegemaschinen, Baustoffen, Pflanzen, Baustellen- und Transportzubehör über die Ausstattung von Spiel-, Sport- und Golfplätzen bis hin zur urbanen Gestaltung und Einrichtung von Privatgärten. Die Messe richtet sich an Landschaftsgärtner, Landschaftsarchitekten, Kommunalvertreter, Motorgeräte-Fachhändler, Planer sowie Betreiber von Freizeit- und Sportanlagen. Mit einem vielfältigen Rahmenprogramm, praxisnahen Vorführungen und Fachvorträgen bietet die GaLaBau eine zentrale Plattform für Innovation, Austausch und nachhaltige Zukunftslösungen.

Die GaLaBau verbindet drei zentrale Dimensionen: Vernetzung schafft Orientierung in der Vielfalt. Erlebnis macht Innovationen greifbar. Impulse liefern Wissen für fundierte Entscheidungen. Mit rund 1.100 Ausstellern in 14 Hallen präsentiert die Fachmesse GaLaBau das gesamte Angebotsspektrum der Branche: von Baustoffen und Pflanzen über Bau- und Pflegemaschinen bis hin zur Gestaltung urbaner Räume sowie von Spiel- und Sportplätzen. Formate wie startups@GaLaBau helfen Besuchern, innovative junge Unternehmen zu entdecken, während thematische Guided Tours im Rahmen des GRÜN-BLAUEN PFADS gezielte Anbietersuche nach Themengebieten ermöglichen – so entsteht aus der Vielfalt echte Orientierung durch persönliche Gespräche und direkten Produktvergleich. Women@GaLaBau vernetzt Frauen aus der grünen Branche.

Innovationen erleben, Trends entdecken, Orientierung gewinnen

Auf der Messe werden Innovationen zudem hautnah erlebbar: Aktionsflächen zeigen Maschinen in der Praxis, der Landschafts- ▶

GaLaBau 2026:
Networking, hands-on experiences and inspiration

GaLaBau 2026 will take place in Nuremberg from 15 to 18 September, featuring around 1,100 exhibitors, a comprehensive supporting programme and innovative new formats. At the international leading trade fair for urban green spaces and open spaces, visitors can look forward above all to a unique combination of networking, hands-on experiences and fresh inspiration.

GaLaBau is the international leading trade fair for urban green spaces and open spaces. Under the motto "gardening. landscaping. greendesign.", it showcases innovations, new products, and trends, alongside an exclusive supporting programme dedicated to knowledge transfer and networking. The event covers the entire spectrum of the industry – from construction and maintenance machinery, building materials, plants, site and transport equipment to the design of playgrounds, sports grounds, and golf courses, as well as urban landscaping and private garden design. GaLaBau targets landscape gardeners, landscape architects, municipal decision-makers, power tool dealers, planners, and operators of leisure and sports facilities. With a diverse supporting programme, hands-on demonstrations, and expert presentations, GaLaBau offers a central platform for innovation, exchange, and sustainable future solutions.

GaLaBau brings together three key dimensions: networking, hands-on experiences and inspiration. Networking helps visitors navigate the diversity of the industry. Hands-on experiences make innovations tangible. Inspiration provides the knowledge needed for well-informed decisions. With around 1,100 exhibitors across 14 halls, GaLaBau showcases the full spectrum of products and services for the sector: from construction materials and plants to construction and maintenance machinery, as well as the design of urban spaces, playgrounds and sports facilities. Formats such as startups@GaLaBau help visitors discover innovative young companies, while themed Guided Tours as part of the GREEN-BLUE PATH enable targeted supplier searches based on specific topics. This transforms diversity into genuine orientation through personal interaction and direct product comparison. In addition, Women@GaLaBau connects women working in the green industry.

Experience innovation, discover trends, gain orientation

Innovations come to life at the trade fair: live demonstration areas showcase machinery in action, the Landscape Gardener Cup highlights outstanding craftsmanship, and the ▶

GaLaBau

HUCK Seiltechnik GmbH
Halle 1 | Stand 1-306



HUCK Seiltechnik zeigt auf der GaLaBau modernes Spieldesign, das Inklusion, Nachhaltigkeit und pädagogischen Anspruch verbindet. Im Mittelpunkt stehen Spielgeräte und Lösungen, die Begegnung ermöglichen, Bewegung fördern und Spielplätze für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten erlebbar machen – darunter Inklusionsmatte, Sonnensegel, Balance Rocker, Inklusions-Tampenschaukel und vielfältige Netzlösungen für individuelle, inklusive Spielplatzprojekte.
HUCK Seiltechnik presents modern playground design at GaLaBau, combining inclusion, sustainability and educational value. Equipment and solutions enable encounters, encourage movement and make playgrounds enjoyable for people with different abilities – including Inclusion Mat, Sun Sails, Balance Rocker, Inclusive Rope Swing and versatile nets for individual, inclusive playground projects.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ***We look forward to your visit!***

Kontakt:
Tel.: +49 (0) 6443 83 110
E-Mail: seiltechnik@huck.net
www.huck-seiltechnik.de

HUCK

GaLaBau

stilum GmbH
Halle 1 | Stand 1-110



Inklusion beginnt beim Boden

Wie lassen sich Spielplätze so gestalten, dass möglichst viele Menschen sie selbstständig und sicher nutzen können? stilum zeigt auf der GaLaBau praxisgerechte Lösungen für barrierefreie und inklusive Spielareale.
Im Mittelpunkt stehen Bodenindikatoren, die im 2-Sinne-Prinzip eine taktile und visuelle Orientierung ermöglichen und so Menschen mit Seheinschränkungen sicher zu Spielgeräten führen. Zum Sortiment gehören außerdem Wegeinfassungen, Rasengitterplatten und Bordsteinrampen für barrierefreie Zuwegungen. Gemeinsam schaffen sie sichere, komfortable und dauerhaft belastbare Zugänge für Rollstuhlnutzende, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Familien mit Kinderwagen.
Besuchen Sie stilum auf der GaLaBau und entdecken Sie Lösungen, mit denen sich Inklusion auf Spielplätzen konsequent umsetzen lässt.

Kontakt:
Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
E-Mail: info@stilum.de
www.stilum.com

stilum URBAN LIVING SPACES





▶ gärtner-Cup demonstriert handwerkliche Spitzenleistungen, das GaLaBau CAMP verbindet Fachinhalte mit intensivem Austausch. Der GRÜN-BLAUE PFAD macht Zukunftsthemen wie E-Mobilität und Klimaanpassung räumlich erlebbar, während der neue ZUKUNFTSRAUM digitale Innovationen zum Ausprobieren bereitstellt.

Spezialisierte Fachformate liefern kompakte Einblicke in aktuelle Themen und ermöglichen fundierte Entscheidungen: Die Landscape Talks, das Experten-Forum sowie das neue Forum by asecos academy präsentieren innovative und nachhaltige Lösungen mit direktem Expertenzugang. Preisverleihungen wie die GaLaBau-Innovationsmedaille, der BGL-Bildungspreis, der ELCA-Trendpreis oder der Motorist des Jahres machen transparent, welche Ansätze sich in der Praxis bewährt haben und unterstützen Besucher bei der Orientierung für ihre Betriebe.

Halle 1 – alles rund um Spiel, Bewegung und urbane Gestaltung

Die Halle 1 der GaLaBau ist erneut der Ausstattung und Gestaltung urbaner Freiräume gewidmet, mit einem Schwerpunkt auf Spiel- und Freizeitanlagen. Zahlreiche Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren dort neueste Produkte, Innovationen und Lösungen für attraktive Spielareale. Themen wie Nachhaltigkeit, Inklusion und bewegungsfreundliche Gestaltung werden an vielen Messeständen eine große Rolle spielen. Zentraler Meetingpoint der Halle 1 wird einmal mehr der Stand des Bundesverbandes der Spiel- und Freizeitanlagenhersteller e.V. (BSFH) sein, der sich dort gemeinsam mit dem Fachmagazin Playground + Landscape präsentiert (Halle 1 – Stand 1-415).

Spiel – Bewegung – Inklusion - Spielplatzsicherheit

In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) und der Fachzeitschrift Playground@Landscape findet am 15. und 16. September 2026 auf der Messe GaLaBau in Nürnberg ein informatives Vortragsprogramm statt.

Spiel und Bewegung sind nicht nur eine wichtige Freizeitaktivität, sondern wirken sich positiv auf das körperliche und psychische Wohlbefinden aus, insbesondere für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen. Bei der Schaffung von Spiel- und Sportstätten und Bewegungsräumen müssen Städte und Gemeinden das veränderte Freizeitverhalten der Bevölkerung berücksichtigen.

Das heißt vor allem, die steigende Bedeutung des wohnortnahen Raums für Bewegung und Spiel, die Qualifizierung von öffentlichen Räumen als multifunktional nutzbare Stätten und „informellen" Bewegungsräume und die Aufhebung der Funktionstrennung von Stadt-, Grün- und Sport- und Bewegungsflächen. ▶

GaLaBau CAMP combines specialist content with intensive networking opportunities. The GREEN-BLUE PATH brings future-oriented topics such as e-mobility and climate adaptation to life, while the new ZUKUNFTSRAUM offers visitors the opportunity to experience and test digital innovations firsthand.

Specialized expert formats provide concise insights into current topics and support informed decision-making: the Landscape Talks, the Expert Forum, and the new Forum by asecos academy present innovative and sustainable solutions while offering direct access to industry experts. Awards such as the GaLaBau Innovation Medal, the BGL Education Award, the ELCA Trend Award, and the Motorist of the Year Award highlight proven best practices and help visitors identify successful approaches for their own businesses.

Hall 1 – everything to do with play, physical activity and urban design

Hall 1 at GaLaBau is once again dedicated to the furnishing and design of urban open spaces, with a focus on play and leisure facilities. Numerous exhibitors from Germany and abroad will be presenting the latest products, innovations and solutions for attractive play areas. Topics such as sustainability, inclusion and activity-friendly design will feature prominently at many exhibition stands. The central meeting point in Hall 1 will once again be the stand of the Federal Association of Playground and Leisure Facility Manufacturers (BSFH), which will be exhibiting there alongside the trade magazine Playground@Landscape (Hall 1 – Stand 1-415).



Play – physical activity – inclusion – playground safety

In cooperation with the German Association of Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities (BSFH) and the trade journal Playground@Landscape, an informative lecture program will take place on 15 and 16

GaLaBau

Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Halle 1 | Stand 1-305



Kaheyo: Organisches Design feiert Premiere

Mit Kaheyo präsentiert die Berliner Seilfabrik ihre neueste Produktinnovation – eine Spielstruktur, inspiriert von den organischen Formen der Natur. Geschwungene Netzlandschaften, innovative Konstruktionslösungen und vielseitige Spielmöglichkeiten schaffen ein einzigartiges Bewegungs- und Spielerlebnis für Menschen jeden Alters. Die Produktgruppe eröffnet neue gestalterische Möglichkeiten für moderne Spielräume und setzt neue Maßstäbe im Spielplatzdesign.

Erleben Sie Kaheyo das erste Mal live auf der GaLaBau 2026 in Nürnberg – Halle 1, Stand 1-305.

Kontakt:
Tel.: +49 (0) 30 414724-0
E-Mail: info@berliner-seilfabrik.com
www.berliner-seilfabrik.com

Berliner
Spielgeräte fürs Leben

GaLaBau

FHS Holztechnik GmbH
Halle 1 | Stand 1-130



Qualität für moderne Stadtgestaltung

Zur GaLaBau Messe in Nürnberg präsentiert FHS hochwertige Lösungen für attraktive öffentliche Räume: die Hollywoodbank „Neheim“ und die Sitzbank-Serie „Boomer“. Als Hersteller qualitätsvoller Produkte setzt FHS optische Highlights in der Stadt- und Landschaftsgestaltung. Beide Bankmodelle verbinden hochwertiges Design, Funktionalität und Aufenthaltsqualität. „Boomer“ schafft mit organischer Formensprache Orte für Begegnung, Kommunikation und Verweilen. Die Hollywoodbank „Neheim“ überzeugt durch zeitlose Eleganz, nachhaltige Materialien und hohen Sitzkomfort. So entstehen Treffpunkte, die Gemeinschaft fördern – durchdacht, langlebig und ästhetisch. Für Kommunen, Planer und Gestalter mit Qualitätsanspruch.
Besuchen Sie uns auf der GaLaBau an Stand 1-130.

Kontakt:
Tel.: +49 (0) 2931 9620-0
E-Mail: info@mailfhs.de
www.fhs-holztechnik.de

FHS
FREUDE·HANDWERK·SPIEL





▶ Auf dem Messe-Forum GaLaBau Landscape Talks bieten der BSFH und die P@L an zwei Tagen den Fachbesuchern und Ausstellern mit Referaten einen ersten Einblick zu den Themen Spiel und Bewegung, Inklusion und Spielplatzsicherheit.

GRÜN BLAUER PFAD: Nachhaltige Lösungen für Klima und Stadtentwicklung

Ein weiterer zentraler Bestandteil des Rahmenprogramms ist der GRÜN BLAUE PFAD. Er zeigt anschaulich, was die grüne Branche aktiv zum Klimaschutz, zur Klimaanpassung und zu nachhaltigen urbanen Lebensräumen beitragen kann. Entlang des Pfades präsentieren ausgewählte Aussteller ihre Produkte, Konzepte und Lösungen, die beispielsweise den Umgang mit Wasser, die Begrünung von Städten oder ressourcenschonende Bauweisen in den Fokus rücken.



Die Teilnahme am GRÜN BLAUEN PFAD ist limitiert und setzt ein Bewerbungsverfahren voraus, bei dem die Unternehmen sich einer Jurybewertung stellen. Dadurch wird die hohe fachliche Qualität des Formats sichergestellt. Aus Sicht der Messe gewinnt das Thema Nachhaltigkeit kontinuierlich an Relevanz – entsprechend zählt der GRÜN BLAUE PFAD zu den inhaltlichen Leuchtturmformaten der GaLaBau. Isabel Grundner, die Veranstaltungsleiterin der GaLaBau, betont: „Mit dem GRÜN-BLAUEN PFAD machen wir nachhaltige Innovationen im Garten- und Landschaftsbau sichtbar – von Ressourcenschonung über Klimaanpassung bis hin zur Förderung der Biodiversität.

Darüber hinaus bieten wir als besonderen Service für Besucher geführte Touren an, bei denen sie sich über die Innovationen und Lösungen der Aussteller informieren können – ganz nach dem Motto ‚Gemeinsam klimafit in die Zukunft'."

Branche zeigt Stabilität in herausfordernden Zeiten

Das starke Rahmenprogramm der GaLaBau spiegelt zugleich die aktuelle Marktlage des Garten und Landschaftsbaus wider. Trotz wirtschaftlich herausfordernder Rahmenbedingungen behauptet die Branche weiterhin ihren Wachstumskurs. So verzeichnete der Garten und Landschaftsbau im Jahr 2025 einen nominalen Umsatzanstieg von 4,3 Prozent auf insgesamt 11,11 Milliarden Euro. Gleichzeitig stieg die Zahl der Betriebe bundesweit auf rund 19.900 Unternehmen sowie die Zahl der Beschäftigten auf über 131.700 Personen. Auch in der Ausbildung zeigt sich die Stärke der Branche: 2025 kletterte die Zahl der Auszubildenden erneut leicht und erreichte rund 8.100 junge Fachkräfte. Die aktuelle Branchenstatistik 2025 des Bundesverbandes ▶

September 2026 at the GaLaBau exhibition in Nuremberg.

Play and physical activity are not only important leisure pursuits but also have a positive impact on physical and mental well-being—particularly for children, adolescents, and older adults. When creating playgrounds, sports facilities, and spaces for physical activity, cities and municipalities must take into account the changing leisure behavior of the population.

This primarily entails recognizing the growing importance of local, easily accessible spaces for play and exercise; upgrading public spaces to multifunctional areas and "informal" physical activity environments; and removing the strict separation between urban, green, sports, and recreational areas.



At the GaLaBau "Landscape Talks" forum, the BSFH and Playground@Landscape will offer trade visitors and exhibitors a two-day series of presentations providing an initial insight into the topics of play and movement, inclusion, and playground safety.

GREEN–BLUE PATH: sustainable solutions for climate and urban development

Another key component of the supporting program is the GREEN-BLUE PATH. It vividly demonstrates how the green industry actively contributes to climate protection, climate adaptation, and sustainable urban living spaces. Along the path, selected exhibitors present their products, concepts, and solutions that focus, for example, on water management, urban greening, or resource-efficient construction methods.

Participation in the GREEN–BLUE PATH is limited and requires an application process in which companies undergo evaluation by a jury. This ensures the high professional quality of the format. From the organizers' perspective, the topic of sustainability continues to gain relevance – accordingly, the GREEN–BLUE PATH is considered one of GaLaBau's key thematic lighthouse

GaLaBau

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Halle 1 | Stand 1-300



Spielplatzgeräte Maier: Über 40 Jahre Leidenschaft für Spiel, Spaß, Bewegung und Abenteuer

- Hochwertige Spielplatzgeräte jeder Dimension
- Inklusive Spielraumgestaltung
- Kreative Themenspielplätze
- Outdoor Workout- & Fitness-Geräte inkl. Trainingsprogramm
- Normgerechte Entwicklung und Produktion in Altenmarkt an der Alz
- Projektbetreuung von der Idee bis zur gebrauchsfertigen Übergabe

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau 2026 in Nürnberg und entdecken Sie unsere Neuheiten: **SPGM MINJA®** – spannende Bewegungsparcours für ältere Kinder - sowie **BAMZA®** – Spielhauskombinationen für Kinder ab 1,5 Jahren.

Kontakt:
Tel.: +49 (0) 8621 5082-0
E-Mail: info@spielplatzgeraete-maier.de
www.spielplatzgeraete-maier.com

Spielplatzgeräte Maier

GaLaBau

Eurotramp Trampoline - Kurt Hack GmbH
Halle 1 | Stand 1-515



Outdoor- & Spielplatz-Equipment von Eurotramp – für Spiel, Bewegung, Therapie, Reha, Urban Fitness und Parkour

DIN EN 1176-konform

SPRUNGGERÄTE

- Kids Tramp & Kids Tramp Track in verschiedenen Größen und Längen
- Modelle für öffentliche Spielplätze oder Kindergärten
- Rollstuhlgeeignet – jetzt neu mit Einfahrkeilen für einen noch barrierefreieren Zugang zum Sprunggerät, einfache Nachrüstung
- Zubehör: PlayPro™ Fallschutzring/-lippe für einen sauberen Übergang

BOUNCECLOUD

- Sicheres Hüpfen und Schwingen
- Für versiegelte und unversiegelte Flächen geeignet, kein zusätzlicher Fallschutz notwendig
- Zertifiziert nach DIN EN 1176 mit GS-Siegel

Kontakt:
Tel.: +49 (0) 7023 94950
E-Mail: welcome@eurotramp.com
www.eurotramp.com

EUROTRAMP®



Garten , Landschafts und Sportplatzbau e. V. (BGL) bestätigt damit die wirtschaftliche Stabilität des Sektors und unterstreicht dessen wachsende Bedeutung für Klimaanpassung, Lebensqualität und eine nachhaltige Stadtentwicklung. Entsprechend präsentiert der BGL als ideeller Träger der GaLaBau mit der „Zukunft grüner LebensRäume“ einen lebendigen, grünen Messestand, der atmet und kühlt: mit Fachvorträgen bekannter Branchenfachleute auf dem GaLaBau Experten-Forum, das auch als Plattform für Wettbewerbe und öffentliche Auszeichnungen dient und Innovationen, Best Practice sowie neue, nachhaltige Branchen-Lösungen zeigt.

women@GaLaBau – Netzwerk-Event für Frauen

Ein neues Format feiert Premiere: women@GaLaBau startet am 16. September mit einer inspirierenden Auftaktveranstaltung auf der Fachmesse GaLaBau. Sichtbarkeit, Vernetzung und Empowerment von Frauen in der grünen Branche sind die Ziele von women@GaLaBau. Bei einem Get Together berichten beeindruckende Frauen aus dem Garten- und Landschaftsbau u.a. über ihre Karrierewege, ihren Alltag als Female Lead auf der Baustelle und darüber, wie sie Familie und Unternehmen erfolgreich managen. Anschließend werden die Themen Karriere, Leadership und Gesundheit in Diskussionsrunden vertieft. Weitere Formate nach der Messe sind in Planung.

Forum by asecos academy – Fachvorträge im Fokus

Das neue Forum by asecos academy in Halle 11, Stand 300, wird zum zentralen Treffpunkt für Wissenstransfer. Führende Branchenexperten vermitteln in kompakten Fachvorträgen fundiertes Wissen zu aktuellen Themen – von Gefahrstoffmanagement über Li-Ion-Akkus bis zu Leckagemanagement und Gewässerschutz. Das kostenfreie Vortragsprogramm bietet direkten Austausch mit Fachleuten und Branchenkollegen und trägt damit maßgeblich zur Wissensvermittlung und Netzwerkbildung bei.

ZUKUNFTSRAUM – Digitalisierung live erleben

Der ZUKUNFTSRAUM feiert auf der GaLaBau 2026 Premiere in Halle 3C, Stand 405. Das interaktive Format bietet praxisnahe Impulse zu Digitalisierung, KI-gestützten Planungstools, papierlosen Prozessen und modernen Strategien zur Fachkräftegewinnung. Besucher erhalten konkrete Lösungen für zukunftssichere GaLaBau-Betriebe und können innovative Technologien unmittelbar vor Ort erleben und testen. ■

Mehr Informationen: www.galabau-messe.de

Fotos: © NuernbergMesse / Frank Boxler, außer S.123 und beide Bilder S.126 unten: © Playground@Landscape

formats. Isabel Grundner, Director of GaLaBau, emphasizes: "With the GREEN-BLUE PATH, we make sustainable innovations in garden and landscape construction visible – from resource efficiency and climate adaptation to the promotion of biodiversity. As a special service for visitors, we also offer guided tours where they can learn about the exhibitors' innovations and solutions – fully in line with the motto 'Together, climate-ready for the future.'"

Industry demonstrates stability in challenging times

GaLaBau's strong supporting program also reflects the current market situation of garden and landscape construction. Despite economically challenging conditions, the industry continues on a growth path. In 2025, garden and landscape construction recorded a nominal turnover increase of 4.3 percent to a total of €11.11 billion. At the same time, the number of companies nationwide rose to around 19,900, while the number of employees increased to more than 131,700. The industry also shows strength in training: in 2025, the number of apprentices rose slightly again, reaching around 8,100 young professionals.



The current 2025 industry statistics published by the Federal Association of Garden, Landscape and Sports Ground Construction (BGL) thus confirm the sector's economic stability and underline its growing importance for climate adaptation, quality of life, and sustainable urban development. Accordingly, as the ideational sponsor of GaLaBau, the BGL presents "The Future of Green Living Spaces" with a vibrant, green exhibition stand that breathes and cools: featuring expert lectures by well-known industry specialists at the GaLaBau Expert Forum, which also serves as a platform for competitions and public awards, showcasing innovations, best practices, and new, sustainable industry solutions.

women@GaLaBau – networking event for women

A new format celebrates its premiere: women@GaLaBau launches on 16 September with an inspiring kick-off event at GaLaBau. The initiative aims to increase the visibility, net-

GaLaBau

Proludic GmbH
Halle 1 | Stand 1-521



Wenn Spiel und Baum eins werden

Erleben Sie auf der GalaBau 2026 mit Arborea Play® eine neue Generation naturnaher Spielräume. Im Mittelpunkt steht der Baum als lebendiger Bestandteil des Spielens - ein Ort für Bewegung, Begegnung und gemeinsames Entdecken. Das inklusive Spielkonzept von Proludic verbindet Naturerlebnis mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsangeboten für Kinder unterschiedlicher Fähigkeiten. Dank kompakter Bauweise eignet sich Arborea Play® ideal für Kitas, Schulen und öffentliche Freiräume.

Besuchen Sie uns auf der GalaBau 2026 und entdecken Sie innovative Spielraumgestaltung mit allen Sinnen.

Kontakt:
Tel.: +49 (0) 7161 30 587 - 60
E-Mail: info@proludic.de
www.proludic.de

Proludic®
Gestalter von Spiel- und Freizeitsportplätzen

GaLaBau

Vinci Play GmbH
Halle 1 | Stand 1-315



Spüre die Freude mit Vinci Play!

Hinter jedem besonderen Spielplatz steht ein engagiertes Team – lernen Sie Vinci Play kennen. Jeden Tag sorgen wir dafür, dass Kinder (und Erwachsene!) mit einem Lächeln spielen können, indem wir sichere Spielräume für gemeinsames Erleben und Bewegung schaffen.
Dabei überlassen wir nichts dem Zufall: Wir setzen auf sorgfältig ausgewählte Materialien, darunter FSC-zertifiziertes Robinienholz, sowie moderne, umweltfreundliche Lösungen. So entstehen langlebige Spielplätze, die Begegnung fördern und bleibende Erinnerungen schaffen.
Wir freuen uns darauf, unsere Ideen und Neuheiten auf der GalaBau 2026 zu präsentieren und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.
Wir freuen uns auf Sie: Stand 1-315

Kontakt:
Tel.: +49 (0) 5207 95802-0
E-Mail: kontakt@vinci-play.com
www.vinci-play.com/de

vinci play




WISDOM


ERÄTE
SEHEN
STAUNEN
ERLEBEN



working, and empowerment of women in the green industry. During a get-together, inspiring women from the gardening and landscaping sector will share insights into their career paths, their daily work as female leaders on construction sites, and how they successfully balance family life and business responsibilities. The topics of career development, leadership, and health will then be explored in greater depth through discussion rounds. Additional formats beyond the trade fair are already being planned.



Forum by asecos academy – expert presentations in focus

The new Forum by asecos academy, located in Hall 11, Stand 300, will serve as a central hub for knowledge transfer. Leading industry experts will provide practical insights into current topics through compact presentations, ranging from hazardous materials management and lithium-ion batteries to leak management and water protection. The free lecture programme offers direct exchange with specialists and industry colleagues, making a significant contribution to professional development and networking.

ZUKUNFTSRAUM – experience digitalisation live

The ZUKUNFTSRAUM will celebrate its premiere at GaLaBau 2026 in Hall 3C, Stand 405. This interactive format provides practical inspiration on digitalisation, AI-supported planning tools, paperless processes, and modern strategies for recruiting skilled professionals. Visitors will gain concrete solutions for future-proof landscaping businesses and can experience and test innovative technologies directly on site.

Further informationen: *www.galabau-messe.de*

Photos: *© NuernbergMesse / Frank Boxler, except p.123 and both pictures p.126 below: © Playground@Landscape*

GaLaBau

Öcocolor

Halle 1 | Stand 1-512



Zertifizierte Fallschutz-Holzschnitzel

für Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit

Sorgfältige Rohstoffauswahl und ein spezielles Herstellungsverfahren machen Öcocolor zu einzigartigen Holzschnitzeln mit vielen positiven Eigenschaften und verschiedenen Einsatzmöglichkeiten. Aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt sind sie für Fallhöhen bis 3 m geprüft, zertifiziert und überzeugen durch hohe Langlebigkeit sowie geringen Pflegeaufwand. Dank spezieller Oberflächenstruktur sind unsere Holzschnitzel mit Rollstühlen, Kinderwagen und Rollatoren befahrbar. Farbige Varianten ermöglichen zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten und unterstützen die Orientierung sowie inklusives Spielen im Außenbereich. Zudem ist Öcocolor auch ideal für Bolzplätze, Wege, Laufbahnen und Outdoor-Fitnessbereiche geeignet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt:
Tel.: +49 (0) 53 06 - 94 14 44
E-Mail: info@oecocolor.de
www.oecocolor.de

öcocolor
Spielplatzbelag
Fallschutz

GaLaBau

hochkant GmbH

Halle 1 | Stand 1-431

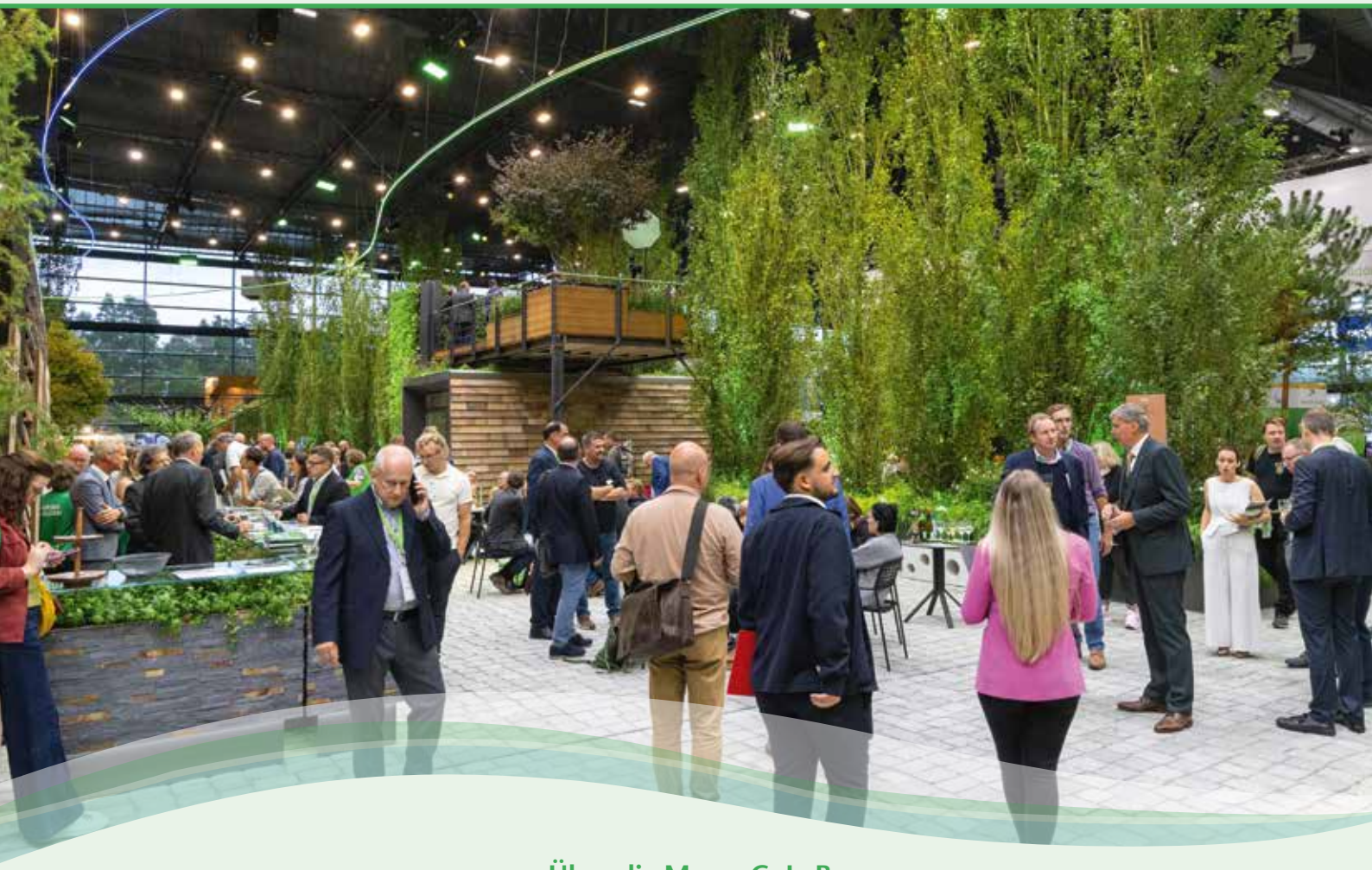


Erlebnisreiche Vielfalt für alle

Von Seilgärten und Baumhäusern über Naturerlebniswege bis hin zu Spielanlagen entwickelt hochkant einzigartige Erlebniswelten, die Menschen jeden Alters begeistern.
Von der ersten Idee über die Planung bis zur Umsetzung erhalten unsere Auftraggeber alles aus einer Hand. Individuelle Konzepte, kreative Lösungen und höchste Sicherheitsstandards bilden dabei die Grundlage jedes Projekts.
Ein besonderes Augenmerk legt hochkant auf das Thema Inklusion: Im Fokus stehen dabei die Fähigkeiten der Menschen, nicht ihre Einschränkungen. In enger Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern schaffen wir naturnahe Erlebnisräume, die Bewegung, Entdeckung und gemeinsames Erleben fördern.

Kontakt:
Tel.: +49 (0) 8383 929580
E-Mail: info@hochkant.de
www.hochkant.de

hochkant



Über die Messe GaLaBau

Die GaLaBau hat sich seit ihrer Gründung 1974 kontinuierlich weiterentwickelt und internationaler ausgerichtet. Durch das einzigartige Angebotssegment, das hochkarätige Rahmenprogramm sowie den Erlebnischarakter hat sich die GaLaBau als Leitmesse der Garten- und Landschaftsbau-Branche etabliert. Gemeinsam mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) wird auch in Zukunft am Konzept der GaLaBau gearbeitet, um der Branche auch weiterhin eine Plattform für Innovationen und Trends in den Bereichen Garten-und Landschaftsbau sowie Pflege und Bau von Sportplätzen, Spielplätzen und Golfanlagen zu bieten.

Veranstaltungsort:

NürnbergMesse, Messezentrum 1, 90471 Nürnberg

Öffnungszeiten GaLaBau

Dienstag, 15. September 2026:	09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch, 16. September 2026:	09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 17. September 2026:	09:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 18. September 2026:	09:00 – 17:00 Uhr

About GaLaBau Trade Fair

Since its founding in 1974, GaLaBau has continuously developed and become more international. Thanks to the unique range of products and services, the top-quality supporting programme, and its experience character, GaLaBau has established itself as the leading trade fair for the gardening and landscaping sector.
Together with the Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), the concept of GaLaBau will continue to be worked on in the future. Consequently, the industry will continue to be offered a platform for innovations and trends in the fields of gardening and landscaping as well as the maintenance and construction of sports fields, playgrounds and golf courses.

Location:

NürnbergMesse, Messezentrum 1, 90471 Nuremberg, Germany

Opening times

Tuesday, 15th September 2026:	*9 am – 6 pm*
Wednesday, 16th September 2026:	*9 am – 6 pm*
Thursday, 17th September 2026:	*9 am – 6 pm*
Friday, 18th September 2026:	*9 am – 5 pm*

DAS INTERNATIONALE FACHMAGAZIN FÜR SPORT- UND FREIZEITANLAGEN THE INTERNATIONAL TRADE JOURNAL FOR SPORTS & LEISURE FACILITIES

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

04| 2026



Vielfältig, nachhaltig, nah: Sportstätten im Quartier

Various, Sustainable, Local: Sports Facilities in Urban Settings

Ankündigung sportinfra 2026

www.playground-landscape.com



Sauber gespielt: Warum Ihr Kunstrasenplatz eine Vollwäsche braucht



Kunstrasenplätze sind aus dem modernen Sport nicht wegzudenken. Doch was auf den ersten Blick grün und gepflegt aussieht, kann unsichtbare Risiken für Sportler und Umwelt bergen. Die Lösung kommt aus Wendlingen: Sandmaster, Spezialist für Reinigung von Spiel- und Sportflächen, bietet mit seiner patentierten Kunstrasen-Vollwäsche ein Verfahren, das neue Maßstäbe in der Platzpflege setzt.

Das steckt wirklich in Ihrem Kunstrasen

Beim Bespielen eines Kunstrasens wird das Einfüllmaterial mit der Zeit zerrieben. Es entstehen Feinstpartikel, die eingeatmet werden können – und in ihnen steckt mehr, als man ahnt: Mikroplastik, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAKs), Schwermetalle wie Zink, Blei und Chrom sowie Bakterien aus organischem Schmutz wie Vogelkot, Hautschuppen und Speichel. Analysen im Labor bestätigen: Einige PAK-Werte überschreiten sogar die Grenzwerte für Oberflächenwasser. Ein ernstes Problem – gerade für Vereine, die ihrer Verantwortung gegenüber Spielerinnen und Spielern gerecht werden wollen.

Vollwäsche statt Augenwischerei

Das Sandmaster-Verfahren setzt auf Vollwäsche mit Hochdruck: Der Kunstrasen wird geflutet, Feinanteile und Verschmutzungen werden herausgespült und das Schmutzwasser direkt abgesaugt und im Tank gesammelt. Das Ergebnis ist unmittelbar spürbar – verbesserte Spieleigenschaften wie Ballrollverhalten, Kraftabbau und Drehwiderstand, wiederhergestellte Drainagewirkung sowie weniger Moos- und Algenbildung. Gleichzeitig verlängert die regelmäßige Pflege die Lebensdauer des gesamten Belags und schützt so die Investition des Vereins.

Besonders praktisch: Die Reinigung funktioniert bei nahezu jedem Wetter bis +4 °C, sogar bei Regen – und ist sowohl für Outdoor-Anlagen als auch für Indoorhallen geeignet, wo das Waschwasser den Staub bindet, statt ihn in die Hallenluft aufzuwirbeln.

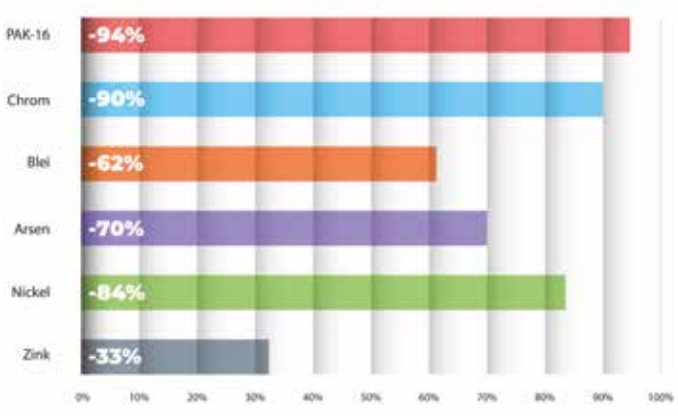


Der entscheidende Unterschied: Water Beast

Was Sandmaster von der Konkurrenz abhebt, ist das hauseigene Hochleistungsfiltersystem Water Beast. Es entfernt laut Gutachten vom Institut für Sportstättenprüfung (ISP) nahezu vollständig umweltrelevante Inhaltsstoffe aus dem Waschwasser. Das gefilterte Wasser kann anschließend bedenkenlos in die Kanalisation eingeleitet werden – Sandmaster nennt das ihr „Green Promise".
Das Gutachten vom ISP bestätigt auch, dass die sportfunktionalen Eigenschaften sich verbessert haben und auch die Drainagefunktion des Kunstrasenplatzes hat sich äußerst positiv verändert.
Ihr Platz verdient mehr als eine Oberflächenbehandlung.
Informieren Sie sich jetzt unter www.sandmaster.de ■

Reduktionswerte der Schadstoffe

(Die Übersicht zeigt die prozentualen Werte, um die der jeweilige Stoff nach der Filtrierung mit der Sandmaster Filteranlage Water Beast reduziert werden konnte)



SANDMASTER

Kontaktdaten

Sandmaster Gesellschaft für Spielsandpflege und Umwelthygiene mbH
Heinrich-Otto-Str. 22
D-73240 Wendlingen
Telefon +49 7024 80590-0
info@sandmaster.de



Vom Sportplatz zum Volkspark

Von Steffan Robel (A24 Landschaft Landschaftsarchitektur GmbH)

Der Sportpark Rheinpreußen in in Neu-Meerbeck Moers: Transformation eines Vereinssportgeländes zum vernetzenden Stadtteilpark.

Im Zentrum von Moers Neu-Meerbeck entstand auf dem Areal des 2021 abgerissenen Rheinpreußenstadions ein neuer Typus von Sportanlage: Der Sportpark Rheinpreußen, eröffnet im im September 2024. Das ehemals abgeschlossene Vereinssportgelände wurde in einen öffentlich zugänglichen Sportpark transformiert, der Vereins- und Freizeitsport sowie Aufenthaltsqualität räumlich integriert. Eingebettet in einen ringförmigen Promenadenweg, bildet der Sportpark das aktive Herzstück eines neu konzipierten Volksparks für den Stadtteil Meerbeck.

Arbeitersiedlung Neu-Meerbeck

Wer die Geschichte des Volksparks Neu-Meerbeck verstehen will, muss mehr als hundert Jahre zurückgehen. Bevor 1900 der Schacht 4 der Zeche Rheinpreußen gebaut wurde, war Meerbeck ein Dorf mit rund 200 Einwohnern. Als die Förderung 1904 aufgenommen wurde, begann der planmäßige Aufbau einer der bedeutendsten Arbeitersiedlungen am Niederrhein. In mehreren

From sports field to community park

By Steffan Robel *(A24 Landschaft Landschaftsarchitektur GmbH)*

Rheinpreußen Sports Park in Neu-Meerbeck Moers: Transformation of a Club Sports Facility into a Connecting Community Park.

In the centre of Moers' Neu-Meerbeck district, a new type of sports facility has been created on the site of the Rheinpreußen Stadium, which was demolished in 2021: it is the Rheinpreußen Sports Park, which opened in September 2024. The formerly enclosed club sports grounds have been transformed into a sports park open to the public, that spatially integrates club and recreational sports as well as amenities for leisure and relaxation. Nestled within a circular promenade, the sports park constitutes the active core of a newly designed public park for the district of Meerbeck.

The Neu-Meerbeck Working-Class District

To understand the history of the Neu-Meerbeck Public Park, one must go back more than a hundred years. Before Shaft 4 of the Rheinpreußen Colliery was built in 1900, Meerbeck was a village with around 200 inhabitants. When coal extraction began in 1904, the systematic development of one of the most significant workers' quarters in the Lower Rhine region got under way. Over several phases of construction, a settlement for around 10,000 people took shape: It featured facilities to meet daily needs, a vocational school for miners and a community centre. The result was a self-sufficient, functionally complete community with a distinct social and architectural identity. There was no connection





Bauphasen wuchs eine Siedlung für rund 10.000 Menschen heran: Mit einer Versorgung für den täglichen Bedarf, bergmännischer Berufsschule und einem Wohlfahrtsgebäude. Es entstand eine eigenständige, funktional vollständige Gemeinschaft mit ausgeprägter sozialer und baulicher Identität. Eine Anbindung ans Stadtzentrum Moers gab es nicht – großflächige Bahntrassen trennten Meerbeck vom Rest der Stadt und tun es bis heute.

Heute leben in Neu-Meerbeck rund 8.600 Menschen, über 30 Prozent mit ausländischer Herkunft – eine Vielfalt, die den Stadtteil prägt und die sich auch im neuen Volkspark widerspiegelt.

Rheinpreußen-Stadion

Das Rheinpreußen-Stadion, errichtet zwischen 1953 und 1956. Im Jahr 1959 offiziell eingeweiht, war es für Jahrzehnte die zentrale Sportstätte des Stadtteils. Das unüberdachte Oval mit bis zu zwanzig steinernen Stufenreihen und einer Kapazität von 23.000 Zuschauerplätzen war eine der größten Sportanlagen am linken Niederrhein. Zur Einweihung kamen 25.000 Zuschauerinnen und Zuschauer zum Leichtathletik-Länderkampf der Frauen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei. Im Laufe der Jahre wurden ein Ascheplatz, drei Tennisplätze und eine Bogenschießanlage hinzugefügt.

Heimspielstätte war der MSV Moers – der Meerbecker Sportverein Moers 13/20 e.V., 1913 gegründet. Der Verein erlebte in den 1970er-Jahren seine sportlich stärkste Phase: 1974/75 gelang die Meisterschaft in der höchsten deutschen Amateurklasse; 1977 verpasste er als Tabellendritter der Verbandsliga die ▶

to Moers town centre – extensive railway lines separated Meerbeck from the rest of the town, and continue to do so to this day.

Today, around 8,600 people live in Neu-Meerbeck, over 30 per cent of whom are of foreign origin – a diversity that characterises the district and is also reflected in the new public park.

Rheinpreußen Stadium

The Rheinpreußen Stadium was built between 1953 and 1956. Officially opened in 1959, it served as the district's main sports venue for decades. The open-air oval, with up to twenty rows of stone steps and a capacity of 23,000 spectators, was one of the largest sports facilities on the left bank of the Lower Rhine.
For the opening ceremony, 25,000 spectators came to watch the women's athletics international between Germany and Czechoslovakia. Over the years, a cinder pitch, three tennis courts and an archery range have been added.

The stadium served as the home ground for MSV Moers – the Meerbecker Sportverein Moers 13/20 e.V.,founded in 1913. The club enjoyed its most successful sporting period in the 1970s: in 1974/75, it won the championship in Germany's top amateur division; in 1977, finishing third in the Verbandsliga, it just missed out on the promotion play-offs to the 2nd Bundesliga. A year later, the club qualified for the newly founded Oberliga Nordrhein and played there for two seasons in Germany's third-highest league. Financial difficulties and sporting setbacks followed. The stadium fell into disrepair, and was finally demolished in 2021.

From a conglomerate of open spaces to a public park

In place of the Rheinpreußenstadion, the aim was to develop a diverse mix of sports facilities, a cemetery, patches of woodland and infrastructure into a cohesive public park, whilst preserving existing club facilities and, at the same time, opening the space up to the wider community. The challenge was to overcome spatial barriers ▶





▶ Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga nur knapp. Ein Jahr später qualifizierte sich der Verein für die neugegründete Oberliga Nordrhein und spielte dort zwei Spielzeiten in der dritthöchsten deutschen Liga. Finanzielle Belastungen und sportliche Rückschläge folgten. Das Stadion verfiel zusehends, 2021 folgte der Abriss.

Vom Freiraumkonglomerat zum Volkspark

Anstelle des Rheinpreußenstadions sollte ein heterogenes Nebeneinander aus Sportanlagen, Friedhof, Waldfragmenten und Infrastruktur zu einem zusammenhängenden öffentlichen Park entwickelt, bestehende Vereinsnutzungen erhalten und gleichzeitig für die Stadtgesellschaft geöffnet werden. Räumliche Barrieren und abgeschottete Nutzungsinseln galt es zu überwinden, ohne die spezifischen Charaktere der Teilräume aufzugeben.

Das strukturierende Entwurfselement ist eine ringförmige Promenade mit einer raumbildenden doppelten Baumreihe, die die verschiedenen Parkbausteine zusammenhält und mit den umliegenden Stadtquartieren verknüpft. Kleine Eingangsplätze mit einer wiedererkennbaren Formensprache betonen die stadtseitigen Zugangsbereiche. Die Heterogenität der Teilräume bleibt in eigenständigen, klar ablesbaren Parkbausteinen erhalten – vom aktiven Sportbereich über naturnahe Grünflächen bis zum Friedhof als ruhigem Gegenpol. Das Konglomerat wandelt sich von einer Barriere im Stadtraum zu einem vernetzenden, multifunktionalen Freiraumgelenk.

Der Sportpark Rheinpreußen

Der Sportpark bildet das aktive Herzstück des Volksparks. Das Angebot

▶ *and isolated pockets of use without compromising the specific character of the individual areas.*

The defining design element is a circular promenade with a space-defining double row of trees, which holds the various park modules together and links them to the surrounding urban neighbourhoods. Small entrance plazas with a recognisable design language emphasise the access areas on the city side. The diversity of the sub-areas is preserved in distinct, clearly identifiable park modules – ranging from active sports areas and natural green spaces to the cemetery, which serves as a quiet counterpoint. The complex is transforming from a barrier in the urban landscape into a connecting, multifunctional hub of open space.

The Rheinpreußen Sports Park

The sports park forms the active heart of the Volkspark. The facilities combine organised club sports with freely accessible recreational sports. For club activities, there are two full-size artificial turf pitches, a small artificial turf pitch and three clay tennis courts. A new grandstand with concrete steps, situated between the two artificial turf pitches, replaces the former grandstand steps of the Rheinpreußen Oval. A multifunctional asphalt playing surface complements the facilities for a variety of uses. MSV Moers uses the complex for its football, tennis and fitness sections, which offer a wide range of activities from football, gymnastics, fistball and calisthenics to basketball, skiing and rehabilitation sports.

Surrounding the traditional sports pitches used by clubs, the areas dedicated to public recreational sports are situated along the walkway: an obstacle course, calisthenics stations for functional bodyweight training, and a pump track – an undulating asphalt track with bends for bicycles, scooters and skateboards. These facilities are aimed at both children and young people who take part in sport informally and on their own initiative, with the aim of making it easy for them to get started in club-based sports. The physical proximity of

verbindet organisierten Vereinssport mit frei zugänglichem Freizeitsport. Für den Vereinsbetrieb stehen zwei Kunstrasenplätze in Großfeldformat, ein Kleinkunstrasenfeld sowie drei Tennisplätze mit Tennenbelag zur Verfügung. Eine neue Tribünenanlage aus Betonstufen ersetzt zwischen den beiden Kunstrasenplätzen die ehemalige Tribünenstufen des Rheinpreußenovals. Ein Multifunktionsspielfeld aus Asphalt ergänzt das Angebot für wechselnde Belegungen. Der MSV Moers nutzt die Anlage für seine Abteilungen Fußball, Tennis und Fitness mit ihrem breiten Angebot von Fußball über Gymnastik, Faustball, Turnen über Basketball und Skisport bis hin zu Rehabilitationssport.

Um die klassischen Sportplätze des Vereinssports sind entlang des Promenadenrings die Bereiche des öffentlichen Freizeitsports angesiedelt: eine Parkour-Anlage, Calisthenics-Stationen für funktionales Körpergewichtstraining sowie ein Pumptrack, eine wellige Asphaltstrecke mit Kurven für Fahrrad, Scooter und Skateboard. Diese Angebote richten sich sowohl an Kinder als auch an Jugendliche, die informell und selbstorganisiert Sport treiben, um den Einstieg in den Vereinssport niedrigschwellig zu ermöglichen. Die räumliche Nähe von Vereins- und Freizeitsport ist dabei programmatisch: Beide Nutzungsformen sind gleichberechtigt und ergänzen sich. Vom Eröffnungstag an war dieses Angebot sehr beliebt. Der Pumptrack wurde zum Besuchermagnet und ist immer voll, die Parkour-Anlage hat einem ehrenamtlichen Betreuer gefunden, der seine Leidenschaft an Kinder und Jugendliche weitergibt sowie die Calisthenics-Stationen werden gleichwohl vom Vereinssport als auch von selbstorganisierten Freizeitsportgruppen genutzt.



Der gesamte Park ist barrierefrei erschlossen – einschließlich der Tribüne, die für mobilitätseingeschränkte Besucher:innen vollständig zugänglich ist.

Auch das Regenwassermanagement wurde konsequent in die Freiraumgestaltung integriert: Anfallende Oberflächenwasser werden vollständig in unterirdischen Rigolen versickert und für die Bewässerung der Spielflächen gespeichert.

Freiraumfragmente

Der Sportpark ist eingebettet in einer heterogen Ansammlung weiterer Freiräume, die über den Promenadenring erschlossen und miteinander verbunden werden. Der Friedhof Meerbeck erinnert an die vielschichtige Migrationsgeschichte des Stadtteils, unter anderem befinden sich hier zahlreiche Grabstätten der in der Region Moers ansässigen Sinti und Roma. Die Friedhofsanlage bildet einen ruhigen, historischen Gegenpol und wurde sehr behutsam in das Wegenetz integriert. Naturnahe Waldstücke wie das „Invalidenwäldchen“ stehen im starken Bezug zur ehemaligen Bergbautradition und ergänzen die Freiräume des Promenadenrings. Unmittelbar angrenzend befinden sich das Jugendsozialzentrum am Barbaraplatz sowie eine Kita, die die Freianlagen mitnutzen. In weiterer Nachbarschaft entstand ein Moschee-Neubau. Einrichtungen für betreutes Wohnen im Alter sind geplant. Der Volkspark übernimmt so eine verbindende Funktion zwischen den verschiedenen sozialen Infrastrukturen des Stadtteils. ▶

club-based and recreational sports is intentional: both types of activity are given equal status and complement one another. From the very first day, these facilities proved very popular. The pump track has become a magnet for visitors and is always full; the parkour facility has found a volunteer supervisor who passes on his passion to children and young people; and the calisthenics stations are used by both club sports teams and self-organised recreational sports groups.

The entire park is barrier-free, including the grandstand, which is fully accessible to visitors with limited mobility.

Rainwater management has also been systematically integrated into the open-space design: surface runoff is fully infiltrated into underground drainage ditches and stored for use in watering the play areas.

Open space fragments

The sports park is embedded in a diverse collection of other open spaces, which are accessed and linked together via the circular promenade. Meerbeck Cemetery stands as a testament to the district's complex migration history; among others, it contains numerous graves of the Sinti and Roma communities resident in the Moers region. The cemetery grounds provide a peaceful, historical counterpoint and have been very carefully integrated into the network of paths. Wooded areas close to nature, such as the 'Invalidenwäldchen', are closely linked to the former mining tradition and complement the open spaces of the circular promenade. Immediately adjacent are the youth social centre on Barbaraplatz and a daycare centre, both of which make use of the outdoor facilities. A new mosque has been built in the immediate vicinity. Facilities for supported housing for the elderly are planned. The Volkspark thus serves as a link between the various social infrastructure facilities in the neighbourhood.

Tradition of intercultural coexistence

Since its foundation, Meerbeck has been a district of immigration. ▶

Tradition des interkulturellen Miteinanders

Meerbeck war seit seiner Gründung ein Stadtteil der Zuwanderung. Die Bergbausiedlung zog Arbeiterfamilien aus ganz Europa an; diese Tradition des interkulturellen Miteinanders setzte sich nach der Zechenschließung 1990 fort. Heute liegt der Anteil der Bewohner:innen mit ausländischer Herkunft bei über 30 Prozent. Der Volkspark ist in diesem Kontext kein neutraler Freiraum, sondern ein Ort, der unterschiedliche Nutzergruppen zusammenführt



Dieses gelebte Miteinander wurde im Engagement der Bevölkerung, das sich in einer überwältigenden Vielfalt der Stände und Essenskulturen beim Eröffnungsfest am 13. Mai 2024 zeigte, sichtbar.

Sport als Anker

Die Wirkung des neuen Parks auf den Vereinsbetrieb lässt sich an einer Zahl ablesen, die noch vor wenigen Jahren kaum vorstellbar schien. Nachdem der MSV Moers nach dem Abriss des Stadions 2021 kurzzeitig sogar über seine Auflösung nachdachte, begann mit der Neuausrichtung ab 2022 eine bemerkenswerte Entwicklung. Der Fokus auf Jugendarbeit, Inklusion – unter anderem durch die Caritas Kicker – sowie der Ausbau der Fitness- und Reha-Abteilung legte das Fundament. Der Bezug des neuen Sportparks 2024 beschleunigte das Wachstum nochmals. Im Januar 2026 vermeldete der Verein auf seiner Mitgliederversammlung über 900 Mitglieder und damit eine Verdreifachung gegenüber 2022.

Offene Sportanlage als Instrument der Stadtentwicklung

Der Sportpark Rheinpreußen und der übergeordnete Volkspark Neu-Meerbeck zeigen, welches Potenzial in der Transformation abgeschlossener Vereinssportanlagen zu offenen, multifunktionalen Freiräumen steckt. Die Entscheidung, das ehemals geschlossene Gelände für alle Nutzergruppen zu öffnen und um niedrigschwellige Freizeitsportangebote zu erweitern, hat den Sportpark zu einem lebendigen Stadtteilzentrum gemacht. Der Promenadenring als strukturierendes Rückgrat, die klare Gliederung in eigenständige Parkbausteine und die konsequente Barrierefreiheit ermöglichten dies. Der neugedachte Sportpark Rheinpreußen beweist: Sportanlagen im urbanen Kontext können mehr leisten als Sport – sie können Stadtteile zusammenhalten. ■

Fotos/*Photos:* © Hanns Joosten

Projektdaten:
Projekt: Volkspark Neu-Meerbeck Moers/ Sportpark Rheinpreußen, Moers-Meerbeck
Eröffnung: 21. September 2024
Fertigstellung: September 2024
Träger: Meerbecker Sportverein Moers 13/20 e.V. (MSV Moers) | Stadt Moers
Sportanlagen: 2 Kunstrasenplätze (Großfeld), 1 Kleinkunstrasenfeld, 3 Tennisplätze (Tenne), 1 Multifunktionsfeld (Asphalt)
Freizeitsport: Parkour-Anlage, Calisthenics-Stationen, Pumptrack, Streetworkout, Cross-Training, Slackline, Cricket, Bogenschießen, Kugelstoßen, Klettergerüst, Trampolin, Balancieren, Weitsprung, Tischtennis, Interaktive Fußballwand

The mining settlement attracted working-class families from across Europe; this tradition of intercultural coexistence continued after the mine closed in 1990. Today, over 30 per cent of residents are of foreign origin. In this context, the Volkspark is not a neutral open space, but a place that brings together different user groups.

This vibrant sense of community was evident in the local people's involvement, which was reflected in the overwhelming diversity of stalls and culinary traditions at the opening festival on 13 May 2024.

Sports as an anchor

The impact of the new sports park on the club's operations can be seen in a figure that seemed almost unimaginable just a few years ago. Following the demolition of their stadium in 2021, MSV Moers temporarily contemplated dissolution; however, a strategic pivot in 2022 sparked a remarkable turnaround. The focus on youth work, inclusion – including through the Caritas Kicker programme – and the expansion of the fitness and rehabilitation department laid the foundations. Moving into the new sports park in 2024 accelerated this growth even further. In January 2026, the club announced at its general meeting that it had over 900 members – a threefold increase compared with 2022.

Open sports facilities as a tool for urban development

The Rheinpreußen Sports Park and the larger Neu-Meerbeck Public Park demonstrate the potential that lies in transforming enclosed club sports facilities into open, multifunctional public spaces. The decision to open up the formerly enclosed site to all user groups and to expand it to include accessible recreational sports facilities has turned the sports park into a vibrant neighbourhood hub. This was made possible by the circular promenade as the structuring backbone, the clear division into distinct park modules and the consistent focus on accessibility. The redesigned Rheinpreußen Sports Park proves that sports facilities in an urban context can do more than just provide sports – they can bring city districts together. ■









Mehr Bewegung im öffentlichen Raum – 11. Sportinfra bietet Forum für aktuelle Konzepte und neuen Handlungsleitfaden

Am 11. und 12. November findet die 11. sportinfra mit 14 Fachforen und einer Messe mit Fachausstellern in Frankfurt in der Sportschule und Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen statt.

In diesem Jahr wird insbesondere das zweitägige Fachforum „Sportstätten und Bewegung - Entwicklungen im öffentlichen Raum und in Schulen“ angeboten, das inhaltlich die neuesten Entwicklungen aufnimmt.

Bewegungsräume im öffentlichen Raum werden für viele Städte immer wichtiger und bieten für Menschen ein zusätzliches Bewegungsangebot. Sie sollen inklusiv sein, zu mehr Bewegung auffordern und aktive Erlebnisse bieten. Sie sind zu sozialen Treffpunkten geworden: Orte, an denen Kinder sich spontan ausprobieren und Familien, Nachbarschaften und Gemeinschaften zusammenkommen.

Doch diese Entwicklung betrifft längst nicht nur urbane Räume. Auch im ländlichen Raum und auf Schulhöfen gewinnen vielseitig gestaltete Spiel- und Bewegungslandschaften immer mehr an Bedeutung. Mit dem Ausbau von Ganztagsangeboten wächst ihr Stellenwert zusätzlich: Schulhöfe werden zu Lebensräumen, in denen Kinder nicht nur lernen, sondern einen großen Teil ihres Tages verbringen. Sie brauchen Orte, die Ausgleich schaffen, Bewegung ermöglichen und Raum für freies Spiel bieten. Sie sollen Bewegung fördern, Kreativität anregen und echte soziale Begegnungen ermöglichen – den ganzen Tag über und möglichst frei zugänglich sein.

Spielräume, die naturnah gestaltet sind, sprechen Kinder auf besondere Weise an. Sie laden dazu ein, die Umgebung bewusst wahrzunehmen, Zusammenhänge zu entdecken und sich als Teil von etwas Größerem zu erleben. Gerade im Ganztag bieten solche Räume wertvolle Gegenpole zum strukturierten Alltag – sie geben Freiheit, Ruhe und neue Energie.

So entstehen Orte, die weit mehr sind als funktionale Flächen. Sie werden zu Erfahrungsräumen – für Bewegung, Gemeinschaft und persönliches Wachstum.

Ob in der Stadt, im Dorf oder auf dem Schulhof: Eine neue Generation von Spielräumen verbindet Lernen, Spielen und Leben. Sie begleitet Kinder durch ihren Alltag, stärkt ihre Entwicklung und setzt ein klares Zeichen für die Zukunft. ■

Fotos: © Landessportbund Hessen e.V.

sportinfra

Mehr Informationen und Anmeldemöglichkeit zur sportinfra: www.sportinfra.de





Ungeahnte Räume: Wie aus städtischer Infrastruktur urbane Bewegungsflächen werden

Von Ingo Naschold (DSGN CONCEPTS)

In vielen deutschen Städten ist der Bedarf an frei zugänglichen, attraktiven Sport- und Bewegungsräumen bekannt. Die Herausforderung für Kommunen liegt vor allem in der Frage, wo sie sinnvoll, dauerhaft und konfliktarm umgesetzt werden können.

Geeignete Flächen in zentralen Lagen sind knapp, stehen selten uneingeschränkt zur Verfügung und konkurrieren mit zahlreichen anderen städtischen Nutzungsansprüchen. Kommunen und Planer bewegen sich damit in einem Spannungsfeld aus gesellschaftlichem Bedarf, begrenzten Flächenressourcen, Eigentumsverhältnissen, Lärmschutz, Nachbarschaftsinteressen und politischen Abwägungen.

Genau hier ist planerische Kreativität gefragt. Der Blick richtet sich zunehmend auf sogenannte „Nicht-Orte“ oder reine Funktionsflächen der städtischen Infrastruktur mit einem ursprünglich anderen Nutzungszweck. Dass diese durch kluge Konzepte in multifunktionale Begegnungs- und Sportstätten transformiert werden können, zeigen innovative Ansätze aus der Praxis.

Untapped spaces: Transforming urban infrastructure into spaces for sport and active recreation

***By Ingo Naschold** (DSGN CONCEPTS)*

Across many German towns and cities, the need for attractive, freely accessible spaces for sport and physical activity is well recognised. The principal challenge for local authorities lies in identifying locations where such facilities can be created in a practical and sustainable manner without giving rise to conflicts over land use. Suitable sites in central urban areas are scarce. Those that do exist are rarely available without constraints and invariably compete with a wide range of other demands on urban land. As a result, local authorities and planners find themselves balancing public need against limited land resources, ownership issues, noise protection requirements, the interests of local residents and political considerations.

This is precisely where creative urban planning comes into play. Attention is increasingly turning to so-called “non-places” – purely functional areas of urban infrastructure originally designed for entirely different purposes. Innovative projects have demonstrated that, through intelligent design, these overlooked spaces can be transformed into vibrant, multifunctional destinations for sport, recreation and social interaction.

Reclaiming the space beneath urban bridges: from “non-place” to urban landmark

Looking upwards – or rather beneath the nearest bridge – reveals one of the most effective solutions for modern municipal sports infrastructure design. The greatest advantage of these sites is immediately apparent: the bridge itself provides a natural roof, protecting the facilities from the elements, significantly extending their lifespan and enabling year-round use. In addition, such sites are often sufficiently removed from residential neighbourhoods, making them particularly well suited to activities that generate noise. With their raw concrete aesthetic, bridges also provide an ideal visual

Die Reaktivierung urbaner Brückenräume: vom „Nicht-Ort“ zum Kult-Spot

Ein Blick nach oben, genauer gesagt unter die nächste Brücke, offenbart eine der effizientesten Lösungen für moderne kommunale Sportstättengestaltung. Der größte Vorteil dieser Flächen liegt auf der Hand: Das Brückenbauwerk fungiert als natürliches Dach, welches die Anlagen vor Witterung schützt und die Nutzungsdauer drastisch erhöht sowie langlebiger erhält. Zudem liegen sie oft in ausreichender Entfernung zu reiner Wohnbebauung, was einen erheblichen Lärmschutzvorteil bietet. Mit ihrer rauen Betonästhetik liefern Brücken außerdem eine ideale visuelle Kulisse für urbane Bewegungssportarten.



Planung unter besonderen Bedingungen

So reizvoll die Lage ist, planerisch und baulich ist sie anspruchsvoll, da hier spezifische Anforderungen aufeinandertreffen:

- **Komplexe Eigentumsverhältnisse:** Die Flächen unter der Brücke gehören selten der Kommune selbst. Je nach Infrastruktur sind der Bund, das Land, die Deutsche Bahn oder Autobahngesellschaften zuständig. Die Klärung von Nutzungsrechten und Genehmigungen erfordert Verhandlungsgeschick und beeinflusst oft die Projektlaufzeit.
- **Bauliche und rechtliche Auflagen:** Die vorhandenen Bauwerksstrukturen stellen besondere Anforderungen an Materialwahl, Befestigung und Ausführung. Dabei müssen auch die statischen Eigenheiten der Tragwerke sowie die vorhandenen Fundament- und Gründungssituationen berücksichtigt werden. Auch Hochwasserschutzbestimmungen (bei Flussbrücken) oder artenschutzrechtliche Prüfungen, etwa wenn Fledermäuse das Bauwerk als Quartier nutzen, sind die Regel.
- **Herausforderung Bauausführung:** Aufgrund beengter Raumverhältnisse und geringer lichter Höhen ist der Einsatz von Großgeräten häufig nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Die Ausführung muss daher mit kleineren Maschinen und einem höheren manuellen bzw. kleinteiligen Arbeitsaufwand erfolgen. Dies kann zu höheren Baukosten führen und den Bauablauf zeitlich verlängern.

Wer diese Komplexität meistert, schafft jedoch Orte mit einer urbanen Qualität und rauen Atmosphäre, die auf der sprichwörtlichen „grünen Wiese“ schlicht nicht reproduzierbar wären.

Best Practice: der Skatepark unter der Bahnhofsbrücke Emden

Nachdem die lokale Szene in Emden über viele Jahre lang vergeblich um adäquate Trainingsmöglichkeiten gekämpft hatte, schuf die Stadt mit diesem Projekt endlich eine zentrale und erreichbare Perspektive für die Jugend. Direkt im Bereich der Normannenstraße an der Bahnhofsbrücke gelegen, entstand eine zeitgemäße Anlage, die die Gegebenheiten des ▶

backdrop for urban action sports.

Planning under special conditions

As appealing as these locations may be, they present significant planning and construction challenges, with a number of specific requirements to consider:

- *Complex ownership structures: Land beneath bridges rarely belongs to the local authority itself. Depending on the type of infrastructure, ownership may rest with the federal or state government, Deutsche Bahn, or motorway authorities. Securing usage rights and obtaining the necessary permits requires careful negotiation and often has a significant impact on project timescales.*
- *Structural and regulatory constraints: Existing bridge structures impose specific requirements on the choice of materials, fixing systems and construction methods. Engineers must take account of the structural characteristics of the bridge, as well as existing foundations and support systems. Depending on the location, flood protection regulations (for river bridges) or ecological assessments – for example where bats use the structure as a roost – are also commonly required.*
- *Construction challenges: Restricted working space and limited headroom often prevent the use of heavy construction equipment. Work therefore has to be carried out using smaller machinery and a greater proportion of manual labour, which can increase construction costs and prolong the construction process.*

Where these challenges are successfully overcome, however, the result is a place with a distinctive urban character and a raw atmosphere that simply cannot be replicated on a conventional greenfield site.

Best practice: the skatepark beneath the Emden railway bridge

After many years during which the local skate community campaigned unsuccessfully for suitable training facilities, the City of Emden finally delivered a centrally located and easily accessible venue for young people. Situated beneath the railway bridge on ▶





▶ Raums kreativ aufgreift und einen ungeahnten Raum schafft.

Das planerische Konzept im Detail:

- **Pfeiler-Integration als Design-Element:** Ein mittlerer Brückenpfeiler wurde in Form eines sogenannten Volcanos direkt in den Skatepark integriert, was den Flow-Charakter stärkt und völlig neue Fahrlinien (Lines) ermöglicht.
- **Smarte Höhennutzung:** Da die lichte Höhe unter der Brücke in Teilen sehr gering ist, galt es genau zu planen, wo die hohen Startrampen platziert werden, um ausreichend Kopffreiheit zu gewährleisten.
- **Vielfalt und Barrierefreiheit (WCMX):** Die Street-Elemente (Ledges, Curbs, Rails) wurden so angeordnet, dass Tricks in beiden Fußstellungen (regular und goofy) ausgeführt werden können. Zudem ist die Anlage über befestigte Zuwegungen barrierefrei erreichbar, sodass sie auch mit WCMX-Rollstühlen nutzbar ist.

Das Projekt in Emden zeigt das Potenzial vermeintlicher städtebaulicher Restflächen. Gerade hier entstehen Orte, die Jugendlichen identitätsstiftende Räume geben. Gleichzeitig wirken sie Nutzungskonflikten im Stadtraum entgegen und schaffen lebendige Sport- und Bewegungsräume mitten in der Stadt.

Die Bahnhofsrückseite: städtebauliche Aufwertung statt sozialer Schieflage

Bahnhöfe sind die Visitenkarten einer Stadt, oft jedoch nur auf ihrer

▶ *Normannenstraße, the project makes imaginative use of the site's unique characteristics to create a destination unlike any conventional skatepark.*

The design concept in detail:

- *Integrating piers as design features: A central bridge pier was incorporated directly into the skatepark as a volcano element, enhancing the park's flow while creating entirely new lines.*
- *Making intelligent use of height: As the clear height beneath the bridge is limited in places, the taller roll-in ramps had to be carefully positioned to ensure adequate headroom throughout the park.*
- *Variety and accessibility (WCMX): The street features (ledges, curbs, rails) have been arranged to allow tricks to be performed in both regular and goofy stance. The skatepark is also fully accessible via paved routes, ensuring that it can also be used by WCMX (wheelchair motocross) riders.*

The Emden project demonstrates the remarkable potential of what might otherwise be dismissed as residual urban space. Such places can provide young people with environments that foster identity, community and a genuine sense of belonging. At the same time, they help reduce conflicts over the use of public space while creating vibrant opportunities for sport and physical activity at the heart of the city.

Behind the railway station: urban regeneration instead of social imbalance

Railway stations are regarded as a city's calling card, but usually only from the front. Over time, the areas behind stations, former freight yards and adjoining railway embankments frequently evolve into neglected urban areas characterised by underused spaces, limited natural surveillance and visible social deprivation.

Yet these very locations offer enormous potential for the development of urban sports facilities. Introducing contemporary spaces for sport and active recreation can fundamentally transform these neglected environments:

- *Regeneration and increased footfall: Areas previously characterised by emptiness or perceived insecurity become lively*

Vorderseite. Die Rückseiten von Bahnhöfen, alte Ladezonen oder flankierende Bahndämme entwickeln sich im Laufe der Zeit nicht selten zu städtebaulichen Problemzonen. Sie sind geprägt von funktionalem Leerstand, mangelnder sozialer Kontrolle und einer spürbaren sozialen Schieflage. Genau hier liegt das Potenzial für die Aktivierung urbaner Sportflächen. Durch die bewusste Platzierung von modernen Sport- und Bewegungsräumen auf diesen Rückseiten wird der Raum nachhaltig transformiert:

- **Aktivierung & Frequenz:** Wo vorher gähnende Leere oder Angsträume herrschten, entsteht durch den informellen Sportbetrieb eine natürliche, altersübergreifende Frequenz.
- **Soziale Kontrolle:** Die Präsenz von Sportlerinnen und Sportlern sorgt für eine gesunde, non-formelle soziale Kontrolle („Eyes on the street"), die den Raum für die gesamte Bürgerschaft aufwertet.
- **Urbane Ästhetik:** Die raue, oft industrielle Kulisse des Schienenverkehrs harmoniert perfekt mit dem Charakter moderner Bewegungskulturen und schafft eine authentische Identität für die Anlage.

Best Practice: Platz der Republik in Mönchengladbach

Die Stadt Mönchengladbach zeigt mit einem ambitionierten Großprojekt, wie durch gezielte städtebauliche Aufwertung und die Integration moderner Jugendsport-Infrastruktur ein städtischer „Angstraum" nachhaltig entwickelt werden kann. Der Platz der Republik wurde von einem durch Asphalt und Verkehr geprägten Raum zu einem lebendigen, grünen Freiraumpark transformiert.

Das wichtigste Werkzeug zur positiven Aneignung des Raums ist die bewusste Etablierung neuer, aktiver Zielgruppen direkt im Zentrum des Platzes. Anstelle von Standard-Kataloganlagen setzt die Stadt auf eine urbane Freiraumgestaltung, die in intensiven Beteiligungsverfahren und Workshops direkt mit der lokalen Szene entwickelt wurde:

- **Skate-Plaza:** Zentral in die Platzfläche eingebettet, wird der Bereich durch Sitzelemente, Brunnen und bauliche Kanten räumlich gegliedert. Das Besondere liegt im stimmigen Zusammenspiel aus präzisen Beton-Fertigteilen und markanten Granit-Elementen, die das Gefühl urbanen Street-Skatens treffend aufgreifen. In Kombination mit einem eingefärbten Ortbeton-Boden ermöglicht diese Bauweise nicht nur optimale Fahreigenschaften, sondern macht die Anlage zu einer echten Besonderheit.
- **Parkour- und Fitnessbereich:** Direkt gegenüber einer einladenden Park-Tribüne entstand eine Bewegungszone, die zwei Bewegungsformen miteinander verbindet: einen urbanen, in die Platzmöblierung eingebetteter Bereich für eine kreative Parkour-Nutzung sowie ein klassischer Workout-Bereich mit Calisthenics-Geräten. Durch die direkte Nähe zum Berufskolleg wird die Anlage zu einem zentralen Anlaufpunkt für die regionale Jugend- und Sportlandschaft. Die dort entstehende Dynamik sorgt für eine natürliche, soziale Kontrolle des ▶



public spaces through informal sporting activity, generating a steady flow of people of all ages throughout the day.

- *Natural surveillance: The regular presence of athletes creates informal social oversight – the well-known principle of "eyes on the street" – making the area feel safer and more welcoming for the wider community.*
- *Urban character: The rugged, often industrial backdrop of railway infrastructure complements the aesthetic of modern urban sport, giving these facilities an authentic and distinctive identity.*

Best practice: Platz der Republik in Mönchengladbach

The city of Mönchengladbach provides an outstanding example of how targeted urban regeneration, combined with the integration of modern youth sports infrastructure, can sustainably transform an area previously perceived as unsafe. Once dominated by traffic and expanses of tarmac, Platz der Republik has been redeveloped into a vibrant, landscaped urban park.

The key to the site's successful regeneration lies in deliberately attracting new, active user groups directly into the heart of the square. Rather than installing standard off-the-shelf facilities, the city worked closely with the local community through workshops and participation processes to develop bespoke facilities tailored specifically to community needs:

- *Skate plaza: Positioned at the heart of the square, the skate area is framed by seating, water features and carefully designed level changes that define the space. Its distinctive character stems from the harmonious interplay between precision-engineered precast concrete elements and striking granite features, faithfully recreating the feel of authentic street skating. Together with an integrally coloured in-situ concrete surface, this construction not only delivers excellent riding performance but also creates a facility unlike any other.*
- *Parkour and fitness area: Directly opposite an inviting park terrace, a dedicated activity zone has been created that combines two forms of movement: an urban parkour course integrated within the site's street furniture, and a traditional outdoor ▶*





▶ Areals. Sportler und Zuschauer beleben den Platz und haben einen positiven Einfluss auf den Ort.

Die Verkehrsinsel: vom ungenutzten Abstandsgrün zur urbanen Oase

Sie liegen inmitten pulsierender Verkehrsströme, werden täglich von tausenden Menschen umrundet, aber von niemandem betreten: Verkehrsinseln und Abstandsgrünflächen im urbanen Umfeld. Bisher wurden diese Flächen in der klassischen Verkehrsplanung rein funktional als Trennelemente begriffen und bestenfalls extensiv gepflegt.

Diese Brachflächen systematisch für urbane Bewegungsformen zu öffnen, ist ein echter Paradigmenwechsel. Eine Verkehrsinsel als Skate- oder Bewegungspark zu nutzen, bietet ungeahnte Chancen:

- **Zentrale Erreichbarkeit:** Verkehrsinseln liegen naturgemäß mitten im Geschehen und sind für Jugendliche und junge Erwachsene oft hervorragend zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV erreichbar.
- **Konfliktarmut:** Da sie meist von Straßen umschlossen sind, ist der Abstand zur nächsten Wohnbebauung oft ideal, um potenzielle Lärmkonflikte von vornherein zu minimieren.
- **Smarte Flächennutzung:** Es wird kein kostbarer Baugrund verbraucht. Stattdessen wird eine ohnehin vorhandene, isolierte Fläche aufgewertet und mit neuem Leben gefüllt.

▶ *fitness area equipped with calisthenics equipment.*

Its close proximity to the local vocational college has established the facility as a focal point for young people and the regional sports community. The constant activity generated by athletes and spectators alike has created natural social surveillance, breathing new life into the square and significantly improving its overall atmosphere.

Traffic islands: from redundant green spaces to urban oases

They sit amid busy traffic, encircled by thousands of people every day yet rarely entered by anyone: traffic islands and roadside green spaces are a familiar feature of the urban landscape. Traditionally, transport planners have viewed these areas purely as functional separation zones, maintained – if at all – with minimal intervention. Systematically opening these neglected sites to urban sports represents a genuine shift in thinking. Repurposing a traffic island as a skatepark or active recreation space offers a wealth of unexpected opportunities:

- *Excellent accessibility: By their very nature, traffic islands occupy highly central locations, making them easily accessible for teenagers and young adults on foot, by bicycle or via public transport.*
- *Minimal potential for conflict: As they are typically surrounded by roads, these sites generally benefit from generous separation from residential areas, significantly reducing the likelihood of noise-related complaints.*
- *Intelligent land use: No valuable development land is consumed. Instead, existing underutilised spaces are revitalised and given a meaningful new purpose. The principal planning challenge lies in providing safe, barrier-free pedestrian access (via controlled crossings or signalised junctions, for instance); but once this is achieved, the site's separation from surrounding development becomes one of its greatest strengths, creating a dedicated setting for urban sport.*

Best practice: The skatepark on the traffic island in Lingen

This project demonstrates how contemporary sports facility design can preserve the distinctive character of an island site while simultaneously creating an intensively used urban destination.

Planerisch anspruchsvoll ist hierbei lediglich die sichere barrierefreie Zuwegung (z. B. über Fußgängerüberwege oder Ampeln), doch ist diese Hürde genommen, verwandelt sich die Isolation in eine Bühne für den urbanen Sport.

Best Practice: die Verkehrsinsel mit Skatepark in Lingen

Die Anlage zeigt, wie moderne Sportstättenplanung den charakteristischen „Inselcharme" eines Standorts bewahren kann, während gleichzeitig eine intensive, urbane Nutzung etabliert wird.



Das funktionale Konzept im Detail:

- Fließende Bewegungslinien: Die Skate-Elemente und Aufenthaltsbereiche wurden organisch in die bestehende Höhenstruktur eingewoben. Dadurch entsteht ein fließender Übergang zwischen Sport- und Ruhezonen.
- Identitätsstiftender Blickbezug: Durch die prägnante Positionierung der Elemente bleibt der Blick auf die lokalen Wahrzeichen, wie hier dem historischen Wasserturm, stets erhalten. Dies nimmt dem Sportraum den Charakter einer beliebigen Sportstätte und macht ihn zu einer einzigartigen städtebaulichen Kulisse.
- Hohe Aufenthaltsqualität: Die Kombination aus schattenspendenden Bäumen, farblich abgestimmten Pflasterflächen und modernen Sitzelementen sorgt dafür, dass die Anlage nicht nur von aktiven Nutzern, sondern auch von Zuschauern und Passanten als attraktiver Ort wahrgenommen wird.

Der Skatepark in Lingen veranschaulicht deutlich, dass städtische Restflächen und Verkehrsinseln ein enormes Potenzial für die Freiraumentwicklung besitzen. Der Baumbestand konnte erhalten und die Planung gestalterisch sowie strukturell in das bestehende Stadtbild integriert werden. Dadurch ist ein qualitätsvoller Begegnungsort entstanden, der den öffentlichen Raum stärkt und die Identität des Ortes weiterentwickelt.

Fazit für die Kommunalpraxis

Urbane Sport- und Bewegungsflächen entstehen nicht immer durch Neuschaffung, sondern auch durch das Entdecken bislang ungeahnter Orte. Diese Projekte sind weit mehr als reine Sportinfrastruktur: Sie qualifizieren bisher wenig genutzte oder einseitig geprägte Stadträume, schaffen neue Nutzungsangebote und machen sichtbar, wie urbane Flächennutzung in der Praxis aussehen kann. Für Kommunen und Planer zeigt sich darin die Chance, vorhandene Stadträume neu zu denken und ihr Potential für weitere Nutzungen sichtbar zu machen. ■

Fotos: S. 138 links: © Alexandra Kern; S. 138 rechts, S. 140, 141, 142, 143: © Ingo Naschold / DSGN CONCEPTS; S. 139: © Thomas Gentsch

Key design principles:

- *Flowing movement throughout the site: Skate features and recreational spaces have been carefully integrated into the site's existing topography, creating seamless transitions between areas for activity and relaxation.*
- *Strengthening local identity: The careful positioning of the skate elements deliberately preserves important sightlines to local landmarks, most notably Lingen's historic water tower. As a result, the facility feels intrinsically connected to its surroundings rather than resembling an anonymous sports venue.*
- *A welcoming public space: Mature trees providing shade, coordinated paving materials and contemporary seating combine to create an environment that appeals not only to active users but also to spectators and passers-by.*

The Lingen skatepark clearly illustrates the untapped potential of residual urban land and traffic for high-quality public realm development. Existing trees have been retained, while the design has been sensitively integrated into the surrounding urban fabric, both aesthetically and structurally. The result is an attractive meeting place that enhances the public realm and reinforces the identity of the location.

Conclusions for local authorities

Urban spaces for sport and physical activity are not created solely by developing new sites; they can also be realised simply by recognising the hidden potential of spaces that have long been overlooked. Projects of this kind represent far more than the provision of sports infrastructure: they revitalise previously underused or one-dimensional urban spaces, introduce new opportunities for recreation and demonstrate how innovative urban land use can be successfully implemented in practice. For local authorities and planners alike, they provide a compelling opportunity to rethink existing urban spaces, unlock their latent potential and reveal new possibilities for their future use. ■

***Photos:** p. 138 left: © Alexandra Kern; Sp. 138 right, p. 140, 141, 142, 143: © Ingo Naschold / DSGN CONCEPTS; p. 139: © Thomas Gentsch*

GET IN CONTACT ...

ABC-TEAM®
Spielen ist Leben...

ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH

Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr | D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel: +49 (0) 2623 8007 0 | E-Mail: info@abc-team.de | Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch
- Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion
- Montage und Wartung
- Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176

- *Fabrication of play units on customers requests*
- *Assistance during the entire project: design and manufacturing*
- *installation and maintenance*
- *All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176*

BECO BERMÜLLER

Bermüller & Co GmbH
Rotterdamer Str. 7
90451 Nürnberg
Tel +49 (0) 911 64 200 - 0
Fax +49 (0) 911 64 200 - 50
info@beco-bermueller.de
beco-bermueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

PEGASOFT Fallschutzbeläge für Spiel-, Sport- & Freizeitanlagen

| Kompetente Beratung | Erstklassige Produkt- und Einbauqualität
| Hochwertige Gummigranulate | Termingerechte Ausführung

Sprechen Sie uns an, wir haben für jedes Projekt die passende Lösung.

Berliner
Spielgeräte fürs Leben

Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 2/4
D-13407 Berlin
Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0
Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
www.berliner-seilfabrik.com
info@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Mit unserer umfangreichen Produktpalette an Spielgeräten bieten wir zu jedem Bereich des Spielens im Freien interessante, unverwechselbare Lösungen an.

Spielgeräte Seilspielgeräte Kletternetze Parcours Netzlandschaften Niedrigseilgärten Inclusive Play Urban Playpoints individuelle Lösungen

---

BLOACS SLACKLINING

INFO & NEWS
WWW.BLOACS.DE

BLOACS
Bernd Lohmüller
Berrenrather Str. 188c
50937 Köln
0159 01395334
info@bloacs.de

SLACKLINING BEWEG(T) DICH!

PRODUCTS & SERVICES:

| SLACKLINING – Ohne eigenes Material – TÜV zertifiziert – ganzjährig nutzbar!
| Planung, Bau und Montage von Slackline-Anlagen.
| Die Lösung, die jedem Slacklining im öffentlichen Raum ermöglicht!
| Slack ´ n Chill - Sitzgelegenheit & Sportgerät!

FRIEDRICH BLUME
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Friedrich Blume –
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Vohrener Straße 10 | 48336 Sassenberg
Tel: 02583 - 91 91 00
E-Mail: blume.spielplatz@online.de
www.blume-spielplatz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inspektionen | Abnahmen
- Beratungen | Planprüfungen
- Seminare | Inhouseschulungen

Für Spielplätze | Skateparks | Parkour-, | Calisthenics-, | Multisport-Anlagen

---

BORCHERS
Kommunalbedarf

Inh. Thorsten Himmelmann · Tel. 04458 201 99 59
www.borchers-kommunalbedarf.de

PRODUCTS & SERVICES:

Alles für Ihren Spielplatz und weiterer Bedarf für den öffentlichen Raum aus kompetenter Hand.
Spielgeräte und Ersatzteile natürlich EN 1176 zertifiziert, entsprechende Beratung von sachkundigen Mitarbeiter:innen.

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.

Federation of German Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities

BSFH
Wir schaffen Spielräume

Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden
Telefon: 02103 9768640
gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.

DEULA
Lernen und Erleben

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0
Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

| Ausbildung zum Spielplatzprüfer | Auffrischungsschulungen
| Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten, Multisportanlagen und Skateanlagen | kleine Seminargruppen
| hohe Praxisanteile | Inhouseschulungen möglich

GET IN CONTACT ...

DSGN CONCEPTS

DSGN CONCEPTS GmbH
Dorotheenstraße 26 a
48145 Münster

Planungsbüro für
urbane Bewegungsräume

www.dsgn-concepts.de
Tel +49 251 96 19 44 33

PRODUCTS & SERVICES:

Freiraumplanung, Skateanlagen, Parkouranlagen, Bikeanlagen,
Beratung zu: Sicherheit, Immissionen, Instandhaltung und Sanierung
Gutachten und sicherheitstechnische Abnahmen

eibe

Komplett begeistert

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestraße 1 | 97285 Röttingen
Tel. +49 9338 89-0 | Fax +49 9338 89-199
E-Mail eibe@eibe.de | www.eibe.de

eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

Glückliches Spiel, Freude an Bewegung – Fit und stark fürs Leben

Spiel- und Bewegungswelten für alle und jeden Ort · höchster Spielwert
zielgruppenorientierte Konzepte · kompetente Fachberatung
Modularität & Individualität · TÜV-geprüfte Sicherheit & Funktionalität
Premium Service · Qualität aus Deutschland

espas

NACHHALTIGE SPIELGERÄTE

espas GmbH
Graf-Haeseler-Straße 9 ▮ 34134 Kassel
Tel.: +49 (0)561 574 63 90
Fax: +49 (0)561 574 63 99
E-Mail: info@espas.de ▮ www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

▮ made in Germany
▮ Spielgeräte ▮ Stadtmobiliar
▮ Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

Europlay / Eco-play

EUROPLAY
Eegene 9
B-9200 Dendermonde
Tel.: +32 (0)52 22 66 22
info@europlay.eu
www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Europlay produziert fantasievolle Spielgeräte für den öffentlichen Bereich, die das kreative Spiel fördern.
Europlay manufactures imaginative playground equipment – for public use – designed to stimulate creative play.

EUROTRAMP

Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH
Zeller Straße 17/1 ▮ 73235 Weilheim/Teck ▮ Tel.: +49-(0)7023-94950
eurotramp@eurotramp.com ▮ www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten Eurotramp – 100% Made in Germany seit über 50 Jahren.

Playground and kindergarten trampolines according to DIN EN 1176 from the trampoline specialist Eurotramp – 100% Made in Germany for over 50 years.

FHS

FREUDE·HANDWERK·SPIEL

FHS Holztechnik GmbH
Niedereimerfeld 23 | D-59823 Arnsberg
Telefon: +49 (0) 29 31 96 20 -0
Telefon: +49 (0) 29 31 96 20 -50
info@mailfhs.de | www.fhs-holztechnik.de

PRODUCTS & SERVICES:

Große Themen-, Sand- und Wasserspielstationen, Geräte zum Klettern, Balancieren, Rutschen, Schaukeln, Wippen und vieles mehr.
Unsere INKLUViSION: „Alle spielen zusammen" – auf Spielplätzen, die die Freude und den Spaß am Miteinander erlebbar machen.



HAGS®

Inspiring all generations

HAGS-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10 | 35232 Dautphetal
Tel +49 64 66-91 32 0 | Fax +49 64 66-61 13
www.hags.de | info@hags.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte - Seilspielgeräte - Kletterfelsen
Freizeitsportgeräte - Multisportanlagen - Fitnessgeräte
Stadt- und Parkmöbel - Sonnenschutzsysteme
Beratung - Planung - Herstellung - Lieferung - Montage

HESSE

Ing. Karl Hesse Spielgeräte
GmbH & Co. KG
Warteweg 36
D-37627 Stadtoldendorf
Tel.: +49 5532 - 2066
Fax: +49 5532 - 1786
info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de



© kolinko_tanya_fotolia.com

PRODUCTS & SERVICES:

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF

Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff

Wir verbinden Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude

GET IN CONTACT ...

HET ELASTOMERTECHNIK

HET Elastomertechnik GmbH
Hagenauer Straße 53
65203 Wiesbaden
Tel: +49 (0)611 50 40 29-10
Fax: +49 (0)611 50 40 29-30

info@het-group.com | het-group.com | shop.het-group.com

PRODUCTS & SERVICES:

| Umweltschonende Lösungen und Produkte aus Gummigranulat | Qualität und Service zu Ihrem Schutz und für Ihre Sicherheit | Eltecpur®play | Fallschutzplatten und Zubehör nach EN 1176-1:2017 und EN 1177:2018 | Ballspielplatten | Eltecpur®sport | Bodenbeläge für Fitnessanlagen | Abschlagmatten und Zubehör für den Golfsport | Bodenbeläge und Zubehör für die Pferdehaltung

hochkant GmbH
Rutzen 56
D-88167 Gestratz
T +49 8383 92958-0
info@hochkant.de
www.hochkant.de

hochkant
Die Erlebnismacher!

PRODUCTS & SERVICES:

Alles aus einer Hand – Konzeption, Planung und Bau von Spielanlagen, Themenwegen, Seilgärten, Erlebniswelten, Outdoor-Fitness-Anlagen, Baumhäuser, Parkausstattung

HUCK

HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 · D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel. +49 6443 8311-0
seiltechnik@huck.net
www.huck-seiltechnik.de

PRODUCTS & SERVICES:

Wir entwickeln Seiltechnik, die Menschen verbindet, bewegt und begeistert – mit Sicherheit, Qualität und Leidenschaft.

Gemeinsam schaffen wir Erlebnisse, die bleiben.

Inter Play
AMAZING PLAYGROUNDS

Tel.: +49 160 996 499 41 | E-Mail.: info@interplay-spiel.de | www.interplay-spiel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplätze	Sportgeräte	Stadtmobiliar
Playgrounds	*Sport equipment*	*Urban furniture*

ISP | INSTITUT FÜR SPORTSTÄTTEN-PRÜFUNG

ISP GmbH
Amelunxenstraße 65 | 48167 Münster | Tel: +49 (0) 2506 30 77 000
E-Mail: info@isp-germany.com | www.isp-germany.com

PRODUCTS & SERVICES

Das Institut für Sportstättenprüfung ist ein akkreditiertes Prüflabor und Sachverständigenbüro rund um den Bau und Betrieb von Spiel- und Sportstätten. Als unabhängiger Partner prüfen und bewerten wir Ihre Neu- und Bestandsanlagen und geben klare Sanierungsempfehlungen. In unseren Seminaren bilden wir fachkundige Prüfer aus, damit jeder Betreiber seiner Verkehrssicherungspflicht stets nachkommen kann.

Kaiser & Kühne
PREMIUM PLAYGROUNDS

Im Südloh 5 | D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0 | Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
E-Mail: info@kaiser-kuehne.com | Web: www.kaiser-kuehne.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Extrem hohe Qualität und Stabilität unserer Spielgeräte
- Spezialist für kundenspezifische Lösungen
- Weltweiter Marktführer in Wasserspielanlagen

- *Extremely high quality and stability of our Play Products*
- *Specialist in customer-specific solutions*
- *Global Market Leader in Waterplay Equipment*



Kinderland
Emsland Spielgeräte

kinderland@emsland-spielgeraete.de | **www.emsland-spielgeraete.de**

PRODUCTS & SERVICES:

- Inklusive Spielgeräte
- Individuelle Planung
- Standard Spielgeräte und besondere Freizeitanlagen

FSB

Koelnmesse GmbH
Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Verein und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel, Sport, Freizeit und Erholung.

GET IN CONTACT ...

KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG

Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
euroflex@kraiburg-relastec.de
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®

Fallschutzböden und Zubehör nach
EN 1177:2018 und EN 1176-1:2017
Impact Protection and Playground Accessories in accordance with EN 1177:2018 and EN 1176-1:2017

Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder

Tested quality for our childrens' safety

KuKuk | spielwerk

Talstraße 19
73249 Wernau (Neckar)
+49 (0)7153 92 93 770
www.zumkukuk.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 25 Jahren der Vorreiter in Land-Art-typischer Gestaltung: naturnahe Spielstrukturen, Kletterkobel, Nester, Baumhäuser und Riesenfindlinge, kombiniert mit klassischen Spielmöglichkeiten zu einzigartigen Spiel-Erlebnisräumen mit hohem Spielwert.
Mit individueller Planung und Montage vor Ort, gestalten wir Schulhöfe, Freizeitparks, Kindergärten, Indoor-Spiel, Naturerlebnisräume, Parks und andere urbane Räume.



PRODUCTS & SERVICES:

- Skatepark Planung nach HOAI 1-9 für State-of-the-Art Skateparks
- Individuelle Gestaltung mit nutzerorientiertem Beteiligungsprozess
- Größtmögliche Zufriedenheit der Nutzer*innen

Lilowersum

Spielgeräte & Stadtmobiliar Online

Uniwersum GmbH | Bahnhofstraße 4 | D-01259 Dresden
Telefon: 0351 20210720100 | E-Mail: info@uniwersum.org | Website: www.lilowersum.de

PRODUCTS & SERVICES:

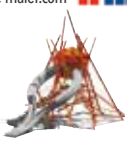
Lilowersum.de – Ihr Onlineshop für Spielgeräte und Stadtmobiliar nach DIN EN 1176 – TÜV geprüft und ideal für öffentliche Spielplätze, Kindergärten, Kitas und den öffentlichen Raum.
Unser Sortiment umfasst alles was Sie für Ihren Spielplatz benötigen: • Spielgeräte • Spielhäuser • Sand & Matsch • Schaukeln • Rutschen • Wippen • Trampoline • Federtiere • Tische & Bänke • Sonnenschutz • Fahrradständer • Fallschutz • Fertigfundamente • uvm.

SPGM POWER | Spielplatzgeräte Maier

www.spgm-power.com | www.spielplatzgeraete-maier.com



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70 • D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49.(0)8621.5082-0 • Fax +49.(0)8621.5082-11
info@spgm-power.com • info@spielplatzgeraete-maier.de



PRODUCTS & SERVICES:

Professionelle Ausstattung von Spielplätzen & Freizeitarealen | Spielplatzgeräte aller Art und jeder Dimension | Outdoor-Workout- & Outdoor-Fitness-Geräte inklusive Trainingsprogramm | Parkausstattung | Normgerechte Entwicklung & Produktion in Altenmarkt a. d. Alz/Deutschland | Projektbetreuung bis zur gebrauchsfertigen Übergabe

melos

Melos GmbH
Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0
Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die Melos GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | Laufbahnen | Multifunktionsspielfelder | Fallschutzböden und | Einstreugranulat im Kunststoffrasen.

BERND MERTEN

Spielgeräte • Freizeitanlagen • Holzbau

Bernd Merten GmbH
Claußenweg 3 | 27798 Hude | Tel. 04484 9289-0 | Fax 04484 9289-24
E-Mail: info@bernd-merten.de | Web: www.bernd-merten.de

PRODUCTS & SERVICES:

Das Herzstück unserer Arbeit sind Kinderspielgeräte.
Ob Standardgeräte wie Wippen oder Schaukeln oder individuelle Konstruktionen – die hochwertigen Hölzer und die erstklassige Qualität unserer Arbeit garantieren Spiel und Spaß für Alt und Jung.

Fritz Müller GmbH

Freizeiteinrichtungen
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
Mail: info@fritzmueller.de
URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte | Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen

GET IN CONTACT ...

NürnbergMesse GmbH

GaLaBau

Stephanie Mangold-Gencel
Veranstaltungsteam GaLaBau
Messezentrum | D-90471 Nürnberg
Tel.: +49 9 11 86 06-81 74
Fax: +49 9 11 86 06-12 81 74
E-Mail: galabau@nuernbergmesse.de
www.galabau-messe.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing

Öcocolor GmbH & Co. KG

öcocolor Spielplatzbelag Fallschutz

Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.

Planex Technik in Textil GmbH

Am Herrschaftsweiher 41
67071 Ludwigshafen
Tel: +49 (0) 6237 / 97 62 0
www.planex-gmbh.de



PRODUCTS & SERVICES:

Hochwertige **Sonnensegel- und Beschattungssysteme**, die Funktionalität, Design und Langlebigkeit vereinen. Ideal für den Einsatz in sensiblen Bereichen wie **Schulen, Kindergärten, Gastronomie, Schwimmbäder oder öffentliche Anlagen.**

4FCIRCLE® So funktioniert {Bewegung}
NEOSPIEL® So funktioniert {Spiel}
URBANPARC® So funktioniert {Lebensqualität}
ERSATZTEILE So funktioniert {Instandhaltung}

PLAYPARC Mehr Spielraum für {Bewegung}

PLAYPARC GmbH

Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel.: +49 (0) 5253 40599-0
Fax: +49 (0) 5253 40599-10
www.playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und den öffentlichen Raum
- Urbanes Mobiliar
- Ersatzteile

Procon Play & Leisure GmbH

PROCON Play and Leisure

Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 – 0
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 – 20
E-Mail: Info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA

Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA

Proludic GmbH

Proludic
Gestalter von Spiel- und Freizeitsportplätzen

Manfred-Wörner-Str. 115
D-73037 Göppingen
Tel.: +49 (0) 7161 30587-60
Fax: +49 (0) 7161 30587-89
E-Mail: info@proludic.de I www.proludic.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzgestaltung
- Konzeption
- Produktion
- Montage
- Bodenvorbereitung
- Reparatur & Wartung

Rathschlag GmbH

Rathschlag Holzwerk Löhnberg

Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
D - 35792 Löhnberg
Tel. +49 (0) 6471 9909-0
Fax +49 (0) 6471 9909-30
info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume | Schulhofgestaltung | Seilklettergärten | Spielanlagen | U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren | Exclusives Stahl-Holz-Programm | Spielskulpturen aus Beton | Mosaikschlange | Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel

REGUPOL

Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
Tel.: +49 (0)2751 803-141 | Fax: +49 (0) 2751 803-109
info@regupol.de | **sports.regupol.de**

PRODUCTS & SERVICES:

REGUPOL Fallschutzböden nach DIN EN 1177 | REGUPOL Safety flooring according to DIN EN 1177

REGUPOL Fallschutzböden: Wir schützen, was wichtig ist, und machen Spielplätze REGUPOL-SICHER. Fallschutzplatten, elastische Formteile und fugenlose Fallschutzböden für außen und innen.

GET IN CONTACT ...

ROBINIO GmbH

Kieler Straße 22
14532 Stahnsdorf
Tel. +49 3329 43593 00
E-Mail: office@robinio.de
Website: www.robinio.de

PRODUCTS & SERVICES:

Als deutsches Unternehmen sind wir spezialisiert auf die Produktion und den weltweiten Handel mit qualitativ hochwertigem Robinienholz. Unsere mehr als 25-jährige Expertise in der Beschaffung und Verarbeitung von Robinie ist in all unseren Produkten spürbar.

Rundholz | Schnittholz | Leimholzprofile | Pfähle | Zäune

Seibel Spielplatzgeräte

Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
Fon: +49(0)6396 / 921030
Fax: +49(0)6396 / 921031
mail: info@seibel-spielgeraete.de
www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

Planung und Herstellung von Spielplätzen mit Phantasie

AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*

Seilfabrik Ullmann GmbH

Ermlandstraße 79 | D-28777 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.

SIK-Holzgestaltungs GmbH

Langenlipsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
mail: info@sik-holz.de
web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.

smb Seilspielgeräte GmbH Berlin in Hoppegarten

Technikerstraße 6/8 | 15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
info@smb.berlin | www.smb.berlin

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte:
Fachwerkgeräte, Mittelmastgeräte, Niedrigseilgärten, Schwebebänder®, Hängematten, Brücken

Sprunggeräte:
Außentrampoline mit Motivsprungmatten und Licht

urban sports equipment:
Sportgeräte (Fußball, Streetball, Volleyball), flüsterleise Ballfangzäune

SMC2 GmbH

Franziusstraße 8-14
60314 Frankfurt am Main
Tel : +49 (0)69 2474 358 80
E-Mail: kontakt@smc2-bau.de
Web: www.smc2-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Konzeption und Realisierung schlüsselfertiger Sport- und Freizeitanlagen
- Nachhaltige Bauweise mit Holz, Stahl und Textilmembran
- Generationsübergreifende Spielanlagen
- Innovative Überdachungslösungen und Freiluftthallen

S.H. Spessart Holzgeräte GmbH

Spessartstraße 8
97892 Kreuzwertheim
Tel. +49 (0)9342 9649 0
www.spessart-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spannende Spielgeräte, Stadtmobiliar und Landschaftsausstattung
- Mit besonders entwicklungsfördernden Spielplatzgeräten schaffen wir inklusive Spielräume für alle Generationen
- Ihr Rundumsorglospaket: Beratung – Planung – Herstellung – Lieferung – Montage



spielart GmbH

Abenteuerliche Spielgeräte
Mühlgasse 1 | OT Laucha | 99880 Hörsel
Tel. 03622 401120 0
Fax 03622 401120 90
E-Mail: info@spielart-laucha.de
www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...

...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.
Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

GET IN CONTACT ...

Spielplatzmobil® GmbH

Badweg 2 | 55218 Ingelheim
Tel.: 06132-432050
Fax: 06132-432057
E-Mail: info@spielplatzmobil.de
www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung

Hally-Gally®

Spielplatzgeräte der besonderen Art

Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

stilum

stilum GmbH
Gewerbegebiet Larsheck | 56271 Kleinmaischeid | Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
Fax: +49 (0) 2689 92790-29 | info@stilum.de | www.stilum.com

PRODUCTS & SERVICES

Spielplatzgeräte
U3-Geräte, Großspielanlagen, Schaukeln, Rutschen, Wippen, Klettergerüste, Karussells, Spielhäuser, Spielen mit allen Sinnen

Outdoor-Fitness
Multifunktionsanlagen, Calisthenics, Cardio, Muskelaufbau, Balancetraining

Fallschutz
Fallschutzplatten, Rasengitter, Fallschutz-Pflastersteine, Abdeckung für Punktspielgeräte

SYN-play GmbH

Beim Struckenberge 10 | D-28239 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 200958-0
Fax: +49 (0) 421 200958-99

SYN play® SEILSPIELGERÄTE / ROPE EQUIPMENT MADE IN GERMANY

PRODUCTS & SERVICES

Nestschaukeln | Sprunggeräte
Kletternetze | Netz- Hänge- und Dschungelbrücken | Sonder- und Einzelanfertigungen | Normgerechte Entwicklung und Produktion

nestswings | bouncers (trampolines)
climbing nets | jungle-, suspension- and net-bridges | custom made and individual solutions | design, development and production fulfilling EN1176

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Am Grauen Stein | 51105 Köln
www.tuv.com/akademie
Weitere Infos erhalten Sie unter
Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen.
Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.

vinci play

Der Leonardo unter den Spiel- und Sportgeräteherstellern



Vinci Play GmbH
+49 (0)5207 95 802 - 0
kontakt@vinci-play.com
www.vinci-play.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Inklusive & barrierefreie Spielgeräte
- Über 1.000 Spiel- und Sportgeräte aus Robinie, Kiefer, Stahl, Edelstahl & Recyclingkunststoff
- Hoher Spielwert durch vielseitige Aktivitätselemente

WESTFALIA Spielgeräte

aus Recycling-Kunststoff

Westfalia Spielgeräte GmbH
Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
33161 Hövelhof | Deutschland
Telefon: 05257 / 98891-0
info@westfalia-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte aus Recycling-Kunststoff
- Stadtmobiliar aus Recycling-Kunststoff
- Fitnessgeräte mit Recycling-Kunststoff

SPIELRAUMGESTALTUNG

ZIMMER.OBST GMBH
Am Winkel 9
15528 Spreenhagen
033 633 · 69 89 – 0
spielraum@zimmerobst.de
www.zimmerobst.de

ZIMMER.OBST

PRODUCTS & SERVICES:

Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
Montage durch eigenes Fachpersonal
Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

Ihr Eintrag im BUSINESS MIRROR

... immer auf der richtigen Spur!



© redpepper82 – fotolia.com

Wo sucht der kommunale Entscheider nach Herstellern von Spielplatzgeräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?

Wo findet der Freizeitparkbetreiber den Experten in Sachen Wartung und Montage für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der PLAYGROUND@LANDSCAPE.

Der BUSINESS MIRROR macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden! Im Heft und auch im Business Mirror online.

INFOS UNTER Tel.: +49 (0) 228 68 84 06 - 10 oder t.thierjung@playground-landscape.com

STÄDTE UND GEMEINDEN
ALS RÄUME DER BEWEGUNG
UND DES SPIELS

BEWEGUNG
IN STADT UND KOMMUNE 2026



© zarkoradovancev/stock.adobe.com

18.11.2026
ALTES RATHAUS
HANNOVER

Anmeldung zum Seminar: www.bewegung-stadt.de

FAIRS & EVENTS

15.-18.09.2026
Fachmesse GaLaBau, Nürnberg, DE

Als führende Fachmesse bildet die GaLaBau das gesamte Angebotsspektrum für die Planung, den Bau und die Pflege von Urban-, Grün- und Freiflächen sowie Sportplätzen, Golfanlagen und Spielplätzen ab.
Die Fachbesucher zeichnen sich durch eine hohe Entscheidungskompetenz aus und kommen aus unterschiedlichen Bereichen der GaLaBau-Branche. Zu ihnen zählen Betriebe des Garten-, Landschafts- und Freiflächenbaus, Landschaftsarchitekten, Motorgeräte-Fachhändler sowie Planer aus Behörden des Bundes, der Länder und Kommunen.
As the leading international trade fair, GaLaBau covers the entire range of products and services for planning, construction, and maintenance of urban, green, and open spaces as well as sports fields, golf courses, and playgrounds.
GaLaBau visitors are distinguished by a high level of decision-making competence and represent a variety of industry areas –including landscape contractors and open-space construction companies, landscape architects, specialist dealers of power tools, and planners from federal, state and local authorities.
Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.galabau-messe.com
Ort: NürnbergMesse, Nürnberg

---

21. - 25.09.2026
IAAPA Expo Europe, London, UK

Die wichtigste Veranstaltung der Freizeitparkindustrie in Europa findet 2026 in London, statt. Besucherinnen und Besucher können sich darauf freuen, die neuesten Produkte zu entdecken, in aufschlussreichen Bildungsveranstaltungen zu lernen und sich mit der Vergnügungs- und Freizeitindustrie zu vernetzen.
The leisure industry's premier event in Europe arrives to London in 2026. Get ready to discover the latest products, learn during insightful education sessions, and network with the attractions community.
Informationen:
https://www.iaapa.org/expos/iaapa-expo-europe
Ort (place): ExCeL London, London

---

23. + 24.09.2026
Vakbeurs Openbare Ruimte, Utrecht, NL

Für alle, die beruflich mit kommerzieller Landschaftsgestaltung, Design, Planung, Instandhaltung und/oder Management von öffentlichen und halböffentlichen Räumen zu tun haben, gibt es die Expo of Public Space. Jedes Jahr treffen sich auf der Jaarbeurs Utrecht Tausende von Fachleuten, die alle daran arbeiten, ihre Städte intelligent, nachhaltig und zukunftssicher zu machen.
For everyone who is professionally involved with commercial landscaping, design, planning, maintainance and/or management of public and semi-public spaces there is the Expo of Public Space. Each year Jaarbeurs Utrecht is filled with thousands of professionals who are all working to make their cities smart, sustainable and future proof.
Weitere Informationen:
https://openbareruimte.nl/
Ort: Jaarbeurs Utrecht

29. + 30.09.2026
Kongress: Inklusive Areal für Sport und Bewegung, Köln, DE

Die Fachmesse FSB und der Playground + Landscape Verlag laden zu einem neuen Veranstaltungsformat ein. Ein zweitägiger Kongress in Köln soll einen Schwerpunkt auf die inklusive Gestaltung von Spielplätzen und Bewegungsarealen legen. Damit soll dieses wichtige Thema auf eine höhere Stufe gesetzt werden und eine Plattform für den Austausch von Expertise und konkreten Planungsmöglichkeiten geschaffen werden. Vor Ort soll es Vorträge von Fachleuten aus Wissenschaft und Planung geben, gelungene Praxisbeispiele vorgestellt werden, sowie reichlich Raum für Diskussionen und fachlichen Austausch geben. Optionale Exkursionen am zweiten Veranstaltungstag zu einzelnen Umsetzungen runden das Veranstaltungsprogramm ab.
Die Veranstaltung richtet sich an kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an Landschaftsarchitekturbüros, Sportvereine und alle, die sich mit der Planung und dem Bau von Spielanlagen und Bewegungsarealen beschäftigen.
Weitere Informationen, eine Anmeldung und das Programm finden Sie unter:
www.kongress-inklusion.de
Ort: Kongresszentrum Ost, Köln-Deutz

11.+12.11.2026
sportinfra des Landessportbund Hessen, Frankfurt a.M., DE

Die 11. sportinfra wird sich intensiv mit aktuellen Herausforderungen des Sportstättenbaus und des -unterhalts beschäftigen, neue Innovationen vorstellen, Problemstellungen kontrovers diskutieren, Strategien vorstellen und diskutieren und neue Wege aufzeigen. Die Sportstättenmesse & Fachtagung stellt eine vielfältige Plattform zum Informationsaustausch, zur Beratung und zum Dialog dar. Auf der Sportstättenmesse können Besucherinnen und Besucher in Kontakt treten mit zahlreichen Ausstellern aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und dem Sport und sich individuell beraten lassen.
Weitere Informationen: www.sportinfra.de
Ort: Landessportbund Hessen, Frankfurt a.M

18.11.2026
Bewegung in Stadt und Kommune 2026, Hannover, DE



Die beliebte Fortbildungsreihe „Bewegung in Stadt und Kommune" wird in diesem Jahr im alten Rathaus Hannover fortgesetzt.
Für die Ausgabe 2026 wurden erneut Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis eingeladen, die sich in ihren Vorträgen mit dieser Thematik befassen, aber auch Lösungsmöglichkeiten und praktische Beispiele sowie Projekte für eine spiel- und bewegungsfreundliche Stadtgestaltung präsentieren werden.
Aktuelle Informationen, das Programm und eine Anmeldemöglichkeit finden sich unter:
www.bewegung-stadt.de
Ort: Altes Rathaus, Hannover

---

17. + 18.02.2027
Osnabrücker Sportplatztage 2027, DE

Im kommenden Februar wird es eine erneute Ausgabe der Osnabrücker Sportplatztage geben. Die Fortbildungsreihe, die von der Hochschule Osnabrück, dem Bundesinstitut für Sportwissenschaften, der FLL und Playground@Landscape präsentiert wird, wird sich in der kommenden Ausgabe u.a. mit Fördermöglichkeiten im Sportplatzbau und zukunftsorientierten Maßnahmen und Planung, Bau und Unterhalt beschäftigen. Das genaue Programm sowie eine Anmeldemöglichkeit wird im Laufe des Sommers veröffentlicht werden.
Weitere Informationen (ab August / September):
www.sportplatztage.de
Ort: Hochschule Osnabrück

Impressum

Playground@Landscape
Sports & Leisure Facilities
19. Jahrgang (2026) / 4. Ausgabe
Volume 19, issue 04

Verlag / Publisher:
PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH
Heilsbachstr. 22
53123 Bonn
Tel.: 0228 688 406 10
Email: info@playground-landscape.com
www.playground-landscape.com

Geschäftsführer/ Managing Director:
Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)

Chefredakteur / Chief Editor:
Thomas R. Müller
Telefon: +49 (0) 228 688406 -11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:
Thomas R. Müller /// Tobias Thierjung

Sports & Leisure Facilities:
Projektleitung:
Tobias Thierjung
Telefon: +49 (0) 228 68 84 06 - 10
t.thierjung@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & Production:
Andrea Kampmann
www.andrea-kampmann.de

Übersetzungen / Translations:
Karin Zarrabi /// Dorothee Berkle-Müller
Art of Translation & Communication

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:
© HUCK Seiltechnik GmbH

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:
© Michele Ursi / stock.adobe.com

Z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste
für 2026 /
The advertisement price list of 2026 is currently valid

Internet:
www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:
PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.
Reprinting, even in part, only with written permission of the publisher. Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.

Gerichtsstand / Court of jurisdiction:
Bonn

Handelsregister / commercial register:
Amtsgericht Bonn HRB 16155

UST-ID / VAT-ID: DE 259 476 407

Druckauflage / Circulation:
6.500 Exemplare international

Druck / Printing:
DCM Druck Center Meckenheim GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 13
53340 Meckenheim
Telefon: +49 (0) 22 25 88 93 - 592
www.druckcenter.de

Einzelbezugspreis / Single price:
Euro 8,– (inkl. Porto / *incl. postage within Europe*)

Jahresabonnement / Annual subscription:
(6 Ausgaben / *6 issues*)
Euro 45,–
(inkl. Porto / *incl. postage*)

Erscheinungsweise / Publishing frequency:
Zweimonatlich / *every two months*

Vorschau 5 | 2026

Preview 5 | 2026

Die nächste / the next **Playground@Landscape** erscheint im/ will be published in
Oktober / October 2026

GEPLANTE THEMEN:

COVERSTORY

Spiel und Spaß mit dem kühlen Nass
Making a splash – water play

SHOWROOM

Allseits beliebt - Spielen mit Wasser, Sand und Matsch
A firm favourite – playing with water, sand, and mud



+ internationales Fachmagazin / International Trade Journal
SPORTS & LEISURE FACILITIES

GEPLANTE THEMEN:

Notwendig, aber bitte effizient – Sportplatzbe- und Entwässerung
Essential, but make it efficient – irrigation and drainage for sports grounds

Take on the challenge – Ninja Sports und OCR im Außenraum
Take on the challenge – Ninja sports and OCR in outdoor settings



Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Ad close and editorial deadline:
01.09.2026

HINWEIS / NOTE:
Die aktuelle Ausgabe erhält eine Beilage von / *The current issue contains a supplement of:*

Eurotramp Trampoline - Kurt Hack GmbH



© Mahamuda Studio – stock.adobe.com

TERMINE FÜR FORTBILDUNGEN IM BEREICH SPIELPLATZ-SICHERHEIT

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz - Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze:
21.09.- 23.09.2026 in Berlin / 12.10.- 14.10.2026 in Köln

Spielplatzprüfer/Befähigte Person Kinderspielplätze (Auffrischung):
09.09.2026 in Nürnberg / 24.09.2026 in Berlin

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2:
19.10.-23.10.2026 in Berlin / 02.11.-06.11.2026 in Köln

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2. Aufbaukurs:
04.11.- 06.11.2026 in Köln

Befähigte Person / Fachkraft für Wasserspielgeräte und -attraktionen:
21.09.2026 in Berlin / 20.10.2026 in Dortmund

Sachkunde - Kontrolle und Wartung von öffentlichen Skate- / Parkour-Anlagen:
28.09.2026 in Berlin / 02.10.2026 in Köln

Sachkunde-Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen für den Außenbereich:
15.09.2026 in Nürnberg
29.09.2026 in Berlin

Sicherer Kinderspielplatz:
07.09.2026 in Hannover / 30.09.2026 im Virtual Classroom

Spielplatz- und Freizeitanlagen-Prüfer (TRA):
Besonderer Abschluss für Qualifizierte Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2 plus Seminarteilnahme an 2 Seminaren: Sachkunde - öffentliche Skate- / Parkour- Anlagen & Fitnessgeräte und Multisportanlagen

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/kinderspielplaetze

Wegen der erfahrungsgemäß hohen Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.
TÜV Rheinland Akademie GmbH
Alboinstraße 56 | 12103 Berlin | **http://akademie.tuv.com**

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Spielplatzkontrolle I – Sachkunde für visuelle und operative Kontrollen:
07.09. - 08.09.2026 / 21.09. - 22.09.2026 / 09.11. - 10.11.2026

Spielplatzkontrolle II Aufbaukurs – Sachkunde für alle Kontrollen:
09.09. - 11.09.2026 / 11.11. - 13.11.2026

Spielplatzkontrolle III Kompaktkurs – Sachkunde für alle Kontrollen:
05.10. - 09.10.2026 / 26.10. - 30.10.2026 / 30.11. - 04.12.2026 / 14.12. - 18.12.2026

Spielplatzkontrolle IV – Qualifizierter Spielplatzprüfung nach DIN 79161:
19.10. - 23.10.2026 / 16.11. - 20.11.2026

Spielplatzkontrolle V – Auffrischung:
11.08.2026 / 12.08.2026 / 15.09.2026 / 16.09.2026 / 23.11.2026 / 26.11.2026 / 10.12.2026

Kontrolle und Wartung öffentlicher Skateanlagen:
29.09.2026 / 25.11.2026 / 08.12.2026

Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen:
30.09.2026 / 24.11.2026 / 07.12.2026



Veranstalter:
DEULA Westfalen-Lippe GmbH
- Bildungszentrum -
Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel: 02581 6358-0
Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de
www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Weiterbildung / Auffrischungskurs Qualifizierten Spielplatzprüfer/in nach DIN 79161, Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte:
15.09.2026 (17.09.2026) / 17.11.2026 (18.11.2026)

Visuelle Routine - Inspektion und normgerechte Dokumentation
16.09.2026

Vorbereitungskurs „Spielplatzkontrolle“ mit anschließender Prüfung zum/zur „Qualifizierten Spielplatzprüfer/in“ nach DIN 79161-1:2016, bzw. Sachkundige für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte
21.09. - 25.09.2026 / 23.11. - 27.11.2026

Alle Seminare finden in Bingen statt.

Info und Anmeldung:
Spielplatzmobil GmbH | Badweg 2 | 55218 Ingelheim | Tel.: 06132-432050
E-Mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: **www.spielplatzmobil.de**



Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze

F – Auffrischung / Rezertifizierung nach DIN 79161:
12.10.2026

M – Naturnahe Spielplätze:
13.10.2026

K – Inklusion auf Spielplätzen:
14.10. + 15.10.2026

D – Die Planungsnorm: DIN 18034 – Spielplätze und Freiräume zum Spielen:
16.10.2026



Anmeldung:
Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze
Vohrener Straße 10 | D-48336 Sassenberg | Tel: 02583 - 91 91 00
E-Mail: blume.spielplatz@online.de | **www.blume-spielplatz.de**

eibe
Komplett begeistert











Gestalten Sie mit uns gemeinsam klimafreundliche Spielräume der Zukunft.



KLIMAOASE



SPIELPLATZ

Naturnahe Spielplätze sind mehr als Orte zum Spielen – sie wirken aktiv gegen Hitzestress und schaffen ein angenehmes Mikroklima in verdichteten Stadtbereichen. Hohe Grünanteile, Schattenstrukturen und Wasserspielanlagen können die Umgebungstemperatur deutlich senken und tragen zu einer spürbaren Verbesserung des Stadtklimas bei. Durchdacht gestaltet entstehen kleine Landschaften, die Kindern guttun und die Lebensqualität nachhaltig steigern.

Unsere Wasser- und Sandspielwelten



MEHR **MATSCH.**
MEHR **KREATIVITÄT.**
MEHR **SPIELWERT.**

eibe.de

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG | Industriestraße 1 | 97285 Röttingen | Tel. +49 9338 89-0 | Fax +49 9338 89-199 | E-Mail eibe@eibe.de

FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT

Über 250 HUCK-Produkte verfügen über einen berechneten Product Carbon Footprint (PCF).

Der PCF schafft Transparenz über die CO_2-Emissionen unserer Produkte entlang ihres gesamten Lebenszyklus und unterstützt die gezielte Weiterentwicklung von Materialien und Prozessen. Alle gekennzeichneten Produkte finden Sie in unserem aktuellen Katalog.



JETZT KATALOG HERUNTERLADEN

HUCK Seiltechnik GmbH
Telefon 06443 8311-0
seiltechnik@huck.net
www.huck-seiltechnik.de

HUCK